Miesbadener Canblatt.

Beriag Banggaffe 21 "Zagblatt-hand". Scalber-bolle geöffnet von 8 Ubr morgent bis 8 Ubr abenba.

Wöchentlich

9 12 Ausgaben.

"Tagbfatt - Saus" Nr. 6650 - 53.

Angeigen-Breis für die Reife: 15 Big für lotafe Angeigen im "Arbeissnarft" und Kleiner Angeiger" in einbeiltwer Schrern; Willia in down abweichender Schaussührung, lewe in alle übrigen lotafen Angeigen; 20 Big, für alle adsvortigen Angeigen; i Mt. für lotafe Arflamen; 2 Mt. für answärtige Beflamen. Inige, halbe, dritet und viertel Seiten, durchfamend, nach befonderer Berechnung.— Bei wiederholter Anfinahme underänderter Angeigen in furgen Zwiichentannen entsprechender Andeit.

Bezngo-Breis für beibe Andgaben: 20 Big mmarlich, IR 3.— vierreightelich bund ben Berlag. Bengglie I. ohne Bringerlott. IR. 3.— vierreightelich burch alle beutiden Scharftellen, ausschließisch Beftellgath. — Bezigge Bestellungen nehmen auberdem enigegen; in Wiesbaben die Breigfrite Bismardring 29, lettie die Ausschlichen im allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die berigen Ausgabestellen und in den benachburten Andborten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Aunahme: Aur die Abrabin bon Angeigen an vorgeicheitener Berline Gerafen. Bur bie Berliner Bebaftion bes Biesbabener Zugblatts: Berlin SW. 61, Zellower Str. 16, Ferufpr. Amt Lühow 5788. Lagen und Bloben wird feine Gewahr übernammen

Mittwoch, 27. August 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 397. . 61. Jahrgang.

Die Neuregelung der Postbeamten=Besoldung.

Bei der allgemeinen Bejoldungsregulierung im Jahre 1909 entstanden im Reichstag befanntlich große Kämpfe wegen der Festsetzung der Gehälter der Postsichung der Gehören Bestehen Bestehen der Gehören Generallicht von der Gehören der Geh feben. Ramentlich gegen diefe lettere Forderung erflärte sich die Regierung und sonderbarerweise auch der Staatssekretar des Reichspostants. Selten hat ein Ressort de f fich so ablehnend gegenüber den einmütigen Forderungen der Bolfsvertretung verhalten wie herr Kräffe. Diese auffällige Erscheinung fonnte man noch bei späteren Gelegenheiten häusiger beobachten. Der Unterschied zwischen Postverwaltung und Eisendahnverwaltung tritt bier start hervor. Bährend der Leiten der Postverwaltung und rend der Leiter der Reichspostverwaltung immer erft Bu Berbefferungen der Lage des mittleren und unteren Berfonals durch den Reichstag ge ich oben werden undte, ergriff Herr v. Breitenbach fast immer die Initiative. Er hat oft genug ein weitergehendes loziales Berständnis gezeigt.

Bei der zweiten Lefung der Besoldungsvorlage im Jahre 1909 stand der Reichstag troß des Unannehmbar des Reichstägtertärs noch geschlossen auf den Kompromisjanträgen 1800 und 3600 M. Bei der driften Verung siefen die Karteien mit Ausnahme der Forte

Lefung fielen die Barteien mit Ausnahme der Fortichrittler um, und die Söchitsche 1700 M. für Schaff-ner und 3300 M. für Affiftenten kamen gur Annahme. Damit erhielten die Bostbeamten die geringfte Aufbesierung von allen Beamten im Reiche und im Stoate. Sie betrug für die beiden großen Alasien der unteren und der mittleren Beamten im Söchstgehalt

200 bis 300 90.

un

gfeit,

n in

pon

tiger 134

7130

Bfb.

mer,

ш

e

darts

ries,

rzen,

und

wien. will.

Die Unsufriedenbeit innerhalb der Bostbeamten-schaft wuchs infolgedessen start an. Auch mit den drafonischen Mitteln, die man anwandte - Einleitung bes Disgiplingeverfahrens gegen den Borfigenden des Berbandes ber mittleren Bostbeamten, den Dberpoftaffistenten Zollitsich usw. — konnte man die Unaufriedenheit nicht beseitigen. Die berechtigte Erregung der Positöramten richtete sich besonders auch gegen die Bentrumsbartei.

Diese hatte wieder einmal ihre Bersprechungen nicht gehalten. Bor allem war es der Abgeordnete Erz-berger, der durch einen Artifel im "Tag" den Um-fall der Zentrumspartei vorbereitete und die Regierung in ihrer ablehnenden Soltung ftutte. Singu fam die bruste Behandlung bes Bentrumsabgeordneten Boltfelretar Samecher, des fruberen Borfigenden des Bostbeamtenverbandes. Gegenüber der berechtigten Entrüftung der Postbeamten sab fich aber die Ben-

trumspartei schließlich doch genötigt einzuschwenken; weiß sie doch ganz genau, daß namentlich in den westlichen Gegenden vielfach die mittleren Postbeamten leider jagen wir — noch wichtige Trager ihrer Parteiorganisation find. Das Zentrum versprach, fich

für die Forderung der Bostbeamten einsehen zu wollen. Die schon 1910 und 1911 unternommenen Bemühungen der Reichstagsabgeordneten waren bergebens; die Regierung erflärte, unter allen Umitanden an der bestehenden Befoldungsordnung festhalten gu wolfen. Der Direftor im Reichspoftamt Grangow iprach sich namentlich gegen die Erhöhung der Assistentengehälter aus.

Im laufenden Jahre gelangten wiederum die Anträge der Barteien zur Annahme. Der Bundesrat würde sich wahrscheinlich auch jeht noch ablehnend verbalten haben, wenn man nicht ein Entgegen-kommen angesichts der Seeresvorlage sür notivendig gehalten hätte.

Der Beichluß des Reichstags tam einmitig zu-ftande. Die Initiative ging aber von den Libe-ralen Barteien aus; der betreffende Antrag flibrte die Aberschrift: Bed-Subrich (nationalliberal und Fortfchrittliche Bolfspartei).

Ohne Zweifel war den Bostbeamten bei der Regulierung von 1909 Unrecht geschehen. Es galt ja als offenes Gebeimnis, daß gegen die straffe, mustergilltige Organisation der mittleren Postbe-amten ein Schlag geführt werden sollte. Das war ber Haubtgrund des damaligen Biderstandes der Reichsregierung. Bielleicht geht man nicht fehl, wenn man annimmt, daß die gegenwärtige Zusammen einfetzung der Reichstags auch in der Haltung der Berbündeten Regierungen zur Bostbeamtenbesoldung einen Bandel berbeigeführt bat. Jedenfalls aber können die Liberalen für sich das Sauptverdienst für das Zustandekommen der inzwischen veröffentlichten Reuregulierung in Anspruch nehmen.

Der Kampf um die Panama-Ausstellung.

Es hat wirklich den Anschein, als ob der Kampf um die Beteiligung der deutschen Industrie an der im Jahre 1915 stattfindenden Weltausstellung in San Francisco nach der in der "Rordd. Allg. Itg." ver-öffentlichten ablehnenden Erklärung der amtlichen Rreife nun erft recht losgeben follte. In der offiziösen Erklärung war befanntlich betont worden, daß die Regierung die Frage wohlwollend und eingehend gepriift habe, daß aber, nachdem eine von der Reichs-verwaltung veranstaltete Umfrage bei der überwältigenden Mehrheit der deutschen Industrie und der sonstigen wirtschaftlichen Kreise auf eine durchaus ab-lehnende Stimmung gestoßen sei, die Entscheidung

hatte negativ ausfallen muffen, da eine "Beteiligung, die der Bedeutung ber deutschen Induftrie und des deutschen Wirtschaftslebens nicht entspräche, dem Ansehen bes Reiches schadlich ware und somit den beutiden Intereffen zuwiderlaufen murde"

Man hatte vielsach angenommen, daß die Frage damit erledigt sei, um so mehr, da es befannt war, daß die 85 Bertreter der Industrie in der "Ständigen Ausstellungskommission" die Beteiligung an der Kanama-Ausstellung einmittig abgelehnt hatten. Allein jene Annahme hat sich als salich erwiesen, und der General-direktor der Hamburg-Amerika-Linie, Herr Ballin, der in Gemeinschaft mit den Direktoren des Rordbeutichen Llond der Hauptrufer im Rampf um "Frisco" wor, hat alsbald die Agitation erneut aufgenommen und abermals einen Appell an die industriellen Kreise veröffentlicht. Der rührige Leiter der Hapag hat unterdessen einen einslußreichen Alliierten im Han an iab und gesunden, der ebenfalls, wie wir das schon mitteilten, in einer längeren Erstärung für die Beteilis gung an ber Ausstellung eintritt mit der Begrundung, daß "maßgebliche und führende Kreise des deutschen gewerblichen Lebens gemäß an den Hansabund gelangten Zuschriften auf dem Standpunkt stehen, daß bei einer auf dem Bertretung der deutschen Induftrie auf der Ausstellung ein Erfolg mit Gicherbeit angenommen werden kann", daß sie "besonders an der Westfüste des amerikanischen Kontinents neue Entwidlungsmöglichkeiten eröffnet und vor allem ber deutschen Industrie neue ausgedehnte Absatgebiete er-schließen kann". Der Sansabund redet deshalb also einer Beteiligung wenigstens einzelner, gang besonders interessierter Industriezweige das Wort, und er gibt der Erwartung Ausdruck, "daß, wenn die deutsche Reichsregierung sich auch nicht offiziell zu beteiligen gedenkt, doch unsere amtlichen Stellen benjenigen In-duftriellen, die sich zu beteiligen wünschen, jedwede Förderung zuteil werden laffen"

Es muß hierzu bemerkt werden, daß, die Agitation für die Beteiligung an der Panamh-Ausstellung reichlich fpat fommt, daß es jedenfalls weit beffer ge-wesen wäre, wenn die Kreise, die sich jeht so lebhaft rühren, fich gerührt hatten, bebor die doch nur auf Grund der Stellungnahme unferer Indufirie erfolgte Entidseidung der Regierung ergangen war. Es fragt fich auch jett noch, ob wirklich unterbeffen die Stimmung in den industriellen Kreisen für eine Beteili-gung nennenswert stärker geworden ist. Die sorgfälti-gen Erwägungen des Reichsamts des Innern hatten einwandsfrei ergeben, daß insbesondere die Schwerindustrie nabegu geschloffen von der Ausstellung nichts miffen wollte. Bergbau und Gifeninduftrie. Maichineninduftrie und Glettrotechnit haben in der Tat keinerlei Interesse an einer solchen Aus-stellung, die an sich für diese Industrien sehr kost-spielig ist und es in diesem Falle infolge der weiten

Der Beginn des Berbiffeldungen 1813.

Bon Großbeeren bis Dennewis (23. August bis 6. September). Bon Dr. Kurt Sand.

Mis fich die Truppen der Berbindeten und Rapoleons nach bam Waffenfiillstand bedeutend berfiarft und gefraftigt mieber gegenüberftanden, biolten fie fich ungefahr bie Wage. Die 7000 Mann, Die die Alliferten etwa mehr hatten, fielen nicht allgu febr ins Gewicht, ba auf frangöfischer Geite auch noch bie Besahungen ber Elbfestungen in Anschlag gebracht werben mußten. 29as bie Gegner ber Frangofen an alteren und beffer ausgebildeten Truppen vorans hatten, ersehte das Genie bes Raifers und bie überlogene Rriegserfahrung feiner Offigiere. Ginen Borteil brachte ben Berbfinbeten Die gebis reichere und tüchtigere Ravallerie, während ber alte Artillerift. Bonaparie feine Waffe besonders gut ausgebildet hatte. Riemand fonnte nach biefer Berieflung ber Rrafte porausfeben, gu meffen Gunften fich bas Bungiein bes Schlachtengluch neigen würbe.

Der Operationsplan ber Berbundeten, bom Saubiquertier Schwarzenbergs und ben vielen "Röchen", die bier am Berte maren, ausgebend, zeigte, daß bie oberfte Beeres. leitung noch gang in ben verolteten militärischen Anschaungen bes 18. Jahrhunderts befangen war; bie Goflacht, bas Hauptziel jedes modernen Strategen und vor allem Napoleons, follte vermioden werben. Rur mit Mihe febte Bluder für fich die Erlaubnis burch, wenn er feiner Sache ficher fet, ben Kampf wagen zu bürfen. Jede ber brei Ur. meen follte, bon bein Frangofentaifer angegriffen, gurudgeben, bis er burch ben Anmorfc ber beiben anbern Becre gwifden gwei Feuer fame. Man wagte ben umringten Gber nicht zu fällen, sondern man wollte ibn ermuben und abbegen, indem bie Sunde ibm an Flanfen und Ruden fprangen. Der Raifer aber, ber in feiner Aufitellung an ber Biblinie mit bem Mittelpuntt Dresbens eine vorzügliche itrategifche Sicherheit hatte und dadurch zur Defensive förmiich ge-

drangt wurde, blieb seinem bisher von fo hobem Erfolg gefronten Bringip auch diesmal treu und beschlof die Offen-five. Der erste Angriff follte gegen Berlin, bas Berg bes berhaften Bronigen, gerichtet fein; ber Führer ber in ber Mart tongentrierten feinblichen Nordarmee, fein alter Waffengefährte und rankevoller Widersacher Bernabotte, ber boch nur "auf ber Stelle treten" wurde, ichien ihm jeboch ben perfonlichen Boritog nicht zu lohnen; er felbst wandte fich baber gegen den, ben er für feinen gefährlichften Gegner bielt.

gegen Blücher und bie fchlefische Armee.

Es war ein Grundfehler bes Raifers, daß er Bernabotte unterschätzte. Der Kronpring bon Schweben, beffen Seeresführung erfe burd bie jüngiten Forfdungen eine fpate Ebrenrettung gufeil geworben ift, war eine mentichloffene, übertrieben borfichtige Ratur, aber ein fluger und weitschauender Feldhern; er spielte indessen va banque in biefem Kriege, in ben er fich gegen ben Billen feines neuen Baterlandes eingelaffen, und als Mariduil Oudinot mit ungureichenden Araften gegen Berlin marichierte, enticieb er fich im Bewußtsein ber Abermacht zum Angriff. Nachbem Dowout, ber mit feinem Deer bon Samburg aus gu ibm fteben follie, fich burch das der unteren Glbe postierte Reups Wallmoden bei Lauenburg batte aufhalten laffen und fo bas Bertrauen Rapoleons nicht erfüllte, war es Ondinat unmöglich, mit seinen 60 000 Mann gegen 90 000 feine Aufgabe gu lofen. Bei feinem forg. lofen Anmarid) gefchab es, daß das vereinzelt aus dem Walde beraustretende Norps Rennier bon dem gegenüber fiebenden preußischen General Bulow im rechten Augenblid überfallen und am 23. August bei Grofibeeren befiegt murbe. Daraufhin zog sid) die "Armée de Berlin" auf das itant befestigte, damais franzölische Wittenberg zurud, unter besien Ranonen fie am 2. September ein Lager bezog. Der Rudgug Onbinots aber befiegelte die Bernichtung ber ihm gu Silfe eilenden Dibifion Girard, die, bon Rojafen Teitenborns bedrängt, am 26. August bei Sagelberg von der ingrimmig einhauenden preußischen Landwehr durch bas mannhafte Eingreifen v. d. Marvit geworfen und fait völlig aufgerieben wurde, Rapoleon batte unterbessen seine Hauptmacht in der

Laufth gesammelt und wandte fich am 20. August gegen bie bei der alle Borteite bant des rafchen taltraftigen Sandeins

ca. 105 000 Manu starfe ichleftiche Aumee, die Marichall Ren schon nach dem Bober zurückgebrängt batte. Er war in froheiter Laune, hier sollte rasch die Entscheidung fallen. Aber wie groß war feine Enttaufchung am 21,, als ihrt Schlacht war vereitelt, and so muste der Kaiser am 23. August seine Warben wieder nach der Lausib zurückrichten, zumal der in Dredden zurückgelassene Marschall St. Chr beingend um Hilfe gegen das vorderingende Hauptheer der Berbündeten bat. Diefes, die fogen. bobmifche Armee, 255 000 Mann ftart, batte, nachbem fie gunächt in vier Rolonnen über bie fteilen Soben des Erzgebirges nach Leipzig aufgebrochen war, bann ibre Richtung nach Dresben eingeschlagen. Im Rachmittag bes 25. August stanben bereits 80 000 Monn vor ben Toren ber Elbestadt, aber bie nicht wiederfebrende Gelegenheit, biefen wichtigften Stilppunkt ber Napoleonischen Stellung bem Gegner zu entreigen, blieb burch unfchläffiges Bogern und Zaubern ungenütt: In unerhörten Marschleistungen langten die Garden noch zur rechten Zeit vor der Stadt an. Rapoleon hatte gunachtt ben feines Genies wurdigen Plan gefaßt, feine Sauptfrafte nicht noch Dresben, fondern über Königstein und Pirma in Flanke und Ruden bes Gegners zu führen. Mur so war Aussicht vorhanden, ben vernichtenben Schlag gu tun, feinen febnlichften Bunfch gu erfüllen, mit meinen Beinden auf einmal fertig gu werben". Angit, Dresben und damit an Breftige zu verlieren, lief ihn biefe grandiofe 3bte "nicht ohne Bebauern" aufgeben. er warf sich mit seinen Truppen in die gesähndote Stadt und begann sogleich am 28. August die Schlacht.

Mis Oberbefehlshaber ber französischen "Boberarmee" war von Rapoleon Macbonald zurückgelassen worden, um ihm ben Ruden gu beden und eine Berbindung der ichlefischen Armee mit der bohmischen und der Rorbarmee zu berhindern, Der Marichall glaubte biefe Aufgabe am beiten burch einen Marich auf Jauer lojen zu fonnen, aber auf bem Wege bahin wurde er an der Rabbach burch Blücher angegriffen. Berige Boromofehungen und Digperitanbuiffe bei beibert Borteien führten am 26. Auguft gu Diefer Begegnungsichlocht,

Entfernung doppelt und dreifach fein würde. Was aber den Hinweis darauf betrifft, daß die Friscoer Ausstellung auch von Japanern und Chinesen ftark befucht werden und so die Erschliegung neuer Absatgebiete möglich sein wird, so steht man in diesen Kreisen auf dem Standpunkt, daß die Japaner und Chinesen auch den Weg nach Deutschland und in die deutschen Fabriken finden, und daß sie, soweit es dort etwas abzulauschen, zu kopieren und zu imitieren — um das hähliche Wort stehlen zu vermeiden — gibt, sich schon so bin reichen d betätigen, daß es jedenfalls nicht angebracht sei, in San Francisco eine Biliale gur noch bequemeren Bedienung für Big.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

begierige aufzumachen. Andererfeits foll nicht verfannt werden, daß fich befonders in süddeutschen Industriefreisen, bei der Textilindustrie, der chemischen Industrie, dem Spielwarengewerbe und dem Runftgewerbe, sowie auch in den norddeutschen See-städten ein lebhaftes Intereffe für die Beteiligung an der Bananta-Ausstellung zeigt, wobei besonders barauf hingewiesen wird, daß das zum Teil aus politischen Gründen, in erfter Reihe auf ben Panamadifferenzen beruhende Fernbleiben Englands bie Ausfichten ber beutichen Induftrie verbeffere. Jedenfalls follten aber die interessierten Kreise ernst-lich bedenken, ob eine Beteiligung, die nur einen Teil ber beutschen Industrie umfaßt - benn an eine geichlossene Beteiligung ist jest nicht mehr zu denken — wirklich ihren Zwed erfüllen und ob nicht eine so unbollständige Repräsentation unserer Induftrie diefer unter Umftanden mehr ichaben als nüben fann. Endlich muß noch gur Rarftellung dieser Frage betont werden, daß bier nur rein wirtichaftlich-praktische Erwägungen mitsprechen und die politischen ausscheiden. Der hier und da ins Weld geführte Grund, daß wir uns auf diese Beise die Amerikaner "verbinden" könnten, muß nachdrücklich aurückgewiesen werden, einmal weil derartige "Berbindungs"-Verfuche leider schon allzu oft und erfolg-I o B unternommen wurden, und zweitens weil wir feinen Anlag haben und es unferer Würde nicht entspricht, den Herren Amerikanern nachzulaufen — noch bagu bis San Francisco!

Politische Übersicht. Sortbauernde Streingerüchte.

An die Möglichkeit eines Ausstandes oder, beffer gesagt, eines Ausstandplanes der Führer wird von den Ruhrarbeitern doch geglaubt. Die Unorganisier-ten verlangen, bei der Entscheidung über einen even-tuellen Streif mitabzustimmen, und zwar fordern sie die geheime Urabstimmung, damit eine Bergewaltigung der Masse durch die Führer vermieden werde. Sie beanspruchen dies Recht, weil die Organisationen durch ihre Selbstzersleischung das Recht verloren hätten, als Bertreter der Arbeiterschaft zu gelten; damit hänge auch der Mitgliederschwund zusammen. Bemertenswert ift, daß die Bentrumspreffe ber Anfandigung eines Streiks gegenüber sich völlig schweigend verhält. Da die Absicht des Generalstreiks gerade ben "Chriftlichen" zugeschrieben wird, die zur Bentrums-preffe nahe Beziehungen unterhalten und da auch der "Bergenappe" um die Freundichaft ober Solidarität der Berbandler gu werben fortfährt, so ift es verständlich, daß die Streikgerüchte vielfach Glauben finden. Auch die "Bergwerks-Ztg." bebandelt die Sache als recht ernsthaft und richtet ihre Mahnung zur Besonnenheit vorzugsweise an die Organe der Zentrumspartei. Ob diese in der Frage des Streiks überhaupt einen Einfluß auszuüben in der Lage sein würde, erscheint uns jedoch recht fraglich.

Blüchers auf feiten der Berbundeten waren. In der Reihe bon wübenden Einzelgesechten, in die fich das Treffen auflöste, erlitt der linke frangösische Flügel eine schwere Rieberlage, mabrend ber rechte es nur durch das Berfagen Macdo. naths zu keinem Sieg über bas Rorps Langeron brachte. Die hobe Bolfstimmichleit bes feden ftberfalls, in feurigen Biebern und Schilberungen gleich gefeiert, berlieh bem Gioge Die durch die neuciten friegsgeschichtlich eine Babeutung, Forfdjungen bes Großen Generalftabes, befonders burch bas Werk von Oberft Friedrich auf das richtige Mah beschränkt worden ist. Es sind auch nicht Tausende in den Fluten der reigenben, Gebirgöffuffe umgefommen, fonbern bie frango. fifche Infanterie zog fich in ziemlicher Ordnung gurud. Bu einem vollen Erfolg ber preußischen Baffen wurde bie Schlacht an ber Rabbach erft burch die von Blücher und Gneifenau mit binveifender Energie aufgenommene Berfolgung, die die frangofische Boberarmer nach einem Berkuft bon 30 000 Mann ber Auflösung entgegenführte. Als fie fich am 1. September binter ber Reife bei unfäglich ichlechtem Wetter zu sammeln suchte, sah Macdonald das einzige Rettungsmittel im Erscheinen des Kaisers und schried: Bird die Armee jeht noch angegriffen, dann bedeutet das "völlige Auflösung". Blücker aber hielt am gleichen Tage einen feierlichen Feldgottesbienst und konnte triumphierend berfinden, baf Schlesien bom Zeinde gefäubert fet.

Me Rapoleon die Runde von den Rieberlagen feiner Marichalle in ber Mart und in Schleften erhielt, batte et felbit bei Dresben feinen letten großen Gieg auf beutschem Boben ersochten. Durch bas rafche und energische Ginsehen feiner Garben, burch die meisterhafte Berteilung seiner Streitfrafte folug er am 26. Auguft alle bie unflar und matt ausgeführten Angriffe ber Berbunbeten gurud. Die Ergebnistofigfeit biefes erften Schlachttages trubte bie Ausfichten ber Berbundeten für ben fommenden Rampf, zumal noch Banbantme nach einem heitigen Gefecht bei Birna herangurliden brobte. Tropbem badite bas Schwarzenbergiche Sauptquartier nicht an ben so notwendigen Rüdzug, sondern beharrie bet dem einmal gefahten Gutichlug bes Angriffs. Am 27. Auguft fam es gu einer neuen Schlacht, Die mit ber Bernichtung bes linken Flügels ber Berbundeten enbete, Babrend Rapoleon um 4 Uhr nachmittags, völlig vom Regen durchnätt, aber siegreich, seinen Triumpheinzug in Dresden bielt, traten die gestallagenen Remeen über das Gebirge den RudBebeis nachfolger.

Bum Nachfolger Bebels im Reichstagsmandat für den ersten Hamburger Wahlfreis ift, wie schon mitgeteilt, Redafteur Otto Stolten bestimmt worden. Stolten ift, so wird uns aus Hamburg geichrieben, unter ben gehn Redafteuren bes "Samburger Echos" wohl die fabigite Kraft und gehort auch feit langem ber Hamburger Bürgerichaft an. Man fann ihm bas Beugnis ziemlicher Aube und Sachlichkeit sowie auch eines beträchtlichen Mobes von Kenntnissen ausstellen. Er sowohl wie das genannte Barteiorgan wollen zwar nicht für revisionistisch oder opportunistisch, fondern eber vielleicht für radifal gelten, indes bewirkt die niichterne, praftische Art der Samburger, daß sie sich in der Regel nicht so phrasenhaft radikal geben wie die Mehrzahl der Berliner und Leipziger und überbaupt der meisten Großstädter. Obwohl im ersten Hamburger Bahlkreise die Zahl der Arbeiter immer-fort abnimmt, ist der Wahlkreis der Sozialdemokratie doch ficher. Gie befitt ihn feit 1883 ununterbrochen, und swar war Bebel immer fein Bertreter mit Ausnahme der zehnten Legislaturperiode (1893 bis 1898), da er damals, doppelt gewählt, für Strafburg-Stadt annahm, worauf bei der Ersamahl in Hamburg Molfenbuhr gewählt wurde.

Das "Kartell der Arbeit",

wie es auf dem Reichsdeutschen Mittelftands. fongreß in Beipzig begründet worden ift, wird von herrn Dr. Dertel in der "Deutschen Tageszeitung" mit großer Genugtuung begrißt. Es wird darin die Be-hauptung aufgestellt, daß die Interessen des Gewerbes und des Handwerfs, der Industrie und der Landwirtschaft in der Hauptsache gleich seien, alle seien angewiesen auf einen ausreichenden Schutz oll. In Birflichfeit haben Gewerbe und Sandwerf in der Frage des Schutzolls genou das entgegengesette Intereffe wie ber Grofgrundbefit; fie brauchen Hieresse wie der Großgrundbeitt; sie brauchen billige Rohprodufte, um zu angemessenm Breise produzieren zu können, sie müssen Segner der Berteuerung aller Leben smittel sein, die sie ja nicht selbst droduzieren und die ihnen ihren Hanshalt verteuern. Nur sozialpolitische Mücktändigfeit und zinstlerische Gesinnung kann manchen Anstellerische Ausgebergen weitellten der gehörigen des erwerbenden Mittelftandes dazu veran-Inffen, fich in die Arme des Agrariertums zu werfen. Es ift nicht ein Kartell der Arbeit, das wir hier bor uns sehen, sondern ein Kartell der Ber-teuerungspolitiker auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens. Der Berteuerungsfanatismus mancher Produzenten vergift aber das eine: daß alle Menschen auch Konsumenten find und als solche das natürliche Bestreben haben, dem Kartell der Berteuerer entgegenzuwirken. Die Bolitik, die nur darauf binzielt, die — noch dazu falich verstandenen — Inter-effen der Produzenten wahrzunehmen, muß schließlich icheitern an ber erlahmenden Rauffraft bes fonsumierenden Bolfes. Der Leipziger Kongreß, den Dr. Dertel pathetisch als einen "golbenen Tag des Segens" begriißt, würde vielmehr zu einem Tage des Unheils, der wirtschaftlichen Blutverdicung führen, wenn - ber neuen Mittelftandsgründung überhaupt eine ernstere Bedeutung beizumessen wäre. Das dürfte wohl aber nicht der Fall sein. Die wirtschaftspolitische Reaftion ist im wesentlichen schon bisber zusammen-gegangen; das hat aber nicht verhindert, daß sie bei den Bahlen in steigendem Maße von der Wählerschaft geichnitten wurden.

Deutsches Reich. * Die Lebensmittelpreise haben, abgesehen vom Fleisch, über das schon berichtet ist, im Juli d. J. im allgemeinen keine wesentlichen Beränderungen ersahven. gug nach Böhmen an, ber gum Teil in böllige Deraute aus. artete. Gine unablaffige, eifern gabe Berfolgung fonnte biefe Bempirrung gur vollftanbigen Rataftrophe fteigern und bie bon Rapoleon verfolgte Bernichtung des Feindes wenigftens an diefer Stelle vollbringen. Daß der Kaifer nicht festigt die Ausnützung bes Sieges energisch berfolgte, bat man vielsach als ein "Berfagen seines Genies", als Zeichen ber beginnen. iche und des Richergouges bezeichnet. Aber er hatte bie Ausführung biefes Wanes fogleich eingeleitet und hatte ihn durchgeführt, wenn ihm nicht burch die Rieberlagen Oudinots und Machonalds bie Sande gebunden worden waren, wenn er nicht fich felbit batte in Schleffen einfeben muffen. Much fo noch durfte er glauben, die Berfolgung ener. gifch genug in Gang gebracht zu haben, zumal er auf ben fraftig vorbringenden Bandamme hoffte. Freilich vergebens! Denn beffen Schickfal entichied fich unterbeffen in blutigen

Stämpfen, bie ben Raifer um alle Friichte feines Deesbener

Sieges bringen follten. Dem Anmarich Bandammes haite man gunächft im Hauptquartier ber Berbundeben wenig Bedeutung beige-meffen. Der ihm gegenüber stehende General Ostermann wollte feine Garbebivifion, gehorfam ben Schwarzenbergichen Befehlen, unverfehrt erhalten und batte ben ichweren Fehler begangen, Banbamme burchgulaffen, wenn nicht ber junge Bergog Eugen von Bürliemberg, der fich mit feinem arg gelichteten Rorps gegen ben Marichall nicht mehr halten fonnte, ton beschworen batte, gurudgumarichieren und unter furchtbaren Opfern Bandammes Borbringen zu berhindern, Reben bem Bergog, der fich bier als ein Felbherr von Gottes Gnaden emvies, griffen auch König Friedrich Bilbelm und ber Zar tatfraftig ein, und fo fam es am 29. August bei Brieften gu einem ber hartnädigiten Gesechte ber Kriegsgeschichte, bei bem besonders die ruffischen Baffen fich ruhmboll enwiesen. Bon ben 14 700 Mann ber Berbundeten waren 6000 tot ober berwundet. Am 30, August wurde bei Rulm weitergefampft, nachbem die Alliierten beträchtlich verstärft waren. Banbamme wollte fich halten, bis andere frangofische Rorps ihm gu Bilfe famen. Da bricht endlich eine Rolonne aus bem Erzgebirge hemor. Sind es Mortiers junge Garben? Mit Entjegen erfennt Bandamme preuhifche Uniformen. Es ift das Korps Kleists, der durch seinen fühnen Marsch nach Rollendorf, eine Meistentat selbständiger und weitblidender Strategie, ben Unbergang Bandammes befiegelte. Es afiidie

Das Getreide het allerdings im Preise angezogen. Weizen ist im Durchschnitt der Hauptmarktorte von 203,4 auf 203,0 Mari gestiegen. Der Großpreis des Weigenmehls hat sich von 30.6 auf 30.7 M. für 100 Kilogramm erhöht, auch der Kleinpreis ift pon 37,3 auf 37,4 Bf. für bas Kilogramm gegangen, ebenfo der Semmelpreis von 52,6 auf 52,8 Bf. Der Roggen ift bon 168,8 auf 178,8 M. gestiegen, bas Roggennicht im Großbandel von 25,1 auf 25,2 M., im Riembandel von 29,9 auf 30,0 Bf., während das Roggenbrot noch von 20,1 auf 29,0 Pfennig zurudgegangen ist. Die Hülsenfrüchte find im Groß-handel und bis auf Erbsen auch im Rieinhandel eiwas teurer geworben. Bei ben Eglarioffeln lassen sich ber beginnenden neuen Ernte wegen Bregleichungen nicht anftellen. Safer ift bon 164,6 auf 167,8 M. gestiegen. Seu ist ein wenig ge-sunken (6,03 gegen 6,04 M. für 100 Kilogramm), Richtstroh ift bon 4,58 auf 4,60 Dt. gestiegen. Raffee, Reis, Buder und Sals find um geringe Bruchteile eines Bfennigs billiger geworden, Betroleum, Mild und Gier eiwas teurer.

- Orbinariate an ben Universitaten. Bet Befprechung bon Uniberfitatsfragen in ber Breffe wird haufig die Umwandlung von Extraordinariaten in Ordinariate im Intereffe der Inhaber gefordert. Wie die "R. pol. Rorrefp." mitteilt, ift für die Errichtung von Orbinariaten an ben Umversitäten bas Lehrbedürfnis mahgebend. Wann und wo fich hierfür die Notwendigkeit ergibt, hat die preußische Unterrichtsbermaltung entsprechende Magnahmen getroffen. Co find u. a. 1912 neue Orbinariate gefchaffen worden an der Universität Königsberg i. Br. 2, Breslau 2, Göttingen 1, Marburg 1, Münster 1, im Jahre 1918 an der Universität Königsberg 1, Berlin 1, Kiel 1, Göttingen 1, Marburg 2, Münster 1. Mit der Bermehrung wird auch in Zufunft fortgefahren werben.

* Gine Ginlabung ber beutiden Lehrer nach Amerifa. Der Nationale Deutsch - Amerikanische Lehrerbund, ber während feiner Fahrt nach Deutschland im Commer 1912 gum Deutschen Lehrerverein in freundschaftliche Beziehungen trat, hat jest die deutsche Lehrerschaft für das Jahr 1915, wo die Gröffnung bes Banamafanals und die Weliausstellung in San Francisco frattfinden, ju einem Gegenbefuch ein. geladen. Die Entideidung über die angeregte Reife wird im nächsten Jahre burch die Bertreterversammlung des Deutichen Lehrerbereins erfolgen und wird wohl hauptfächlich durch die Zahl der Anmeldungen, die bis zum 1. März n. J. erfolgt sein milisen, bestimmt werden. Es ist anzunehmen, daß die Reise gustande fommen wird.

* Gin Bebelfonbe für bie fogialbemofratifche Jugenbbes wegung. In hagen in Beitfalen ist man auf ein berfoden-bes Mittel verfallen, um der fogialdemofratischen Jugendbewegung auf die Sprünge zu belfen. Die "Freie Preffe", bas Genoffenorgan für ben Reichstagemablireis Sagen-Schoofin, beröffentlicht foeben einen Aufruf gur Sammlung eines Bebelfonds, mit bem bie Jugend in die Rebe ber Bartet gelodt werben foll.

sh. 9. Berbanbotag Deutscher Mildhanbler . Bereine, Unber zahlreicher Betriffgung seiner Mitglieber aus dem ganzen Reiche trat in Leipzig im "Buchhändlerhof" der Berdand Deutscher Michhändler-Vereine zu seinem 9. Bers dendstag zusammen, Rach den üblichen Begrüßungsan-sprachen erstattete der Verdandsschundifus De. Krauf (Berlin) den Geschäftsbericht über die beiden Jahre 1911/12 und 1912/13, in welchem er einen überblid über die Geschichte des lehten zwei Jahre gab. — Das Hauptihema ber Tagung, die Einführung eines Reichsmilligesches behandete Spublites Karl Krauß (Berlin) in eingehenden Aus. führungen. Es liege im dringendsten Interesse des Bublistungen. Solie Wich beim Landwich im Stalle kontrolliert wird. Jebe Bolizeiverwaltung im Reich habe bas Recht, Feithestimmungen zu erlassen. Dier sei die Feitgrenze 2,4 Brozent, dort 3,5 Brozent. Dier sei der Milchandler, den Mild mit 2,7 Brogent berfauft, ein reeller Mann und bort fei er ein infamer Fälfcher. Gs muffe beshalb bie gange Mildberjorgung reichsgesetlich geregelt werben. Zum Schluß beantragt der Referent eine Anderung des § 2 des Nahrungsmittelgesetzes dabin, daß bei amtlichen Milcha probeentnahmen zu Kontrollzweden eine Gegenprobe beim Milchhändler gurüchelaffen werben muß. Der § 17 bes

bem bon brei Geiten eingeschloffenen Marichall zwar noch, nach dem strisen Gebirge im Nordweiten durchzubrechen. Aben seine Armee war zersprengt und vernichtet; er selbst wurde gefangen; der Zusammenhang zwischen der böhmischen Armes war wieder hergestellt und das Schlimmite von ihr abgewens

bet, so daß sie sich rasch erholbe. Rapoleon frand man an einem schwierigen Bendewunkte; an ben verschiedenften Stellen hatten feine Unterbefehichaber Bas follte er tun? Der ftets volle 36 Stunden, in benen er fich fchlieglich über die Lage Nar wurde. Er glaubte, daß fich die böhmische Armee so bald nicht von bem Schlage erholen würde; fein Augenmert toan daher auf einen Augriff gegen Berlin gerichtet, deffen Groberung die Gegner schwer troffen nuchte. Er übertrug Reh am 1. September bas Oberfommando über die "Berliner Armee" und brach felbst nach Hoperswerba auf, um gegen die preußische Hauptstadt zu marschieren. Da ereilten ihn so troftlose und bringliche Berichte Mendonalbe, daß er biefen Borstof enfgab und sich gegen Blücher wandte. Am 4. September traf er bei Bauhen auf den Feind und befahl sofort den Angriff, aber wieder wich Blücher aus, indem er hinter die Reife gurudwich; wieder war Repoleons Soffmung, diesen schlauesten Gegner zu fassen, gescheitert, und ba bie Schwarzenbergiche Armee ichon wieder Dresben bebrobte, febnte er am 6. September dorthin gurud. An demfelben Ange wurde die Berliner Armoe Reps, nachdem er am 5. September Tauenhien bei Zahna zurüdgebrängt hatte, bei Dennewit vollständig aufe Saupt geschlagen und erlitt eine ber entscheibenbiten Niederlagen des gangen Feldzuges. Die Gorglofigkeit Nebs, der jede Aufflärung unterließ, der Abmarich des gefränften und eisersüchtigen Oudinat, den Napoleon unbegreiflichenveise als Unterfeldberr bei Ren gurudgelaffen haite, nach rechts im entscheidenden Augenblid, bas glangende Bufammenwirken ber preußischen Führer Billow und Lauentien, all bas hatte zusammengewirkt. So maren bie Berbundeten auch im Norden fiegreich. Im raftlosen Sinund hermarichieren von einer Rette unaufhörlicher Angludsfälle berfolgt, batte ber Raifer in biefer ersten Bhafe bes Feldzuges wie ein bereits getroffener Len mit siebethafter Tätigseit seine Gegner zu stellen und zu schlagen versucht. Es war ihm nicht gelungen; feine Rombinationen scheiterlen an ber Unfähigfeit feiner Marschalle; felbit feine Dresbener Stellung ichien geführbet. "Mein Schachipiel tommt in Bere wirrung", faried ex bamais an Marmont.

Maijr die E ämte Bera unb | ratur

> ruf. bag famt Diai Sam måßi

berbe

burd

einge

6 111

himbe ange jest oftpr Brot Luit;

bibif

man

ftelli mori Mak 11 0 in Stre die Bill

> Reis Ger

Beri

Reic und Glen nis im betz facts fart fani Gid

.D bon ift, 1001 geg Jol Gir JOIL

en,

9.0

mg

unb

en.

rte

gen

12%

en.

en-

Sign

rit.

拉拉的

rich

ne.

cut

ben

er.

mb

Mite

us.

ezt

dit.

ort

nge

(d)+

im

beil

пев

ent4

dln

and

Rett

cit

ahl

CT.

ant

16.

po= id=

an

olo

gest,

aca.

ter

211

CON

Rahrungsmittelgesehes musse dahin abgeändert werden, bas die Strafgelber nicht mehr in die Ruffen ber Untersuchungsamter fliegen follen, die die Angeigen erstattet haben. Die Beratungen murben geftern ferigefeht.

Mittwoch, 27. August 1913.

" Gine Sanblungsgehilfen-Tagung. Der fiber 122 000 Mitglieder gablende Berein für handlungs-Kommis von 1858 (Raufmännischer Berein) in Hamburg veramftaltet am 30. und 81. August seinen 4. Bereinstag in Magdeburg. Wichtige fogialpolitifche und vollswirtichaftliche Fragen fteben gur Beratung. Es werben u. a. sprechen herr Dr. Röhler über "Kaufmännische Organisationsfragen" und herr heurd Schaper über "Die Bedeutung der Bohnungsfrage für die Angestellten". Biese Ehrengäste, Bertreter hoher Behörden

ufw. haben ihr Ericheinen bereits zugejagt.

* Die 26. Generalversammlung bes Evangelifden Bunbes findet bom 25, bis 29. September 1913 in Gorlin ftatt. Der Zentralborftand erlägt gemeinsam mit bem Borftand bes Schlesischen Saupivereins und bem Zestausschuf einen Aufruf. Aus ber reichhaltigen Tagesordnung erwähnen wir, bag am Freitag, ben 26. September, eine Sitzung bes Gefamtvorstandes frattfindet, ferner tagen an biefem Tage ber Diaiporaanitalis-Berband und ber Barthurgbund. Samstag, ben 27. September, tagt bie Mitglieberverfammlung; außerdem finden am gleichen Tage um 8 Uhr abends eine und am Sonntag um 5 Uhr nachmittags drei ebange-lische Bollsversammlungen statt. Die Hauptversammlung tagt am Sonntag in der Stadihalle zu Görlit.

Heer und Slotte.

Die Berbftühungen ber Blotte werben mit einem friegs. mäßigen Durchmarich ber fleinen Rrenger des Aufflärungs. verbandes und ber Linienschiffe bes zweiten Geschwabers burch ben Raifer-Wilhelm-Ranal von Riel nach Brunsbüttel eingeleitet. Am 27. August, 4 Uhr morgens, werben bie Rreuzer und der Flottentender Sela mit dem Flottenisad an Bord dei Holteniu für die Durchfahrt eingeschleuft, und um 6 Uhr folgen die Linienschiffe. Um die Fahrt nicht zu der hindern, werden die hie Faffage den Western Durchfahrt angemelbeten Sanbelofdiffe bis gur vollenbeten Durchfahrt ber Rriegsichiffe gurudgehalten.

Ginftellung in bie Flottenfront. Bon ben brei Turbinen-Binienschiffsneubauten steht das Großtampfschiff "Rasserin" jeht zunächst zur Einstellung in die Front der Hochzessotte. Der Panger ift bis zum 3. September noch einmal nach ben oftpreußischen Gewässern beorbert, um den Abschliß bet Brobefahrten zu erledigen; "König Albert" und "Bringregent

Buitpold" werben bann folgen.

Bermehrte Indienststellung für die Glottenberbitmanover. Rachbem in Eurhaven letter Tage eine zweite Minensuchdivision unter bem Befehl bes Korbettenkapitans Gidenburg in Dienft gestellt wurde, um bei ben großen Flottenberbitmanovern in der Rordfee mitzuwirfen, ift jeht zu dem gleichen Bwed bei der Inspettion des Torpedowesens auch die Indienstftellung von zwei weiteren Torpedobootsflottillen angeordnet worben, beren Befehl bie Rorvettenfapitane Bergbruch und Madlung zu übernehmen haben. Jede Flottille hat fich aus 11 großen Torpedobooten zusammenzuseisen.

Schiffsbewegungen, Eingetroffen: "Geier" am 23. August in Tastelmiodo, "Bineta" am 24. August in Tenerista, "Bremen" am 24. August in Tenerista, "Bremen" am 24. August in Frectodon (Sierra Leone), "Scharnborit" mit dem Chef des Kreugengeigundders am 24. August in Romfung, "Ründen" am 12. August in Kiel, "Diane" am 22. August in Warnemünde, "Brille" am 21. August in Welgeland und em 22. August in Milbelmsbaden, "Kaiferin" am 23. August in Welgeland und en 22. August in Wilhelmsbaden, "Raiferin" am 23. August in Wilhelmsbaden. In See gegangen: "Kaiferin" am 22. August in Wilhelmsbaden. In See gegangen: "Kaiferin" am 22. August in Wilhelmsbaden. In See gegangen: "Kaiferin" am 22. August in Wilhelmsbaden am 22. August ben Kiel, "Belikum" am 23. August den Wilhelmsbaden nach Brunsbüttel.

Rechtspflege und Derwaltung.

fiber bie Tagegelber und Reifefoften von Schöffen unb Gefdworenen bringt bas "Juftigminifterialblatt" folgende Berfugung bes Juftigminifters: "Das Reichsgefen, betreffenb bie Entschädigung ber Schöffen und Geschworenen vom 29. Juli d. J., ift gleichzeitig mit ber Bekanntmachung bes Reichstanglers über die Berordnung bes Bundesrats, betreffend die Tagegelber und Reifeloften ber Schöffen und Geschworenen vom 2. August d. J., in der am 9. August d. J. in Berlin ausgegebenen Rummer 49 des "Reichs-Gesetbiattes veröffentlicht. Rach Artifel 2 der Reichsverfassung treten diese neuen Borschriften mit dem 28. August b. J. in Kraft; zugleich tritt der § 36 des Ausschungsgesehres zum Berichtsberfaffungegefet für bie Reifeloften ber Schoffen und Beschworenen außer Rraft.

Post und Gifenbahn.

XX Bahlungen an Boftfaffen mittels Schede. Bur Förderung der bargelblosen Zahlungen nehmen die an Reichsbansplätzen besindlichen Bostanstalten außer Postscheds und Reichsbantscheds auch Scheds auf Banken, Anstalien, Genoffenschaften und Sparkaffen in Lablung. Die im Sched als Bezogene genannte Bant ufm. muß ihre Geschäftstelle im Orte haben und ein Girofonto bei der Reichsbanfftelle bes Ories unterhalten. Scheds biefer Art find bemvendbar bei Fingablungen auf Bostanweifungen und Zahlfarten, beim Ginfaufe von Wertzeichen im Betrage von mindestens 20 M. bei Entrichtung bon Fernipredgebühren, gestundeten Bortobeträgen und Telogrammgebuhren, Beitungsgeld, Schliegfachgebuhren. Die eingelieferten Bofranweifungen und gahlfarten werben in biefem Falle von ben Boftanftalten abgefandt, fobald die Reichsbant den Betrag ber Boftfaffe guigescherheit hinterlegt, so werben die eingelieferten Bostambeifungen und Jahlkarten ichen vorher abgefandt. Gine folche Siderbeitsseifung wind jedoch von öffentlichen Behörbert Raffen und Anftalten fowie von Sparfaffen ber Rreife, Stadt. und Landgemeinden nicht beamprucht, wenn fie mit ber Boftanftalt eine Berabredung über bas ein für allemal zu beobachtende Einlieferungeverfahren gerroffen haben,

Holoniales.

Drabtlofe Telegraphie in Ramerun. Sauptmann Bartich oon ber Logone-Bama-Grenzerpedition berichtet im amtlichen "Deutschen Rolonialblatt" über eine brahtlofe fibertragung bon Tuala nach der Bama-Duelle, die um jo bemerfenswerter ift, als fie auf eine Entfernung bon 850 Rilometer erzielt worden ift, und gwar mit einem ihm gu Berfuchszweden mitgegebenen einfachen Empfänger-Robell, bei fehr ungunftiger Jahreszeit und einem Berfonal ohne eigentliche Fachtenntnis. Gin gleicher Berfuch, ben bie frangofifche Abteilung unter Beitung eines Sachtechnifers und mit einem viel vollfomnieneren Apparat nach Coquilhatville und Brazzaville angestellt batte iit feblacidilagen.

Ausland.

England.

Ein Sompathiestreit für die Maler. London, 25. Aug. Wegen Beschäftigung bon Ralern, die nicht dem Gereinigten Walerberbande angehören, haben 700 beim Sauptpost-amt beschäftigte Elektriker beschlossen, die Arbeit heute Racht nicht eber wieder aufzunehmen, als bis alle nicht bem Berbande angehörenden Arbeiter entlaffen find.

Türkei.

Die Berhanblungen betreffe ber oft-anatolifden Gifenbahn abgeschloffen. Ronfrantinopel, 25. August. Offigeführten Berhandlungen, die hauptsächlich bas oft-anatolische Gifenbahrnet betreffen, im Bringip abgeschloffen find. Es wird hingugejügt, daß die Anleihefrage gleichfalls einer gunftigen Löfung gugeführt worden fei, jedoch wurde wegen der gegenwärtigen Marktlage der Anschluß nicht vor Rovember exfolgen.

Cuftfahrt.

Fahrten ber Beppelinichiffe.

wb. 3meibruden, 26. Auguft. Auf einer Abungs. fahrt begriffen traf heute morgen 8 Uhr 30 Min, ber Meter Luftfreuzer "3. 3" unter Führung von Hauptmann Lohmüller hier ein und landete glatt auf dem Gelände des Garnisonegerzierplates. Um 9 Ubr 15 Min. stieg das Luftschiff wieder gur Rudfahrt nach Met in der Richtung St. Ingbert-Saarbruden auf.

wb. Gotha, 26. August. Das Luftschiff "3. 5" ist um 3 Uhr 30 Min. unter Führung des Hauptmanns Lange zu einer Fernsahrt nach Berlin aufgestiegen. Das Luftschiff passierte Ersurt um 3 Uhr 40 Min.

wb. Friedrichshafen, 26. August. Am 9. September wird voraussichtlich das neue Militärluftschiff "L. 2" feine Brobefahrten beginnen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

3m "Ernft-Ludwig-Beim".

Das fürglich an dieser Stelle veröffentlichte Loblied auf bas Raufmannserholungsheim in Traunstein läßt einen Befucher des Ernft-Budwig-Heims in Beffen nicht ruben, auch beffen bier zu gedenken. Richt gigantisch wie die Bergwelt Oberbaverns, aber überaus freundlich und lieblich ift bie Lanbichaft, in ber biefes jungfte Beim feinen Blat gefinden. Durch die gesegneten Fluren der Wetteran, ber Rornfammer Beffens, führt die Bahn über bas aftertumliche Friebberg gu ben Muslaufern bes oberheffifden Webirgszuges, bes Bogelsberges, mit feinen bewaldeten Soben und weiten faftigen Wiefentalern. An einem ber ichonften Bunfte biefes angiehenden Landstriches, unweit bes Babes Salzhaufen und des Laubfladten Ribba, ift bas "Gruft-Lubwig-Beim" rot Cloos in Ribba, ber auf biefen Blat aufmertfam machte rat Cloos in Ribba, ber auf biefen Plat aufmerfam machte und nachbrüdlich dafür eintrat, daß das Heim hier erbaut wurde. Jeben Tag fonnte er bes öfteren horen, welch lebhafte Buftimunung diese Wahl bei allen Beimbefuchern findet. Aber nicht die landschaftliche Lage allein ift es, welche das "Ernst-Ludwig-Heim" auszeichnet, auch das nur wenige Minuten entfernte Salghaufen bietet ihm Borteile, Die fctwer in die Wagichale fallen und in dieser Reichhaltigkeit und Rühlichkeit andermaris nicht zu haben find. Das find die Seilfattoren dieses idhllischen Bades, seine Mineralquellen, die Stahl-, Schwefel-, Salz- und Lithiumquellen, seine Baber, ein Gradierwerf und fein prächtiger, alter, waldahnlicher Bart mit zahlreichen wohlgepflegten Wegen. Bon ben 125 Gäften des Seims ift wohl kaum einer, der diese günstige Gelegenheit, eine Trint oder Badefur zu gebrauchen, nicht benutte. Die großberzogliche Badeverwaltung trägt biesem Bedürfnis benn auch in freundnachbarlicher Weise Rechnung, indem fie die Baderpreise für die Beimbesucher reduzierte und thnen auch die Trinffur ohne Erhebung der Kurtage gestattet. So wandern benn biele icon in früher Morgenstunde binunter in das Tal, um je nach Bedürfnis und Geschmad, ober dem Rate des Arztes folgend, zu baden oder Brunnen zu trinfen. Auch in ben Abenbitunden berricht an ben berichtebenen Quellen ein reger Berfehr, und aus bem mondbeglangten Tale flingt hin und wieder ein leifes Lieb, mand jauchgender guruf und fröhliches Lachen zu dem Heim

Wenn die Beimgöste auch nach Stammesart (find doch alle beutichen Gauen vertreten), Berufsfiellung und Lebens. jabren noch fo verfdieden find, fo find fie bod ohne Ausnahme barouf aus, fich mit Achtung und Zuvorsommenheit zu begegnen - eines schickt fich in das andere - und somit bleibt der gute Ton, der bas "Ernst-Ludwig-Heim" auszeichnet, gewahrt und - was die Hauptsache ist - die erste Borausfebung für eine gute Erholung ift gegeben. Die Seimgafte treten fich begreiflicherweise nicht alle naber, boch fühlen fie fich alle wie eine Familie, manche schliegen sich auch euger aneinanber an.

Bu dem guten Berlauf des Aufenthalts trägt gang weschtlich auch das Heim felbit und bessen vortreffliche Leitung und Bewirtschaftung burch ben Bermalter Biru bei. Die Bobnraume find einfach, aber gediegen und gemütlich, die Gefellich aftsräume — der große Speifesaal, das Mujif., Ronberfotions., Schreib. und Spielgimmer mit einem guten Hillard - reicher gwar, aber boch fehr anheimelnd ausgestattet. Die Münchener "Jugend" hat sich in dieser Sinsicht burch Stiftung gahlreicher, jum Teil humoriftischer Bilber, recht verdient gemacht. Die Berpflegung läßt nichts zu munichen übrig, fie ist gut und reichlich; ber bide Rüchenchef übrigens ein Biesbadener - forgt bafür, daß niemand Sunger gu leiben braucht, und die nette weibliche Bedienung bei Tisch trägt ebenfalls zu einem angenehmen Berlaufe der Nahlzeiten bei. In der Brötschenzeit geht es, je nachdem man fich gefunden und angefreundet, in größeren und fleineren Genopen hinaus in die fcone Umgebung, in den bis bicht an bas Beim beranreichenben Aurpart, auf ben Rabenftetn, einen ebenfalls gang nabe belegenen prachtbollen Ausfichtspunit, ober auf ben bon ber großberzoglichen Kurberwaltung in Galshaufen mufterhaft angelegten und unterhaltenen Begen burch Gichen- und Buchenwalber nach entfernteren

Punften, wie ber herbeiche, bem Forfibaus Glaubgahl und ben nabe gelegenen Orten Ridba, Beig-Ridba, Boosborf ufw. In ben Abenditunden wird meift mufigiert; es find ichabens. werte Talente, die fich hier offenbaren und beren Darbietungen immer ein bantbares Bublifum finden.

So ist es benn auch nicht verwunderlich, daß alle Gaste fich hier außerordentlich wohl fühlen, daß fie nicht selten des Urhebers der segensreichen Ginrichtung dieser Ferienheime, unferes Mitburgers, des Rommerzienrats Joseph Baum, in Danfbarteit gebenfen, daß fie bielfach gern ihren Aufenthalt verlängern möchten. Doch das geht nur in ben feltenften Fällen, denn es find eben gar viele, die auf Aufnahme warten, und barum beißt es unerbittlich, scheiben bon ber Stätte, an der man fo fcone und angenehme Stunden und Tage verfebte.

Moge es immer fo bleiben im "Ernft-Lubtoig-Beim", möge es allen, die tagans, tagein im Erwerbsleben ihre Rrafta anspornen und bort Ginfehr halten, die erwünschte Erholung und Rraftigung bringen jum Gegen bes einzelnen wie beffen Familie und bes gangen lieben beutschen Baterlandes!

Die Sleifchpreise.

Bon der "Freien Bereinigung Biesbabener Detger" geht und ein Bericht über bie am 21. August unter bem Borfib bes Obermeiftere ftattgefunbene Bene. ralberjammlung ber Aleijcherinnung zu, dem wir die folgenben allgemein-intereffanten Mitteilungen entnehmen: "Das Berhaltnis ber Fleifch - und Wurft . preife gu ben enorm gestiegenen Preifen für Golachtvieh aller Gattungen rief eine überaus lebhafte Debatte hervor. Der Antrag, wieder wie im vorigen Jahr die Preise durch die Innung festzusehen und zu veröffentlichen, wurde nach ben gemachten Erfahrungen abgelehnt, ba es wegen ber verschiedenartigen Cmalität der einzelnen Fleischgattungen nicht möglich ist, einen einheitlichen Preis vorzuschreiben. Es wurde deshalb den Mitgliedern empfohlen, den Preis für ihre Ware je nach ber Qualität möglichft ben Ginfaufspreisen anaupaffen, was am besten zu erreichen ist, wenn fich die benachbarten Geschäfte unter sich berftandigen. In bem weiterent Berfaufe ber Berhandlungen wurden Bergleiche mit ben hiefigen und ben in anberen größeren Städten üblichen Gleifchund Wurstpreisen gezogen; es wurde fanstatiert, daß gerade in Biesbaden die Berfaufspreise bebeutend niedriger feien, trot ben von dem Bublifum in immer größerem Mage geftellten Anforderungen. Außerdem wurde noch Beschwerde geführt über die sich immer mehr ausbehnende Konfurrenz ber Konfumgeschäfte, die durch ben Berkauf von Burftwaren viele Mitglieder, hauptsächlich in den äuheren Stadtteilen, fchäbigen.

So viel aus dem Bericht. Rach dem in der "Statistischen Korrespondens" mitgeteilten amtlichen Preisbericht koftete im Gesamtdurchschnitt das Aindfleisch in zwölf, das Ralbfleisch in fünf, bas hammelfleisch in feiner und bas Schweinefleisch in neun bon einunbfunfgig preußischert Städten in ber erften Galfte bes Anguft mehr wie in Biesbaben. Daraus geht hervor, daß Wiesbaben zwar nicht die höchsten Fleischpreise hat, aber doch zu ben Städten Preußens

gehört, die die höchften Fleifchpreife haben.

Eine Wanderung nach dem Jugmantel.

Der "Ahein- und Tannus-Klub" schreibt uns: An dem an der Sühnerstraße gelegenen Kaftell Zugmantel, dem 90:87,50 Meter großen Rechted bei der Quelle der Nar, be-tanntlich eine der wichtigsten Limes-Festen zwischen Saalburg und Solghaufen, find in der lehten Beit umfangreiche Ansgrabungen borgenommen worden, die intereffante und wichtige Funde ergeben haben. So wurden u. a. viele Gräber, Wohnungen und ein Brunnen mit einem bollständigen Mühlwerk freigelegt. Das Kaiferpaar hat, wie an anderer Stelle diefes Blattes berichtet wurde, einmal turge Zeit diefen Ausgrabungen beigewohnt. Da die Fimdorte wahrscheinlich in aller-nächster Zeit wieder zugeschüttet werden, sei Interessenten der alten Römerbauten ein baldiger Befuch des Zugmantel-Kaftells empfohlen. Der Besuch bes Zugmantels fann gwedmößig mit einer hubiden fleinen Wanderung berbunden werben. Man gehe auf bekannten Wegen gur Blatte und auf ber hubschen Waldstraße weiter nach Reubof. Bon ba auf ber aussichtsreichen Hührerstraße in etwa 34 Stunden zum Zugem an tel- Kastell. Bom Zugmantel führt ein herrlicher Walbhöhenweg in 134 Stunden direkt nach der Bahnstation Han, von wo aus die Kücksahrt nach Wieshaden angetreten harben kann Wasschaft und Wieshaden angetreten tverben fann. Wer aber wieber gang gu Bug gur Stadt gurüdgeben will, bem fei folgende herrliche Banberung empfohlen: Bom Bugmantel auf ber Buhnerstraße gurud nach Neuhof und von da nach Wehen. Von hier durch berrlichen Wald aufwärts gur Weber Band und burch bas liebliche Keffelbachtal zur Fischzuchtanstalt und auf bekannten Wegen gurud gur Stabt. Marfchgeit etwa 8 Stunben.

- Rolner Sanger in Wiesbaben. Auf einer Gangerfahrt begriffen, wird ber Arbeitergefangberein "Botto arts" aus Köln am Sonntag, ben 31. August, abends 81/2 Uhr, im Saalbau ber "Turngesellschaft" in der Schwal-bacher Straße ein Konzert beranstalten. Der Berein, der unter ber Leitung bes Laufiffebrers Fagbender fteht und bent ein guter Ruf borauseilt, wird in einer Starte bom 90 Sängern auftreten. Außer Runfichören find in dem Programm auch einige Bolfslieder borgesehen. Durch die Mitwirfung bes Opernfangers Innocenzo Caftello ben ber Kölner Oper, bes Bianisten Balter Fischer bon bier und bes 10jahrigen Bioliniften Zoni Fagbenber bom Rolner Konfervatorium besommt bas Konzert ein fünstlerisches Geprage. Da der Reinertrog für die hiefige Rinberfdut. fomm:ffion bestimmt ist, unterstützt man burch den Befuch gleichzeitig wohltätige Amede.

- Strandbab. Bir erhalten abermals eine Bufdrift, bie fich mit bem Schiersteiner Strandbad beschäftigt, deffen Bebeutung faum noch angezweifelt werben fann. Gerabe deshalb aber follie alles gescheben, um es zu einer vollständig einwandsfreien Einrichtung zu machen. Auf einen Mig-stend weist die uns jeht vorliegende Zuschrift hin: "Ich weis nicht, ob an ber Anlegestelle feit Sonntag etwas geandert worden ift, tvenn nicht, so fei im Ramen vieler gebeten, boch recht balb für eine folibere Herstellung des Steges gu forgen, beffen jehige Beichaffenbeit: fein Gelanber (wenigftens auf eine Seite gebort eins), bunne, wadelige Bretter, flaffende Luden, ift boch unerhört." Weiter wird ausgeführt, bas Strandbad fei prächtig, und man tonne nur mit Bangen ben angefündigten "Berordnungen" einer hoben Behörde entgegenseben. Man foll nicht gu biel berordnen", an diesem

Artifel hatten wir im übrigen Leben gerade genug. Das Berhalten bes Bublifums beiber Geschlechter fei burchaus taltvoll und einwandfrei. Zum Schlusse wird noch auf einen Mangel hingewiesen: "Die Carberobe müßte man irgendwo unter Aufficht belaffen ober wenigstens die Wertfachen abgeben tonnen, denn unter 500 Menschen ift schlieglich boch mal ein raubiges Schaf, und biefer Bebante ift ein bifchen ungemütlich."

- Die geschünte Bieftbabener Gemarfung. Bahrend in unferen Bororten bie Magen fiber bie ftete Bunahme ber Gelbbiebftable allgemeine find, bleibt bie Biesbabener Gemarfung bon berartigen Diebftablen giemlich verschont. Die Erflärung bafür liegt in der Tatfache, daß bei une biergehn Flurhüter angestellt find, welche somit die Moglichleit haben, die gange Feldgemarfung ausgiebig zu beauflichtigen. Wenn Obstdiebe erwischt werden, fo find es durchweg nicht bier Unfaffige, fondern Leute aus unferen Bororten.

- Gegen bas gu frube Ernten bes Obftes wendet fich eine Bekanntmachung bes Landrats bes Obertaunus Treifes, bie außerhalb bes Kreifes Beachtung verdient. Sie lautet: Es wird mit Recht barüber Rlage geführt, bag bas Obft viel gu fruh geerntet wird. Richt allein wird hierdurch ber Wert bes Chices febr herabgemindert, ba bas Tafelobit geschmadios und wenig halibar, das Kelterobst minderwertig wird, fonbern auch befonbers bie Obftbaume felbit febr notleiden, ba durch das Abschlagen und Abschütteln des noch nicht baumreifen Obstes die Fruchtzweige mit bernichtet werden. Der Grund ber zu fruhen Aberntung liegt häufig baran, bag bie Gemeinben bas Obft ju fruh jur Berfteigerung bringen. Ich erfuche baber bie herren Burgermeifter, bie Berfteigerung bes Gemeinbeobstes nicht bor dem 15. September bornehmen laffen zu wollen. Die Obstzüchter und Befiger bon Objibaumen bitte ich bringend, aus ben obenangeführten Grunden im Intereffe bes guten Rufes bes Taunusobsies ebenfalls nicht vor Anfang Oftober bas Obit abnehmen gu laffen. Wohl ift mir befannt, bag bem Dieb. finbl viel Obft gum Obfer fallt, aber trop alledem (burch Unftellung von Chrenfelbichfiben follte bem Diebitahl mehr entgegengetrefen werben) wünsche ich nicht, die gange Ernte minderwertig zu feben. Jeder Obfibaumbefiber follte banach trachten, und speziell die Gemeinden in allererfter Linie, daß bas berühmte Taunusobst den guten Ruf behält.

- Die angeblichen Bangen ber Schwalben. Es ift wieber einmal bas Marchen aufgetaucht, ale feien bie Schwalben bie Berbreiter ber Wangen, und ba ben niedlichen und nützlichen, reinlichen Bogeln aus ber Berbachtigung Rachteil erwachsen fann, fo geben wir, obwohl im "Biesbadener Tagblatt" bie Berdichtigung bereits als grundlos bezeichnet worden ist, doch noch ben folgenden Mitteilungen eines Sachverftandigen Raum. Danach handeit es fich bei ben vermeintlichen Bangen" ber Echwalben um ein gur Familie ber Laus. fliegen gehöriges Infeft. Diefes Rerbtier ift fast fo groß wie eine mittlere Spinne und verwandt mit ben Schafgeden und mit den sogenannten "Solzboden" bes Walbes, die fich in die Saut von Tieren und Menichen einbohren und Geichwire verurfachen. Fast man eine Schwalbe an, die mit Lausfliegen behaftet ift, fo laufen die Schmarober mit Blibesfebnelle über unfere Band, um einen Schlupfwinfel gu finden. In ben Menichen geben fie nicht. Gie geniehen nur bas Blut ter Schwalben, die sie oft so aussaugen, daß die Tiere zu-grunde geben. Man nimmt an, daß diese Bogelläuse mit der Schwalbe aus Afrika hierhergebracht werben, benn mit bem Abgug der Schwasben verschivinden auch die angeblichen Bangen'. Man laffe fich baber nicht irremachen und entferne die Schwalbennefter nicht, halte es vielmehr mit tem alten Sprichwort: "Schwalben bringen Glud."

- Die Rirde ale Barbierftube. Diefer Tage befuchten ein pant Wiesbabener Franen einen Rachbarort. Dort wurde Godgeit gefeiert, und fie wollten ber Tranung beitvohnen. Als fie - allerdings etwas vor der Zeit - in die Kirche lamen, waren fie nicht wenig erstaunt, darin den Barbier feines Amtes walten gu feben, während ber Rufter ihm die eingeseifte Bode hinbielt. Der liebe Gott wird fich zwar nicht beleidigt fühlen, ber Bfarrer aber foll boch feinem Gehilfen wegen diefer Brofanierung bes haufes Gottes eine gehörige Standrebe gehalten haben. Schlieglich: Riechen find feine Barbierstuben; bas bat fich auch ber Rufter gu merfent

— Bie ein Belizeibund verwendet wird. Der erfolgreiche Gebrauch eines Poliaeibund es ist in erster Linie daban abfängig, daß der Sund die Witterung des Verbrechers am Laiorte aufnehmen fann. Das wird häubig dadurch ersäwert, daß vor dem herbeitufen des Vollzeibundes der Geschädigte und andere Versonen durch nuhloses Verweilen am Laiorte und durch Anfahen der dom Läler zurückgelassenen Gegenstände die Witterung beeinbräcksigen. Sine den Robert Gesäseibundderfeur, in Gefurt-Roch, betwasgegeben fleine Beofchier beschäftigt lich mit den wichtigken Verballungsmachtegeln dei Hungsgiedung eines Vollzeibundes und albt Batischape, wie die Anwendung eines solzeibundes erbeigerich durchgesübet werden kann. - Bie ein Beligeibund verwendet wird. Der erfolgreiche folgreich burchgeführt werben fann.

Cheater, Runft, Vorträge.

* Residenz-Theater. Die neue Spielzeit wird, wie bereits mitgeteilt, am Samsieg eröffnet mit "Der Widerspenstigen Zöhmung", Komödie von William Shafeipeare, Bildnen-Bear-beitung in 4 Aufgügen von Ernst Bertrom. In dieser Vorverlung in 4 Aufsügen von Ernst Bertrom. Zu dieser Bertreiten find bereits die Dupend und Künfsigerfarten gillig, deren Bertauf in der Kanzlei regen Fortgang nimmt und dem weist, welch ein fearfes Intereste der neuen Spielseit entgegen-gebracht wird. Der Borbersauf der Lagedfarten beginnt heute Mittwoch und findet täglich von 11 dis 1 Ubr statt und an den Spielsagen auch den 6 Udr abends ab.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Dosheim, 25. August. Das Jubiläumsjahr 1918 sollte der, wie schon früher berichtet wurde, burch drei größere bistensliche Veran kaltungen geseiert werden. Judi baben schon der gesten schon der kantigerunden, die eine März, die dweite im kant, die dreite im März, die dweite im Lauf, die der Australia schon den schon der Kurnballe gesetert werden. Die Australia den ihernonmen, so d. B. der Turnballe ihr Verrindsungen den gesanglichen Leit, während der "Australia ihr und "Nadlerssche nich der kunnerische und soriide Mannervereins" ein größered dartosliche Kalbolischen Männervereins" ein größered dartosliches Schotzlichen Männervereins" ein größered dartosliches wende (1808 bis 1815)" zur Aufsährung bringen wird. Die Frürede der Karre Mary übernommen. Es mare wünschenzeine wie der den früheren Veranstallungen durch Veteiligung an den gevlanten Massendören mitwirfen würden,

— Schierstein a. Rh., 25. August. Der "Schiersteiner

— Schierstein a. Rb., 25, August. Der "Schiersteiner Waumergesoneverein", ber befanntlich unter bem alten naffauischen Rapellmeister Schneider und dann unter Ferd. Bischof (Wanffurt) grobe Erfolge errang, wählte Lehrer Deinrich Berle (Mains) gum Dirigenten

el. Maffenbeim, 25. Auguft. Der frem ben berlehr unferes Ortes bat fich in den lehten Jahren gang gewallig gehoben. Seitdem auf ben Panditragen von vorüberfaufenden gehoben. Seitdem auf den Kandikrahen von varüberfaufenden Antos der Stand aufgewiedelt wird, inden die Spazistgänger wieder einfamere Wege auf, und fo kommen denn namentlich die Weinzer Soundags in großen Scharen die alle von Jahr-zeugen nicht benudie Elifabetben fraße berauf und kebeen in unferem Orte ein. Uniere Wirte dahen den neuen Neitzeift erfahr und find bestrebt, ihren Geiten einse Vorzüge-liches vorzuseben. Der Rassendumer Apfelwein, der Saudmacher käse und Schinken find Delitatessen, die in der ganzen Gegend bekannt sind. Die gestige Kirchweit der erreute sich denn auch eines zahlreiden Verläches von auswärts und berrichte am Krunffell, in den Straßen und in den Sülen und berrichte am Raruffell, in ben Stragen und in ben Salen ein frobliches Treiben,

el. Hodheim, 25. August. Bur trieksamen Bekännfung der Räusse, und Samsterplage bat der Siesige Rausstrat für Mänse eine Krämse von 1/2 Kf. und für Samster eine foldte von 5 Kf. pro Süd festgesett. — Der Kierdes, Kindvied- und Krammarkt wird nicht, wie in den Marktver-zeichnissen unsutressend augegeben ist, am 3. und 4., sondern am 10. und 11. Robember d. J. abgehalsen.

Nassauische Nachrichten.

Gin Bingler. Denfmel.

ht. Asnigftein, 25. Muguft. Dem "Entbeder" Rönigfteins als Luftfurort, Sanitaterat Dr. Bingfer, febt bie Stab! jebt in bankbarer Erinnerung ein Denkmal. Es ift ein fclichter Felsblod mit bem Reliefbilo bes berftorbenen Argies, der die Form einer Brunnenanlage erbält. Die Beihe des Males findet im fommenden Monai statt.

Schlangenbad, W. August. Frau Brofessor Hibegard Börner, die rübmitoji bekannte Kongertsängerin, war die Solistin des letzten Sinsontelonzertes. Sie erntete kürmitoen Beisall und muste sich zu einer Zugabe enischließen. Hern Kapellmeister Gienberg gebührt besonderer Dank für die sein durchgearbeitete Bortübnung der selten gehörten Sankstricken Sinsonie, op. 6. einem Kadinetsftüd Schubertscher Kunft.

Sinfonie, op. 6, einem Arbinetittud Echabertiger saint.

— Weben, 28. August. Am kommenden Sonntag, den 21. August, wird der hiefige Verfcönerungsderein, der Kitalied des Khein- und Taumskluds ist, die neu errichtete Schuß- und Ausklichdeben. Der Wiesbadener Abein- und Taumsklud wird zur Veteiligung an dieter Teier Eine Aachmittagswanderung dierber unternehmen. Abmarfd nachmittagswanderung dierber unternehmen. Abmarfd nachmittags 2 Uhr von der Hatelligung der elektrischen Bahn (Walddienweg in Wiesbaden) unter Führung der Herren Vernhard und Richtel. Der seitzebende Berein wird für reichtige Unterhalbung Sarve tragen. lice Unterhaltung Sorge tragen.

d. Wiftein i. T., 25, Muguft. Der Befuch ber Raiferin im biefigen Genefungsbeim wird bem Beime weitere Borteile gewähren, ba die hobe Gönnerin lich überzeugt hat, daß das porgualide geleitete Boblitätigfeits - Infeitut burch mangelnbe Finanzierung feine Bestimmung nur balb erfüllen fann. Sie bat burch eine Orbonnang am Samstag Frau Wagner wieber 500 R. überweisen loffen, die ben erholungsbebürftigen Frauen zugnte fommen follen, ber tuchtigen Seimmutter aber wurde als Anersennung eine goldene Brofde nebit Anerfennungsidreiben verlieben. Im meiften über diese Aachricht werben sich wohl die im lieben Baterlande weit zerstreuten Frauen freuen, die dankbar hier ihre Gesundheit und Kraft wieder bekommen konnten. — Das neue Gebände für bie Oberförsterei Böroborf wird eben im Liergarten erbaut. Es ist dem landschaftlichen Charafter der Umgebung angepast und so angelegt, das es die schönen Spaziergange bes alten Schlofparts nicht alleu febr verfürzt.

— Canb, 25. August. Das Brogromm für die Jahr-kundertseier ist jeht in großen Zügen ferliggestellt. Am 21. September, vormitäges um 1/211 Uhr, nachdem in den 21. September, normitans um hall übr, maddem in den Kerden Feitgottesdienste abgebalten worden sind, stellen sich die Kriegervereine zur Bande am Abeimiser auf. Im An Anstöliuß beram sindet eine Feier am Blüder-Denkmal mit Reden und Gesängen katt. Um Is übr beginnt des Festspiel Kand, doch der bekannte nassausige distoriser Heusausten der geschäftlichen Tatsacken der benänütrigen Anstöliuß an die geschäftlichen Tatsacken der benänütrigen Reugahönnach berschift der Das erste Kestspiel Konwäris. das vor 23 Iahren die Wittel zur Gerickung des Bücher-Denkmals sellweise geschmunenbrachte, schried als ihr Geschungswerf die Wieskadener Schriftsellerin Bischelmine Leiche. Die Begeisterung war dammels nicht so groß wie beute. Man date Mide die Kritteldurch Gesenden und Schmulungen zusammen zu beingen; ju der Verdüserung entstund des hate Anderen werden der Verdüserung entstand des General Konwärts" wurde in Auftreag gegeben und brachte, mit großem Beisall wiederschift ausgesihrt, endlich die Wittel zum Ansauf des Marmars und der Erricksung des Denkmals zusammen.

— Beb Ems. 25. August. Dem Kendem des Königl. Krur-

ber Errichtung des Denkinals gusammen.

— Bab Ems, 25. August. Dem Rendem des Köntal. Kurhaufes durch in diesem Derhst rein. Abinter ein Reus resp.
Umbau des Königs. Kursasles folgen, und awar dendeit es
sich um einen Theaten en ban. Die Riene daben des
reits dem Magistre doraelegen. Das Leiezimmer foll abgelegt
und der dadurch gewonnene Raum mit dem anschließenden
Gebäude infl. einem Teil der Wandelbahn zur Errichtung des
Reubanes, der ca. 58 Meter sang werden dürste verwandt
werden. Der Bau soll nicht zu dech werden, damit die Kussich den den gegenüberliegenden Schlern nicht au sehr deeinträcktiet wird. Es ist ferner beabsichtigt, die Wandelbahn,
won der ja der odere Teil fällt, noch unten au verlängung,
des die Arbeiten im sommenden Herbite ausgeführt werden. baß bie Arbeiten im tommenden Gerbite ausgeführt werben.

daß die Arbeiten im sommenden gerdnie ausgenibit werden.

bs. Weitburg, 25 August. In der letten Stadberer ord notenstäten au wurde an Siele des Kausmanns August. Berndardt, der aus Gestundheitsrücklichten das Amt niedergelegt batte. Kunsfmann Sward Noob der Sieun Wazistratsschöffen gewählt. Im weiteren Verlaufe der Sieuna bewilligten die Siadivererdneten die Summe von 78 000 M. für die durch die Trinkwassenden der neuerkrusen Königl. Unteroffisiervorschule notwendig werdende Erweiterung des städisschorschule wird und 27. September erfolgen.

Ran der unteren Laften 25. August. In der Dasse

Muterofisierborioule died am 21. Schember erfolgen.

— Bon der unteren Lafin, I. August. In der Kotig "Aabn wün fche". Abend-Ausgabe Kr. IO. sind die Reseichnungen "füdlich" und "vördlich den Diez" unzuwechfeln.

S Westerburg. I. August. Der Triedwag en Limburg-Westerburg batte ichon aveimal das Mikaelchich, in der Räbe des hiesigen Badnhofs auf offener Strede dängen zu bleiben, io das er mit einer Waschine abselbot werden nurste.

fo das er mit einer variante abzidet verden ningte. S. Aus dem Oberweiterweld, 95 Knauft. Der Königliche Landrat weift die Ertsbolizeibedörden auf die Tätisfeit des Berbandes der deutschen gemeinnübigen Recht aus s. kun fis it ell en" bin, der eine Lentwie zur Befännfung der Schrindesfirmen errichtet dat. Die Orispolizeisebörden follen in geeigneten Fällen die Hilfe der Zentrale in Auspruch nebmen und auch dieser gewünschie Auskunfte erteilen.

Aus der Umgebung.

Ronfeffioneller Meligionsunterricht in Beffen,

we. Mains, 25. August. In Selfen find die Bolls . idullebrer berpflicht, allwöchentlich bis au 4 Stunden tonfeffionellen Religionsunterricht gu erteilen. Das bedeutet für diejenigen Lebrer, welche nicht mehr auf bogmatifchem Boben fteben, einen Gewiffensamang Ginige bon ihnen haben fich baber in ber letten Beit mit einer

Berition an die aberste Schulbehörde gewandt, in welcher sie um Entbindung bon diefer Berpflichtung beten; ihrem Wunfde ift bom heifischen Minifter auch unter ber Bedingung entsprocen worden, bag fie ftant bes Religionsunterrichts Fachunterricht (Auruen, Zeichnen ufw.) übernehmen. Im weiteren besieht bei und Aussicht, daß bei ber Revision ber Schulgesche die Bestimmung, wouach die ichalpflichtigen Rinber gur Teilnofime am foulplaumäßigen Religioneunterricht berpflichter find, gugunften ber Diffibentenfinder abgeandert wird. Sbenfo die, welche ben Lehrer gur Erteilung bes Religions. unterrichtes berpflichtet.

Rreislebrerverfamminng.

Recislebrerversammlung.

§ Biedenkoff, 25. Anguit. Jur diesjährigen Kreislebrerdersammlung, die dier unter Borin des dendrads Dantels tagte, hatten sich eine 150 Lebrer und Schukunfichtsbeamten des Kreises eingefinden. Ans der reichbaltigen Lagesordnung sei der Kreises eingefinden. Ans der reichbaltigen Lagesordnung sei der Kreises eingefinderen des Abertrams (der Eriechen) mit besonderer Beruchschiqung der religiös-eidrichen und plackologischen Anstabe einschaft, der ebenfo karfen Beisell sand der die Ausführungen des Marburger Germanisten Dr. Kore die Ausführungen des Marburger Germanisten Dr. Kore die Küsführungen des Karburger Germanisten Dr. Kore die Küsführungen des Karburger Germanisten Dialektiorischuches für Sessen Kusiden über "Die moderne Dialektiorischung und des bestiechenschaften über "Die moderne Dialektiorischung und des bestiechenschaft, die für unsere Verdielt geplante mundarkliche Sammelardeit und Hermangade des geplanten Wörterbuches au unterstätigen, sand freuigen Widerball. Bum Schusse au unterstätigen, sand freuigen Widerball. Bum Schusse au unterstätigen, sand freuigen Widerball. Bum Schusse kernantung des Kreises, geleitet von Krof. Freidlinder (Verkin), und den Erfolg der auf Anregung der Gernerkstrert Verkinn), und den Erfolg der auf Anregung der Friedländer (Berlin), und den Erfolg der auf Anregung der Landesdanf Wiesdaden in 20 Kreiserten eingerichteten Schulfbarkaffen, die mit dem don 7000 M. in 1912 auf 11 000 M. im Februar 1913 gestiegenen Betrag und din-sichtlich der Sammeltätigkeit an der Spihe aller Kreife des Bezirks stehen.

Die bergogerte Ernte. § Ans bem Ebertel, 25. August. Unter bem Ginfluffe bes in ben letten Wochen borberrichenben trüben Wetters ift ber Reifeprogeg bes Gefreibes ins Stoden geraten und bie Ernte derart bergogert worden, wie es feit Jabren bier nicht der Fall war. Während in den Talniederungen der Roggen fost ganglich auf Sauften ftebt, ift in ben bober gelegenen Orten noch über bie Salfte gu ichneiben. Der Safer fieht stellenweise noch mehr grünlich als gelb aus und nuß noch Sonne sum Ausreifen baben, Aus allen Dorfern fommen Rifagen über bas maffenbafte Auftreten ber Sperlinge. die an der gagerfrucht bedeutenden Schaden verursachen. Der Stand bes Getreides ift in allen Gemeinden unferes Begirfs vorziglich. Safer und Gerfte besitzen eine erstaunliche Länge und Körnerfülle.

w. Frankfurt a. M., 28. August. Bom 1. dis 15. Sed-tember ift die Zentrale des Berbandes für Säug-lingsfürsorge am Radmittag geicklossen. Die Ge-lchäftsstuden sind wie setwer von 10 dis 1 Uhr.

w. Werme, 26. Angust. In einem hiefigen Werf kam beute bornittag beim Arnigen einer Maschine der Schweißer Jakob Ubl. Bater von zwei Kindern, in eine andere Baschine, wodei ihm langfam der ganze Basslägten ein-gebrückt vorde. Er war fosort w.

Aus Bädern und Kurorten.

— Bad Bildungen, 25. August. Die Verwaltung bes Bades Bildungen seit mit, daß für die Vesucher des Bades, die nach dem 31. August duselbit die Kur beginnen, in diesem Jades zum erstenmes große Ermäßigungen eintreten, und sidar: I. Grundsigung der kurtare auf die Hälfte, Z. Ermäßigung janslicher Bäderpreise auf die Hälfte, Z. Ermäßigung der Kurtare auf die Hälfte, Z. Ermäßigung der Kimmerpreise in den der Gervaltung gehörden dosels – Fürftliches Badehotel und Europäischer Hof – auf die Hälfte. Eine ähnliche Kedustion der Zimmerpreise sinder auch in diesen anderen Hotels und Billen sintt. Si sit zu erwarten, daß nicht mer viele Kranke diese Gelegenbeit zu einer billigen Geställer weckenehmen sandern des Gelegenbeit zu erwarten. Gerbifter webenehmen, sondern das auch eine große Zahl den Gesunden und Erbolungsbedürftigen, die sich noch eine Nachtur gestatten wollen, den diesem Entgegenkommen Gebeguch machen werden, um dei den jeht in Avssicht stebenden schonen Horbitagen die berriiche Umgedung des Bades und die an natürlicher Stodlensaure reichen unübertroffenen Bader zu

- Bab Orb, 25. August. Die Kur-Frequenz beträgt bis zum 23. August 5659 Leurgüfte.

Sport.

Pferberennen.

Baben Baben, 26. August. Jugend-Sandisab. 9000 R.
1. S. N. Samiels Lady bird (Archivald), 2. Abarte, 3. Ababaiter. 16:10; 12, 14:10. — Breis vom Abein. 6500 R.
1. B. A. Okro-Koederers Lord Rader (F. Bullod), 2. Grand d'Gipagne, 8. Manganita. 101:10; 18, 12:10. — Bufunites Renne. 50 000 R.
1. Grand Grand Grand Grand (Etch.), 2. Orelio, 3. Ariegsgöttin. 15:10. — Sandiser-Sannen. 8000 R.
1. S. B. Lindenslacks Selvon (Burns), 2. Orinoco, 3. Kinide. 69:10; 20, 14:10. — Oos-Dandisad, 12:700 Mark. 1. S. A. u. C. d. Beindergs Bird (Bullod), 2. Colleon, 3. Bidipering Captain. 87:10; 23, 16, 19:10. — Oesdenschafter (O'Connor), 2. Due de Danhig, 3. Cotal Esche. 18:10; 16, 15:10. 18:10; 16, 15:10.

bs. Das vollstämliche Wetturnen des Cherlahnbegirfs des Lahn-Dill-Ganes wurde am Sonntag in Laubus-Eldbach abgefalten. An dem Bettiurnen beteiligten fich 123 Turnern, von denen 62 preisgefröm werden konnten. Den 1. Breis erhielt Theodor Adams (Weildurg) mit 81 Buntien, den 2. Reinhold Aeinhardt (Weildurg) mit 70 Kuntien, den 3. Rudolf Bent (Weildurg) mit 69% Kuntien. Zum Jugendarrnen traten 20 Gruppen an. Den 1. Breis erhielt derbei Brumfels mit 246 Buntien, den 2. Preis Weildurg mit 255 Tunften, den 3. Breis Riedersbaufen mit 224 Buntien. Am Stafeienkauf über 500 Weter beteiligten fich 12 Gruppen. Brumfels siegte mit Göß Sehnden gegen Weildurg mit Göß Sehnden. 65% Gefunden.

§§ Das erste Zöglingsweiturnen bes "Wittelfaunus Zurn-es" findet am nächsten Sonntag in Bermbach bei Josein t. Das Turnen ist zweistusig und furnen die 14- und 15jährigen Böglinge in der ersten und die 16. und 17fabrigen in der gweiten Stufe. Jeder Bögling, welcher 65 Kunfte erreicht, erhält eine Stremurfunde. Angerdem erhalten die drei ersten Sieger jeber Stafe einen Gidentrang.

Dermischtes.

Made in Germany. Aus Fres wird folgende fleine Ge-fchichte erzählt, die die Schwierinkeiten binlanglich kennseichnet, die fich dem Bonfott deutscher Boren in Frantreich biel-fach entgegenstellen. Gin frangofischer Offigier wollte eine Fleischhadmaschine taufen; als der Ladenbesitzer ihm eine solde mit der Aufschrift "Mexanderwert" vorlegte, wies der Offizier sie zurud, weil es ein deutsches Fabrikat war, er wolle nur frangofische Ware taufen, felbst wenn biese im Preise hober ware. Der Bertaufer machte ihn barauf auf-

merliam, cinmal bi nicht au - porthau Der Offisi Exemplar Gewi nächtlicher Bädermei mit ihren In Brit Teil bes

Str. 1

filling ber au gunber Bon Mad) cine bunbert-2 Gefamtbe Eine Die befan cin breift 28 arenlog 800 000 2 Shu

Racht übe

Fühlinger

einem hei

den. De Auto, bei lieft ben anlanten baus, too Selb felb, 2 in ber le Deforate morb be gezucht l me ber E blid exc Stürzte el gefchiend gum grö

erlitt fo leht barr (Ein neduritt Schmitt Gelegeni nod un bie alsb Bater et In In Wei breiunde eine Bir

(Ein

25. Hugi

leisten 9 Abeinbri in ben & murbe, t Mul 25. Yug Rlingen ter Sd murbe c eridone irgenb c acben n treffen.

Geftern fomen, öffnen. banat c fceinen beiben fand be einem Nachen. (Mr. Mann Beng u

unireut Wirma Legenbe mobiler Ein Der 31 anfam. Brüffel morben Mitreif mahrid

Hin 25. Will ein bei Raufm vellitär (Fi Chanti Ienbe ! millig peripir

Œ (delitte) (Belight bitrite Berion 200 regung einer ! bon be eine ii dien ir ein 33 (8)

Madiri Bapfte mocht. bollita merksam, daß in derartigen Waren die beutsche Industrie nun einmal die führende Rolle habe. Da der Käuser hiervon nicht zu überzeugen war, wurde eine Waschine durch ein porthand in Paris bestellt. Bei ihrem Eintressen entbedte ber Offigier gu feinem Entfeten abermals auch auf Diefem

Mittivech, 27. Angust 1913.

Gemplar die ominoje Aufschen abermals auch auf diesem Exemplar die ominoje Aufschrift "Alexanderwert".
Gewitter in der Mark. Berlin, 26. August. Bei dem nächtlichen Schwitter schug der Blit in die Windmühle des Bädermeisters Wendt in Schnerste ein. Die Rühle wurde mit ihren Getreideborräten in furzer Zeit eingeäschert.
In Brit brannte durch Blitzschap das Schallgebäude und ein Seit des Redbedauts des Gestimistes Geschap nieder Teil bes Wohnhaufes bes Gaftwirtes Gruhn nieber, einem heftigen Gewitter in ber ameiten Rachmittagsjtunde ichlug ber Blit mehrere Dale im Bentrum Berlins ein, ohne

Bon der Jahrhundert-Ausstellung, Breslau, 28. Aug. Wach einer Dauer von 31/2 Monaten hat die Breslauer Jahrhundert-Ausstellung trot des wenig günstigen Wetters eine Gesamtbesucksäisser von 8 Millionen erreicht. Eine Fabrit niedergebrannt. Breslau, 28. August. Die besannte Textisabrif von Derig in Oberlangendielau, ein dreistödiger Bau, mit der Buntwaren-Appreiur und dem Marenlager ist niedergebrannt. Der Schaden wird auf Barenlager, ift niedergebrannt. Der Schaden wird auf

300 000 M. gefcant. Someres Antomobilunglud. Roln, 28, Muguit. Diefe Schweres Automobilinglich. Wollt, 20. august. Der-Macht überführ ein unbeleuchtetes Automobil in der Rähe ben Pöhlingen einen Flaschenbierwagen, der dem Auto entgegen-kam. Das Pferd mußte auf der Stelle abgeschlachtet wer-den. Der Auficher wurde lebensgesährlich verletzt. Das Auto, dessen Rummer festgestellt ift, rase davon und über-ließ den tödlich Verletzten seinem Schicksla. Passanten der anlagten bie Aberführung bes Berungludten in ein Kranfen-

anlasten die Aberführung des Verungludien in ein Franken-haus, wo er jeinen Berlehungen erlag.

Selbstmord die Arsahe einer Gasexplosion. Viele-feld, 25. August. Ein tragischer Vorsall ereignete sich hier in der lehten Racht. Die etwa 20 Jahre alte Tochter des Dekorateurs Busch hatte in Abwesenheit ihrer Estern Selbst-mord berüht, indem sie sich mit Leuchtgas vergistete. Als die Ebern zurücksehrten, öffneten diese insolge des Gas-gerucks die Fenster und trugen das Mädchen auf den Fiur, wo der Bater eine Gasslamme anzündete. Im selben Augen-biet ereignete sich eine furchtbare Gasexplosion. Die Decke Kürzte ein, das Dach wurde in einer Länge von 8 Meier auf-gerissen und die Fenster etwa 20 Meier weit auf die Straße geriffen und die Fenster etwa 20 Meter weit auf die Etraße geschleubert. Die Fenster der umliegenden Häufer wurden zum größten Teil zertrümmert. Die Fran des Deforateurs ersitt so schwere Brandwunden, daß sie lebensgesährlich der leht darmederliegt. Auch Busch selbst erlitt Brandwunden.

Leht barniederliegt. Auch Busch feldst erlitt Brandwunden.
Ein Word. Karlsberg, 26. August. Als sich gestern nechmittag der 30 Jahre alte underheiratete Händler Karl Schmitt den Carlsberg zu dem im Armenhaus mohnenden Gelegenheitsarbeiter Matthias Schott begad, gab lehterer aus noch undekannter Ursache mehrere Schüse auf Schmitt ab, die alsbald seinen Tod herbeissührten. Der Mörder, der Bater einer zahlreichen Familie ist, wurde verhastet.
In einer Wasschüste ertrunken, Kreus nach, 26. Aug. In Westinheim siel in einem undewachten Augenblid das dreinndeinhalbiährige Kind des Manters Philipp Kräss in eine Kinkwaschbitte und ertrank.
Ein musteröser Doppelseldstmord. Düsseld vorf, 25. August. Ein musteriöser Doppelseldstmord wurde in der

25. August. Ein musteriöfer Doppelfelbitmord wurde in ber leuten Racht von einem Schiffe aus beobachtet. Bon ber Abeinbrude iprang ein herr und eine Dame eng umschlungen in den Strom. Ofwohl sofort die betreffende Stelle abgesucht wurde, war teine Spur mehr von dem Baar zu finden.

Auf einem Schübenfest erschoffen. Alingenthal, 25. August. Bei einem Festschieben des Militärvereins der Klingenthaler Schüben und Jäger, denen der Schießtand der Schübengesellschaft zur Verfügung gestellt worden vor, wurde gestern nachmittag der 32 Jahre alte Arbeiter Schlott erschossen. Schlott bediente die Scheiben und geriet aus irgend einem Erunde in die Schusdahn, als ein Schuß abge-geben wurde. Die Schuld an dem Unglück foll niemand geben wurde. Die Schuld an dem Unglück foll niemand treffen. Schlott hinterlätzt Fran und drei Kinder. Ein Doppel-Selbstmord im Sotel. Oftende, 26. Aug.

Gestern morgen stiegen in einem hiefigen Botel swei Damen ab. Da fie bis gestern abend nicht mehr gum Boricein tamen, lieg ber Sotelier bas verichloffene Bimmer gewaltfam tomen, ließ der Hotelier das berschlosene Jimmer gewaltsam öffnen. Man sand beide tot vor. Gine der Damen hing er-hängt am Bett, die andere lag tot auf dem Boden. An-scheinend war sie erdrosselt worden. Die Personalien der beiden Damen konnten noch nicht seizenetztt werden. Man kand bei ihnen 80 M, deutsches Geld und einen Bettel mit einem unleserlichen Kamen und den Worten: 30, August

Aachen.
Gerske Metall-Diebstähle bei ber Hirma Benz u. Ko. Mannheim, 25. August. Der Magazinmeister der Firma Benz u. Ko., Merz, hat Metallabfälle in größerer Menge ber-untreut und sie waggonweise berkauft. Der Schaden der Firma Benz beläuft sich auf 70-80 000 M. Rach einer anderen Darziellung sollen mehrere Versonen in die Ange-legenheit vernickelt und inkholombere Schiebungen mit Autolegenheit berwicklt und insbesondere Schiebungen mit Anto-mobilen borgesommen fein.

Gin Juwelenbiebftahl im Juge. Bruffel, 26, Muguft. Der Juwelenhiebstahl im Juge. Bruifel, 26. August. Der Juwelenhändler Rappaport aus Paris, der gestern hier ansam, erflärte auf der Bolizet, ihm selen im Luge Baris-Brüsel Brillanten im Berte von 25 000 Franken gestohlen worden. Er gab an, daß er bei der Station Quedi von einem Mitreisenden gestohen worden set, dei welcher Gelegenheit wahrscheinlich der Diebstahl ausgesihrt wurde.

Aus bem Militarang gefturat und überfahren. Bofen 25. August. Auf ber Gifenbahnstrede Breslau-Bosen frürate ein beim 5. Jager-Bataillon als Refervist eingezogener junger Raufmann aus Liegnis aus bem Militargug auf das Reben-gleis und wurde von einem entgegensommenden Schnellzuge

vellitändig sermalmi. Ein Opfer ber Rennwetterei, Baris, 25. August. In Chantillh ist der seit mehreren Ronaten in Frankreich wei-lende Möbelwagenbesither Doblen aus Mülheim (Ruhr) frei-willig aus dem Leben geschieden. Doblen foll ein beträchtliches Bermögen in Weiten auf ben frangofischen Rennplagen beripicit haben.

Ein Bitrisl-Attentat, Paris, 26, August. In Toulon schüttete ein 19jähriges Mädchen ihrem Geliebten Bitriol ins Gesicht. Der Unglückliche wurde furchtbar berbrannt und dürste des Augenlicht verlieren. Mehrere in der Rähe itehende Berfonen wurden burch Bitriolfpriper ebenfalls verlest.

Word an einer Anne. Rom, 26. August. Große Er,
regung ruft hier die Auffindung der blutüberitrömten Leiche
einer Rome herdor, die später als die der Eckwester Eulalia
bon den Salvatorianern erfannt wurde. Es handelt fich um
eine in Birtlau gedorene Warie Be unsel, die Dienitmäden in Bien war und später in den Orden trat. Es scheint ein Berbrechen vorzuliegen

ein Berbrecken borzultegen.
Eine falsche Erbschaftsmeibung. Rom, 28. August.
Amerikanische Zeitungen veröffenklichten dieser Zage die Rachricht, eine amerikanische Dame habe den Schwestern des Papites ihr ganges Vermögen von einer Million Dollar ver-macht. Der "Offerbatore Romano" erklärt die Rachricht für vollitänbig erfunden.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Ernteerwartungen in Auslande. Die übertrieben peesimistischen Berichte über die Ernteaussichten, die noch in letzter Stunde von n hohen Getreidepressen Interessierten verbreitet werden und die alle bisher gehegten guten Erwartungen zu entkräften suchen, vermochten hisher nicht zu verhindern, daß fast überall, im Ausland sowohl wie im Inland, die guten Ernteergebnisse in fallenden Getreidepreisen zum Ausdruck kamen. In Österreich-Ungarn weisen die Julipreise für Getrekte aller Art Rückgange von 10 bis 25 Proz. gegen das Vorjahr auf. Roggen und Weizen aus Rußland sanken ebenfalls im Preise. Die Börsen von London und Paris standen im Zeichen sinkender Getreidepreise. Auch an den nordamerika-nischen Getreidemärkten sind starke Preisrückgänge ein-getreten, welche die günstigen Ernteschätzungen der Vereinigten Staaten bestätigen. Dugegen scheinen in Südamerika die Ernteaussichten weniger günstig zu sein. Die Getreidepreise, die an der Börse von Buenos-Aires gezahlt wurden, haben im Juni diezes Jahres gegen die Vergieichszeit des Vorjahres etwas angezogen. Auch der in Antwerpen gehandelte indische Weizen ist gegen den Juni des Vorjahres ein wenig im Preise gestiegen. Der Rückgang der Getroizepreise, der im Ausland fast allenhalben zu konstatieren ist, hat hisher den Tiefstand von 1910 noch nicht wieder herbeigeführt. Bedenkt man je-doch, daß in Deutschland wie im Auslande fast überall die Ernte ziemlich gut ausgefallen ist, und daß infolgedessen für das nächste Jahr eine reichliche Versorgung mit Getreide zu erwarten ist, so wird man auf dem Weltmarkt eher mit einer fallenden als mit einer steigenden Tendenz der Getreidepreise zu rechnen haben. Das wird auch auf die gewerbliche Konjunktur seinen Einfluß nicht verfehlen. Die durch das Sinken der Brotgetreidepreise erhöhte Kaufkraft der unteren Bevölkerungsschichten dürfte sich bald am Waren-

markte bemerkbar machen. Der Verkehr in den Welthäfen.

Alljährlich wächst der Seehandel und die Anzahl der Häfen, welche den Schiffen Schutz gewähren oder ihre Ab-fertigung ermöglichen, mit ihm. Vergleicht man nun die Gesamtmenge der eingelaufenen und abgefahrenen Schiffe, welche auf die 6 größten und belebtesten Häfen der Welt entfallen, so ist festzustellen, daß New York den höchsten Gesamtverkehr in seinem Hafen zu verzeichnen hat. In geringem Abstand folgt Antwerpen. Ziffernmäßig verglichen, zeigt der Verkehr in den 6 größten Häfen der Weit folgendes Bild: Häfen Eingelauf. Schiffe Abgefahr. Schiffe Gesamt. Verkehr

in Registertonnen New York . 18 678 765 Antwerpen 13 330 699 26 656 408 23 776 188 13 325 781 Hamburg . 11830949 11 945 235 21 852 676 Rotterdam 11 052 186 10.800 490 20 978 223 London . 11 973 249 9 004 974 Hongkong 10 246 622 10 248 898 20 490 520
Deutschland besitzt demnach in Hamburg den drittgrößten Hafen der Welt. Wie hoch die auf die großen Häfen entfallenden Zahlen sind, zeigt sich am besten dadurch, daß man ihnen die Verkehrsziffern für einige andere bedeutende und bekannte Hafen gegenüberstellt. Für Bremen betrug der gesamte Schilfsverkehr nicht mehr als 2 922 858 Registertonnen, für Bremerhafen 3 304 926 Registertonnen, Petersburg 3 792 333 Registertonnen, Philadelphia 4887 601 Registertonnen und Glasgow 5 565 283 Registerionne

Banken und Börse.

* Breslauer Diskontobank. Wie bekannt, sind die inner-halb der festgesetzten Frist nicht zum Umtausch eingereichten Aktien der Breslauer Diskontobank in Breslau seinerzeit für kraftlos erklärt und die auf diese Aktien entfallenden Aktien der Bank für Handel und Industrie am 18. August er, zum Börserkurse verkauft worden. Der Erlös gelangte nunmehr an die Besitzer der nicht eingereichten Aktien der Breslauer Diskontobank bei der Bank für Handel und Industrie zur Auszahlung und berechnet sich zuzüglich der auf die kraftios erklärten Aktien entfallenden Barzahlung von 15 M. auf jede Aktie von 600 M. und 30 M. auf jede Aktie von 1200 M. auf 582.50 M. für je nominal 600 M. und auf 1165 M. für je nomi-nal 1200 M. kraftiose Aktien der Breslauer Diskontobank.

Berg- und Hüttenwesen.

* Ein Veteran der deutschen Eisenindustrie, der ehemalige Generaldirektor der Bismarckhütte, Geheimer Kommerzienrat Wilhelm Kollmann, ist vorgestern in Baden-Baden im Alter von 75 Jahren gestorben.

Hasper Eisen- und Stahlwerke. Das am 30. Juni ab-gelaufene Geschäftsjahr 1912/13 erbrachte auf Fabrikations-konto einen Betriebsüberschuß von 4523 212 M. (i. V. 3 492 191 M.). Die Abschreibungen wurden auf 1 362 478 M. (1 087 554 M.) bemessen. Es ergebt sich einschl. Vortrag ein Reingewinn von 2 584 953 M. (1754 321 M.). Davon werden u. a. 150 000 M. (100 000 M.) dem Hochofen-Erneuerungsfonds, 50 000 M. dem Wehrbeitragskonto zugeführt und 297 185 M. (180 331 M.) Tantiemen verteilt. Von den zur Verfügung der Generalversammlung verbieibenden 2 024 813 M. (1 460 990 M.) sollen, wie schon gemeidet, 12 Proz. (wie i. V.) Dividende gleich 1 560 000 M. (1 200 000 M.), 40 000 M. (28 000 M.) Gratifikationen an Beamte verteilt, 50 000 M. (0) dem Beamten-Pensionsfonds, 50 000 M. (0) dem Arbeiter-Unterstützungsfonds zugeführt, 25 000 M. (0) für gemeinnützige Zwecke und zur Verfügung des Vorstandes verwandt und 209 818 M. (222 990 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Industrie und Handel

Wolfram-Lampen-A.-G., Augsburg. Die Gesellschaft, die im Geschäftsjahr 1912/13 ihr Aktienkapital von 3 Mill. M. auf 600 000 M. reduzierte und dann um 460 000 M. wieder erhöhte, hat im abgelaufenen Geschäftsicht 158 069 M. verdient und schlägt der ordentlichen Generalversammung die Ausschüttung von 6 Proz. Dividende an die Vorzugsaktien vor, während der Resibetrag von 125 669 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden soil.

Die Jutespinnerei und Weberei Kassel, A.-G., verferbigte im Geschäftsjahr 1912/13 Waren im Werte von 3 265 055 M. (i. V. 2703 554 M.). Abschreibungen und Tilgungen erforderten 1 397 820 M. (1 335 435 M.), Unkosten 75 565 M. (49 997 M.), so daß em Reingewinn einschließlich Gewinnvortrag in IIohe von 482 746 M. (146 698 M.) verbleibt, aus dem, wie schon berichtst. 20 Proz. Dividende (12 Proz.) gezahlt werden. 100 000 M. (0) werden dem Rücklagefonds zugeführt, 92 746 M. (40 608 M.) auf neue Hechnung vorgetragen. Die Auftrags-bestände sind laut Geschäftsbericht zurückgegangen, so daß der Juteverband für das dritte Quarial den Jutespinnereien und -Webereien eine Betriebseinschränkung von 10 Proz. auf-

erlegt hat. Doutrobe Erdőlgesellschaft. Nach einer Meldung der "Frankf. Zig." ging ein großer Posten Aktien der Deutschen Erdölgesellschaft in den Besitz einer Wiener Gruppe über.

* Hansa, Hochseefischerel-A.-G. in Hamburg. Die Generalversammiung soil auch über Erhöhung des Aktienkapitals um bis 210 000 M. auf bis 750 000 M. beschließen.

* Dividendenschätzungen. Dortmunder Aktien-Brauerei wieder 20 Proz., Germantz-Brauerei, Aktiengesellschaft, in Dortmund, wieder 9 Proz.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom 95.	prints.	provide let
Dehsen. a) vollfleisch, ansgemäst, höchst Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungegochte). b) vollfleisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren b) vollfleisch, ausgemäst, ausge	58-57 52-56	91-10
o) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. littere ausgemästete d) mällig genährte junge und gut genährte ältere	47-50	85-50
Sallen. a) vollfleisch, ausgewachs, höchst Schlachtwerts b) vollfleischige, jüngere c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	51-54 47-50	83-90 81-85
Färsen und Kilbe. a) vollfleischige, ausgemlistete Fürsen blichsten Schlachtworts b) vollfleischige, ausgemlistete Kübe höchsten	50-55	91-10
Sablashtseasta his way V. Jahren	44-43	82-85
c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut ent- wickelte jüngere Kühe und Färsen d) mäßig genährte Kühe und Färsen	39 -43 32 -35	78-65 63-71
Gering genührtes Jungvich (Fressor)	-	-
Ealber. a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Maatkälber c) mittlere Maat- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber	70-78 65-70 63-65 53-68	197-19 110-10 100-10 33-9
Schafe. a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel	457/9	94
gus genährte junge Schafe e) millig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) d) Mastiammer e) geringere Lämmer und Schafe	===	1111
Behweine. a) voliffeisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgow. b) veliffeisch. Schweine über 100 kg Lebendgow. c) voliffeisch. Schweine über 125 kg Lebendgow. d) Pettschweine über 150 kg Lebendgowicht. e) fleischige Schweine unt 100 kg Lebendgowicht D mareine Sauen und geschnittene Eber.	63%5-6 61/a+31 64-645 62-63 59-60	9 79-8

Auftrieb! Ochsen 80, Bullen 25, Kühe und Pärsen 142, Kälber 441. Schafe 25, Schweine 1925. — Marktverlauf: Bei aligemeinem miss-lerem Geschäft Markt geräumt.

Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Kassel

Name (Firma)	(Amisgerichi)	Konkurs- verwalter	おり 直流 一部
Bauunternehmer Redolf Thunieh	Hingen a Rh.	R-A-Geh. Georg Niederauer	14. 8, 17. 2, 24. 9. 24. 9.
Bankier Samuel Hoss, verst	Frankf. a. M.	RA. Reinach	13. 8. 10. 9. 2, 9. 3. 10.
Maurermeister Valentin Schad	Frankf.a.M.	R-A. Dr. Alfred Grillebaum	14. 8. 15. 9. 29. 8. 25. 9.
Firma Holzhau "System Melizer", G. m. b. H.	Darmstadt	RA. Carnier L	14. 8. 10.10 14.11. 14.11.
Kaufmann Karl Nöding	Gießen	Kim. Louis Altholf	15. 8. 30. 8. 6. 9. 8. 9.
Landwirt Peter Wolff	Hersfeld	-	Schlug-Term 9. 9.
Franz Metzendorf L.	Heppenheim (Lorsch, Hess.)	-	Vergl-Term. 2. 2
Kaufmann Siegmund Zimmer	Kaneel	PrivSekr.	18 8 0. 9. 9. 9. 9. 9
Gastwirt u. Metager Ferdinand Metaler	Herborn, Dillkreis	Efm Eduard Schramm	10. 8. 15.10 17. 9. 29.10
Dachdeckermstr. Kasp. Baith. Schmelz	Mains	R-A. Frans	13. 8. 6. 9. 16. 9. 16. 9
Andreas Hagelauer	Rilsselsbeim (GrGerau)	RA. Dr. Münkel	20. 8. 9. 9. 16. 9. 18. 9
Händler Nikolaus Jants	Dotsheim (Wiesbaden)	Kaufmann	18. 8. 19. 9. 19. 9. 4. 10

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 18. bis 26. August.

Dampfer:	herkunft besw. Reisezieli	besw. Weiterfahrt:
Hamburg-Südan	nerikanische Dampfich	Mahrts-Gesellschaft.
Sausenberg Cap Roca Tijuca	. Bresilien komm.	Aug. 13. v. Rio de Janeiro. > 18. von Sc. Vincent. > 22. von Babia. > 20. von Madeira. Bremen. F319 lieb, Wilhelmstraße 50.
Rheinland Kassel Kassel Slerra Ventana Kleist Bülow Prinz Eltel Friedr- Prinz Fr. Wilhelm Sierra Salvada Lütsow Yorok Prinzess Alioe Coblenz	nach Bremen Galveston Bremen Bremen Hemburg New York La Plata Outasien Bremen Hamburg New York Japan Hamburg Japan	Ang. 22 von Albany. * 22 v. Philadelphia. * 24 von Boulogne. * 21 v. Southampton. * 24 von Libraitar. * 25 in New York. * 25 in Limabon. * 25 von Schanghal. * 25 von Aden. * 20 von Briabane. * 25 von Briabane. * 25 von Briabane.
Bureau	Hamburg-America-L u der Gesellschaft Wilhe	
Pretoria	nach Hamburg nach Kobe yon Boston kommend nach New York nach Hamburg ausgehend	Aug. 23. von New York. 23. von Moji. 24. von Plymouth. 34. Dover pass. 24. von Silbso. 24. von Veracrus.

Reife-Abonnements

Wiesbadener Tagblatt

können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich bei direktem Versand frei an die ausgegebene Adresse

nach Orien in Deutschland und Ofterreich-Ungarn 70 pfg. nach Orten im Ausland Im Doftüberweifungs-Verkebrin Deutschland für einen Ort u. jeden angelangenen Ralender-Monat . . 70 ptg.

Bestellungen beliebe man genaue Wohnungs-Adresse und den entsprechenden Geldbetrag beigulügen. Der Verlag.

97r. 35

Dom Balkan.

Die Meineung in Gofia.

weorgen-musgabe, 1. Blatt.

- Sofin, 26. Auguft. Entgegen den Radprichten bon einer Sonderaftion Ruglands gegen die Türkei versichert man heute an unterrichteter Stelle, daß ebestens ein gemeinsames Borgeben sämtlicher Großmächte wegen Thrazien erfolgen werde. Die Türfen dringen weiter gegen die alte bulgarische Grenze vor. Rach einer heute eingetroffenen Meldung hatten die Türfen Stetscha bejett. Täglich zeigen fich türkische Aeroplane über bulgarischem

Briechische Flüchtlinge ans Thrazien.

wb. Athen, 26. August. Bisber trafen über 100 000 Blüchtlinge aus allen Teilen Thraziens auf griechischem Boden ein. Nach Saloniki kamen über 10 000, nach Serres 15 000, nach Dorian 20 000, nach Nigrita 5000, nach Kawalla 10 000, nach Drama und Nebrokob 11 000 und nach Axila 30 000. Es kommen noch fortgesett weitere Flüchtlinge an.

> Megiho und die Dereinigten Staaten. Bilfons Botichaft über bie megitanifche Frage.

wh Washington, 26. Angust. Auf die Rachricht, bag Bind Merifo verläßt, entichlog fich Brafident Bilfon endgultig, heute die Botichaft über die mexikanische Frage vor dem Kocgreß zu verlesen. Die Berhandlungen mit huerta find, fo weit fie Bind betreffen, beenbet. Beitere Mitteilunmuffen burch ben ameritanischen Geschäftstrager in Merito geben. Die Botichaft ift in freundschaftlichem Tone gehalten. Sie stellt die Freundschaft Amerikas gegenüber Rexiko fest, erklärt aber Amerikas unabanderliche Opposition gegenüber ber megitanischen Regierung, die auf eine bon der Regel abweichende Art ans Ruder gekommen ist und von ehrgeizigen Berfonlichkeiten geleitet wird. Die Botschaft fündigt formell an, daß Suertas Regierung nicht anerfannt wird und erflart, bag feine Aufbebung ber Sperre auf Waffen und Munition eintrete. Weber huerta noch feine Gegner wurben Baffen ober Munition aus ben Bereinigten Staaten erhalten. Bum Schlug beißt es, es fei Bilfons Abficht, wenn nötig, die Grengboften gu berftarten, um bie Bolitit burchführen gu tonnen.

Duerta bittet, bie Berlefung ber Botichaft aufguichieben. wb. Bafbington, 26. Auguft. Suerta bat ben Brafibenten Bilfon telegraphisch, bie Berlefung der Botichaft an ben Rongreg um 24 Ctunben aufguschieben. Das Ersuchen wird von Bilfon und Brhan erwogen werden.

Schweres Eifenbahnunglich.

. Schneibemubl, 26. Auguft. Auf der Station Projante, 24 Kilometer von Schneibemühl, bat fich heute vormittag ein fcweres Gifenbahnunglud ereignet. Aus noch nicht ermittelter Ursache ift ber lette Bagen des D-Buges Königsberg -- Berlin beim Baffieren des Bahnhofes Rrojanke um 11 Uhr 15 Min. entgleift und umgefturat. Gine Achie des Wagens geriet fofort in Brand. Durch die Rotbremfe wurde ber Bug wenige Meter hinter ber Station jum Stehen gebracht. Der umgeft urate Bagen war mit Reifenden bicht befeut, die faft alle mehr ober weniger ichwer verleht wurden. Nach den bisherigen Feststellungen find zwei Berfonen ichmer und elf leichter verlett worden. Giner ber Schwerverlegten, ber nach einer Bifitenfarte als ber Baffenmeifter Richter aus Machen feft. geftellt murde, ftarb menige Mugenblide fpater. Die übrigen Berletten haben meift Quetichungen, Schnittwunden und Brandverlehungen erlitten. 3wei bon ihnen wurden mit einem Silfsgug, ber aus Schneidemühl requiriert wurde, in das dortige Kranfenbaus gebracht. Die übrigen blieben in Krojanke in ärztlicher Behandlung. Der D.Zug, der um 2 Uhr 23 Min. nachmittags auf dem Schlefischen Babnhof in Berlin fällig ift, fubr mit etwa einftundiger Berivatung weiter. Der Ungludszug wird, wie auf dem Schlefischen Bahnhof bekannt gegeben wird, mit etwa 90 Minuten Beripätung, also gegen 4 Uhr nachmittags, eintreffen.

* Soneibemuhl, 26. Auguft. Die beim Rrojanter Eisenbahnunglud verletten Berjonen, die in das hiefige Krankenhaus eingeliefert wurden, find der Landwirt Johann Behrend aus Hannover und eine Frau, deren Name noch nicht bekannt ist. Behrend befand fich auf einer größeren Reise. Er wollte Ber-wandte in Berlin besuchen. Er bat schwere Quetschwunden an den Beinen erlitten. Die Frau, die bis nachmittags 3 Uhr nicht vernehmungsfähig war, hat ein Bein gebrochen.

Der Rampf um bie Banama-Anoftellung.

Dresben, 26. August. In fächfischen infehnende Entscheidung der Reichsregierung, da Sachsen einen febr erheblichen Export nach Gubamerifa bat und bei ben immer mehr wachsenden Schwierigkeiten auf berichiebenen alten Absahmarkten bringender als je darauf angewiesen ist, sich in neuen Gebieten sestzusetzen. Der Berband sächsischer Industrieller hat sich
gestern abend mit der Entscheidung der Reichsregierung beschäftigt. Da das Berhalten der Reichsregie-rung eine einheitliche Ansstellung Deutschlands ver-hindert oder doch sehr erschwert, stellte der Berband seinen Mitgliedern anheim, ob sie sich in San Fran-cisco beteiligen wollen oder nicht. Jedenfalls aber werben bedeutende fächfische Firmen ausstellen, und zwar insbesondere Wertzeugmaschinen, Textilwaren und andere Fertigfabrifate

Einberufung bes baberifden Landtags.

wb. München, 26. August. Eine Allerhöchste Ber-ordnung ruft den baberischen Landtag der zweiten Session am 27. September ein.

Der Rachfolger Ronrad b. Bobenborffs.

* Bien, 26. August. Es beißt, daß General Cficgerits, der am ruffifch-japanischen Kriege als öfterreichischer Militar-Attache teilgenommen und ein vielbeachtetes Wert über seine Erfahrungen in diesem Kriege geschrieben hat, zum Nachfolger des General-Pabschess Konrad v. Höhendorffs ausersehen sei.

Die Frage bes Rabinmerports aus Ofterreich.

wb. Brag, 26. August. Die "Bobemia" melbet amtlich aus Joachimstal, daß Radium nach wie vor ungehindert ins Ausland, also auch nach Deutschland, verfauft werden kann. Allerdings sei vorläufig der Borrat fo flein, daß ein Export nicht benfbar fei.

Der neue Leiter bes frangofifden Militarflugwefens.

wb. Baris, 26. August. General Bernard, der gur Berfügung des Kriegsministers gestellt war, über-nimmt die Leitung des Willtärflugwesens, dessen Grundlagen das Parlament durch Bewilligung der Aredite zu Beginn der außerordentlichen Geffion ficherstellen wird. Bernard wird bor Wiederbeginn der Kammerverhandlungen diejenigen Magnahmen brüfen und vorschlagen, welche geeignet sind, dem Flugwesen eine den Umständen entsprechende Ausdehnung zu geben.

Gine "Bebel"-Strafe in einer frangofifden Gemeinbe.

* Baris, 26. August. Der Gemeinderat von Bimoges bot ber Tochter August Bebels eine Beileids-Abresse übersandt, worin gleichzeitig befannt-gegeben wird, daß eine Strafe ber Stadt in Bukunft ben Ramen des verstorbenen Führers der deutschen Sozialdemofratie führen wird.

Die Aubieng v. Giers beim Raifer Frang Jofeph.

wb. 3fcl, 26. August. Der Raifer verlieh bem ruffifchen Potichafter v. Giers bas Großfreug bes Stephandordens und überreichte ibm in der heutigen Audieng die Ausgeichnung personlich. Zugleich teilte ber Raifer mit, bag er mit feiner Bertretung bei ber Gintveihung bes Bollerichlachtbenkmals und ber Einweihung der ruffifden Rapelle in Leipzig ben Ergbergog Frang Berbinanb beauf.

Die Ginjahrig . Freiwilligen . Berechtigung file Sanbwerfer.

Berlin, 26. August. Bie eine Rorrespondens melbet, ift im preugischen Kriegsministerium von ber Geschäftsfrelle bes Deutschen Sandwerle, und Gewerbefammertages eine Gingabe in bezug auf den Erwerb der Berechtigung zum Ein-jährig-Freiwilligendienst durch Sandwerter eingegenegen. Rach der Wehrordnung dom Jahre 1888 dürsen funstwerständige und mechanische Arbeiter, die in der Art ihrer Tätigkeit Herborragendes leisten, dom Rochweise der wissenschaftlichen Besähigung für den Einsährigenducht befreit werden. Roch Erlaffen bes Kriegsministeriums und des preugischen Ministeriums des Innern fann diese Bergunftigung famtliden handwerkszweigen, nicht nur benen bes Runfthand. werts, guteil werben. Demit nun in der Bragis eine Ginbeitlichfeit über bie Boroussehungen erzielt wird, unter benen handwerfer zur erleichterten Krüfung für den Ginjährig-Freis willigendienst zuzuschsen sind, dat die Geschäftsstelle dem Kriegsministerium eine Reise den Vorschlägen unterbreitet. Die Geschäftsstelle des Deutschen handwerfs- und Gewerdetonunertages beantragt nun, daß in jedem Falle die gesehlich berufenen Bertreter des Sandwerfs, die Bandmerkstammern, herangezogen werben. Für ben Geschäftsgang ift in der Eingabe eine Reihe von Borichlagen ent-

Der Berliner Opernhaus-Reubau.

O Berlin, 26. Auguft. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Bie bas "B. T." erfährt, wird Geheimrat hoffmann ben Reubau bes Opernhaufes als freier Architett leiten. Mit ben Borarbeiten foll unmittelbar nach ber Rudfehr bes Kaifers nach Berlin begonnen werden.

Die Unterichlagungen Steegs beim M. Schauffhaufenichen Bantperein,

* Berlin, 26. Auguft. Der Defraudant Stoeg bat feine Borfengeichafte mit einer gangen Reihe Berliner und Duffel-borfer Bantfirmen gemacht. Die Direktion bes A. Schaaffhausenschen Bankbereins ist gegenwärtig bamit beschäftigt, die vorgefundenen Korrespondenzen zu prüfen, um je nach bem Ergebnis möglicherweise auch gegen die genannten

wb. Duffelborf, 28. Muguit. Der gefluchteie Gubbireftor Steeg hat mit einer großen Angehl von Firmen in Gefchaftsverbindung geftanden. Dit einer Firma batte er im letten Jahre allein ca. 11/2 Millionen Warf umgefeht.

Gin Schnellgug in Galigien bon Ranbern überfallen.

** Bemberg, 28. August. Auf dem von Stanislaus nach Bemberg fahrenden Schnellzuge wurde auf ber Station Sicon von einer Banbe ein fiberfall verübt. Es wurde ploplich die Rotleine gezogen, und als der Zug ftand, wandten fich die mit Revolbern bewaffneten Strolde gegen den Lotomotibführer, wahrend andere in den Boft wagen einoringen wollten, ber jeboch ichnell berriegelt werden fonnte. Die Banditen feuerten eine 30 Schuffe auf ben Bug, ban benen gludlicherweife niemand berleht wurde. Rur einige Fensterscheiben wurden gertrummert, Rach diefer Gelbentat wandten fich die Ranber gur Flucht. Der Schnellzug tam mit einer Stunde Berfpatung in Lein-

Das Enbe einer wilben Che.

* Stettin, 26. Auguft. Die 40jahrige Frau Afch hoff feuerte auf ben bojabrigen Arbeiter Gutmann, mit bem fie fruher langere Beit in wilder Ebe gelebt hatte und ber basselbe Berhaltnis wieber anbahnen wollte, beute vormittag mehrere Revolvericiiffe ab. Der 21jabrige Cobn ber Frau verlebte bann ben Schwerverlebten noch burch einen Mefferfrich in Die Schulter. Gutmann flüchtete bann auf Die Strage, wo er zusammenbrach. Er wurde in bebenflichem Zustande ins Kranfenhaus verbracht. Frau Afchhoff und ihr Sohn Gine bemertenswerte Slugleiftung.

Mittwoch, 27. August 1913.

wb. Dabobeim, 26. August. Der Mieger Biftor Stöffler, der heute morgen 5.45 Uhr auf dem Habsheimer Flugplatse auf einem Aviatif-Kfeil-Doppeldeder startete und einen Bassagier an Bord batte, laudete um 1 Uhr mittags auf dem Jüterboger Exergierplat. Der Flieger, ein geborener Strafe burger, burchflog bie 620 Kilometer lange Strede ohne Zwischenlandung bei einem Durchschnittswind von acht Sefundenmeter.

Tobesfturg sweier frangofifder Militarflieger.

wh. Paris, 26. August. Bei Billa Coblan frürzte bee Leutnant Cahgeber und ber Mechanifer-Pionierunteroffizier Laforgue mit einem Flugapparat aus 30 Meier Babe ab. Beibe murben getotet.

Die Falfdungen bei ber Martt. und Rublhallen-Gefellichaft

wb. Berlin, 28. August. Der fluchtige Raffenbote Bacs Marft- und Rühlhallen-Gefellichaft hat mittels gefälich. fer Quittungen die Beträge eingezogen. Er hat die erhaltenen Summen ausgegeben, die wofentlich geringer find, als guerft angegeben worben war.

Die Schauspielerin Tarnowsta bas Opfer eines Raubmorbs.

wb. Betersburg, 28. Auguft. Die polizeiliche Unterfuchung über ben Tob ber in einem Zuge als Leiche aufgefundenen Schauspielerin Tarnowsta hat ergeben, bag tatsächlich Kaubmord vorliegt. Es werden Schnudgegens stände im Werte von 300 000 LR. vermißt.

Drei Arbeiter gu Tobe verbrüht.

** Burich, 26. August. Seute nacht ereignete fich in ber Bapierfabrif Balsthal (Kanton Golothurn) ein fcmeres Unglud. Bon einem Stofflochteffel fprang infolge zu hoben Drudes der eiferne Dedel; durch die ausströmende Lauge wurden brei Arbeiter berart verbrüht, daß fie wenige Stunden ipater ftarben. Bwei andere Arbeiter erlitten lebensgefährliche Berlehungen.

Bor ben Mugen ber Angehörigen abgestürgt.

** Burich, 26. August. Der USjahrige Band Balmer aus Interfafen unternahm mit feinem Bater und feinem Bruber eine Rletterpartie am Gilberhorn. Als er babei an einer gefährlichen Stelle Ebelweiß pfluden wollte, fturgte er bor den Augen seines Baters und feines Bruders ab. Diese fonnten nur noch die Leiche bes Abgestürzten bergen.

* Wien, 26. August. Der öfterreichifche Gefandte ant Bufarefter Sofe, Bring Fürftenberg, ift in Ifcht bom Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand empfangen worden. Die Rachricht von diefer Audienz hat mit Rudficht auf die noch immer verbreiteten Gerüchte von dem bevorstehenben Rückritt des Grafen Berchtold, dessen Rachfolger Prinz Bürftenberg werben foll, giemliches Auffeben erregt

A Genf, 26. August. (Eigener Bericht bes "Wiesbabener Lagblotts".) Der Glasmaler Gottfried Seinersborf in Berlin und der Maler Karl Pjeifer in Sagen erhielten für ein großes Glasgemälbe den Großen Preis und bas Chrendiplom verliehen.

wb. Philadelphia, 26. August. In der hiefigen ghnafologischen Anstalt wurden zwei Arzie und zwei Aranfenichweitern wegen Engelmacherei festge-

Briefhasten.

(Die Redollien bes Wierbabener Aggblatts beantwortet nur iceffliche Aufragen. im Brieffalten, und zwar wine Kedrilberbindelaften. Belprechungen townen und gewährt werben.)

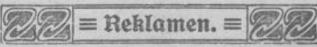
Einige Absnuenten am Stammtisch. Der R be in ist bei Geisenbeim Winfel 890 Meter und bei Köln 522 Meter breit, bei Geisenbeim Winfel also am beitesten. Jupigagner. Wenden Sie sich an Generaldirektor Sieber, Leiden Glierkrücke 63.

B. A. Roch dem Invalidenversicherungsgesch sind auch Ausländer, werm sier sie im übrigen die Vormssezungen der Versicherungspflicht borliegen, bersicherungspflichtig, as sei dem Ausländer dem den vormberein der Aufentbalt in Deutschland nur für eine bestimmte Dauer gesontet ist.

gestatet ist.
3. 18. Einen Antrag auf Naturalisierung in Deutschland lönnen Sie jederzeit einreichen; Sie broucken dazu Geburtsurfinder, Seimatschein, Stoatsangehörigferszeugnis und Rills

L. R. Sie find im Jrchun. Der erste Zusammenstoß im türftischialienischen Krieg erfolgte am 20 September bei Trebela, wo ein isalienisches Kriegsichiff zwei türfischanonenboote angriff.

deifpiel "Eufenburg". Da läßt fich schwer einas Bositives sagen. Sohnge die ätztlichen Sachverftändigen den Haubtungekagten Brundt als nicht verhandlungsfähig erstären, wird man dem schon glauben mussen. übrigers wird immer wieder an unterrichteter Stelle versichert, daß das Material als nicht genügend zur Erhebung einer Anslage angesehen



Gegen Brechburchfall und Darmlatarch schüht man bie Säuglinge am besten, wenn man sie nit "Aufele" und Rild ernahrt. Beibes gufammen wird von den Kindern gut verdant und sommt in ihrem Darm veniger leicht zur Gärung als Kudmisch allein. "Ku fele" verleiht der Wilch einen höberen Rächtwert, wird von allen Kindern gern genommen und ermöglicht einen guten liebergang zur feiten Petrung.

Redattionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Redafteurs, fonbern ftets an die Redaftion des Biesbabener Tagblatte gu richten. Manuffripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Gur Rudienbung unperlangter Beitrage übernimmt bie Mebattion feinerlei Gemabr.

Die Morgen-Unsgabe umfant 12 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Chefrebaltene M. Degerborft.

Beruntvortlich für ben palitischen Teilt A. Degerharft; für Genilletene B. t. Rauendorf; für Ann Stadt und Landi J. B. D. Diefendach; für Gerickliches; d. Diefendach; für Govert is. Guntliert für Bermidgel und Beietletten J. B. E. für damet und Beite Brahtberichte; B. E. für der damet zu dehte Brahtberichte; B. E. für die Angeigen und Wellamen J. B.: J. Dornauf; familig in Westaden.
Tens und Bertäg der E. Schellen bergichen Sofelbachbrudern in Meddaden.

Sprechftunde ber Rebattiem 12 bis 1 Uhr: in ber politifchen Abbeilung man 10 bis 11 Uhr.

Borftel

Borftel

Singel'

mit je

Bigarre

Mcttan Rutern Sie fid Marita 20, fin

3m 20 berwalter berfteigere

Donn bormittagi Berfteigern

bte vorhan

meiftbicten

gplake einer. f bent

Strake ohne

e bem unter-

Meier

fding.

Baca fälfd). erbai-d, als

marb8. Ilnteraufge-

, bağ gegett.

in ber s Iln: hohen menbe

venige ebens-

r and

Stuber

ciner er bor

8 mb.

ergen.

f bont

orben.

uf bie

enben Bring

cf in en für

s und

canfeitge

infrages, in nity

ift bei breit,

Heber,

and n ber i fei berein Dauer

dland burtë-Mili-

enstoß er bei onen=

Boft.

lären,

terial jehen

n bie und n gut zur Wilch n ge-feiten F 74

Ben

diten. abung

wihr.



Mittwoch, 27. Angust 1913.

Maß-Ronfektion Schneider-Kleider

Um den verwöhntesten Ansprüchen zu genügen, liefern wir für jede Figur nach ausgestellten Modell-Kostumen, Jacken-Kleider nach Maß binnen 8 bis 10 Tagen.

> In Bezug auf Schnitt, Sitz und Verarbeitung :: übernehmen wir weitgehendste Garantie. ::

> > Angefertigt aus

prima Kammgarn- und Coteléstoffen, sowie modernen Curl, Foulés, unter Verwendung bester Zutaten erfüllen wir die höchsten Ansprüche auf Solidität.

Preise: Mk. 55.-, 65.-, 75.-, 85.-.

Frank & Marx,

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstraße.

K 186

Nur noch 5 Tage!

Wiesbaden, Elfäffer Blat.

Heite Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Große Schiler- und Familien-Borftellung bei fleinen Preisen. Heute abend 8½, Uhr: Gela-Elite-Borftellung. Einzig in der Welt "Der Mann in der eifernen Augel". Außeredem in jeder Vorftellung das Weltkadt Brogramm mit seinen unvergleichlichen Attrationen. — Villettvorverlauf in den Ligarrengeschäften des Hernattionen. — Villettvorverlauf in den Ligarrengeschäften des Hernattionen. — Villettvorverlauf in den Richtenftraße 2. — Zirfns E. Blumenfold Wwe. ift in seiner Metlame das tleinfte, in seinen Leistungen aber das großartigke Anternehmen, das se in Wieddaden geweilt hat. Bitte überzeugen Gie sich. Läglich ab vorm. 10 Uhr Besichtgaung der prachtvollen Warftälle und der zoologischen Ausstellung, verdunden mit hochinteressanten Proden bei Konzertbegleitung. Eintritt für Erwachsene 20, für Kinder 10 Ps. 20, für Rinber 10 Sf.

von puß- u. Modewaren.

3m Auftrage bes herrn Carl Brodt als gerichtlich bestellter Konfurd-berwalter über bas Bermögen bes Franlein Minna Bruhl ju Wiesbaden berfteigere ich am

Donnerstag, den 28. u. ev. Freitag, den 29. August ct., bormittage 91/2 Uhr und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungefaale

bie vorhandenen Buis- und Mobewaren eie., als:

Garnierte u. ungarnierte Damen- n. Rinber-hite für Commer u. Binier, Strauf. n. andere Febern, Flügel, Blumen, Laub, große Partie Caut- und Seibenftoffe, Eufl, Mull, Chiffon, Chetee, Shigen, Banber, Chawle, Ctrohborbe und fonft. Befahartitel aller Art

meiftbietend gegen Bargablung. — Besichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Melfrich.

Anttionator und Lagator, Telephon 2941. — Schwalbacher Strafe 23.

eitenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist garantiert frei von Chior, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandtellen, daher für die Wäsche

Mittwech, ben 27. b. Mts., vor-mittags 11 Uhr, werben in ber Artilleric-Kaferne

zwei Zugpferde F 282 meiftbietend berlauft.



Gerettet

werben getr. Garberoben b. griindl., chem. Reinigung, eleg. Reparatur u.

Entfernen d. Traggianzes

unt Barantie. Roftenlos, wenn obne Erfolg. Eiliges in S St. Sol. Preife. 21bholen, Bringen gratis! Rarte genugt. — Grinder u. einz. Anftalt 8V krusmer, Derberftr. 19, Laben.

Reifes, Dut-, Schiffs., Sanb-u. Raiferfoffer in Robrplatten wie in Leber bill. ju pf. Reugaffe 22, 1.



aus echtem Leder, eigene pr. Arbeit v. 100 Mk. an Gebr. Leicher, Oranienstraße 6.

şum Keltern, französiide la saure Ware, liefert waggonweise billigst Chr. Schwinger, Heisbronn.

2esäpfel u. 3 Banme Sollunderbecren zu vert. Schwasbacher Strafe 38.



= Der ====

Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe == 1913 =

inhandlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

四回日

Ruf, Charafter, Borleben etc. an allen Blagen ber Welt.

Beobachingen u. Ermittelg, ftreng bistretu. gewiffenb. Grögtes, alteftes und erfolgreichftes Buro unter fachmännisch. Leitung. Colibe Preife. — English spoken.

Arbeiter-Gesanguerein "Borwärts" Coln a. Ah Chorleiter : Herr &. Jafibender, Mufiklehrer.

Countag, den 31. August, im "Caalban" ber Turngesellichaft, Schwalbacher Strafe:



Ronzert

unter Mitwirfung

ber herren Innocento Caftello, Mitglieb ber Colner Oper, Walther Fifder, Bianift, Biesbaben und bes 10 jahrigen Bioliniften Coni Jagbender vom Gölner Konfervatorium. Der Reinertrag Kinderschuttommiffion in Wiesbaden

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang punti 71/3 Uhr.

Brogramme à 50 Bf. sind im Borverlauf zu haben im Zigaren-Geschäft von Ph. Ent, Bleichfte, in der Buchhandt, von Karl Fauft, Schutgasse, am Busett des Gewertschaftschauses, Wellripfte, und in samtlichen Berteilungsstellen des Konsumbereins sowie an der Kasse.

"Reda-Cleaner"

ges. gesch. No. 113050.

Flecken-Putzmittel.

Zum Reinigen von allen Arten sämisch Samtkalb- Leder, Samt, Stoffe, Seide, farbige Leder, Glacé-Handschuhe etc. reinigt tadellos, hinterläßt keine Ränder und entfernt auch Fettflecke. Preis 1 Flasche 80 Pf.

Ferdinand Herzog, Wiesbaden,

Langgasse 50, Ecke Webergasse. - Fernspr. 626.

Damendinden Gesundheitsbinden). Marke gesetzl. geschützt. Anerkannt bestes Fabrikat.
Besitzen die höchste Aufsaugungsfahigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkaltung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.—, à ½ Dtzd. Mk. 0,60.

Andere Fabrikate von 50 Pf. an per Dutzend.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. :: :: Damen-Bedienung. Chr. Tauber Nacht. R. Petermann. Nassovia-Drogerie. Fernspr. 717.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Rach schwerem Kampfe verschieb heute morgen mein geliebter unvergeflicher Mann, unfer herzensguter Bater, ber

Büchenmeifter

Im Ramen aller Sinterbliebenen: Anna Bottgenbach, verw. Bergk.

Wiedbaben, ben 25. August 1913.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 28. d. DR., nachmittags 41/2 Uhr, auf bem Mainger Friebhof ftatt.

Reklame-Angebot

Porzellan "Indisch blau".

))	
Speiseteller, tief oder flach Stuck 38 3	
Dessertteller Stück 22 3	
Platten, oval 2.50, 2.25, 1.75, 1.35	
Gemüseschüssel 1.10, 95, 65, 45 .9	
Terrine mit Deckel 3.75	
Gemüseschüssel mit Deckel 2.50	h
Kaffeekannen 1.75, 1.25, 85 5, 55 3	
Milchkannen 50, 35, 28, 22 9,	
Teekannen 1.95, 1.65, 1.25	
Tassen mit Untertassen 28 9	
Eierbecher	

Blumenthal

Oaldeck

Steatnurant — Café Neu cröffnet. :: Telephon 1054, Am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen. Gute Bedienung. Mässige Preise.

Gute Bedienung, Mässige Preise, i Herriiche Terrasse und Garten aparte Gesellsch Itsräume.

Vorlotzte Haltestelle der elektr. Bahn, Richtung Eichen.

Sonntag: Künstler-Konzert. Arrangements von Gesellschaftsessen

und Kaffeekrlinzchen.
Pikante Diners u. Soupers à 1.50,
verschiedene Spezialgerichte.
Reichhaltire Tageskarte.

Seibstgeb Kuchen, Raffee, prima heiles u. naturreine Weine, Raffee, Münchner Bier, Es ladet erg. ein Rudolph Sauer, I. Küchenchef.

Marmorwerk

Karl Georg Maner G. m. b. H., Gartenfeldstr. 27, Tel. 2676, empfiehlt sich zur Lieferung sämtlicher

Marmorarbeiten für Bau, Möbel u. Kunstgewerbe

Übernahme sämtlicher Reparaturen in Marmor und Alabaster zu mäßigen Preisen.

^^^^^^

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habende Mobel, als: Eg- und Chlafzimmer, Salond, Büfetts, Bertitos, Schränte, Andziehtische, Salon-Garnituren, Diwand, Ottomanen etc. werden zu und unter Einfausspreisen abgegeben, um bamit ichnell zu raumen.

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

Kirchgasse 44, I

Carow's Zahn-Praxis

Inh Max Wagner, Dentist,

iesbaden Kirchgasse 44, Sprechst. 8-12, 2-7 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr.

Alelier für modernen Zahnersatz Zühne mit Kantschukpl. von 2 Mk. ale. Ganzes Gebiss

(28 Zühne) 56 Mk. an. Goldkronen und Brücken, Stiftzähne, Porzelianarbeiten, Regulierungen, Obturatoren, künstliche Nasen und Ohren etc. billig.

Kunstvolle Plemblerungen von 2 Mk. an. Zahnziehen (fast schmerzles) 1 Mk.

Zahlreiche Dank-u. Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht offen.

Herr Wagner hat mir Beweise seiner Fachkenntnis und Tüchtigkeit gegeben, weshalb ich ihn jedermann aufs Beste empfehlen kann. Wiesbaden Frau Doktor Gr.

Wiesbaden Frau Doktor Gr.
Gerne und mit Freuden hestatige ich Herrn Dentist
Wagner, daß er meine Zähne
in sehr zufriedenstellender
Weise behandelte, ohne jegliche Schmerzen. Ich kann
Herrn Wagner als durchaus
üchtig empfehlen und jedermann kann ihm sein vollstes
Vertrauen entgegenbringen.
Wiesbaden, 13. Marz 1913.
Herr Fr. N.

Herr Wagner fertigte mir 3 Goldkronen und ein Gebiß mit Goldplatte, auch zog er mir vier Wurzeln vollständig schmerzlos. Ich bin mit der schonenden Behandlung und seiner durchaus guten Arbeit, sowie dem verwendet. Material sehr zufrieden. MeinerFrau zog Herr Wagner ebenfalls vier Wurzeln, fertigtsihr5 Plomben und 1 Stiftzahn. Auch sie ist sehr zufrieden u. äußert sich schr lobend über die Leistungen von Herrn W., so daß wir ihn jedermann auf das Warmste empfehlen können.

Herr Fr. N. Wiesbaden, 6. Juli. Herr J. N. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis, der Versuch überzeugt.

Kirchgasse 44, I

I Jetzt ist es Zeit!

Winter-≪Kohlen

Is Hausbrand Mk. 12.80, Nusskohlen III M. 13.00 u. M. 14.50, Nusskohlen II M. 14.50 u. M. 15.50 bei Abnahme von 10 Ztr. an

gegen Barzahlung.
Grössere Mengen billiger.
Anthracit, Eierkoh'en, Union-Brikets
Koks für Zentralheizg. Holz billigst.

W. Weber,
Buro: Wellritzstrasse 9 I. Lager:
Westbahnhol. — Telephon 607.



Die Abhelung von FRACHT- und EILGUT zur Kgl. Preuß. Staatsbahn erfolgt durch 1371

RETTENMAYERS
ABHOLE-WAGEN
zu jeder Tagesstunde.
(Sonntags nur Vormittags.)
Bestellung beim Speditionsbureau:

NIMOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Alleiniger Amtlicher
Reisegepäck-Abholedienst.
(Amtl. Abfertigung und Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine ins Haus vor Abreise!) Bestellungen beim Amtl. Reisebureau,
Kaiser-Friedrich-Platz 2.
(Tel. 242).

Königlicher Hotspediteur Lettenmayer Wiesbaden

Fahrrad-Laternen für del, Carbid u. Petroleum billigst. Aug. Seel, Chwalbacher Etraße 2, Part.

Schöner Teint

zartes, frisches Aussehen, sammetweiche Haut wird erzielt durch

Rino-Creme

beseitigt rauhe und spröde Stellen, Pickel, Mitesser, Röte, Runzein.

Touristenschutz gegen Wundlaufen u. Sonnenbrand. Bildet vorzüglichen Schutz gegen jede Unbill der Witterung, da leicht in die Haut eindringt. Dose 25 Pfg.

Dose 25 Pfg.
Nur echt mit Firma:
Rich Schubert & G. G.m.b.H. Weinbible

Drogerie Siebert am Schloß,
Gentral Drogerie, Friedrichitt. 16.
Drog. Bade, gegenüber Rochbr.
Drogerie Otiv Lilie, Moribitt. 12.
Schubenhof-Mooth., Langgaffe 11.

"Damenbart"

lähige Saare an Armen entfernt fojort ichmersios "Labb" a 1.50 Mf. Biktoria-Drogerie, Rheinitraße 101, Drogerie Brofinsky u. Ub. Jünke, Blücher-Drogerie, 1343

Rebhühner,

jeden Tag feisch geschoffen, mur große Liere. Junge à St. 1.40, jährige à St. 1.—, alte à St. —.00.

Jahnfir. 22. Gringer. 2el. 4482.

Schlangenbad! Rheinganer Hof.

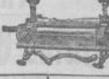
la Haudmacher Burft. In Beine und Biere. Borzügl. Kaffee, Kuchen, Torten.







Meiserhuhmaschinen, Wringmaschinen, beste Qualität billigst. Reparaturen schnell u. bill. Krämers Stahlwarenhand Langgasse 28.



Fernier.

1048

Pleede Zeedienung.

Wiesbadener TransportGesellschaft
Friedrich Zanderjr. & Co

Stadt = Ilmzüge.

Fernspr. 1048 Willige Preise.

Fernipr. 1048

F40

Für ein neu zu eröffnendes großes, befferes Bierrestaurant in einer rheinischen Großtadt wird für 1. Oftober d. J. tüchtiger fautionöfahiger

Restaurateur gesucht.

Spedition

von und Pilani

Fracht- und Eilgütern.
Beförderung von

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



J.&G.Adrian

Bahnhofstr. 6. Telephon 59 🕺

Telephon 2721.

Telephon 2721.

Jean Meinecke, Möbel- und Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48:50 :: Ecke der Wellritzstrasse 2.

Grosses Lager in Wöbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.
Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. — Spezialität: Brantausstattungen. 985

Stel

Rauf
3. Mäddie
als Empfic
Warfiplah
Ger
Tailles

Rode u. Tie G. Guttin Tie auch gum bochenflich Abeggifres Leipen D. Schneit Perf. acjuckt Bil fofort geit Tüdti

n. u. 24 Cesti bas guthii gefucht Sie Sciel Tro Jung für Saus-Reichels C gefucht Be Gewand, gefucht Le

für Küdie gefucht E Einfa gefucht K Braves gefucht So für Saus sum 1.

für Daus gefucht Li Gefucht Li Grant für Hand straffe 21,

indhen 1. 10.

Juliu Juliu Jüng.

für feine Manufat Spracht. Off, u. 2 Bing mit ante aclaaft anne 25.

Alla für bau Rari

aus g Geld

nit bell lo Jahr

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg, bie Beile, bet Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pfg, bie Beile.

Stellen=Ungebote

Weibitche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

3. Mäbdjen, bas envas nähen tann, als Emprangsraulein gef. Schmidt, Markiplag 3, 1.

Gewerbliches Berfonal.

- Taillen. u. Zuarbeiterinnen gefucht Borfftrage 18, Gtb. 2 r Rod. u. Taillenarbeiterinnen gesucht.
- S. Guttmann.
 Tücktige Weihnäherin,
 auch aum Ausbessern ber Wäsche wöchentlich gesucht. Bension Helma, Abeggstraße 4.
- Lehrmadden fofort gefucht. D. Schneid. Geibel, Orantenitr. 4, 2. Berf. Büglerin in Wifcherei gefucht Blücheritraße 33, 2.
- Ein tücht. Bugelmabchen fofort gesucht Geerobenstraße 4, 1 r. Tiliditiges fleibiges Mabchen,
- n. u. 94 3., gejucht Reroftrofe 16, 1.
 Solibes braves Mädchen,
 das guthürgerl. lochen fannt, josort gefucht Safnergasse 18.
- Simmermädchen gefucht, Heatel Traube, Reroftrage. Junges fauberes Mabchen für Sausarbeit per 1. 9, 18 gefucht. Reichels Bierquelle, Kirchgasse 13.
- Orbentl. Iweitmäden gefucht Bertramitrohe 6, Bart. Gewand, Mädchen f. Küche n. Haus gefucht Taunusttrage 44, 1 L.

fpr.

fpr.

einer

F40

18

- gesucht Taunusstraße 44, 1 l.

 Junges Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit 3, 1, Sept.
 gesucht Goetheltraße 14, Bat.
 Einfaches fleißiges Mädchen
 gesucht Kriedrichtraße 10, 2. St. r.
 Brades fl. Mädchen 3, 1. Sept.
 gesucht Schwalbacher Straße 5, 8 l.
 Mödchen
 für Hausard, eine Kochen erwünscht,
 sum 1, September in fl. Haushalt
 gesucht Luisenblaß 8, Bart.

 Sanderes junges Mädchen
 für Hausardeit gesucht Klopftodftraße 21, Bart.

- Orbentliches Dienstmäden gesucht, Schmidt, Martiplate 3, 1. Befferes reinliches Sausmäden für balb gesucht. Benfion Selma, Abegaftraße 4.
- Braves Mabdien
- Braves Mädchen
 gesucht Grabenstraße 18.
 Junges Mädchen
 gesucht Vervitraße 39, Part.
 Suche sanderes Mädchen,
 das selbitändig locken sann u. dausarbeit übernimmt. Weindergite. 12,
 9—1 u. 8—9 Uhr abends.
 Rettes dausmädchen
 such Blumenhandlung A. Franke,
 Warstiftraße 22.

- Marklitraße 28.

 Tüdstiges Mäbchen, w. etwas fochen fann in fl. Sausb.
 (1 Kind) zum 15. September gefucht. Zu erfragen Große Burgitz. 14, 3.

 Mileinmädchen gefucht. Borzustellen 4—6 Uhr bei Sieger, Abeinitraße 101, 4.

 Junges Mädchen gum Anlernen bei gut. Behandt. gef. Leberderg 10.

 Gefucht zum 1. September perf. Alleinmädch., feinbürg. Küche u. Sausarb., Monaisfran vorft., feine große Wärfer, zu alleinfieb. Dame. Zeite Zeugn. aus berrichafil. Saufe. Seit, u. U. 219 an den Tagal. Verlag.
- Mäbdien gefucht Bertramitrage 17, Wart. Gef. v. alt. Ebepaar ofne Rinber ben, anitanb. Alleinmabden bei gut.
- ben. anständ. Alleinmädden bei gut.
 Lohn. Korzultell morg. u. mittags
 bon 1—3 lihr, Bismardring 30, 1.
 Aleistiges sauberes Mädden
 per sefort gesucht Abeinuraße 106, 1.
 Beneres Habenständen
 mit guten Beugnisen, das näben,
 fervieren und digeln sann, aum
 1. September gesucht. Borzustellen
 dis 11 lihr dormittags und nach
 8 libr abends Abeinstraße 7, 1.
 Ripmermädden
- aum 1, Sebiember gefucht. Sotel Corban, Mifolasitrage 19,
- Misinmädigen

 3. 15. Sept. eb. früher f. II. herrich.
 Saushalt ges. Selbiges muß feinbürg, tochen f., jauber iein. Neugn.
 aus herrich, Säus. Bed. Borit. 10—12
 u. 8—9 abends, Abelheidir. 97, 2.
 Wähden,
 tücktiges, fleißiges, gefucht. Schuhhaus Saubel, Aarftitraße 22.

- Cauberes Alleinmabden Sauberes Alleinmäbchen in fl. Haushalt (2 Perf.) gesucht, wo einige Limmer an Kurfremde abgegwerden. Rab. Taunusstraße 28, 1.
 Junge Mädden für leichte Arbeit sucht Dette, Micheleberg 6.

 Milleinmäbchen wit Leuen bas hirverst facken fann.

- mit Zeugn. das bürgerl, tochen fann, gesucht Whelheiditraße 96, 2.

 Jüngeres Madchen für Küche u. Daus sofort gesucht.
 Billa Korma, Frankfurter Str. 10. Tücht. Mabchen, w. in Felbarb, bew., in guie b. Stell. gesucht bei Ludwig Schmidt, Bieritadt, Moribitrage 7.
 Tüchtiges Mabchen
- für Sausarbeit tageuber g Berrngartenitrage 15, 8. Gtag Befucht für tagsüber jg. Mabchen für Sausarb., muß auch etwas nach fonnen. Serberitraße 17, Bart. r.
- Mabden tagsib. ob, fiber Mittag gefucht Rheingauer Strage 8, 3 1 Saub, tücht, braves Mabchen, w. zu haufe ichtafen fann, gefucht Riederwaldftrage 12, 3 r.
- Junges Mädden, bas eimas nähen fann, für nachm. sum Ausfahren eines Kindes ge-jucht Bismardring 4, 1 Treppe hoch
- Eingesegnetes Kindermädchen, welches au Sause ichlafen fann, per 1. September gesucht. Borzust. Eilboten-Gesellsch. "Bitz", Continstr. 8. Monatsfrau, 9—10 vorm., gesucht Gerderitraße 19, 2 r. Stundenfrau ober Mädchen gesucht Gartenfeldstroße 24, B. I., frübere Schlochtbausstraße.
- Benfmabden gefucht. Schmidt, Marttplat 3, 1.

Stellen-Ungebote

Junger Mechaniter-Gehilfe gefucht Fahrradhaus Gottiried.

- Ein Hausburiche
- Beierlässiger verheit. Mann
 für einige Morgenitunden täglich zur
 Beiorgung den Haus u. Gartenarbeit, Bedienung der Heizung usw.,
 su sofort gesucht. Frühere Diener
 oder Offiziersdurschen bedorzugt.
 Boriseslung mit Zeugn, dei Geppert,
 Brivatweg der Kossellitraße.
- Sausburiche (Rabfahrer) gefucht. Scheffel, Beber-
- paffe 13. Orbentilder Junge, Demi Drbenilider Junge, nicht über 16 3., gel. Demielben ist ev. Gelegenheit gebot., sich bei jofort. Lobn als Bucharuser auszubilden. Räh. Druderei Globenitraße 9.
 Selid, fand, Dausbursche m. pr. 3. gefucht Seerobenstraße 19, bei Kohl. Rräftiger Sausbursche, nicht au jung gesucht Pheinstr. 59.
- Araftiger Sansburige, nicht zu jung, gefucht Rheinftr. 59, Tapetengejdärt.

 Orbentl. Junge,
 14—15 Jahre, als Laufjunge sofort gefucht. R. Berrot Racht., Kleine Burgstragt 1.
- Aufgewedten Schuljungen für Botengange fucht Sch. Cohns. Lirchnaffe 70. Gefucht ein Mann
- Gefucht ein Mann zum Fahren eines Frankenwagens. Schlichterüraße I. Bart. Ein tücht. Anscht, in Felbard. bew., in dauernde gute Stell. m. Wohn, in Bierstadt gef. Rah. Tagbl. Bert. My Balljungen, über 12 Jahre, fönnen sich melden Sportplat Kaiserstraße.

Stellen=Gesuche

Beibliche Perfonen. GemerBlides Berfonal.

- Männliche Personen. Gewerbliches Personen. Früger Wechaniter-Gehilfe gefucht Fahrradhaus Gotitried. Frisenriehrling ob. Boloniär gef. Raheres im Taghl. Berlag. My

- Metteres Mabden fuct Stelle gur felbitand. Führung bes Saush, für gleich ober 1, 9, Off. unter A. G. 100 hauptpolitagernd.
- Endje für meine 18jähr. Tochter, aus guter Kamilie. Buh erlernt, Etelle zu älterer Dame ober au Kindern nach bier ober auswäris. Gelbige geht auch gerne mit auf Reisen. Offerten unter 3. 920 an den Tagbi. Bersag.
- Besseriag.
 Besseriag.
 weiches nähen u. Alavier spielen sann, sucht nachmittags Beschäft., am liebiten bei Kindern. Offerten unter 3. 915 an den Tagbl. Berlag.
- Mäbden, m. selbständ, feinburg, fochen fann u. etwas Sausarb, übern., sucht gute Stelle. Zu erfr. Webergasse 49, 1 L. Frant, in Ruche u. Saush. flichtig, famie im Rab. u. Schnetb., I. Stell. Dif. u. S. 920 an ben Zagbl. Berlag. (9), empf. reinl. Mäbdien f. nachm. Beichaft. Westenblirage 1, 2 St.
- Unabh. Frau fucht Monat&Relle über Millag. Hermannitrage 24, 1. In. tücht. Frau f. Wasch, u. Bubb. Luifenstraße 18, Stb. 2.
- 3. f. Frau fucht Monatoftelle. Sebanftrage 7, Sib. Bart. Junge faubere Frau fucht noch ganze od. halbe Tage But-od. Wajchbeich. Webergasse 43, S. 8 L

Stellen-Gesuche

Manulidie Berfonen. Gemerblides Verfonal.

- I. tiicht, Schloffer, a. mit Licht u. Seig. betraut, f. irg. w. Beschaft. Rab. Gelenenitraße 12, 2.
- Junger verheir. Mann, gelernter Initaliateur, fucht Stelle als Seizer, Maidinist. Off. unter O. 921 an ben Laabl. Berlag.
- Ig. Mann, 37 3., fucht Stellung als Raffenbote ob. 1. Bertrauenszoft. Kaution bis zu 200 ML fann geit. w., geht auch als Heiser, zwei Sjabr. Bengn. Räh. im Tagbl. Bertag. Br

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Verjonal.

Stenotypissin oder Stenotypiss negen hobes Gehalt gesucht. Aus ollererste Kräfte fonnen berücklicht. lverben, Angebote unter B. 915 an den Tagbl.-Berlag erbeten. P 398

- ********** Für unsere Abteilungen Schuhwaren, Damen-Ronfeftion, Band n. Geibe fuchen wir gum Eintritt per 1, 10, erfte branchefunbige
- Berfänferinnen

bei angen. bauernber Stellung. Marenbans

Tulius Bormal; G. m. b. Ho.

Jüng, gewondte Verkäuferin für feines Spezialgeichaft (Mobe- u. Mannfatturio.) p. I. Ottober gefucht. Sprachf. u. Umg. mit f. Aublit. Beb. Off. u. 2. 921 an ben Tagbl. Berlag.

Jüngere Berfauferin mit auten Beugniffen fucht Rorfett, nefchaft 23. u. G. Reumann, Lang.

Innge flotte Verkänferin für feines herrenmobewaren-Gefchaft fof. gefucht. M. Dreis,

Mains, Ludwigftraße 7. F40 Angehende Berkäuferin

bauernd gei. Roft im Saufe. Rarl Fifchbach, Kirchgaffe 49. Lehrmädchen aus guter Familie gejucht.

Beichw. Meher, Langgaffe 5.

Lehrmädchen mit beff. Schulbilbung, nicht unter 16 Jahren, gefucht. S. Outimann,

Gewerblides Perfonal.

Tüchtige Buarbeiterin

- für Rod u. Taillen gesucht. Gefciw. Beimer, Maing, Juiel 6. F 40
- Modes! Lehrmabden aus guter Familie fofoct gesucht. Beilepb, Tannuster. 9. Jüngeres Kinderfräulein, zwerläffig. Kinderfräulein,
- geprüfte Kinbergarmerin, gu Biabe, Rind für die Bormittage gefuct. Offert, mit Augabe von Referengen und Ansprüchen unter D. 919 an ben Tagbi, Berlag.
- Franlein, welches das Rocken erlernen will ob. aur weiteren Ausbildung gesucht. Marktirage 32, Hotel Einhorn.
- Buverlässige Köchin
- welche felbitanbig gut loden tann, auf 15. Sept, gelucht. Uebernahme von Sausarbeit Bebing Borguft, aw. 4 u. 6 Uhr Bittoriastraße 13.
- Berfette Berrichaftstochin für fof. gefucht Bille, Gartenfir, 25. Borguiprechen 10-12 Uhr.
- Cuche f. b. Rochinnen, feinere Saus-mabchen, Allein- u. Ruchenmabchen für fof. Fran Gije Laug, gewerbemagige Stellenvermittlerin, Golbg. 8. Tel. 2363.
 - Modin
- gefuckt, die gut fochen fann u. auch eiwas Hausarbeit übernimmt. Bor-suftellen von 9—11 u. 1—5 Uhr. Kaufmann, Augustaftraße 13.
- Jungere Rochin, im Roden, Baden, Einmachen perf., für größ, berrich, Sausd, gel. Off-unter 20, 919 an den Lagdi. Berlag.
- Berfette Rochmamiell gur Aushisse mahrend bes Monat September für eine Billa im Rhein-gan gesucht. Offerten unter A. 897 an ben Lagbt. Berlag. 1465
- Einfache Stütze
 für fleinen Saushalt ges. Monatsfrau borbanben. A. Suber, Mainz,
 Ranterenstraße 11, Bart. F 40
- Einfache Stüte bie gut tocht u. naht, 25-35 3. alt, gei. Borft. Sonnenberger Str. 14, Sochhart, 11-1 u. 4-6 Uhr.

- Tliditiges gewandtes Haus madden
- für 1. Sept. gefucht. Borit. 10—12 u. 5—6 Uhr Billa Röhleritraße 14. Alleinmadmen,
- im Rochen u. Sausarbeit erfahren, mit guten Beugn, ju finderl. Ebep. gelucht. Borgujt, b. 2-6 Uhr Bieb-richer Gtr. 38, 2. Frau Loewe, Gut empfohl. Madch.
- für Dausarbeit sum 1. September gefucht. Borzustellen bon 9-11 ob. 3-5 Scheffelitraße 9, 1. Saub. flinkes Küchenmädchen
- fucht jum 1. Ceptember 20, Christians, Abeinftrage 62, Mlleinmadden,
- durchans zuverl., antiand. u. fleißig, in Kücke u. Hausarbeit grundl. erf., wird z. 15. Sept. für II. herrichaftl. Hausdalt gegen hoben Lohn gesucht. Gefällige Offerten unter B. 918 an den Tagbl. Berlag.
- beff. Alkeinmäden m. gut. Beugn. gef. Amtsgerichtsrat Berger, Gutenbergplat 2.
- Beff. Alleinmädden ob. Aushilfe weg, Erfrant, b. Mäbchens sofort ges. An b. Ringfirche 8, 2. Tücht. Alleinmädchen,
- bas fochen fann, gefucht zum 1. Sept. Martiplay 5, 3. Cüchtiges Küchenmädchen, bas auch Sausarbeit übernimmt, so-wie ersahrenes Zweitmädchen, das servieren, bügeln u. näben samt, das servieren, bügeln u. näben samt, d. 15. Sept. in seum Villa gesucht. Relb. Kerotal 55, 1. Etage.
- Duchtiges Sausmadchen für fof. gefindt Billa, Gartenftr. 25. Borgufiellen 9-12 Uhr ober fpater.
- 3immermadchen fofort gefucht Benfion Cipianabe, Connenberger Str. 30.
- Hausmädchen. balbmöglichst gesucht Bebergaffe 4, 2. Madhen lofort gefucht (hober gobn) Belenenfir. 7,
- Ein tücht. alt. Alleinmädchen welches die gutbürgerl. Küche grund-lich berfieht, der fotort gefucht Briedrichitrage 14, Gartenhaus 1,

- Jungeres fauberes Sausmadchen für 1, Geptember gefucht, Sotel Gruner Walb.
- Gefucht josert Wabchen, bas gutburgert. tocht u. Sausarbeit ibernimmt, Vorzuftellen vorm. bis 11 Uhr, nachm. 2—5 Uhr. Frau Oberleutnant Societer, Mains, Kaiserstraße 40.
- Gesucht tüchtiges Madden, welches gut tocht u. Sausarbeit ver-richtet, besgleichen tüchtiges Saus-mäbchen. Gute Serrschafts-Zeugnisse verlangt. Weinbergitraße 6, zwischen 3 u. 4 und 6 u. 7 libr.
- Endtiges Hausmädden, welches nähen, bügein u. fervieren fann, jum 1. Sept. für feinen Sous-bait gesucht. Vorzuhellen 16.1—2 u. 6—9 Ubr. Lohn 25—30 Mt. Lebrecht, Nosbacher Straße 14. 1. Tücht. brav. Pimmermädchen, weiches gut waschen u. bügein fann und auch Liebe au einem Kinde hat, für sosort gesucht. Borzustellen von 3—5 nachm. Abelheibstr. 68, Part.
- 1. Hansmadden,
- welches fervieren und etwas naben fann, für 1. September gesucht. Rab. beim Bortier Dotel Oranien, Bierfiabter Straße 2.
- Alleinmädchen, w. gut burgerl. fochen fann, su ff. Kamilie (1 eini, Kind) p. I. Gept. gefucht Rubesheimer Str. 29, 2 r.
- Melt. tücht. Mädchen f. Riiche u. Hausarbeit ges. Borguit. 9-10 ob. 3-5 Ibsteiner Str. 18, 1.
- Ordentliches Laufmädchen gei. Bafchegeschaft M. Stein Rachf.,

Stellen-Angebote

- Männliche Versonen. Annfmannifdes Perfonal.
- Auwaltsgehilfe der in Kostenberechnung u. Awangs-vollstredung durchaus ersahren und gubertässig ist, als

Ungenehme Selbständigfeit

- mit vertraglich gesichertem guten Einsommen u. Rebenbezügen erhält gualistgieter, tatkröftiger Sere, der einen Berujswecksel vornehmen möchte, als Augenbeamter bei erster Gesellschaft. Einerbeitung erfolgt. Off, u. G. 920 an den Lagdl.-Berl,
- Bantfiliale fucht per balb
- Lehrling mit Berecht. Schein. Off. u. U. 921 an ben Tagbl. Berlag.
- Lehrling od. Bolontär mit Einjahrigen-Berechtigung per fo-Gottf. Glafer, Rheinstraße 30, B. fort gesucht.
 - Bewerbildes Perfonal.

Retoucheur

- gefucht, ber außer bem Saufe Arbeit Atelier H. Hies, Tannusfirage 41.
- Tüchtige felbstänbige Damenschneider
- fefort für dauernd gefucht. BR. Wiegand, Launusitr. 18. Schuhmadier gefucht für bauernb. Mains, Brand 2. F 40
- Schuhmacher. 1 Schaftenborrichter oder -ftepber, I. fl. Damen-Arbeiter safort gesucht. Thesbor Ries, Taunusitrage 7.
- Redegewandte Herren unter 35 Jahren fönnen durch ben Befuch von Brivaten 18 Mt, täglich verdienen. Neuer Schlager! Wer noch
- nicht gereift bat, wird angel. Melb. 10-12. 29. Beinhe, Bleichftr. 34, 1.
- Mehrere tüditige Erd- und Bauarbeiter
- werden für fofort und ipäter ein-gestellt Reuban Maidinenfabrik Johannisberg, Geifenheim. 1464
- Bureauvorsteher | Schulentlassen als Balls inngen auf dem Golfplatz (Chansiere, hand) gewünsicht. Gesuche und Angelbungen under E. 9183 an P40 | melbungen undmittags von 4 Uhr ab auf dem Golfplatze.

Ging

Meise Eneis

9 Bel MIL Sth. 9

Off. 1

(G)r. u. 110

Straj G

2Bell:

05ett

Dobb

Heffer Gdiri taler

Chem bill.

Mair

Ber fc.

berl.

Stra

ban

2 m

-

Oppos

(d)a ball

Wie Wä

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Austoristin, perf. i. frans. Sandelsforrespondens, bertrauf m. Stenogr., Maschinen-ichr. usw., sucht past. Stellung, eb. auch als Brivatiefretarin. Geff. Off. unter M. 920 an den Lagbl.-Berlag.

Beff, Brant, 19 3., bew, in Steno-graphie u. Schreibm., fucht Stell, per fofore ober fpater als Berfauferin gl. w. Branche Off. an Solena Abruer, Mainz, K.-28.-Ning 89, Sigarren. G.

Fräulein, 30 Jahre alt,

schöne Erscheinung, wünscht am 15. Oft. in ein best. Geschäft als Bolomärin, am liebsten in Mains, obne jegliche Bergütung einzutreten. Off. u. B. 920 an ben Togbl.-Berl.

Gevild. redegew. Fraulein

wunicht Anfangsfielle in feiner Konditorei bei freier Station. Off, unter A. 896 an den Tagbl.-Verlag,

Gemerblides Perfonal.

Braufein, 27 Jahre, fucht Stelle als erfies Sausmabdien ob. Jungfer. Off, Gelbitrage 1, Bart.

Gebrufte höbere

Lehrerin,

freib. Iftaelitin, mufitalifc, in Saustalt u. Grziehung erfahren, fucht paffendes Engagement. Beste Beugniffe u. Referenzen. Offerten unter F. S. A. 811 an Rubolf Roffe, Frankfurt a. M. F 183

Junges gevilderes Riadmen, perfett im Schneibern, in allen Jaus- u. Dandarbeiten bewandert, mufifalitch, jucht Stellung in feinem Sause zu einer Dame od. als Stüpe, evil. nach auswärts. Offerten unter U 902 an den Tagbl. Berlag.

Junges Fränlein,

w. gut fdneibern, etwas frifierer und Rlavierspielen fann, fucht Stellais Rinderfraulein oder angebenbe Jungfer. R. Gabelsbergerift. 4. B. 1

Befferes Frankein,

verieft in der bürgert., sowie feinen Rüche, sucht p. sof. Stelle als Stithe od. Sausbalterin, I dief. u. Leug-nisse. Rab. Friedrichter. 29, 1. St.

Bwei beff. Madden

fuden Stellung für balb, am lieblien gu Rinbern, Musland beborgugt. Off. u. 3. 921 an ben Tagbi. Berlag.

Aung. gebild. Mäbchen, mit gut. Ungangesorm., f. Stell. bei Dame ob. Berrn. Werte Off. erb. n. B. L. Leipzig. Bostamt 15, F133 Angebote u. B. 919 an Angbl.-Vert

Stellen-Gesuche

Manuliche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Ranfmann,

perf. in amerif. Buchholt. u. fämtt Kontor-Arbeiten sowie Stenogr. w Moschinenschr., sucht sich der 1. Offi od. später zu berändern. Geft. An-fragen u. F. 921 an den Lagdt. Bert

Gewerbliches Perfonal,

Chanffenr,

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mageigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar,

Bermietungen

1 Dimmer.

Buffav-Abolfftr. 3 1-8.-98., 12 Mi Defimundfir, 13, Bbb., 1 gr. Mf.-8 u. Ruche gu bm. Rab. 3. Et. B18440

2 Jimmer.

Dranienftr. 40, im Mittelb., 1 icone 2-Rim. Bobnungen auf 1. Oft, an 2-Rim. Bohnungen auf 1. O achtbore Leute zu vermieten.

3 Bimmer.

Friedrichstraße 44, Sis. 1, ichone 8-Sim.-Wohning berjehungshalber mit Rachlag zu vermieten.

Marifir, 2 3 Bins. u. Küche zu verm Bagemannftr. 35, 1, B.Sim.-Bohn. bill. Rab. Grabenitrage 34.

Beftenbftr. 1. Gedanpl., 3.8im. 29. Albrechtftr. 12, Gtb. 1, fcb. mbl. 3. b.

Dreiweibenstraße 10, 1, ich. 4-8im. Wohn, Bolf. u. Bub, per 1. Oft ober ibater zu verm. Rab. be A. B. Daniel, Bismardring 18, B

gaden und Gefchafteranme.

Bagemannftr. 35 Laden m. Ladens. bill, Rab. Grabenfiraße 84. Wellrisftr. 7 Laden per fof. zu bm.

Möblierte Wohnungen.

Morisfir. 37, 2 L. g. m. 2—3-8-23. Möbl. Zim. m. 2 Betten u. ff. Küche. mit Lendit- u. Rochges, auch an Ehebaar bill. zu berm. Frau E. Draeger, Karlitraße 80, Mib. 2.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstr. 21, Gift. 1 I., mbs. 8. b Abelsstraße 1, 8 links, möbl. Mans Abelsstr. 1, A 1, schön m. Bim. sof Abelsstr. 1, A 1, schön mbs. 981. sof

Albrechtitr. 14, Frifp., ich. m. 8. b.
Albrechtitr. 27, möbl., Sim. zu verm.,
Albrechtitraße 30 möbl. 3., sep. E.
Babnhofitraße 6, Köb. 1 r., gut möl.
Im. auf gleich od. ipäter zu vm.
Bleichftr. 28, 2 l., möbl. Zimmer.
Bleichftr. 43, 2. ich. möbl. Zimmer.
Bleichftr. 43, 2. ich. möbl. Zim. bill.
Bischerftr. 9, 3 r., gut pröbl. Zim.
Dobh. Str. 31, 3 l., m. 3. m. o. o. B.
Doubeimer Str. 41, Gib. 1, m. 3. b.
Drubenstr. 5, 1 l., sch. möbl. Zim.
Drubenstr. 5, 1 l., sch. möbl. Zim.
Örenstenstraße 21, 3 r., möbl. Z., 3.50.
Geisbergitr. 14, 1 ich m. 3., Dauerm.
Göbenitraße 19, 3 r., ich. möbl. 3. b.
Dellmundstr. 23, 3 l., sep. möl. 3. b.
Dellmundstr. 34, 1, gut möbl. Wanf.
Öermannstr. 12, 1, m. 3., 2 u. 3 wt.
Karlitraße 2, 3. St., Schlatfielle 8. b.
Rarlstraße 18, 1, schlat möbl. Sim.,

Rarfftraße 18, I, scho möbl. Zim., separat, sofort au bermicten. Tuisenstr. 16, Sib. r. 3, bei Gaiser, 2 ich ubl. Zim., nebeneinand., sof. Warstiftraße 11, 2, gut möbl. sonn. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu berm.

Abeinstr. 56, 2. Ci., möbl. Sim. frei. Abeinstr. 62, Sib. 2, gut möbl. Sim. Meinstraße 84, 1, gut möbl. Sim. Meinstraße 84, 1, gut möbl. Sim. Michstr. 13, Wib. 1 r., m. S., 3 Wf. Noontraße 8, 2 r., möbl. Sim. Bagemannstr. 18, 2, id. möbl. Sim. Bagemannstr. 18, 2, id. möbl. Sim. Belramstr. 12 sanb. möbl. Wans. 5. Webergaße 3, Sib. cint. möbl. Sim. Pellristiraße 41, 2 Ct., möbl. Bim. Porfir. 4, 3 r., möbl. B. Mim. Porfir. 4, 3 r., möbl. B. Mim.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Albreditftrafe 14, 2, fcbone II. Manf Briedrichfte, 8, 3, Armold, 8, m. Roch, Dellmundfte, 34, 1, feere Manf. mit Berd u. Waff., eb. geg. Monatarb. Weitendfter. 1, Gedanpfab, feer. Zim.

Rimmer, incinandergebend, mit Bentralbeigung, neu bergerichtet, in der Wagemannstraße (Redger-gasse) ab 1. Oliober jahrweise zu vern. Räh im Tagblati-Kontor, Schalterhalle rechts.

fieller, Bemifen, Stallungen etc. Bebaube an Mitolasftrage für 2 3 Automobile bauernb Rab, im Tagbl.-Berlag.

Muetgeniche

Beamten-Bitme, Rinber ermachfen, fucht icone 8-Sim-Wohn. im Bob., nicht über 500 u. S. 32 Lagot.-Bweigit. 3. Zimmer Bohnung mit Maufarbe u. gr. Lagerraum auf 1. Oft. gefucht. Emil Baumer, Bidmardring 7.

2 möbsierte Limmer u. Küche 1. Oftober i. Vurviertel 3. micten cf. Off. u. 3. 916 Zagbl.-Berlag. Bibbl. Zimmer

mit ganger Benfion von Herrn auf längere Dauer auf. Off. m. Preise angabe u. J. 921 a. d. Tagobl.-Berl. Auftänd. Mädeben f. f. möbl. Manf. in Käne des nädt, Kranfendanses. Raheres dei Bill, Lehtstraße 2, L.

Bermietungen:

4 Jimmer.

Markiftraße 6

chone 4-Rimmer-Wohnung mit Ru-behör (neu hergerichtet) in der 3. Etage p. gleich od. z. I. Off. zu vermieten. Räberes dei Körig, Markittraße 6, L. Etage.

6 Bimmer.

3. Ctage,

Raume und Ruche, mit allen Be-guemlichfeiten fofort au bermieten Bebergaffe 28, 1.

8 Jimmer und mehr.

Begen Beggugs ichone 11=Rim.=28. m. bedent. Rachlaß (Breis ca. 3000 Mt.) zu vm. N. Tgbl.=B. M: gaben und Geldiftgranme.

Flotte Wirtschaft it Mesgerei (ausw.) fof zu berm. Off, u. &. 921 an b. Tagbl. Berl.

Hodimoderne . Läden

mit I und 2 Fenfter, in befter Lage ber Langgaffe, ju bern. Offerten unter T. 920 an ben Lagbi-Berlag.

Möblierte Bimmer, Maufarden

Arlift. 20, 1, Wohn u. Schlofg. Rarliftraße 25, 2, idon möbl. Zim. mit fevar. Eingang ver 1. Sept. Kleine Kirchgasse 1, 1 St. rechts, gut möbl. sonniges sev. Zim. zu verm, Luisenstraße 43, 1, ichnige Limiter billig in permisken

cone Zimmer billig gu vermieten.

Cuijenste. 43, 1, ich. Frontspie-enit Kassee zu vermieten.
Morissir 37, 2 1., gut möbl. 8tm. Rheinste. 71, 2, ichon neu einger. Beltrisste. 7, 1, möbl. 8immer wit 2 Betten zu vermieten.

Grdl. möbl. Zimmer m. Schreibtifch preiste. gu berm Morigitr. 1, 1, Gi., Gde Rheinftr

Baltonzim. (auch mit vorzüglicher Benfion) bill, zu vermieten Frankenstraße 3, 1.

Wohn= n. Schlaszim., eleg, möbliert, Nabe Bahnhof, mit ob. obne Benfion zu verm. Off. u. R. B. haubtpoftl., Lagerlarte 164, Stickelmühle bei Sounenberg möblierte Bimmer mit und ohne

Leere Jimmer und Menfarden etc.

3 große Manjarden jum Möbel-Ginftellen Abelijeibfir. 44 nur auf längere Beit gu vermieten.

2 Zimmer, ineinendergebend, mit Sentral-beigung, neu bergerichtet, in der Bagemannstraße (Webgergasse) ab 1. Oftober jahrbeise zu berm. Käh. im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle

In rugiger gefunder Lage ift im Beftend, 5 Min, bon ber Stabt, ichanes groß. Zimmer zu vm. Nab. Tagbl. Sweigstelle, Bismardr. Bo Gebildete Dame

finbet bei ebenfolder 2 feere Bimmer mit Rudenbenubung. Offerten u. S. 921 an ben Tagbl. Berlag.

Sommerwohnungen

Grholungsbedürftige

finden angen. Commercufenth, unto, Wiesb. a. d. Lande, Reigend fomfort, Billa mit groß, ichön. Gart., Kinder-fpielplaß. Herrl. Luft in waldr. Geg. Beite Berdfleg. dei m. mäß. Breis. Jagdgel. Offerien u. F. 23. 4212 an Rudolf Wosse, Wiesbaben. F 128

Mietgepuche

mit 10 Haupt-zimmern zum 15. Okt. oder früher zu mieten ges, Preis etwa 7000 Mk. Höhenlage. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

Billa T v. mind. 6 Sim. od. in der Stadt II. Haus in ungeft. Lage f. ca. 1800 M. zu mieten gefucht. Offerten unter D. 919 an den Tagbl.-Verlag. Gefucht zum 1. April 1914

eine schöne Stage, enth. Kücke, Bad u. 7—8 große Zimmer, mit allen Bequemlichseiten berseben, in ruhig-Lage, ob. fleines Einfamilien-Sans mit Glarien für längere Jahre zu mieten von II. Familie (3 Personen). Ausführliche Angaben und Breis u. R. 914 an den Lagdi-Berlag.

Gesucht

gut möbsierte Wohnung von 8 Kim. m. Küche u. Räddensammer. Ruh. Lage, möglicht Barterre. Somen-seite m. Gartenbennung. Revotal od. ähnliche Loge. Off. mit Preis-angabe u. L. 920 an Laght. Verlag.

Einjähriger

fucht für den 1. Oftober in der Rähe der Kaferne ein möbliertes Zimmer. Angebote mit Breisangaben unter A. 905 an den Zagbl. Verlag.

Möbliertes Zimmer

mit ober ohne Benfion, ber fofort ob. 1. Oftober bon jung, Mann, Daver-mieter, gefucht, Off, nur mit Beeis u. R. 921 an ben Tagbl. Berlag.

Laden

in ber Langgaffe gef., nur Aurfage. Off. n. G. 921 an ben Tagbi.-Berl.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bet Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

gapitalien-Gefuche.

4000-5000 Wit.

aur Granbung einer Benfion für fofort gefucht, Offerten unt. I. 921 an ben Tagbi. Berlag,

10,000 Mart, 2. Shb., auf neuzeitl einger Sans, nabe Rheinfir., gef. Feldger, Tage 44,000 Mt., 1. Shp. Laubesb. 22,000. Dif. u. II, 920 au ben Tagbl.-Berlag.

smmobilien

Immobilien-Verkäufe.

Erittlaffige Fremden = Benfion mit Sans, feinfte Murlage, gu ber-Julius Alistadt, Richtftrage 12.

a. Anlauf e. hierf. bef. geeigneten modernen Billa Söhenlage a. Balbe, 20 Limmer, mit od. ohne Inventor, 5. alleinigen Ubernahme od. Beteikg. mit 15,000 Rf. Käuferin od. Leib-haberin gefucht. Käh. u. F. W. 1008 an R. Wosse, Wiesbaden. F 128



,, 35,000 ,, 40,000 und gu höheren Breifen gu

vertaufen. Julius Allstadt, Richt fir, 12.

Lanbhaus bei Wiesbaben, Boroct a Rhein, Staats. u. Strafenbahnverbinb., weggugsh b. 1. Oft. c. vertäuflich. 4 Bim., Rammer, Babeg. mit Alofett, Ruche im Sout, Ranglifation, Waffer, Gas u. eleftr. Licht, Bor- u. Sintergarten, Br. 16,000 DL., Angahl, 6000 M., 1. Sup. su 4 Bras. 10 Jahre feftiteb. Gefl. Dff. an Boftlagerfarte 165 bauntnaitf, Miesbaben,

Beinchtes Botel-Reftaur, i. Frembenund Gainijoneft. (Seif.-Reff.), 22,000 Raffe, frantheiteth. für 63,000 Mt. m. 10,000 Det. Ang. fofort gu verlaufen. Imand, Weitstrage 2.

In einem aufblühenben Rreisftäbtehen unweit Roblens ift ein altrenommiertes, guigehendes Sofel mit Saal und Garten wegen Beirat fofort zu verl., et. zu berpachten. Kanspreis beträgt mit Hobel-An-bentar 72.000 Met. Anzahlung 12,000 Mark. Backtpreis 3000 Met. Ofi. unter 2. 885 an ben Togbl.-Berlog.

Pmmobilien-Sanfgesuche.

Villa, 6-8 Jimmer etc., Breis 40-60,000 Mt., fofort gefucht. Raberes Telephon 1301.

Grundstücke ju taufen gefucht. Julius Allstadt, Richistraße 12.

Gesucht Dillen-Bauplat

in Sonnenberg a. b. Biesbabener Straße, ca. 15—20 Ruten groß, im Werte von 7—10 000 W.f. Offerten u. B. 920 an den Tagbl.-Berl, erb.

Immobilion ju portaufdjen.

De Billa in feiner Lage Biesbabens gegen ein anberes Objett ju vertaufden. Julius Allstadt, Richtftrage 12.

Tansch.

36 vertaufche mein haus jum Mileinbewohnen in feiner Beftenblage Frantfurto (Wert M. 65,000) gegen Bills ober Stagenhaud in Wicsbaden. Dif. n. F. N. M. 7870 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Rentenhaus, Ringfir., nahe Bahn-hof, gegen fleines Laubhaus ju ver-taufden Offerten unter 29. 917 an ben Tagbl.-Berlag. Mittleres rent. Pans

g. Bauplate od. Aeder zu vertaufch. Off. m. Br. u. R. 928 Togbl. Berl.

Bauplan eb. bis 4 × 5-8im.-Sans taufche geg. M. Sans u. gable ev. bar bazu. Ausführl. Off. Boftlagert, 98,



97.

mit,

jamth

Solloff.

tellung. 1.-Berl

n etc.

niethar. Mw

sadifen,

smardt.

infarbe

gelucht.

micten Berlog-

Mani.

1914

he, Bad allen ruhig.

m-Daus thre su though.

8 Sin. Ruh. Sonnen-Rerotal Breis-

Berlag.

r Rähe limmer.

unter

mer

fort ob. Dauer-

L. Berl.

trl. 98,

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in davon abweichender Sahausführung 20 Pfg. die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile.

Berfäufe.

Brivat-Berliaufe.

Gingeführtes Lebensmittel Geschäft billig au verk. Offerten unt. A. 27 Aagbi-Sweigstelle, Bismardring 2D. Aett. Laufvferd billig an verk. Edernfördeitraße 5. Junge Rehvinscher billig au verk. Eleonorenstraße 9, 8 L. Dadel (Rübe), rasserein, wegen längerer Reife sofort billig an verkaufen Encilenaustraße 15, 2 links. Dalen, 2 Belg. Rief. Jadebas, sow. Jungt. bill. absug. Johannisberger Str. 9, Eth. 2 L. mittags 1—2, abds. d. 7 ab.

Sth. 2 I., mittags 1—2, adds, d. 7 ad.

Ranarienvogel,
guter Sänner, preisbert zu berk.
Off. u. B. 920 an den Tagbl. Berlag.
(§. erb. D. Reiber u. ichw, Koftim
(§t. 44) b. ads. Bertramitr. 15, 1 x.

Mehrere sehr gute Augüge
u. Nebrzeicher für gt. Figur preisbert zu berk bei Frank. Dobheimer.
Strehe 86, Mib. 1. Dündler verb.
Ein Frad u. ein Fradanzug,
mittlere Figur, billig zu verfaufen
Wellrihitrage 3, 1.

Orobes Loben-Cape
billig zu verfaufen Weilfiraße 8,
Bart.

Bart.
Getragene S. Schube bill, an verf.
Dohbeimer Straße 120, Sth. 1.
Kleiner literariicher Rachlaß, lieberschungen berühmter rusticher Schristiteller billig abzugeben Nauenstaler Straße 4, Bart.
Gbem, u. wissensch. Büch. u. 1870-1900 bill. zu vf. Ir. Dr. C. Bielschowski, Mainser Str. 68, Bart., vormittags.
Sebr gutes Bianins billig an verf. Bertramstraße 4, 1 L.
Begen Anslösung des Haushalts ich. 4-Rim. u. kuchen Sine., sowie Kassenschrant, fast nen, preiswert au verf. Bürderplaß 6, 2 lints.

Weise hölzerne Kinderbettstelle zu verf. Sischerikant bill. Schwelbacher Straße 46, 2. Anzusehen nachm. von 2 bis 4 libr.

2 men Ansenschaft die zu verf.

2 neue Raffenschränfe bill. zu vert.

Gebr. Kächensche, u. Bertike an verl. Blückerstraße 48, Wertstatt.

S. Rähmaschine (Schwingsschift), i. nen. b. Bleichitz 13, v. 1. Menche. Erferverschilt, There, Glavolation, Firmensch, nim. vill. Weilfitz, b, 2 t. Bederrolle (Ratur), 20—25 Str. Tragstraßt, su verf. Yorskraße 13.

Out erhaltener Küserstreen.

von der Baltomitraße 27, v. 1.

Sch veiß. Lieges u. Siewogen mit Watr. u. Siß. i. 2. Kind. vill. du verf. Rüdesbeimer Str. 16, I I. Gut erhaltener Kinderwagen in verf. Nochtunger Str. 28, vih. 1 t. Gut erhaltener Kinderwagen in verf. Nochtunger Str. 28, vih. 1 t. Gut erhaltener Kinderwagen

Millivod, 27. Anguft 1913.

Gut erhaltener Linderwagen bill, zu verf. Schwald. Str. 81, 2 L. Fl. Solländer, 28th. Nobelbahn, 8 m l., Sportpagen in, Berd., alles wie neu. Waltamitraße 8, 2.

Bu M.: Spiritusofen, Schreibult f. Kind, Bogell. m. Stand., Dienith., Bett, Daudtoff., Salonlambe f. Betr., 2 Bronzeleucht., Gasarm, Intsadew., Rotenit. (nund.), Abendm., fuvjert. (Gr. 42), bl. Winterm. (42), Gebrod m. W. (50). Koif.-Ar.-Ring 47, 3 L. Dreiarmiger Kronleuchter für Gas zu berf. Hoelbeiditrahe 44, Bart.

für Dampsheizung, geeignet jur Buch-brudereien (Walgenfoden), Harbe-reien, Walgenfoden), Harbe-reien, Walgenfoden, billig zu verfaufen. Näberes im Lagblott-Kontor, Schalterhalle rechts.

Bandler-Berkaufe.

Schreibmafdine, faft nen, billig. Maber, Bellribitrage 27. Entglidenbe Schfefzimmer,

bell, nuftd. vol. mit reichen In-tarien, großer Liur. Stiegelschrent, Bojditoil. mit bober Marmorrudus., 2 Beitfiell. 2 Machickranke m. M., 1 Handtickbalter, 250 Mk. Möbel-lager Blückerplat 3 u. 4.

lager Binderplat 3 u. 4.

Eder Schlafzimmer faufen will überzeuge sich, daß man diefelben dellmunditrage 49 am beiten, nur deine Arbeit, unter Garantie für folide Ware, faufen fann. Benchigung den Koufswang.

4 Beiten 15—25, Deckt. 10, Kanapee 10, Chaifel. 15, Kom. 15, Tische, Stüde, Bilder, Kom. 15, Blument, Cheweibe, Kleiderschrant, Eisschrant, Spieg., Bertilo. Balzamitraße 17, 1.

Beste u. bill. Bezogsquelle f. Möbel; fbl. Speises. b. 265 Mt. an, Schlafz. in Eick, Nusb. rc., m. Spiegelicht. u. Marm, v. 150 Mt. an, fpl. Kücken 50 b. 300, einz. Spiegelicht. 60, Kufett 120, Vertifo 28, Trum. 25, Auszieh-tisch v. 21 Mt. an, ferner Umban m. Diwan, pol. Kommobe 30 Mt. usw. Fierne Schwalbacher Straße 10.

Sieine Schwolbacher Straße 10.
Sehensvert.
20 nene engl. vol. u. lad. Beiten bon bo Mf. an. Walramitr. 17, l. Ei. r. Einfaches Beit 18, l engl. Bett, Diman, Bafchlom., Küdenickant, l- u. 2thr. Neisericka., Decedetten bill. Bleichitraße 39, Part.

2 pol. cgale Betten 100 Mf., pol. Muichelbett 45, 2 andere Betten 15-90, Chaifel, pr., 18, Kidenickr. 14 Wf. Bertramstraße 20, M. H. E., Deerfchaftliche Küdenschinrichtung

14 W. Bertramstraße 20, M. B. t.

Derrschaftliche Küchen-Einrichtung
in Bitsch, 175 em gr. Büsett, Aredeng,
Tisch u. 2 Stühlet, itatt 400 820 Mt.
Möbelgeichäft Oranienstraße 6.

Berschiedene gut erh. Möbel
billia au bers. Aransenitraße 9.

Ein Dipl. Schreibtisch, eich., 75,
1 Schlafziut, eich., mit Schnigerei,
825 Mt. Scharnbortitr. 19, Abelicht,
Schr gut nähende Rähmaschine
25 Mt. Bismardring 43, Bart. t.
Okr. Bartie Desen, irische u. amerik,
neu, sehr billig abzugeben Marentalet Stroße 1, 8 linik.
Derbe u. Desen, neu u. gebr., bill.
Georg Kehler, Parfitraße 10.

Raufgeluche

i. g. br. Rehpinicher-Rübe i. g. Sanbe z. f. gef. Angeb. m. Breis unter M. E. 281 an Invollbendant, Ann. Erped. Biesbaden.

Ann. Erped., Wiesbaden.

Aleine Drehorael
ob. Grammoddon zu faufen gefucht.
Off. m. Kreis u. T. 919 Laphl. Berl.
Gebr. Möbel u. Altertumsgegenst.
lauft Deibenreich, Frankenirraße 9.
Anfanf gebrauchter Wöbel,
da best. Berivertungsinfitint, bahr
Breise, Bleichstroße 39, Bart.
Kanfe immer gebr. Möbel u. Bettfedern. Bertramstroße 90, M. B. L. Gebr. Möbel aller Art zu kaufen gesucht Limmermannitraße 4. Bart. Kaufe Schränke, Bertikes, Kom., Betriebern, Betten u. famtl. ausrams. Sachen. Walramstraße 17, 1. Etage.

Schwibapparat, gut erh., au taufen gefudet Bimmermannstraffe 4, Bart Gut erhaltener Gabbabcofen au faufen gesucht. Offerien unter B. 31 an ben Tagbl. Berlan.

Pachtgesuche

Garten gu pachten gesucht. Offerien unter H. 921 an den Tagbi. Berlag.

Unterricht

D. A. Lehrerinnen-Berein,
Stellenbermittlung, Wiesbaden, Frl.
Th. Algen, Bismardr. 35, 1. Sprechsftunden: Freitans, 12—1 Uhr.
Junge Franzslin zur Kondersation für 2 Kinder, 8 u. 11 I., sowie eine Kolin zum Unterricht getucht Meinstraße 69, 4. Korzustell. v. 10 Uhr früh u. 2—8 Uhr nachmittags.
Mavier u. Konzert-Lither an Schler jahr. konterd. eriakt. Lehrerin, per Zeftion 50 Kf. Wisterführeite 18, 1 T.
Bislin-Unterricht ertritt gründlich Deinemann, Rülleritraße 6. D. M. Lehrerinnen-Berein,

Deinemann, Rallerftrafte 9.
Wer erfeitt grindt. Unterricht in Manifure? D. Schirg, Aarstrafte 27.

Geschäftliche Empfehlungen

Tapeziererarbeiten jeder Art werden preiswert ausge-führt, Hermannstraße fi, im Hos.

führt, Hermannstraße 6, im Dof.
Derren-Ansüge
werden gut u. bill. aufgedügelt, ausgebessert und gereinigt. Frau A.
Droeger, Karlstraße 30, Web. L.
Tücktige Schneiberin
sucht Aundichaft außer dem Haufe.
Geft. Off. an W. D., Kabellenitt. 98.
Tückt. Schneiberin empf. sich,
Tog 8 Mil. Meinstraße 66, G. K. L.
T. Schneiberin fertigt eleg. Damenu. Aleiderfositime in dest. Hauf. au.
Hür schneiber u. tadellosen Six bird
garantiert. Lösse, derberstraße 6, 4.

Tüchrige Schneiberin nimmt noch Aunden an in u. außes dem Saufe. Bertramstraße 12. 8 L

ninmi noch Kunden an in u. auger dem Saufe. Bertramitraße 12. I. Köde. Sinfen, Kinderfleiber merden gut u. preiswort angefettigt Abeinfrake 34. Gib. 2 Tredden. Tüdet. Anderin empfiehtt fich, freziell in Anaden. u. Maddens-Karderode. Fran A. Draeger, Karls-kirahe 30. Mid. 2. Mäderin e. fich im Anf. v. Bäfche, Knad-Anz. u. Ausderfl. (Zag. 1.40). Kuifenplau G. dib. 1. Frank. Troit. Weidzeugu, e. fich i. Rachenniopt., Ausderfl. Geingalie 3, 1 [... Abfchl. Berfeste Weibilderin

Weidzeugn e. sich i. Maighententent, Ausbest. Steingasse 3, 1 [., Abichl. Berfeste Weibstiderin empf. sich. Bertramitrahe 18, Kart, Tächt. Büglerin s. nach Kunden in u. a. d. H. Briedrichter. 50, 1 x. Walde. u. Garbinenspannerei empf. Frau Alds, Delenenitrahe 9, Whh. I. Belden u. Blätten wird angen. Viederwaldstraße 6, Laden. Vählicherwaldstraße 6, Laden. Vählicherwaldstraße 6, Laden.

Berichiedenes

200 bis 300 Mark
sur Gefindung einer Penfion gegen
Sicherheit u. Linfen zu leihen ges
fucht. Agenten berbeten. Offerien
unter M. 921 on ben Togbl.-Berlag.
Theater-Anteil von 1 Riertel
od. 1 Achtel Aborn, für 3. Rang ges
fucht Lietenring 8, 1 r.
Gin Achtel 2. Rang.
2. oder 8. Reihe, gefucht Goldsgaffe 18, 2 links.
Ber übernimmt N. Wöbeltransport
bis Wagpon? Offerien u. D. 920
on den Tagbl.-Berlag.
Offoldes junges Wähchen,

on den Zagdl.Berlag.

Sübicked junged Mädchen,
15 J., fleine leichte Figur, welches
Auft als Tänzerin z. Theater fofort
geincht. Borzustell. Kittmoch, nachm.,
5 libr. Stilbrade B, 2 rechts.

Oerr. 40 Jabre, eig. Gefchäft,
8000 BL. Gridarn., iv. Deiten mit
verm. Wive. od. Dientinadd. Diskr.
aug. u. derl. Off. R. 620 Acadel.Bl.
Besfered Mädchen, 26 Jahre,
mit einem Kinde, edang., wünsicht m.,
folid. Gerrn. edangel., Withort, dw.,
dei, 920 an den Laghl. Gerlag.

Bertäufe

Privat-Perlaufe.

Zwei schwere Ginlegichweine au verfausen bei Wilhelm Kugelstadt in Sahn im Taumis.

Kür Wirte u. Wiederverkaufer. Riegen Geich-Anfa. große Bartie Rigarren in allen Breislagen unter Fradrikreis zu verlaufen. Näh. im Tagbl-Berlog. versch. Neißer billig abzugeb. Borthfit. 24, I.

Wiener Billard,

102/200, and als Speifetijd 3. benuh., Abotis-Miec 53, 3, 12—1 Uhr. Gelegenheitstauf

Eleftr. Klavier, fast neu, An-ichaffungspreis 2000 W.C., Umstände besber jedt unter bem halben Breise u. glinsig, Jadtungsbeding, su vert. Ving, u. A. 900 an d. Laght. Berlag. Warenregate, Schränte in Glas-turen, Gastüfter, Benflerbe-tenchinng mit Reflettoren, Meffinggesiette, Stasplatten etc., gebraucht. Dif. u. H. 2811 on p. Frenz, Mainz. F40

Hansa-Doppel-Phaeton, 28. 4 Shlinder, leichter ichneller Magen, billig zu bertaufen Rhein-freche 59.

Halbverded

zu verlaufen, in sehr mitem Zustand, sehr leicht n. mit abnehmbarem Bod.
als Selbistahrer su b emigen, Albrechtitraße 12. Sth. Bart.
24 PS., mit sämil. Jubeh.
Dif. n. D. 919 an ben Tagbl.-Berlag.

Außerordentlich billige Araftquelle! Sauggasanlage

von Gebr. Körting, 130 PS., jo gut wie neu, jehr billig zu verfansen. Räh. durch W. Röper, Gaarbrüden 1.

Shmelz-(Wand-)Keffel

9 gut erhaltene, runbe, ftarte 1/1 Stückfährer, gufammen ober einzeln, billig gu ver-taufen Bahuhofftrage 8, S. B. I.

Sandler-Berkaufe. alle Mobel, als: Schlafz, Spelisz, Büfett, Spiegel, Kleiberjat, 1. Bu herstante, Bertilos, Schreibt, July, Waschten, Bertilos, Schreibt, July, Waschtenmoben, Kommoben, Sofas, Seijel, Liiche, Stühle, Flurständer, 1 Sofa, 2 Klubjesjel, 1 Gelbichrant usw. 3. ichlenn. Vert. Um Erfolg zu erzielen, wird auf früh. Preise Leine Mücklicht odn wird auf fent. Breife Teine Huaficht gen.

D. Levitta, Friedrichftr. 10. 2tilt. Spiegelfdrant, Cofa-Garn, billig Bleidiftrafie 39, Bart, B17306

Raufgelume

Pferd u. Federrolle ca. 40 Str. Tragfr., g. b. au faufen gesucht. Offerten unter M. 32 an die Tagbl. Bucigst. Bismardr. 29.

Geld fpielt fleine Roffe! Bezahle jeden hoben Breis für nur alte, echte Vorzellane, Marke Frankenthal, Söchft. Wien. Alte bunte Aupferfliche, Frankfurter Anfiditen. Off. unter B. 921 an den Cagbi.-Berlag.

.. Grosshut, Wagemannfrage 27, 321. 4424,

tauft b. herrichaften in bob. Breifen guterh. herren, Damen- u. Kinberfl., Schube, Belge, Jahngebiff, Pfanbicheine, Alt Golb, Gib., Brillanten. Boftl. gen. D. Sipper, Richlftraße 11, Telephon 4878, sahlt am besten f. Wäsche, Jahngebise, Gold, Silber.

für Dampsteigung, geeignet für Budarnfeeien (Balgentoch.), Färbereien, Waschanstatten usw., billig su
persaufen, Kab. im Tagblati-Rantor.
Echalterballe rechts.

Geld sofort! Mite Gebiffe, Goldfachen,

Bfandicheine, Serren - Aleiber werben jum hochften Wert getauft. Bagemannftr. 15 Mabe Martiftr. Bagemannftr. 15 Zelephon 3964.

Julius Rosenfeld.

Fra Grosshut, Grabenftrage 26, fein Raben, 3895 Telephon 3895, gahlt sehr hohe Preise für guterhalt. Herren-, Damen-u. Rinderkl., Pelle, Gold, Silber, Brillanten, Jahn-gebiffe, Pfandsch. Bont. gen.

Herrichaften bitte lefen! Benotige bringenb mehrere herren-Rieber, Schube, faufe auch gabn-gebiffe, gable foloffal hobe Breife. Off-unter I. 911 an ben Lagbt. Berlag-

Gin Frad an faufen gefucht Weistraße 4, 3 Stiegen

211te Fahrräder
werden angelauft. Offerten an
"Boftlagerlarte 16" Amt I hier

Kaufe Majden, Lumben, Eilen, Keiber, gable b. Hr. A. Reumann, Heiber, gable b. Hr. A. Reumann, Hermannitraße 17. Tel. 4932. Flaschen a. Art, Metalle, Lumpen, getr. Rleiber, Säde w. wie bet. geg. h. Breife anget. Still, Klückerstr. 6.

Unterridit .

Franzöhlcher Lehrer (national) für aveimal wöchentlichen Klassen-Unterricht geführt. Offerien unter S. 920 an den Togbl-Verlag.

> Neue Kurse beginnen Anfang Septbr. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Sebüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisenstraste 7. Telephon 2664.

Lehrerin

ber. f. Spinn, bis Quinta vor, ert. Rach. u. Unterr. in Deutsch. Ers., Engl. Off. u. A. 1903 an Lagbi. Beri.

Leçons de français, conversation, grammaire. Prix modérès. S'adresser D. 873 au bureau du journal.

Borträt- u. Candidaftsmalerin ftaatl. gepr. Mal- u. Beichen-Lehrerin

Maria Gross. Befichtigung ber Arbeiten im Atelier

Gobenftrage 9, 2 1. Anmelbungen erbeten zweds lanbichaftl. Studien in der Umgebung Wiesbabens.



Gefang- u. Klavier-Unterricht erteilt fonfervatorifch geb. Frangofin. Morititrage 4, 8,

Berloren Gefunden

Mener Damen-Regenschirm auf b. abgemäht. Moggenfelde Ende ber Lohnitz, liegen geblieben. Der er-famnie Junge, b. ihn mitnahm, w. geb., ihn a. B. Emfer Six. 68, 1, ava. Kanarienvogel entflogen. Wieber-bringer erhält Belohn, Porlftx. 2, 3.

Geldaftliche Empfehlungen

An beff. Brivatmittagstifch w. noch einige Teiln, gesucht. Aboliffte. 1a, 2. Borg. Brivat-Mittags- u. Abenbtifch, n. aus. b. Spuie. Schulgaffe 6, 1. Villen- u. Grundflücksbesigern empf. fich tacht. Amateurphotograph gur Aufnahme ihrer Befibungen u. Herftell, von Bergröß, bei tabellofer Audführ. u. billigiter Berechn. Gefl. Aufragen unter Schliebjach 33.

Körperpflege — Manifure Kati Milon, Mufenmitr, 10, 2,

Lehmann's Schreibstube

Markifir. 12, 1, Telephon Abfarifen u. Bervielfältige ungen in Woschineuschrift jehnell, sehlerfrei, billigft.

Steppbeden = Raberei Bismardring 42, 1 L.

Ansertigen u. Aufarbeiten von Stepp-beden sowie Wolle schlumpen zu ben billigften Preisen. haarentfernung d. Elektrolyfe,

Institut für Gesichtspflege. Leuise Stefmöller, Webergasse 11. Majage, Marie Languer, Schwalbocher Str. 69, 1, a. Richelsberg. Edwalbacher Str. 69, 1, a. Acidelsberg.
Gl. Bibr.-Mail.-Manif. H. Beumelburg, digil. gept., Mainger Str. 17.
Mailenie, Else Schmidt, Maing.
Brancolobitz, 8, B., am Bahnhof. F40
Anna Schäfer.
Meroprage 3, 1.

Maffage, Anna Schafer, Reroftrage 3, 1. Pour dames.

Mme. Albert, Manikure, Pedikure, Webergasse 50, 11. Stock L. Français. Allemand.

Manikure :: Pedikure Wera Fedorowna, Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse,

Manifure Schwalbacher Straße 14, 1 v Lene Furer.

Manikure = Marcelle Gottard, Michelsberg 24, L. On parle français. — English spoken. Manikure - Schonheitspflege. Toeni Lorak, Laumsftrage 27, 2.

Frau Nerger, Phrenologin, Wagemanufir. 3, a. b. Martiftr.

Phrenologin aus Italien

gut foreden nar für Damen auf nur furge Beit. Spreckflund, bon 10 Uhr morgens bis 0 Uhr abends.

Mheinstraße 67, 2

Bhrenologin!

Reichl. Erfolg. Rachbeislich viele Tunffagungen aus besten Kreisen. Aur filr Damen zu forechen. Frant Elife Habbender, Aerostraße 12, 1. Aur 14 Tage hier.

Berühmte Phrenologin, Ropis u. Sandilnien, fowie Chromantie für herren u. Damen, die erfte am Blabe. Eline Wolf, Bebergaffe 58, Bart.

Eisa Gausch, Schwalb, Str. 69, 1, am Midelsberg, friber Coulinkr. 3.

Derühmte Bhrenologin, langjähr. Griahr., alänzenber Erfolg. Fran Muna Müller, Kirchgaffe 19, O. 2 r.

Berühmte Phrenologin u. manuelle Gefichtsmaffage. 3ba Glauche. Bagemannstraße 29, 1, Rähe Golbg.

Madame Airam,

ist elne vollendete Meisterin und sehr berühmt in der Deutung der Phrenologie, Chiromantie u. Metokurze Zeit hier und wohnt Wiesbaden, Kirchgasse 17, II, Ecke Luisenstraße,

vis-a-vis vom Kino u. Nonnenhof.

Bhrenologin Frau Henriette Riebardt wohnt heleucuftrage 18, hinterh. 3. Shreuologin Henriette Becker,

Walramstrafe 8, 4 Ct. 1. Berichiedenes

Von der Reise zurück

Von der Reise zurück. Cohmalek

Mainzer Straße 24. 1463

Von der Reise zurückgekehrt. Dr. Gustav Meyer.

Von der Reise zurück. Dentist Ludwigsen, Michelsberg 18.

Zurückgekehrt. A. Förster,

Sanatorium ober Frembenbenfion ibracht, mirtich, Dame 3. Ginart, fucht. Offerten unter G. 19 gefucht. Offerten unte Swinemunbe poftlagernb.

Dentist.

Berdienstjährlich
sind dauernd mühelos zu verdienen durch übernahme der Bertreiung eines erittlossigen haushaltartitels, D. R. G. M., berbunden mit der Einführung einer zuglräft, Reslame, Geeign, für Geschäftssteute, Kentner, denstienterte Beamte, da seinerserb, Erforderlich, Auch als Rebenerwerd, Erforderlich, Auch als Rebenerment, Erforderlich, Auch aufgeweisendant, Frankfurt a. M. F 174

Kür Nachweis von Umbanten gable gutes Conorar. Offerten unt. M. 906 an ben Tagbl. Berlag.

Miei-Pianos von Mk. 5 an, neu und gebr., Jahnstraße 40, 1.

Zirka 200 Liter Bollmild

find an Sändler per sofort oder sbat, absugeben. Ber Liter 18 Bfg. Die Risch wird per Wagen aus der Rähe gebracht, ebentuell kann sie auch per Bahn gesandt werden. Abresse au erfragen im Zagbl.-Berlag. Mx

Miet=Vianos

in billigfter Breislage b. Heinrich Wolff, Bilheimftrafte 16. Telephon 3225.

Gin 9 Monate alter gefund, Junge bon beff. Berfunft an liebevolle Eliern abzugeben. Offerten unter B. 919 an ben Tagbl. Berlag.

(Jurift),

fath., aus guter Familie, gefund, bermögend, möchte mit baustich er gogener, gefunder, fathol., bermög. Dame befannt werben sweds

Deirat.

Gewerbomäßige Bermittelung verb., folche burch Berwandte erwinfcht. Alle Briefe werben auf Bunich aurudgesandt, Strengste Berschwiegenheit zugesichert und verlangt. Offert. u. A. 901 an ben Tagbl.-Berlag.

1 Adstel o. 1 Biertel 2, Bart., S. C, gefucht Raifer-Friedrich-Ring 84, 2, Evangelische Waise, 75,000 fr. Barvermögen, hilbiches Rengere, municht Seirat mit folibem religiöfem Berrn, menn auch ohne Bermögen, Schlefinger, Berlin 18.

Gebild, alt, Fraulein ans guter Framilte, schlant, brünett, mit tabels losen Umgangsformen, wünfcht

mit geb. alteren herrn, auch Bitwer, mir I ober 2 Rinbern. Offerten unt. A. 904 an ben Tagbl. Berlag.

Mabchen vom Lande, Thur., cff. 1000 Ml. Berm., f. Befannifch. c. fol. Gerrn, 3w. Seirat. Beamten bevorg. Off. u. S. 919 Tagbl. Berl

Die blanbe ichide Dame junge

mit weißen Schuhen, blauem Rod, weißer Blufe, itrohfarb. Hut, mit großer Boe, Spazieriva, welche Montagmittag 12 Uhr üb. Wilhelmstallee, Museumitr. nach bem Markte aing, in einer Obstbude Früchte kaufte, wird won bisting Kurgaste in vornehmer Stellung unt. Rücherung jeder Distrection um ihre Voresse u. D. 921 an den Tagbl. Berlag mit der Rachricht gedeten, ob Auslicht auf Geirat dei Borandsehung gegenseitig. Shundathie dorhanden.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Marfifirche. 6 Uhr: Orgelfonzert. Beichshallen-Theater, Abbs. 8.15 Uhr:

Reichshallen-Theater, Abds. 8,15 Uhr:
Spezialitäten-Brogramm.
Obean - Theater, Kirchgasse.
Biodsan - Theater, Kirchgasse.
(Hotel Monopol). Radm. 8—11.
Ainephon - Theater, Taunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Edisan - Theater, Mheinstraße 47,
Rachm. 4—11 Borfiell., Mittwochs
3—5 Uhr Jugend-Borstellung.
Rersberg, Rachm. 4 Uhr: Konzert.
Erbyrins-Restaurant. Täglich abends
7 Uhr: Konzert.

7 Ilbr: Konzert.
Detel-Achtan. Kriebrickshof (Garten-Gtablissement). Tägl.; Gr. Konzert
Ctablissement Raisersaal, Dopheimer
Gto. 16. Tägl. Gr. Künstlerlonzert.
Gas-Restaurant "Orient". Täglich:
Künstler-Konzert.
Gas-Kestaurant E. Ritter Unter ben
Eichen. Töglich Konzert.
Balhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Balhalla-Keftaur. 8 Uhr: Konzert.

Lanbesmuseum nassausscher A. K. I. Geöfinet: 1. April die 15. Oktober, Sonntag 10.—1. Anntag dis Freitag 11.—1 u. B.—5: 15. Oktober dis 31.—1 u. B.—5: 16. Oktober distribution dis 31. Oktober distribution dis 31. Oktober distribution dis 31. Oktober distribution dis 31. Oktober distribution distribu bor dem Neicksbersicherungsamt in Berlin. Mie Gerren Bürgermeister ber Stellen-Orie werden um Besamimachung jedes einzelnen Sprecktages einige Tage vorher durch Losalpresse, Anschäage usw. deringend geheten. bringend gebeten.

Arbeiteamt, Ede Dobbeimer und Schwalhacher Str. Dienstflunden von 8—1 und 8—6 Uhr. Auch Sanntag von 10—1 Uhr geöffnet. Arbeiter-Areeins: Seerabenstraße 18, dei Schulmacher Kuchs.

Bolfsteichalle, Hellmunditraße 45, 1, Echfinet: Werftags von 10 bis i u. 3—9½ Uhr; Sonntags geöffnet von 9½—1 Uhr.

von 815—1 ligt. Suppen-Anftalt bes Wiesb. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-horftitroße 26, togl. geöffnet mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Luft. u. Sonnenbad auf bem Abel-berg. Den gangen Tag geöffnet. Berein für unentgeltliche Ausfunft Aber Bebliabris-Einrichtungen u. aber Wohlschris.Einrichtungen u.
Nechtsefragen für Unbemittelte.
Sprechitunde werktäglich, außer Mitimoch, abends von 6—7 Uhr.
Dobbeimer Straße 1 (Arbeitsamt, Limmer Kr. 5).
erein Frauenbildung Frauenstindium. Lefczimmer: Oranienstraße 15, Uncherausgabe täglich von 10 bis 7 Uhr. Auskunftssielle für Frauen Beurie: Biedrich,

für Frauen - Berufe: Biebrich, Cherusterftrage 9.

Brauentlub G. B., Oranienitr. 15, 1. Mür Mitalieber geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Biesbabener Berein für Sammer-pflege armer Rinber. E. B. Sprech-itunde Mitiwoch u. Samstag bon 6-7 Uhr. Steingaffe & L

Bereins Rachrichten

Turn-Berein. Rachm. 2—3 Uhr: Turnen ber Mädchenabteilung II, 3—4 Uhr: Turnen ber Mädchen-abteilung I, 4—5 Ilhr: Turnen ber Anabenabteil. III, 5—6 Ilhr: Turnen ber Anabenabteilung II. Albends 8—9 Ilhr: Schwimmen im Angulia-Vifforia-Vad, 8—10 Ilhr: Turnen ber Damenabteil. II u. III.

Turnen der Damenabteil. II u. III.
Turngesellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr:
Turnen der Mädden-Abteilung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der Knadenabteilung; 8.30 Ihr abends:
Kürturnen der Afliben u. Böglinge.
Männer - Turnverein. Madom. 8—4
Uhr: Turnen der Mädden. Abteilung; 4—5½ Uhr: Turnen der Knaden - Abteilung; 8—10 Uhr:
Turnen der Frauen - Abteilung; 5—11 Uhr: Arobe des Gingerchots.
Sport-Berein. 6 Uhr: Hebungsippel.

9—11 Uhr: Brobe des Sangerchots.
Sport-Verein. 6 Uhr: Uebungsspiel.
Zugendvereinigung der Kädt. Fortbitdungsfchule, Von 7½—9% Uhr:
Volls- und Jugendipiele.
Stolzeicher Stenogr.-B. E.B. Ctolzei.
Schrei, 8.30 Uhr: Uebungsabend.
Blau-Prenz-Verein. E. B. Abends
8.30 Uhr: Vibelbesprechung.
Chrift. Berein jg. Wänner. E. B.
8.30 Uhr: Berfammlung ehemal.
Schüler höherer Lehr-Unstalten.
9 Uhr: Verfammlung ehemal.

9 Uhr: Bofaunendor. Biesbabener Briefmarken.Sammler. Breein. Abds. 8,30 Uhr: Signang. Zwanglofe Bereinigung für Musit, Gefang, Literatur ufw. 8,30 Uhr: Unterbaltungsabend. Sprachen.Serein. Abends 8,45 Uhr: Englijch für Anfänger. Biesbabener Dilertanten . Orcheiter. Abends 9 Uhr: Brobe. Christ. Berein j. Männer Bartburg. 9 Uhr: Biebleiprechung. Fansm. Berein. 0 Uhr: Bersamml.

Rheinlanber-Berein. Abends 0 Ilhr: Sufammentunji

Babener Berein. E. B. Seute abend Monatsberjamml. im Vereinstofol. Oft- n. Westpreußen-Berein. Abends 2 Uhr: Gemutl. Beisammensein. Guttempfer . Loge Taunnswacht 779. Abends 9 Uhr: Gibung.

Abends 9 Uhr: Situng.
M.-Clef.-Berein Friede. 9 Uhr: Brobe.
Quartett-B. Biesbad. 9 Uhr: Brobe.
Eängerchor Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Echartscher M.-Chor. 9 Uhr: Brobe.
Deutschunationaler Dandlungsgedut.Berband. (Orisgrubbe Biesbad.).
9 Uhr: Bereinsabend.
Biesbadener Radlahr Berein 1884.
9 Uhr: Berjammlung.
Damenfrifeut- und PerüsenmacherGehilfen Berein Wiesbaden. 9½
Uhr: Berjammlung.

Gehilfen Berein 29 Uhr: Berfammlung.

Fremden-Führer

Kaiserl Telegraphen-Amt Rheinstrasse 23/25, im Hauptpost Gebäude. Ununterbrochener Tag Rheinstrasse 23/25, im HauptpostGebäuda. Ununterbrochener Tagund Nachtdienst. Annahme von
Telegrammen und Gesperchen im
Erdgeschoss Hauptschalterraum —
Eingang B. (Nach 8 Uhr abends
erfolgt die Annahme von Telegrammen am Nachtschalter im Eing. A.).
— Amtaximmer des TelegraphenDirektors Eingang D, 2 Treppen,
Zimmer Nr. 205. Anschluss-Nr. 531.
— Hauptbasse Eingang A, 2 Treppen,
Zimmer 210. — Auskumftsstelle für
Fernsprech-Angelegenheiten ebenda,
Zimmer 210a, Anschluss-Nr. 911. —
Beschwerden über den FernsprechBetrieb: Anschluss-Nr. 1502. —
Fernsprech-Baubüreau Luisenstr. 12,
1 Treppe, Anschluss-Nr. 1502.

Pass bure au. Friedrichskrasse 17.
Infanterie-Kasernen an der
Schlersteiner Strasse. Schlersteiner Strasse.

At aschineugewehr - Abteilung an der Schiersteiner Strasse.
Artillerie - Kaserne an der
Schiersteiner Strasse.
Höhere Schulen: Kgl. Human.
Gymnasium (Luisenplatz), Königl.
Real - Gymnasium (Laisenplatz),
Städtisches Reform-Real-Gymnasium
(Oranienstrasse), Städt. Oberrealschule (Zieteuring), Höh. Mädchenschule (Schlossplatz) und Dotzbeimer
Strasse.

Gewerbeschule, Wellritzstrasse Landwirtschaftliches In-stitut zu Hof Geisberg. Augusta - Viktoria - Bad

Augusta - Viktoria - Bad,
Viktoriastrasse 4.
Inhalstorium am Kochhrunnen.
Täglich geifinet von 9-12 Uhr vorm.
Tancrés Inhalatorium (Inh.:
Hans Beyer), Tannusstrasse 57. Geöffnet: An Wochentagen von 9-1,
en Sonnlagen von 1/212-1 Uhr.
Laboratorium Fresenaus,
Kapellenstrasse II, 13, 15.
Civil-Casino, Friedrichstr. 22.
Loge Plato, Friedrichstrasse 27,
Besichtigung nur für Berechtigte.
Logu Hohenzollern, Adelheidstrasse 31.
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 25. Männer-Turnverein:
Platter Strasse 18. Turngesellschaft:
Sehwalbacher Strasse 8.

Platter Strasse 18, Turngeseischalt:
Sehwalbacher Strasse 3.
Lawn - Tenmis - Spielplatz
in den neuen Anlagen vor der
Dietenmühle.
Reitschule, Saalgasse 36.
Neroberg mit Aussichtsturend
(Restauration.)
Flobert-Schiessstand: BeauSite.

Site. Bismarckturm auf der Bierstädter Höhe. Wartturm auf der Bierstadter

Wartturm an der Bierstader
Höhe. (Restauration.)
Ruine Sonnenberg. (Restauration.) — Heilkkreuz-Kirche auf
dem Friedhof zu Sonnenberg.
Jagdschloss Platte. Kastellan
wehnt im Schloss. (Restauration.)

Theater Concerte

gönigliche Anaufpiele.



Bom 4. Juli bis einfifft, 28. Auguft er. bleibt bas Ronigliche Theater Gerien halber geichtoffen.

Achdeny-Sheater. Bom 1. Juli bis 29. Muguft einicht. bleibt bas Refibeng - Theater ber Ferien wegen gefchloffen. Operetten-Theater

Wiesbaden. Gafifpiel Wiener Refibeng . Enfemble

Rünftlerijche Leitung: Lee Bowacz, Dr. Josef Seidl,

Mittwoch, ben 27. und Donnerstag, ben 28. Auguft.

Die herbe Frucht. Luftspiel in 3 Aften bon R. Bracco.

Spielleitung: Leo Bowacz.

Berjonen: Tilbe Nicchetti . Grete Salben Ernesio Nicchetti . . Gmil Aman Gustavo Franchesi . Leo Bowacz Nino Lavigani . Frip Goldhaber Dice, Tildes Schwester . Mizzi Chart Ein Lammerfellner Dermann Feiner Ein Kammermädchen . Lua Golle Hotelfellner . . . Leo Spiegel Spielt in Sorrent unb Rcapel.

Beit: Gegenwart. Anfang 8,15 Uhr.

Eintrittspreife:

Brosceniumloge 4.10 Mt., Fremden-loge 3.10 Mt., Ordesierseiset 3.10 Mt., Seitenbalfon 2.60 Mt., 1. Barfett 2.60 Mt., Bromenoir 2.10 Mt., 2. Barfett 1.60 Mt., Barterre 1 Mt. Gntree 75 Hf. Dubends und Fünfs undawanzigersarien zu ermäß. Br.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 27. August.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr E. Wemheuer,

Ouvertüre comique v. Kéler-Béla.
 Melodie von E. Wemheuer.
 Vision-Walzer v. E. Waldtenfel.
 Waldvögleins Morgenlied von

R. Eilenberg.
5. Dur und Moll, Potpourri von
A. Schreiner. 6. Der Königsgardist, Marsch von A. Sullivan.

Auto-Omnibus-Rundfahrt. Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr:

Wiesbaden — Bierstadt — Igstadt – Eppstein — Königstein — Feldberg-(1¹/₂ Stunde Aufenthalt) — Schloi (11/2 Stunde Aufenthalt) — Schloß-born — Ehlhalten — Oberjosbach — Niedernhausen - Naurod - Wiesbaden (Feldbergausflug).

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr:

Mall-coach - Ausflug ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgen-born—Schlangenbad und zurück.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr. 1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" v. Mendelssohn Ouverture zur Oper "Der Freischütz" von G. M. v. Weber. 3. An der schönen blauen Donau,

Walzer von Joh. Strauß. Fantasie aus der Oper "Die Favoriten" von G. Donizetti. Am Meer, Lied von Schubert.
 Ouverlüre zur Oper "Die Stumme von Portici" von D. F. Auber.

7. Zigeunertanz aus "Dame Kobold" von J. Raff. 8. Heil Europa, Marsch von Blon. Abends 8 Uhr:

 Ouverture zu "Goethes Faust" von P. J. Lindpaintner.
 Gavotte aus der Oper "Manon" von J. Massenet.

 Balletimusik aus der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von O. Nicolai. 4. Estudiantina, Walzer von

E. Waldteufel. Ouvertûre zu "Die sizilianische Vesper" von G. Verdi.
 Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" v. R. Wagner.

 Vilja Lied aus der Operette "Die lustige Witwe" von F. Lehar.
 Toreador und Andalouse von A. Rubinstein.

Abends 9 Uhr im kleinen Saale: Réunion.

VIRIE - CORCH

Abfahrt 317, Uhr Kurhaus nach dem herrlichen Taunus. Karten sind Enbe 101/2 libr. | nur an der Kurhauskasse zu lösen, | Anfang 4 Uhr. - Eintritt 39 Pf.

Edison-Theater 47 Mheinstraße 47. B17278 Scute Mittwoch von 3-5 Uhr nachm.:

Jugend = Borftellung

mit ausgewählt. Brogromm zu halben Breifen für Kinder. Bon 5—11 Uhr nachm. das große hochintereffante Programm, darunter: Der Mann mit ben brei Fingern. Dramatifches Lebensbild in 3 Aften.

Stiftfirage 18. Telebhon 1306. Grites vornehmites Pariete am Plate.

Wollstandig neues

Original Albhonjo Luri - Luri - Trio. The Wonrabs and Joump, Komijch, Egcentrif.

Original Gutwaldis, Sut- und Keulenjongleur, Les Clevers, Gefangs-Duett.

Neu! Mareo. Stannend! Der mufteriofe Bierrot, fowie 12 Attraftionen. Anfang 81/4 Uhr, Die Direttion: Bant Beder.

Täglich von 4—11 Uhr: Großes Cinfflor Conzort munici municu Café-Bestaurant

Unter den Gichen. Böchter: Jos. Decker. Täglich von 8 Uhr ab:

Konzert der Origin. Tamburitza-Damen-

Kapelle "Zwonimir" im Kaisersaal, Dotzheimer Straße 19.

Heute Mittwoch: F367 Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk.

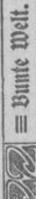
burch ble fixenge & ber Stufficht

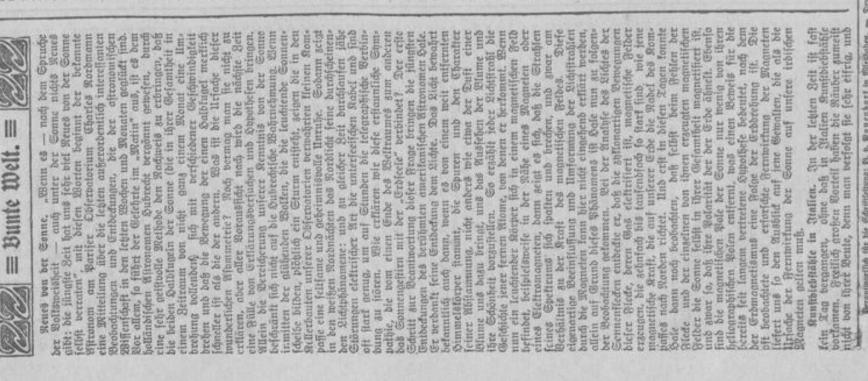
fusfuhrfontrolle, die ein

Arbeiterinnen unter

geborenen Arbeiter und

geborenen Erbeiter, und Erbeiterinnen unter der Kufflicht eines europäischen Borrnfelters ind erbeiten Zogelehn, oder fie haben isch au richtigen Produktions, und Berfaufsgenoffensten gusommengeschloffen, so des sie mit Geneinstellung arbeiten und en der europäischen Gämbler die Bare augeben. Die sauf is trägen und stumpfen Modagassen eigenen sich für dien des Arbeit vorzäglich. Ein Beneis für den Aufstellenion ist, das 1908 80 000, 1912 ichen 220 000 Etrokhilte ausgeführt wurden.





ble Edriffellung: # ranimorthe

burd he jtemps Mushipfahrfoll, she tin dams bom Glond chard, he jtemps Mushipfahrfoll she in the status of the dams have interaction. The characterists Burnon must be Veiting bet him by the characterists of the characte

od, mit like no-rite dite in u, ber auf tig.

T 378

=

67 t tso, 4

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Hr. 199.

(Solute)

Wittwoch, 27. August.

1913.

Machbrud berboten,

Das Cippfräulein.

Ms die Gefelichaft vom Rachtmahl ausstand und sich wie eine breite bunte Belle über die Terrasse in den Garten ergoß, schlug die Uhr gerade zwölf. Die Musit war verstummt, und unwillkürlich horchten Roman bon Gerfrub b. Stofmans,

Garten - Rotofofeft in

15. bas

(patter

alle auf.

3n biefem Augenblid erichten, finter einem Boskett
perroetrenten, eine neue nochtigte Gefaat im 80-stebeprincetrent, eine neue nochtigte Gefaat im 80-stebeprincetrenten, eine neue nochtigte Gefaat im 80-stebeprincetrenten, eine neue nochtigte Gefaat im 80-stebeprincetrenten, eine neue nochtigte Bedat im 80-steberincett steinen ann geige der Zerraffe faun und
erfamm dem falten Geif eritigte Berinch bei an ünderen
vorangert neur, nund diese Brake von fahrath, in cher
galbmaste trug, und diese Brake von fahrath, in cher
beriten Rüche endenen. Auch das Rollium iberendigte
burch leine feltem und gebeigene Brichpint und die Geberert
vorsieger Gebenbrodat fiel Banfaß, ilber einen vorlien
Beitren feren, und beie Brake von fahrath, iber die
enten genorfert, med das Eapundon besfelben füng
noch wie ein Sauch über der funftvallen, doßer, veelb
gepieterten Frilux. Replacer Binge fannichten bei Brüger,
und ein effenten Bereitsbeschen mit bilgenden Brüfantfahle geporterten Frilux. Replacer Binge fannichten bei Brüger,
und die er Sauch über der funftvallen, doßer, veelb
gepieterten Frilux. Replacer Binge fannichten bei Brüger,
und er better Bereinfaßeban mit bilgenden Brüfantfahle fann er Witternachsbene Brüger, und bie fahleme Gerfüh" füngenden bei gegen und der fahle fannichten bei Brüger,
und die er Witternachsbene Brüger den in gegen der ein gege erinden er Witternachsben eringen eringen ber
gegebieten Brüger erführen Gemen.

Der Bulten de figer fannt han die Steit fan Bante der
Breslauer Gefellighalt eine fahr reihe meinem erführer
erf fpater erführenen und. Fund bie feine Rame der
Breslauer Gefellighalt eine fahr reihe meine Brügen, den mit einer Schale mit bei gefaten mit die fine Ering gefager, und bie gefaten mit die fine See gehalt bin der er in bere Steit und gum Sanf bund er Steit bes gum er Steiten gegen,

Der Bulten Gefellighalt eine fehr reihe mit Schleine gegen,
no der ein Bereihen Bedentut, ind bin Schlein gegen,
no der in bereigen geleicht ber gebere der Bund er die Bereihen Begenen

Sie Geräin Zreffeufeth hatte Giffd.

Die Geräin Zreffeufeth hatte Giffd.

Die Geräin Zreffeufeth hatte Giffd.

Die Geräin Zreffeufeth met der wurden der hand glautet, nacht einen ibbliederen Schmmeistrich verletzt zeiten besteht geräufer und vorm, des man glautet, nacht einen ibbliederen Schmmeistrich verletzt zeiten besteht geraufen Zeiten besteht geraufen Zeiten besteht gerauf Schwinzelen der Schwinzelen geben der Schwinzelen gereint Stehengelaufen in hersten Schrichten geben gegen Belgegelaufen in hersten Schrichten geben der Belgegelaufen in hersten Schrönwinder fram Erzeigelaufen in hersten Schrönwinder fram Erzeigelaufen in hersten Schrönwinder den Schriften und Schrichten beraumberten, zuhen um bigliede beräufen in Berunderten, zuhen werden in der Schriften in Schriften und Schriften in der Berauferten beraumberten, zuhen in der im feren Schrönwinder fannen Schriften in der Berauferten der Schriften in der Berauferten der in der Berauferten der in der Berauferten der Schriften in der Berauferten der Rein gegen in der Berauferten der Schriften in der Berauferten der Rein gegeben faus der Berauferten der Rein gegeben haufe der Schriften son Schriften ber zeiten und der Bange Uhrechaftung ner auf einen Schriften in der Berauferten der Beraufgeler in der Berauferten der Beraufgeler in der Beraufferten der Gelünd bei Gerüffen der Beraufgeler der Beraufgeler der Beraufgelen de

und Berfag ber 9. Strik & t. Ranenborf in Bleibaben.

wertlose Imitation ihr vorgezeigt werden, und dieses Lachen wirke bestreind auf die ganze Gesellschaft. Man derständigte den General, der etwas im Hintergrund geblieden war, num aber schuell herbeitam, und devdackte gespannt die weiteren Vorgünge.

Leichtschift sie schreren Vorgünge.

Leichtschift sie schreren Vorgünge.

Leichtschift enwor mid allen anderen voran durch das Schloß. Nan sah, sie war hier vollsonmen zu Hause, und das bestätste wiederum die Gräfin Tressenstein in ihrer Annahme, denn die junge Frau, welche sie unter der Maske vermutete, war schon dier in Helborn gewesen und hatte immer viel Interesse für die Familientradition der Halfelmanns gezeigt. Ann trat die Annitentradition deinem größen Teil der Gäste gesolgt, in das Archib, wo, wie überal an diesem Abend, das elektrische Licht kramite, beutete auf die größe Truhe und gab kurz und Karinke, beutete auf die größe Truhe und gab kurz und Karinke, beutete auf die größe Truhe und gab kurz und Karinke, beuteilungen.

Riele Hands griffen zu. Die Karten und Dofumente wurden herausgehoben und beiseitet gestellt. Alles brüngte in die Räche, um hineinzusehen, und ein vielstimmiges "Ah!" und "Oh!" saunender Bewunderung wurde laut. Da lag er wieder, der herrliche neunteilige Rodolosschmud, gleißend und schrinwernd in gehemmisvollem Gammetstissen, auf den er lag, bei der Berührung auch als zermürbt erwies, er selbst besand sich in einem tadelschen Justand, und bein er lag, bei der Berührung auch als zermürbt erwies, er selbst besand sich in einem tadelschen Justand, und die Gräfin Terstenstein, von der viele glaubten, sie selbst habe diese überrasschung als eine weitere Kunnner des Feltprogramms inzensent, von der viele glaubten, sie eilbst habe diese überrasschung als eine weitere Kunnner des Feltprogramms inzensert, von der viele glaubten, sie gleigt und nähm strassend die Klüdwünsche der Umstehenden entgegen, aber stammend wir fragend blieben die Klüde derzschen immer werklich der "Ichienden inwert wieder in der geheinnistwalen bie Bise der erstellen wertschen, die zu, wie kommen Sieg gezeigt, wer Innersongen von?" wieder sin dieser alten Truhe verschaften derrasten, daß der Schmund in dieser alten Truhe verschaft von Serraten 2" miederkabet die Kanten bei Kanten der Schnen derrasten, daß der Schmund in dieser alten Truhe verschaft.

Berraten?" wiederholte die Ahnirau kühl, "niemand, ich schöre es Ihnen, aber wie sollte ich nicht wissen, was ich selbst einsten kale Aostbarkeiten in der Brautkruhe meiner Mutter zu verwähren. Leider kam niemand von meinen Nachfonnnen auf diese Idee. Ich selbst muste aus meinen Nachfonnnen auf diese Idee. Ich seicht muste aus meinen Nachfonnnen herabsteigen, um ihnen den Beg zu weisen. Und noch etwas anderes blied unentdeck. Ich sieß in diese Schloß einen geheimen Gang eindauen, um und diese Schloß einen geheimen Gang eindauen, um und diese Feuersgesahr mich retten zu können. Eine genaue Beschreibung dieses Ganges und der Art, wie man densiehen betreten und verässen diese Wasses und diesem Beschreibe der Größen kann, besindet sich als ein wohl zu devoahrendes Geheimus in diesem Brief," und ise reichte der Größen Treffenstein ein altmobilch zurechtzgeschreiben Krassen in rotem Siegestlat riesenzoß prangte. Aospsichtlich. Die Sache wurde ihr inmer rässelhafter, und mit einem schoen die Genpfängerin das selfwechten aus der Staten diese State bir inmer rässelhafter, und wechseln alle.

wechseln glich. Inzwische dus bem beruchtigten Bilde zum Bergrößer und eine übermütige jugendliche Stinune rief
laut und fed:
"Benn die "schlimme Größen"

"Wenn die "Schlimme Gräfin" uns heute alle ihre Escheinneise preisgibt, nuß sie uns auch noch das letzte sagen. Die Wardenburgs warten noch immer auf das das hassen Westenburgs warten noch immer auf das Halle welche Bermächtlis. Wo besinden sich die Exsparnisse, welche dem Oberjägermeister und seinen Kindern zugedacht waren?"
Die Ahnstrau neigte tranzig das schöne Haupt. "Sie sind verschwunden," sagte sie, "ich selbst vermag sie nicht mehr herbeizuschafsen, aber Werner von Wardenburg, der letzte die die Kachenburg,

Ein der La und de in diese Erteilu

widinn
Die
ihr auf
zu den
gen; u
werks i
den M
hervor.
Din
von der
im Jal
weitere
ziehen
gefahre
liche

brauchs auch ve ichen feinerle tische E

wärtige Laufen jederme

die Pr diefe E Sie fei natione

der un weiteste allgeme

eigener fogia lichen

Erfchei einen allen tritt n Ausbar

Ta Wufiff Safenit

faren" formmer wie fill diftiner 280

ten, we mit %8

Fécam) nahrha ber Mb fundige raube der "I

zogen fahrt SMHIL

fich ber ein Se mit be Weiber

lehten

geliebt und so bitter gehaßt kabe, soll darum nicht leer ausgehen. Ich will ihn entschäßigen sür alles, was sein Geschiecht durch mich und die Meinen gelitten hat, und ihn zu einem glüdlichen Menschen machen."

"Mer wie — wie?" fragten einige neugierig, andere riefen sant nach dem Oberinspestor, der im Archiv nicht anweisend war. In dem Augenblict, als die Gesculschaft mit der "schlimmen Gräfin" in den Garten zurücksehrte, sam er ihr ichon eilig entgegen. Er hatte, um nicht aufzahreiten er ihr ichon eilig entgegen. Er hatte, um nicht aufzahreiten, ebensalls die Robototracht mit der weißen Berücke angelegt, aber sede bunte Farbe vernieden, da die Trauer um seinen verstrebenen Bohtater ihm diese Beschränfung auserlegte. Der dumkelwiolette Sammetanzug mit dem weißen Spitzenjadot kand ihm vortresslich, und er sach so er zu zu einem der den der schlim, daß er zu zu einem der kand ihm vortresslich, und er sach so eine gegant und vornehm aus in dem schonen Kostim, daß er zu der "schlimmen Bräsin" ausgezeichnet daßte.

Beibe an meiner Seite und führe mich in den Garten, flogte diet, dat, den Ken sein, das die einen Gend. "Bit milfen aller Beit seigen, daß den joden und de Keindiget seigen, daß den joden und de Keindiget seigen, daß den joden und de Keindiget seigen, daß den joden und der sugieten it. "

3a," lagte Bardenburg, auf der Terralfe seigen beitgenden it. "

3a," lagte Bardenburg, auf der Terralfe seigen einer in freit den feigen, mit einem gläcktigen eine leht schimme Geschin, aber sugietä eine alte Bekannte und meine geliebte Braut. Sie ware mit iggar in das Inpektorhaus in Degruseld gefolgt, der burde eine glöchten, ein neues Braut geschinder ist den sieher sugietä eine alte Bekannte und meine geliebte Braut. Sie die der burde eine genübet ist der beite Gereit sei Eunden in Ihre Braut legenden und den einen zweiten grantlieren, das mein teures Gegeschons. Weine Sertigatien, ein neues Brauthaar beite beit gen nun auch einem zweiten grantlieren, das nicht neues Praut der Geschichten ist der State bereit der State der birden der Braut ausgeben. Ein wilder Braut erhol ist, alle führen durcheinander, und diener dittigene der erhöhlt der Hilf: "Demassteren! Die Maske her unter! Wie wolche des Antils weiten State Robertung feiner Braut der Geschlichten Geschlichten der Geschlichten der Geschlichten Geschlichten der Geschlichten Geschlichten Geschlichten geschlichten Geschlichten der Geschlichten Geschlichten Geschlichten Gesch

"Gie können das ist ja völlig undenkbar," meinte die Gräfin, Gie können dass unmöglich ein armes Tippfräusein sein!"
Grabi lachte. "Doch, Frau Gräfin, wenn auch kein echtes. Eximern Sie sich nicht, daß Baron Bechtold von einer stappanten Ahnlichkeit zwischen mit und Karden-burgs einstiger Braut, der Erdfin Gabi Gartenhausen sprach? Aun, dies Ahnlichkeit war einsach eine Identität, und mein guter Berner, der zuerst gar nichts mehr von mit wissen wollte, hatte sie schon längst erkannt. Ex wird Ihnen auch am besten erzählen und erklären können, wie alles kan, während ich nich nach dem Herral will ich um Eusschubigung ditten und Graf Dietrich umsehen möchte. Den Herra General will ich um Eusschubigung ditten und Graf Dietrich bin ich noch eine Autwoort schulde, Auch an Ihrem Herren, was die so brennend gern wissen wollte.

Auch er mit seinem Bericht zu Ende war, seuszte sie eine Aleite mit seinen Berin wissen wollte.

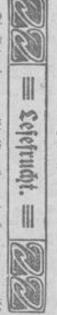
Mis er mit seinem Bericht zu Ende war, seufzte sie eites auf und sacht ist! Ein so reihendes Mädden und eine so gute Partie, und dabe ich Hir geachtt hätte, daß dies die Gräfin Gabi ist! Ein so reihendes Mädden und eine so gute Partie, und dabe ich Hinden und weichen zu der in Aberden und weichen in Bewegung gelecht, um sie zu entfernen und unschälich zu machen. Hit wahrscheinlich ein glückliches Vaar."

Waadendurg lachte. "Berzeihung, gnüdische Cousine, Sie vergessen in Ihren Kunnner meine Wenigseit. Ich bin Gabis erste und seizen Kunnner meine Wenigseit. Ich bin Gabis erste und seizen, gnüdische Kousseit ist und zeizen, daß seizen, daß seine Wünte zu ihr nur Zeitvertreib und Wittel zum Bweck. Augletch wollte sie künstlige Gattin im Gramde unverfülldar seien und die Korzige in sich verenigen könne. Sie meint, je enträsteter er jest über ihr granfames Spiel sei, um so schacken zur gedungen, und vieder seinen der Aufüsse auf weitere Experimente verzichten. So ist alles über Erwanten zu geden, und vieden verzichten die Gräfin warm, "und wenn wir uns auch über Ihr dape die Gräfin varm, "und wenn wir uns auch über Ihr doppettes Glüst von Herden zu sehnen ber Bukunft getrost entgegeniehen."

"Bet Sie versieren wir," sagte die Gräfin warm, "und dem Rechten zu sehnen Eine Krain der wir sich bald dem Rechten zu sehnen Lieder Warden, der wir sich deht werden wir nicht so dab dem Rechten zu sehnen Lieder Kardenburg, und Ihre Vrau, das reisende sehne Siepen, lieder Vrau, das reisende keine Tapträusein, mitbringen. Sie hat ihre Nolle mit Klugheit, Aumunt und Vistretion durchgeschhtt."

Bei dem im engsten Kreise abgehaltenen Verlodungsdiner, das wenige Tage später dei Gadi Gartenhausen in Bertin statiand, ließ die sestliche Stimmung nichts zu wünschen strig. Die vier Brüder begrüßten Warbendung begreisticherweise zuerst mit einer gewissen Westerefanden ihn aber ungenein zu seinem Vorleil verändert, und Gadis Glüd war so straßend und echt, daß es keine Zweisel mehr auffommen sieß. Selbst mit ihrer Reise nach Helborn schute man sich nun mehr und mehr aus, und zum Schlüger erhob Herbert, ihr Lieblingsbruder, den vollen schumenden Champagnerkelch mit den Werten:
"Kinder, saßt und anstogen auf Gadis köslichen Unperstand! Wir haben ihn immer mit allen Witteln befämpst, aber er hat sich als färster und vonndertätiger ervösesen als alle Vernunst und seiner kören Verner in die Arme geführt. Kun mag er schen, wie er damit sertig wird. Frausein Flotts Stellvettreterin, sie lebe hoch, hoch und abermals hoch! Wöge ihre Jufunst gesegnet sein!"

Enbe.



Die firt wie man gibt ift mehr wert, glis Corneille,

Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Dand".

Begingd-Breid für beibe Ansgabent 20 Big, monatlich. W. 3.— viertelijdelich burch ben Berlag Bandyaffe 21. ohne Reingerlicht. W. 3.— viertelijdelich burch alle benticken Softweifielten, ausichlieftlich Befteligeld. — Begingd-Peterläungen nehmen außerdem enigegen: in Wieddaden die Freigielte Wis-marcheng 28. jewie die Ausgabeitellen in allen Leilen der Ericht; in Sieddaden die Berligen Aus-gabeftellen und in den bemachdatten Lauborten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Tröger.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Bluf: "Tagblett Saub" Rr. 6650-53, Bes 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abende, außer Conntags.

Angeigen-Breis ihr die Zeiler ib Sig für lotale Angeigen im "Arbeitsmart" und "Keiner Angeiger" in einbeitlicher Sapterm: D Bis. in davon abreichender Sabausführung, setze für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Bis. für alle audisärtigen Angeigen; 1 Wit. für lotale Beflamen; 2 Mit. für answärtige Arstinnen. Gange, dabe, beitet mit dieriel Seiten, durchfanfend, nach befonderer Berechaung.— Bei wiederholder Aufnahme underänderder Angeigen in Lurgen Zwiichenrönumen entsprechender Rabeit,

Angeigen Annahme: Bur bie Abend-Andgabe bis 19 fibr Berliner Rebattion bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin SW, 61, Telfewer Str. 16, Fernfpr. Amt Lucon 5788. Tagen und Blagen wird feine Gewibt ibernommen, mirtagl: für bie Morgen Aubgabe bis 3 libr nachmittags.

Mittwoch, 27. August 1913.

Abend-Ausgabe.

nr. 398. • 61. Jahrgang.

Schwerindustrie und Wirtschaftspolitik.

Ein engerer Busammenichluß zwischen bent Bund der Landwirte, dem Bentralverband der Industriellen und den reaftionären Mittelftändlern bat bekanntlich in diesen Tagen stattgefunden. Es mutet an wie die Erteilung eines baterlichen Segens für dieses neue Bindnis, wenn man den Jahresbericht der Sandelskammer zu Boch um, der dieser Tage erschienen ist, zur Hand nimmt und darin die Stellen über die Entwicklung der deutschen Wirtschaftspolitif lieft.

Die Serren bon der Großindustrie bemüben fich, ibr auf gegenseitigen Borteil aufgebautes Berhältnis gu den Großagrariern aufrechtzuerhalten und zu festigen; und fie versuchen, auch die Manner des Sand-werfs in ihre Koalition einzubeziehen. Dies geht aus den Mitteilungen der Sandelsfammer gur Evideng

Sinfichtlich der Lebensmittelteuerung, bon der richtig fonstatiert wird, dog sie 1910 begann, fich im Jahre 1911 fortfette und im Berichtsjahr eine weitere Berich arfung erfuhr, wird swar das Ansiehen der Gleischpreise gugegeben, aber alsdann fortgefahren: "Eine wirfliche Fleischnot, d. h. eine wesent-liche und bedenfliche Einschränkung des Fleischverbranchs in Deutschland ift nicht eingetreten." Wenn auch bersucht wird, diese Behanptung mit einer ftatistiichen Biffer zu belegen, die als Durchichnittszahl feinerlei Beweisfraft hat, fo widerlegt doch die prattifche Erfahrung des vergangenen und auch des gegenwärtigen Jahres die Angabe der Sandelstammer. In Taufenden und Abertausenden von Familien bat, wie jedermann weiß, eine außerordentlich bedenkliche Ein-ichränkung des Fleischberbrauchs stattgefunden.

Es wird alsdann nach bewährtem Rezept Troft für bie Preissteigerung in der Erwähnung gefunden, daß biese Erscheinung einen allgemeinen Charafter habe. Sie jei eine seite längerer Zeit zu beobachtende internationale Erscheinung, die auf allgemeinen weltwirtichaftlichen Ursachen beruhe, nämlich auf der relativen Erschöpfung gewisser natürlicher Produktivfräfte und der Berminderung leicht auszubeutender Borfommen an Robstoffen, ferner auf einer feit Jahrzehnten fort-bauernden ftarten Bevöllerungsvermehrung aller Länber und auf ber großen Steigerung der Bedürfniffe weitester Bolkstreife in der ganzen Welt. Bu diesen allgemeinen Ursachen famen noch als besonders im eigenen Land hinzu die immer mehr anschwellenden fozialen Lasten und die steigenden staat-lichen und kommunalen Steuern. Daß diese lettere Erscheinung auf den Breis aller Lebensmittel nicht einen so erschütternden Einfluß haben kann, wird von allen Bollswirten bestätigt werden. Gerade darum tritt man ja in weiten politischen Kreisen für den Ausbau des direften Steuerspftems ein, weil man überzeugt ift, daß dadurch am wenigsten wirtschaft.

liche Einflüsse auf die Gesamtproduktion hervorgerusen werden. Auch die Bedeutung der sozialen Lasten für die allgemeine Berteuerung ist, wie vielsach statistisch dargelegt wurde, stark übertrieben. Und wenn auch tatsächlich im allgemeinen Breissteigerungen statisinden mögen, so kann doch nicht bestritten werden, daß gerade unfere deutsche Protektions- und Abperrungspolitif einen großen Zeil der Could an ber

Steigerung bei uns tragt. Bir fonnten mit der Sandelskammer zu Bochum einverstanden sein, wenn fie als Abbilfsmittel für Fortidritte auf dem Gebiete der Gutererzeugung, des Warenaustausches und des Berfehrswefens eintritt. Aber dieselbe Handelskammer plädiert gleichzeitig mit allem Rachdruck für die Aufrechterhaltung "unserer bewährten Schutzollpolitik". Diese Bolitik aber ist es ja gerade, die auf dem Gebiete des Warenaustausches und der Gitererzeugung dem mend wirkt. Sehr charakteristisch sind folgende Zeilen aus den Mitteilungen ber Rammer:

"Industrie und Landwirtschaft, die sich vor 35 Jahren im Kampf um diese Schutzollvolitik zusammen-gesunden haben und seitdem ihre Träger geblieben sind, werden ihren gangen Einfluß aufbieten muffen, der heimischen Arbeit den alten Schut zu erhalten. Nur im gegenseitigen Einverständnis und unter Zuruck. stellung vielleicht manches begründeten Wunsches wird dieses Fel zu erreichen sein. Das Berständnis sir die Erhaltung einer leistungsfähigen, kaufkräftigen Landwirtschaft ist bei der Industrie vorhanden, wie auch die überzeugung, daß ichon allein die politische Lage Deutschlands inmitten Europas es unbedingt verlangt, daß wir in bezug auf die Versorgung mit den wichtigiten Lebensmitteln, Getreide wie Fleisch, vom Ausland im wesentlichen unabhängig bleiben ober, richtiger gefagt, werden muffen.

Alfo auch die Unabhängigkeit in Getreidel Man schient sich demnach in Bochun mit der Schwerin- Löwitsichen Liedlingsides befreundet zu baben, daß schließlich alle Ledensmittel in Deutschland selbst drodugiert werden, wozu natürlich wiederum eine Er- höhung der Bölle und vor allem die Liedenlosigseit gehören wirde Fie Teinserinkultze wird. feit geboren wurde. Die Schwerinduftrie will bas beutiche Bolf ber Breisbiftierung der Großagrarier für alle bon ben Bolfsmaffen gebrauchten Nabrungsmitteln unterwerfen, damit die Grohagrarier ihrerfeits der Schwerindustrie nach Möglichfeit ent-gegenkommen. Es ift ein glattes Geschäft, das hier gemacht werden soll, und das konsumierende Bublikum soll die Koften dieses Geschäftes tragen. Es ist eigentlich naw, wenn die Bochumer Sandelskammer in unmittelbarem Zusammenhang mit diefen Ausführungen auch bas Sandwerk einzufangen verlucht. Diefes fei mit der Induftrie durch gemeinsame Interessen verbunden, und die Andahnung regelmäßiger Besiehungen zwischen Industrie und Sandwert fei auch vom Standpunkt der erfteren nur zu begrüßen. Nun, mit einer hochschutzöllnerischen Industrie hat das deutsche Sandwerk, das in seinen

Lebensintereffen auf die Rauffraft des fonfumierenden Bublifums angewiesen ist, verteufelt wenig Be-rührungspunfte. Industrie und Sandwerk würden allerdings gut gusammensteben können, wenn sie sich gemeinsam zur Wehr seiten gegen die agrarischen

Die Posener Kaisertage.

Die Barabetafel im Refibengichlofe.

wb. Bofen, 26. August. Seute abend 7 Uhr fand beim Raiserpaar im Residenzichloß Baradetafel für das 5. Armeeforps im großen Festsaale und im Wisbpsaale ftatt. Bur Tafel führte ber Bringregent von Bapern Die Raiferin, ber Raifer führte Die Aronpringeffin, der Rronpring die Bringeffin Auguft Wilhelm. Bei der Tafel faß der Raifer rechts neben der Raiferin; rechts vom Raifer folgten zunächst die Kronpringeffin, Pring Citel Friedrich, Die Dberhofmeisterin Grafin Brodborff, Bring Auguft Bilbelm, Dberhofmeisterin Fran v. Alvensleben, Pring Joachim, Shrendame Grafin zu Enlenburg, Generaloberst von Blessen, Sofdame v. Klinkowström, Fürst Radolin, bagerifder Generalleutnant Balter v. Balberftätten, Oberhofmaricoll Graf Eulenburg, links von der Raiferin der Pringregent von Bapern, Pringeffin Armerin der Pringregen den Staten, pringregen August Wilhelm, der Krondrinz, die Fürstin Radolin, Brinz Oskar, Hosstandsbame Fräulein d. Gersdorff, der Reichskanzler, Hosbame Gräfin Kenserlingk, Fürst Fürstenberg, General Graf v. Rirchbach, Oberpräsident Dr. Schwartkopff. Gegenüber dem Kaiserpaar saß der kommandierende General v. Strant, rechts von ihm Generalseldmarichall Graf Säseler, Generaloberst von Keisel, Generaloberst v. Bülow u. j. f. links saßen Generalseldmaricall Freiherr von der Goly, italienischer Generalseutnant Bollio, Generaloberst v. Brittwitz und Gaffron, General v. Moltse, der Chef des Generalitabes uim.

Im Berlaufe des Mables brachte der Raifer folgenden Trinfipruch aus: Wein Glas gilt dem 5. Korps, welches die Gelegenheit hatte, beute vor mir in tadellojer Berfaffung zu ericheinen und damit die Brobe in der Friedensausbildung zu leiften. Ich erwarte von dem Korps, dag es im Ernstfalle den Geisbergfturmern nacheifern und gleichen Ruhm an feine Fabne heften wird. Drei Hurras für das 5. Körps! Hurra! Hurra! Die Musikfapelle des Exenadier-Regiments Rr. 7. welche die Taselmusik aussührte, spielte hierauf den Torgauer Marich.
Nach der Tasel hielten die Majestäten und der Bringregent in der Städtehalle und im Löwensaale Cercle.

Um 91/2 Uhr begann ber Große Bapfen. ftreich im Ehrenhof bes Roniglichen Residenzichloffes unter der Leitung des ersten Armee-Musikinspizienten Brosessor Growert. Das Better ist besser geworden. Ropf an Ropf ftand das Bublifum vor dem Schloft. Die Majestäten, der Bringregent von Bapern und die anderen anwesenden Fürftlichkeiten erschienen an den

Heramp.

Die Stadt ber Benebiltiner und Stodfifche,

Taufend fröhliche Trifoloren Inatterten in der Geebrije: Musiklapellen zogen mit flingendem Spiel in bas schmude hafenitabten bes Rieberfeine-Departements ein. felerte in ber alten Refideng ber Benediftiner und Stodfifche ein prächtiges Jubifanm, verbunden mit folenner "Fanfaren"-Ronfurreng. Bon weither waren die Dufifbanden gefommen, ftolg ihre Stanbarten zeigenb, belaben mit Mebaillen wie filbernen und golbenen Lorbeerfrangen. Rur die Benebiftiner und die Stodfifche glangten burch Abwefenheit.

Bobin find fie verlemunden, die frommen Monde, von denen die Chromif ergäblt, daß fie das weite Land beberrichten, weil fie mit wunderfatigen Rranterfaften und Schnapfen, mit Biffenfduft und Frommigfeit felbit Ronige erbant? Wohin find fie verschwunden, die 2000 "Reufundlander" Becamps, die seit langer Beit das Bolf mit dem billigen, nahrhaften Stodflich bersehen? Wohl blinfen die Türme ber Abtei reicher als je über ber Stadt, wohl bemerft ber Unfundige im hafen jeht feine Berre, aber niegends fieht man raube Benediftinerfutten, nirgende die wetierharten Ropfe der "Terre-Reube"

Die Benebiftiner werben nimmer wiederfehren; bon ben Reufundländern hofft man ce. 3m Marg find fie ausgezogen auf hundert Barten; fieberhaftes Leben ging ber Abfahrt boraus. Die Beiber machten die Geile los, die bas Schrifflein noch mit ber Beimat berfnupften; Inirichend ichob lich der Bug an den hafenmauern entfang, und es flang wie ein Seufger. Unter Larm und Gefchrei, als wollten fie bamit ben inneren Schmerz betäuben, nehmen Manner und Beiber, icon burch die wachsende Entfernung getrennt, ben lehten Abidied. Bald veridmindet bas Fabrgeug wie eine weiße Mome braugen auf ber Sohe. Die Wochen vergeben. Bochen, in denen Beib und Rind um das Leben bes Era

droßen der Sturm, der Eisberg und auch im Rebel der schwimmende Balait, auf dem im Luxus Milliardare lich bei Mafit und Bergnügungen die Zeit verfürzen, und ber mit phantaftifder Schnelligfeit unbemerft die schwante Barte in Splitter jolagt.

Der Spatherbit ift gefommen, Am fleinen Leuchtturm auf ber Raifpile fpaben Beiber und Mabden hinaus auf die Sobe, ob die weiße Mome noch immer nicht auftauchen will. Endlich in den Ottobertagen febren die Rutter gurud. Richt alle. Es gibt feine Stodfifchfampagne obne Opfer. Mit um jo größerer Freude werden fich Mann und Frau jeht in die Arme fallen, denkt ber Fremde, ber bie ichmerbelabenen Schiffe in Die fcubenba Bucht einzieben fieht. Doch nein! Die Fifcher, beimgefehrt aus ber langen Berbannung, werfen ohne Gruft ihre Geile auf die Raimaner, laffen die Solgidube purud und wallfahren barfuß hinauf gur Rapelle ber Rotre Danne bu Gubut. Gie haben in höchster Rot bas Gelubbe abgelegt, tie Teuren dabeim nicht eber in die Arme gu ichliegen als bis fie ihr Gebet bor bem Altar ber Jungfrau bes Beils boch über Fecamb gesprochen. Ein ergreifendes Bild, Dieje maderen Leute, die bor Freude auffaudgen mochten und fich ben Zwang antun, noch eine Stiende lang ber burchlebten Angit fromm gu gebenten.

Beute im Festtrubel icheint man ber Abwesenden bergeffen zu haben. Dies Wecamp ist auch fo abreit in der Commeregeit wie fein gweites frangofisches Bischerstäbtden, Richt weil fich ein übermäßiger Seebabelugus breitmacht und weil elegante Bariferinnen bier gern ben "malerischen Rontwift eines Kafinos mit Fischerhutten genichen wollen. Ficamp bat zwar fein Rafino mit Theater und obligatem Spiel ber Aleiwen Bferbe. Es bot auch eine gementierte "Digue", wie Offende, und Bobehauschen für bie Befiber ber Strandvillen. Mer die Wohlhabenheit des Orts bat andere Quellen. Bu. nachtt jieht noch ber Abreife ber Neufundlander nicht bas Leben im Dafen fill. Naum find fie fort, nehmen danische,

nahrers bangen. In den eifigen Gewälsern Reufundlands i ichwebische und norwegische Schiffe ihren Plat ein, die aus ben norbiiden Wälderis dem bolgarmen Frankrich Lannen und Birfenftamme gufuhren. Die Berften erbauen mit Gifer neue Stutter, die für die nächste Stampagne nötig fein werben. Und in großen hallen berarbeiten die Weiber immer noch ben Stodfifch und Bering, wobei die Brije mobitatig ben Gifchund Salgbuft in Gile babontragt.

Doch ber Mittelpunft ber Studt, ihr Glud und Segen ift Die Abtei geblieben, Die "Benedictine" obne Benediftiner. Sie hat Becamp in Geftalt einer dunffen, bidbauchigen Flafche mit feierlichen roten Siegeln gur Beltberübmibeit verhollen: bie Siegel verichliegen, wie eine majeftatifche Bulle, Das munderbare Geheimnis bes alten Mondlifore. Wo früher die frommen "Beres" in Glesketorten ben verjungenden Gaft brauten, arbeitet beute eleftrisch eine ber mächtigften frangofifchen Industrien. Ihr gell bie Jubilaumsseier. Denn es find gerade fünfzig Jabre ber, feit das lange verschwundene, alte Regept ber Benediftiner von bem findigen Gecomper Burger M. Le Gand wiederentbedt wurde: fein Denfmal fteht im Chrenhofe ber Abbane, untveit ber Brongestatue Dout Bernardo Bincellis, des geiftigen Baters der Benedictine. Ein Rüdblid auf das Fecamp, "wie es war und wurde

fehrt und, daß ichen bie Romer bas geschützte, fruchtbare Tot Lewohnlen; in den Mulisen ihres ausgedehnten Theaters werden noch beute Maffische Borfiellungen gegeben. Rach bem Ginfall ber Sachsen errichtete Bogon ben ersten driftlichen Mitar un Balbe nabe Feci-Campuni, und unter Chiobwig ftief ber Frankenbergog Anfegije eines Tages auf ber Jagd auf diesen alien Beiplag, wo er eine Rapelle und einer feiner Rachfolger 865 ein Mofter für 265 Jungfrauen errichten ließ. Unter ber beil. Silbemarche und bem beil. Quen, Bijchof von Rouen, tom das Riofter zu hober Blüte, bis Saftings wilde Rormannenfcharen das Land und auch Weamp verwösten. Erft 908 murbe die Abtei wieder auf Befehl des Herzogs Bifbelin neuerbaut, und zwoif Domberren verwalteten den reichen Befis in soldem Wohlleben, daß Richard II. Die Beneoffenen Fenstern des Schlosses und wurden mit braulenden Hochrusen begrüßt, wie denn auch den ganzen Nachmittag über die Wenge vor dem Schlosse ausgebarrt hatte. Aus den musikalischen Borsührungen seien genannt zwei Ordensmärsche, Seraphinenmarsch und Burgundmarsch, die Ouverture zu Bagners "Rienzi", der Präsentiermarsch der Königsjäger zu Pierde von Richard Strauß und Bebers "Auftorderung zum Tanz". — Die Stadt ist reich illuminiert.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

wh. Bosen, 26. August. Der Kaiser verlieh dem Oberpräsidenten der Provinz Bosen v. Schwarzkodinarhe der Provinz Bosen v. Schwarzkodinarhe fodischen Kronenorden erster Klasse. Der Prinzregent speiste mittags bei dem kommandierenden General v. Strant. Der Reichskanzler traf in Begleitung seines Adjutanten Freiherrn v. Sell um 1 Uhr 55 Min. dier ein und nahm an dem Frühstüd bei dem Oberpräsidenten teil, der es zu Ehren des Prinzen Oskar gab.

Berleihungen an bas Grenabierregiment Rr. 6.

* Bosen, 26. August. Der Kaiser hat dem Grenadierregiment Nr. 6 in Posen Graf Meist von Rollendorf aus Anlah der heutigen Bosener Kaiservarade die Gardeliten an der Uniform und am Selm den Gardeabler ohne Stern verliehen. Die Offiziere des Regiments erhielten die früher gebräuchliche Stickerei des alten Regiments Nr. 52.

Die Bolen beim Raiferbanfett.

Volen, 26. August. Der Frauenarzt 'Dr. Sesiodor v. Swiencidi in Posen erhielt den Brofessorntitel. Der Kammerherr Stanislaus v. Londi-Bakoslaw wurde zum Kammerherrn ernannt. 38 Polen sind zum Kaiseressen eingesaden worden. Alle haben zu gesagt.

Deutsch-sranzösische Unterhandlungen über die Bagdadbahn.

wb. Baris, 28. August. Der "Tempo" bestätigt die Mel-nungen bentscher Blätter, betreffend die Unterhandlungen |rangösischer und beutscher Banten in der Angelegenheit der Bagdabbahn. Diese Verhandlungen werden gleichzeitig in Berlin und Baris geführt. Rugland und England werben über ben Gang biefer Berhandlungen täglich auf bem laufenden gehalten. Ruftland - fagt der "Temps" - hat feine Stellung gur Bagbabbahn bereits in Botsbam geregelt. England fteht por ber Unterideift eines Abtommens, burch welches es an der Strede bis Bagbab bergichtet. Bir Frangojen ichreiten unfererfeits zu einer Liquidation. großen Linien ber Unterhandlungen find folgende: ottommische Bant tritt ber Deutschen Bant ihren Aftiende-ith an der Bagdabbahn ab. Die Deutsche Bant gibt biese Aftien gurud und vergichtet zugunften ber Frangofen auf andere Eisenbahnkonzessionen in der Rüstenstrede des Schwarzen Meeres und in Sprien. Deutschland erhält auf feiner Strede volle Freiheiten ohne frembe Kontrolle. Frantreich wird in den erwähnten Gegenden der deutschen Ranfurreng entledigt. Das Abfonmen wird Rei-bungeurfachen gwijden den beiden Läudern in Rife. tagen unterbruden. Die neuen Arrangements werben erft endgüllig nach vollfommener Berftandigung awischen Baris, Betersburg und London und nach einem bollständigen und wechfelfeitigen Abfommen ber brei Ententemachte mit der Türkei. Was die bevorstehende Ausgabe eines neuen türfifchen Anlebens im Robember in Baris betrifft, fo bemerkt der "Temps", daß diese Angelegenheit auf alle Fälle ber Regelung der Frage von Abrianopel untergeordnet fein werbe. (Bergl. Lehte Drahtberichte.)

Meriko und die Vereinigten Staaten.

Wilfons Conberbotichaft.

wb. Bajhington, 26. August. Bräfident Bilson fat die Bertesung der Sonderbotschaft über die Lage in Mexiko auf morgen verschoben.

wb. Washington, 26. August. Das Gesuch Suertas an den Präsidenten Wilson, die Verlesung der Botschaft um einen Tag zu verschieben, wird als ein Anzeichen für ein Kompromiß seitens Linds oder Wilsons aufgesoft, welches schließlich die Beilegung des Streites ermöglichen könnte.

Reine Rudberufung Linde? - Die Bedingungen ber Union.

wb. Bashington, 26. August. Hier wird bestimmt erklärt, daß John Lind nicht aus Weriko zurückerusen wird. Die von Lind dem Präsidenten Suerta unterbreiteten Borschläge werden amtlich wie folgt bekanntgegeben: Einstellung der Feindseligkeiten, desinitiver Wassenstillstand, baldige freie Bahl und die Berpflichtung Hurt a.s., selbst nicht zu kandidieren und die Bereinbarung mit allen, daß das Bahlresuktat anzunehmen ist. Das Ersuchen Hurtas, die Spezialbotschaft Bilsons möge verzögert werden, ersolgte zum Zweck der Brüfung gewisser ergänzender Borschläge Linds.

wb. Mexiko, 26. August. (Associated Brek.) Entgegen der Meldung aus Basbington, daß man Lind nicht zursicherusen werde und er nicht beabsichtige, Mexiko zu verlassen, beist es. daß Lind beute früh nach Beracruz abgereist ist, um sich sogleich nach den Bereinigten Staaten zu begeben.

Die Ermorbung ber beiben Ausländer beftätigt.

* London, 27. August. Die Ermordung des Engländers Lawton und des Deutschen Erich von Thaden auf dem Gute des Senators Jturbide in Mexiko wird amtlich bestätigt. Beide hatten besträchtliche Summen zur Lohnzahlung bei sich und sind berauft morden.

Mexiko, 27. August. Der Saziendabesitzer Iturbide ersucht Suerta, ihm Truppen zur Berfügung zu stellen, um die Mörder des Deutschen Erich von Thaden und des Engländers Lawton zu verfolgen. Thaden und Lawton hatten (wie berichtet) Lohngesder für die Angestellten der Sazienda geholt, die geraubt worden waren.

Dom Balkan.

Die unmittelbaren bulgarisch-türkischen Berhanblungen. Kon it an tin o vel. 26. August. Alle Blätter teilen die Ansicht, daß offizielle oder offiziöse unmittelbare Berhanblungen zwischen der Türkei und Bulgarien begonnen haben und halten bafür, daß dies das einzige Mittel sei, rasch zu einem Absommen zu gelangen.

Das Abrianopellomitee in Baris. Paris, 98. Angust. Die Abordnung der Einmohner Abrianopels wurde haute im Winisterium des Auhern dom Unterdirektor Margerie empfangen, welcher das Memorandum entgegennahm und es dem Minister des Auhern zu überreichen versprach. de Margerie fagte darauf, daß er hoffe, daß dies der Fallsein werde. Frankreich sei durch traditionelle Freundschaft mit der Türkei verbunden und Frankreich bege im eigenen Interesse den Wunsch, daß die Türkei bald einem neuen Aufschwunge entgegengehe.

Die serbisch-montenegrinische Grenzseisiehung. Belgrab, 26. August. Nachdem eine Einsgung zwischen den Regierungen Serbiens und Montenegros erzielt worden ist, wird im Ministerium des Auhern an der definitiven Bestsehung der Grenzsinie gearbeitet. Montenegro erhält Djakotviha, Phenije und Jpel.

Anstaufch ber Ariegsgefangenen. Belgrab, 20. Aug. Am Freitag findet unter militärischer Kontrolle bei der Grenzstration Sulowo ber Austausch ber Kriegsge. fangenen zwischen Serbien und Bulgarien ftatt.

Chelerafalle in Renstantinopel. Konftantinopel, 26. August. hier find zwei Cholerafalle vorgesommen.

Deutsches Reich.

Sof. und Berfonal-Radrichten. Der preußische Gefandte beim Bertifan, Birklicher Gebeimer Rai Dr. Otto bon Bublberg, feierte gestern feinen 70. Geburtstag.

Die geplante Junggesellensteuer in Lübed. Lübed will bekanntlich eine Junggesellensteuer einführen. Der Bürgerschaftsansschuß zur Brüfung der Genatsvorlage wegen Erlasse eines neuen Einkommensteuergesehes beantragt: "Ledige Steuerpflichtige, die keine Jamilienangehörige ernähren, haben bei einem Einkommen von 2100 bis 10 000 M. einen Juschlag von 10 Prozent und bei höherem Einkommen einen solchen von 20 Prozent zu zahlen. Berwitwete Steuerpflichtige, die keine Familienangehörige ernähren, haben bei einem Einkommen von über 10 000 M. einen Zuschlag von 10 Prozent zu zahlen."

* Sächlische Eisenbahnwäniche am Preußen. Zu den mannigsachen Wähnschen Sachsend zur preußischen Gisendahn, politik gehört der, einen biergleisigen Ausbem der Andalter Bahn zu erreichen. Es handelt sich dadet auch um ein starkes preußisched Inkresse, da auch die Berbindung über Salle davon betroffen wird. Wie man der "Kreuzzeitung" aus Dresden berichtet, ist dort seht geplant, zwei neue Gleisbaare zu legen. Allerdings werde die Berwirklichung des Planes Böllionen kosten, du große Bodenankäuse in Verliner Bororten nötig sind.

* Die Obstbaumgählung. Auf Befchlug bes Bunbesrais findet am 1. Dezember 1913 im Deutschen Reich (wie schon früher berichtet) eine allgemeine Biehzählung statt, mit der in Breußen die gleichfalls vom Bunbesrat angeordnete Dbitbaumgablung berbunden ift. Auf Berfugung bes Ministers bes Innern bom 30. Juli 1913 werben jest, fo teilt der Magistrat von Berlin mit, die Obitbaumbesither (Berwalter, Bächter usw.) aufgefordert, sich baldigst die Angaben über die Tragfähigfeit und die Bahl der Obsibaume, gesondert nach folgenden fieben Obstarten: Apfel, Birnen, Bflaumen und Zweischen, Kirschen, Aprifosen, Pfirsiche und Walnuffe, burch Besichtigung ber Bestanbe gu beschaffen, bamit fie biefe am 1. Dezember richtig in die gablfarten einzutragen vermogen. Gelbit bei Befitern fleinerer Obitbaumbeftanbe fann nicht vorausgeseht werden, daß fie ohne vorherige Besichtigung die Fragen am Lählungstage richtig beantworten werden. Tragfähige Obsibäume sind salche, die ichen getragen haben. Beitere Ginzelheiten über bie gahlung werben furg bor bem 1. Dezember öffentlich befannt gegeben werben. Jedenfalls wird jest ichon bemerft, bag die gablung feinerlei Steuer- zweden dient, fondern lediglich die Forderung wiffenfcaft. lidjer und gemeinnühiger Zwede benbfichtigt.

* Der Enftav-Abolf-Berein wirb, wie icon erwähnt, biefes Sahr feine Hamptverfammlung in ben Tagen bes 15. bis 18. Septembers in Riel abhaiten. Er gibt foeben das Festprogramm honaus, dem wir folgendes entnehmen. Die Festpredigten werden am Borobend von General-Superintendent D. Rottebohm (Brestau), von Pfarrer D. Mahnert (Manburg), Steiermarf, und von Pastor Otto (Leipgig), am Sauptfeftiag aber bon General-Superintenbent Blau (Bofen) und hofprediger Dr. hoffmann (Stuttgart) gehaften. Gleichzeitig mit ben Hauptfestgottesbieniten follen für die an diesem Zage schulfreie Schuljugend Kiels in allen übrigen Rirden der Stadt Rinbergottesbienfte abgehalten werden, in denen u. a. Paftor D. Zauled (Bremen), Pfarrer D. Blandmeister (Dresden) und Bfarrer Hauft (Dornfeld, Galgien) sprechen werden. Der geschlossenen Ab. geordvetenversammlung wird ein Bortrag bes gurgeit auf einer Bificationereife in Deutsch-Gubtveftafrifa befindlichen Mitglieds des Evangelischen Oberkirchen ents. Geh. Oberfonsistorialrat Dr. jur. Rapler (Berlin) über bas Thema: Unfere Aufgaben gegenüber ben ebangelischen Deutden in ben Rolonien unter besonderer Berudfichfigung bon Deutsch-Sübwestafrika bargeboten werden. In ben öffentlichen Bersammlungen aber werden neben den Anfprachen bes Vorsitzenden, der Jahresbericht des Generalsekretärs, die Abstimmung über das große Liebeswerf und der Bontrag bes Pfarrers D. Bodler (Stanistan) über bie ebangelische Diaspora in Galigien im Bordergrunde fteben. Außerbem follen besonders in den geplanten 4 vollstümlichen Abendversammlungen zahlreiche Diasporaredner zu Worte fommen. Etwaige Anmelbungen zur Rebnerfiste nimmt der Zentrolborftand in Leipzig. Weststraße 4, bis 1. September entgegen.

* Der Sentralverband für handel und Gewerbe tagt zurzeit in Leipzig. In den gestrigen Berhandlungen sprach Redakteur Thom (hamburg) über Bollssürsorge, Konsumbereine und gewerblichen Mittelsiand. Die "Bollssürsorge" wurde als eine ureigenste Schöpfung der Gogialdemokratie bezeichnet, gegen die mit allen Mitteln vorzugehen sei. Lemmel (hamburg) behandelte die Frage des Busammensschlusses des deutschen Detailhandels.

* Die Arbeitsaufnahme auf den Stettiner Werften. Bei der Vereinigung der Cisenindustriellen und deren Arbeitsnachtweisen wurde gestern abend solgender Anschlag amgebracht: Rachdem für sämtliche Arbeiter und Kategorien in den drei Stettiner Versten die Erklärung abgegeben worden ist, daß sie zur Wiederaufnahme der Arbeit durch den vom Arbeitsnachweis angesorderten Umfang bereit sind, wird die Arbeiterannahme in den Stettiner Versten am 27. August wieder geöffnet.

Heer und Slotte.

Die Jahrhundertseier der Schlacht an der Rasbach. Unter lebhafter Beteiligung der Einwohner seierte gestern die Stadt Liegnis die Erinnerung an den vor hundert Jahren

biktiner an ihre Stelle seite. Zwar konnten die Mönche nie im philosophischen und künisterischen Ruhm die von Elung übertreffen, aber ihr Einflich war doch so groß, daß der Abt von Heamen, VI. empergetangte. Deute würde das alles verzeisen sein, wenn nicht 1510 der Benediffiner Bincelli sein Klirter erfunden bätte, mit dem die Mönche weithin den Kramfen Seilung und Magenstärfung brachten. Seldst im Königkpasast zu Karis sreute man sich so des goldenen Alosterschnapses, daß nach der Ehronif Franz I. einst einen Bösting mit den Wouten abgefertigt haben soll: "Schweigt mit von Euren dretonischen Weinen, die im Nachen frahen; da sob' ich mir den Lifter der Mönche von Fecump! Auf Edelmanns Wort, nie habe ich Beseres getrunsen."

Bei folder Frommigleit und folden Lifers mußte fich Die Omnipoteng ber Benebiffiner balb itber eine gange Broving ausbehnen; die Große Revolution brang als rote Furie in die Abici ein und gerstorte mit rauber Sand bie alten Bild. werfe, Rirchen und Ablei. Die Brüder wurden vertrieben, bie Ländereien als Stantogut eingezogen. Ein früherer Sachtralter des Rlofters namens Couillard vermochte in der Zeit ber Birren einige Aberreite ber foftbaren Bibliothet, Manustripte und auch sonstige Runftschähe zu fammeln; einer feiner Geben, M. De Grand, febte die Rachforfdung nach ben beritreuten Schägen ber Benebictine fort und ftief fo auf ein Bunbel Pergamente, in benen Bincelli handichrift. lich einige feiner Regepte verzeichnet hatte. Genau nach ber Poridrift brante Le Grond den Liffer wieder, nachdem er an ben folfigen Rifften ber Normandie bie im Rezept mifgegubiten Krauter gur Beit ihrer Blitte, wo fie im vollen Gift beben, gepflindt und bearbeitet batte. Gine Fabrit wurde gebaut, die heute ein ausgedehntes Terrain beansprucht und zu ben herrlichiten Renaiffancebauten Frankreichs gehört. Der unerhörte Aufschwung, ben bieje Liffarfabritation nahm, et 1

laubte eine palaftähnliche "Abtei" aufzuführen, die den Schöffern der Touraine ihre reizeolliten Motive entlich und mit dem fronenden Spihturm weithin lichtbar ist.

1200 Grite waren zur Feier nach Feannp gesommen, darunter viele Deutsche, die als Welterporteure überall ihre Hände im Spiel baben und auch von der framzösischen Größindustrie gern gesehen werden. Da von der alten Abeel noch die schöne gotische Kirche erbalten ist, sprach dort Erzbischof Fuzet von Rouen dem in alter Tradition gesührten Unternehmen den päpistichen Segen aus und rühmte die wohltätigen Wirfungen sowohl des Mänchlikors wie der Reichstimmer, die er der Gegend von Koamp berzschafft. In der Tat verwondet die noch immer unter Leitung der Kamilie Le Grand stehende Gesellschaft einem ansehnlichen Teil des Gewinns für künstlerische, wissenschaftliche und gemeinenützige Ruese.

Riemand, der in die Umgebung Jécamps kommt, wird berfäumen, das Wuseum, dies kleine Chung voll fromwer Antiquitäten, und die Dibliothek mit ihren wertvollen Ordensschäusen zu desichtigen. Dann auch das Kurtostätenmuseum, wo "600 gerichtigen. Dann auch das Kurtostätenmuseum, wo "600 gerichtigen war est für Ehemiker keine Röndsgedeinmisse mehr geden, aber das Rachahmen ist nicht leicht. Was den Likos Blucellis zu überm Kus verhalf, war gewiß in erster Linie die Oualität der Kräuter, die dank dem Golfstrom gunz in der Röhe des Meers kultwiert werden Golfstrom gunz in der Röhe des Meers kultwiert werden wassers gesältigt sind. Dann spielt auch immer die Oualität des Alfohols eine Rolle: Fecamp bezieht die seinen aus Algerien, wo es einen großen Leit der Weinernnte in Boufart destilliert. Die internationalen Willionen, die alljährlich der Bankdictine zuströmen, erklären es, warum die lieinen Säusdich der frommen Stodssichen. Karl Lahm.

Aus Kunft und Teben.

Theater und Literatur, Professor Wilhelm Wiffen feiert am 27. August in Moenburg seinen 70. Geburtstag, Wisser hat sich als Märchenerzähler und Märchensammier in seiner Heimat (Schlestvig-Holstein) und weit darüber himans einen wohlberdienten Ruf geschaffen.

Bildende Kunft und Musik. In der Klinik zu Gießen, two er sich zur Operation eines Magenleidens besand, berschied am Wortag der in weiten Kreisen geschähte Kunstmaßen Th. Ohlsen. Sehr bekannt wurde Ohlsen, der seit einigen Jahren in Weildurg wohnte und auch in Wiesbaden kein Fremder ist, durch sein Kolosias-Kundgemälde "Die Kreuzigung Christi".

Die Berkeigerung des Segantini-Wusseums in St. Worih nahm in Gegenvert eines internationelen Bublifums, unter welchem man viele defannte Personlichkeiten notieren fonnte, einen angeregten Verlauf. Die "Commagsmorgentoilotte", das Portrait der Signara Con. fasonieri, "Totenkopf" u. a., fanden zu mähigem Preise Liebhaber. Der "Liegenkopf" sieg auf 6000, das "Galoppienende Pferd" auf 15 000, "St. Worih dei Kacht" auf 20 000 Franken. Die "Liedenden" und der "Achtenaum" gingen für 12 000 Franken zusammen weg. Die beiden Hantbereke des Berkaufs "Die Liedesgöttin" und "Ivoel Wütter" errogten ein Wettreunen. Jene wurde für 60 000 Franken angekeigert, während das berühmte zweite Wert auf 200 000 Franken zu itehen kan. Der Gesankerlös aus der Bere heigerung betrug 370 000 Franken.

Willenschaft und Tednist. Am 26. August ftarb in Bei a m ar der Lehrer für Kunstgeschichte an der Großberzoolischen Kunstschule Died Eggeling. bor ihre stadtpo stodtpo stodtpo stod or rich bor beibe ir bem B führer b. Sad Stiftum imposor Tracht Einstein

Eit ten, ba nno fid nebenii: távilde befanni jabr 19 Sena Berfüg und m offigier Reichen nttadió Marine שלמונטנ *** bienfta' milität matigel offisier Stubie

offere füllung rungen Tebten offigie: Progen Steller fung j rung i mäßig Fich ni iditebel fidi be beffen cine it Es wa ber G gebene Steller bie Be g dun ben bi fdron baben Gring an Ge marc. Geroci Striege Ghren die 26 fionsf tatfad ben w truppe 28 egc Stans Micgo ten @ ben. Glebic bieren

feit lifche nunn fchaft foll i befar I a n 288h bürft 28ier Deut i legen

Legen

menb

Ca if

aeugb

erfen: über

bilbu

Laffer fügne A u i Dien benbl feber beken fonbi eine hältr nehn babet Ber-Ber-

oben-

Stats ichon t ber Diff. st, fo (Wernaben

men milifie, bicja BCE+ fann gung nben. aben. bent nfalls enerchaft.

abut.

3 15. t das men. teralr D Beipnbent DEn follen allen ab. men). Fauft Mb4

mnts, Dentguugi Mins · levran d der *HDGH lidgen

afrifa

rdifte bis AUL: pradi tium. fratie n fei. =HSTH

Set beits. radit : brei Sala beits. Irbeinieben

bad.

ahren

ffen tötag, ar in inan3

hen, berorafen miger fein u m S

reliefy= Die Con. Sich« nembe 0000 n fire e beili egten

0.000 Born

Bein adacu

bor ihren Toren an der Kahbach erfochtenen Sieg der schlefischen Armee über die Franzosen. In den Anlagen bes Stadtparles wurde gestern vormittag ein Gebenfstein für woei ersolgreiche Truppenführer der Befreiungefriege, Friedrich bon Hellwig und Heinrich von Wedel, enthullt, welche beibe in Liegnit begraben liegen. Mittags wurden die auf dem Bilhelmöplat errichteten Brongebuften der vier Geer-führer in der Rapbachschlacht: Blücher, Gneisenau, Vort und b. Gaden, ber Offentlichfeit übergeben. Die Denkmaler find Stiftungen Liegniher Bürger. Nachmittags bewegte sich ein imposanter Festzug mit zahlreichen Eruppen in historischer Tracht durch die reich geschmidten und bestaggten Straßen.

Mittivoch, 27. August 1913.

Gin Wechiel bes Marineattaches bei ber beutichen Batichaft in Rom ift mit Beginn bes Winterhalbjahrs zu erwarten, da Rorvettenkapitan b. Rheinbaben, der bisher biefes Kommando innehatte, aus der Marine auszuscheiben und fich gang ber biplomatifchen Laufbahn zu widmen gebenft. Er biente feit 1895 in der Marine und ist als militärischer Bogleiter bes Bringen Abalbert in weiteren Areisen tärischer Begleiter des Prinzen Abalbers in weiteren Artische befannt geworden. Zum Korvettenlapitän wurde er im Frühjahr 1912 befördert. Zu seinem Kachfolger ist Früherr den Senarelen s. Graneh ernannt worden, der disher zur Berfügung des Chefs der Marinestation der Kordsee fand und ninnmehr mit allen zu Marinestaches ernannten Secoffizieren vor Einfritt in die weue Stelle zur Information zum Reichsmarincamt fommandiert worden ift. Der neue Marineattache gablt zu ben jungften Stabboffigieren ber faiferlichen Marine. Er ift im Frühjahr 1896 als Rabett eingetreten und wurde erst vor drei Monaten gum Korvettenkapitan befördert.

*** Anrechnung ber Studienjahre auf bas Benfions. bienstalter ber Sanitätsoffiziere? Es ichweben, wie uns bon militärischer Seite geschrieben wird, augenblicklich an ben maßgebenden Seellen Erwägungen, die bon den Janitäts-offizieren geäußerten Wünsiche bezüglich ber Anrechnung der Studienjahre bei ber Festschung bes penfionsfähigen Dienst-oliers gur Durchführung gu beingen. Man hofft, mit ber Era füllung diefer von ben Samitätsoffigieren erhobenen Forderungen, die den Reichstag bereits mehrfach, auch mubrend ber lebten Session beschäftigt uat, bem Mangel an Sanitats. offizieren, den das preußische Kriegsministerium mit 27,2 Prozent beziffert, und der durch die Schaffung von rund 80,9 Stellen für Sanitätsoffiziere bei der lehten Heeresdersiär-fung sich noch it eigern wird, abzuholfen. Diese Steige-rung ift sicher zu erwarten. Bei der Besehung der verhältnis-mäßig vielen neuen hohen Stellen bürste es sich wahrschelnlich nicht umgeben laffen, daß äftere Sanitätsoffiziere verabschiedet werden müssen, und daß andere, deren übergehung fich bei ben Beförberungen als nötig erweisen wird, infolgedeffen ihre Benfionierung nachsuchen werben. hierburch muß eine weitere Bermehming der Fehisellen notwendig einterten. Es wäre zu hoffen, daß die Erwägungen über die Anrechnung der Seudienjahre der Sanitätsoffiziere im Sinne der gegebenen Anregung zu einem Entschluß der maggebenden Stellen führen, benn bem Wunfch der Sanitatsoffigiere ift die Berechtigung gewiß nicht abzusprechen, besonders im Hin-bie Berechtigung gewiß nicht abzusprechen, besonders im Hin-blich auf die Tatsacke, dass die Studienzeit der Fahnenzunker und Fähnriche gleichfalls zur Anteresse dem Kommt. Es wur-ben bisher allerdings schon im Interesse der Sanitätsoffiziere fcon eine gange Reihe von Mahnahmen getroffen, diefe haben aber noch manden nicht unberechtigten Wunfch, beffen Erfüllung sicherlich ben Erfolg haben würde, daß der Mangel an Sanitatsoffigieren, ber für ben Rriegefall recht geführlich ware, ausgeglichen werden tonnte. Herzu gehött u. a. bie Gewährung von Rationen und Aferdegelbern an die im Kriege berittenen Sanitäisoffiziere, die außere Gleichftellung mit den Armecoffigieren hinfichtlich gewiffer Ehrenbezeugungen ufiv. Den beiten Erfolg würde ficherlich die Anvechnung der Studienzeit bei der Festsehung des ben-stonsfähigen Dienstalters haben, da durch diese Maynahmen tatfachlich ber Sauptwunfch ber Cantiatsoffigiere erfullt merben mürbe

Die Bilbung eines Referve-Dffigierforps ber Tliegerfruppen ist seitens der deutschen Kriegsministerien in die Wege geleitet worden. Um für diese Truppen einen Stamm für ben Ariog gu fchaffen, follen möglichit viel Flieger aus der Armee - abgesehen von den absommandierten Miegeroffigieren — gur Militaroviatif berangezogen mer-Co ift Einfährigen aller Baffengottungen, die auf dem Gebiete der Fliegerkunft bewandert find, gestattet worden, sich für das zweite Salbiabr zu Fliegerabteilungen abkommandieren zu laffen. Gie muffen hier ihre Miegerprufung ab. legen und können als Aliegeroffigiere der Referbe fpiter Berwendung finden. Auch Zweijährige, die im Flugwesen fätig find, fönnen bei diesen Fliegertruppen Berwendung sinden. Es ist auch geplant, besonders sähigen Mechanisern der Flug-zeugbranche die Berechtigung zum einsährigen Dienst zuzu-erkennen, salls sie durch eine Prüsung nachweisen, das sie iber genügende Kenntniffe der Branche verfügen, die zurflusbilbung als felbständiger Flieger genügen,

Ausland.

Ofterreich:Ungarn. Bum Rudtritt Cartwrights. 28 ten, 27, Muguft. Der feit längerer Beit angefündigte Rüdtritt des hiefigen englischen Botschafters, Sir Fairfag Leighton Carttoright, ist nunmehr erfolgt. An seine Stelle tritt der englische Bot-schafter in Nadrid, de Bunsen, Der Rüdtritt Carttorights foll aus Privatgrunden erfolgt sein. — Mit Cartwright ist bekanntlich einer der schärfsten Gegner Deutsche ist bekanntlich einer der schärfsten Gegner Deutsche Lauds auß der englischen Diplomatie ausgeschieden. Während der Marollokrase erschien, wie erinnerlich sein dürfte, als Auslassung eines englischen Diplomaten in einem Mierer Mall ein Antikal der könner Weldungen Wiener Blatt ein Artifel, ber ichwere Beichulbigungen gegen Deutschland vorbrachte. Ginstimmig wurde auf Carmoright ale Berfaffer bingewiesen. Damale erfolgte in diefer Angelegenheit eine Anfrage ber beutiden Diplomatie in London,

Gine Rechtfertigung ber Erlaffe bes Triefter Statthalters. 28 ie n. 28. Muguit. Beguglich mehreter am 16. August erlaffener und in ber Offentlichfeit vielfach fommentierer Bers fügungen des Statihalters von Trieft, betr. das verlangte Ausschen ber Auständer aus bem öffentlichen Dienft ber Grabt Trieft, bebt ein Communique des "Frembenblattes" berbor, bag bie Erlaffe in ben Stantegrundge. feben begrunbet und reine innere Berwaltungsafte bilbeien. Der Triefter Statthafter fei übrigens geneigt, in befonberd rudfichtswürdigen gallen auf Anjuden eine Berlangerung ber für ben Abichluft bes Dienfiberhältnisses solder Funftionare gesehten Frist in Auslicht zu nehmen und die Raturalisationsgesuche betroffener Funftionare mobimolienb au behandeln.

Franhreich.

Die Lugemburg. Bestemmungen, Baris, 26. August. Senator Berenger quittiert in seiner "Action" bankend für die ihm auch bon den Generasen Bedona und Maitrot zuteit gewordenen Ermutigungen seiner Rübrigseit zum Zwede der Stopfung der "furchtbaren" Luremburg. Breiche und fügt hinzu: "Die neuen Tatsachen, das Militärlager in Altenfager, die Fesbübungen hinter Luxemburg usw. bilden den besten Beweis und geradezu die Unterstreichung best mabren beutschen Anguiffsplans, der fürzlich von dem General Bernhardi ffiggiert wurde. Die Stunde bat für unferen Generalstab geschlagen, und es ift notig, die militarifde Lude auszufüllen, die auf unferer Norboftgrenze be-fieht." Deshalb wird Bevenger fofort nach ben Parlamentsferien im Genate Aufflorung bom Kriegsminifier barüber verlangen, was die Regierung zu tun gedenkt, um der Möglichfeit des beutiden Andrangens über die jehige Lugemburger Grenze vorzubeugen.

England.

Internationaler Transportarbeitertongreß. Bonbon, 26. August. Sier wurde heute durch Schuhmann (Berlin) der den 80 Delegierten besuchte Internationale Kongreß der Transpontarbeiter eröffnet. Es sprachen Schuhmann für die deutschen und Tillett und Villiams für die englischen Transportarbeiter.

Rugland.

Der verstärfte Schuh im Kaukafus. Betersburg. 26. August. Der verstärkte Schuh ist in verschiedenen Gegenden des Kaukajus um ein Jahr, der außerordentliche Schuh in Baku um ein halbes Jahr verlängen worden.

Aften.

Die rudftanbige Entidabigungefdulb Chinas aus bem Bogeraufstand ift, wie man der "Boff. Sig." schreibt, nun-mehr gefilgt worden. Im bergangenen Monat hat die chine. fische Regierung alle Rückjände der Entschädigungsschuld aus den Jahren 1911 und 1912 durch eine Zahlung ausgestichen, nachdem Ende wongen Jahres auf die rücktandige Rate von 1911 eine Zahlung geleistet war. Deutschland hatte im vergangenen Johr eine Amortifationsrate von 1,4 Millionen Mart und für Zinsen 5,4 Millionen Mart zu erhalten. Die Gesantsumme der China im Bertrage vom Jahre 1901 auf-erlegten Entschädigung beläuft sich auf 1851 Millionen Wark. Davon entsallen auf Deutschland 275 Millionen, mit beren Amortisation seit bem 1. Januar 1903 begonnen ift.

Mordamerika.

Ernennung eines Juben zum amerikanischen Botichafter in Konftantinopel, Die "R. J. R." meldet aus Rew Bork: Zum Botichafter der Bereitigten Staaten in Konftantinopel ist Mr. Henry Morgantbau ernanni worden. Damit ift die diplomatische Bertretung Amerikas bei der Pforte gum zweitenmal einem Juden anvertraut worden. Befanntlich gehört auch Mr. Osfar Strauß, der vor einigen Jahren das gleiche Ams besteidete, dem Judentum an. Me. Morganthan ift 1857 in Deutschland geboren und wanderte in feiner Kindheit nach Amerika aus, wo er später an ber Cith and Columbia University zum Dr. jur, promovierte. Nach Beendigung seiner Studien wandte er sich dem kaufmännischen Berufe zu. Er war zuerst Mitinhaber der befannten Firma Lachmann, Morganshau and Goddinid, soban:Direktor eines großen Bantinjittuts in New York. Mr. Morganthau, der auf verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens ber vorragend tätig, ist auch Präsident der New Yorker Free Spnagogne und gehört dem Direktorium des jüdischen Mount Sinai-Pojpitals an.

Cuftfahrt.

Gin beuticher Refurb bes Fliegeroffigiere Stoffler. Ber-Iin, 27. August. Der deutsche Miegerleutnant Stöffler hat gestern auf seinem Abiatif-Doppelbeder bie 1240 Rilometer longe Strede von Mulbaufen im Glag nach Insterdurg in Oftpreußen in 14 Stunden gurudgelegt und damit einen beutsichen Resord aufgestellt, der die französischen Flüge zwischen Paris und Berlin übentrifft und nahe an den Refordefing Brindejones von Paris nach Warfchau heranfommt. Stöffler war gestern morgen gegen 3/6 lihr von Rüfchaufen aufge-stiegen und landete in Insterdurg nach zwei Zwischenlan-dungen in Alten-Gradow und Johannisthal. Stöffler hat mit seinem Bucge zwei Preise der deutschen Rationalsteigspenbe emporben.

Der erfte ununterbrochene Flug eines italienischen Mili-tarluftichiffes. Da i land, 28. August. Das italienische Mititarlinftifdiff "B. 4" flog von Bracciano 1234 Uhr machts ab und langte um 10 Mhr 10 Min, vormittags in Campalto bei Benedig an. Es ift dies der erste unterbrechungslose Flug Militärluftichiffer über fo eine große Strede.

Der Munbflug um Grofbritannien. London, 26. Aug. Der Flieger Hawker übernachtet in Oban. Er hat bis Don-nerstag 9 Uhr 90 Minuten früh 704 Meilen zurückzulogen, um ben Breis für ben glug um Grofbritannien gu gewinnen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Rauchprobe im Königlichen Boftheater.

fiber diefe diefer Tage stattgefundene Beranstaltung wird uns von fachmännischer Seite folgendes mitgeteilt: Bekannt-lich besitht das Biesbadener Softheater keinen sogenannten Regenapparat, b. h. feine Borrichtung, mittels beren man im Falle eines Buhnenbrandes bie gange Bubne wolfenbeuchartig überschwemmen fann. Dahingegen erhielt bas Hoftheater vor eiwa acht Jahren auf Borichlag des damaligen Oberinfpettors, jegigen Sofrats Schid, auf ben beiben erften Arbeitsgalerien ber Buhne je feche fogenannte 29 en berobre, die bon Teuerwehrleuten bedient werden und bie in ihrer Gefamtwirfung einem Negenapparat nicht nachfteben; fie bieten die Möglichfeit, bas Lofdmittel dem Bedarfsfalle anzupaffen und unnötige Bafferschäben zu vermeiben. Es ist bas Berdienst des damaligen Brandmeisters, jesigen Branddireftors Stahl, die Ginführung der Wenderohre unterftüht zu haben, benn wohl die gesamte Fachwelt hielt damals die Regenapparate für unentbehrlich. Ingwischen haben fich die Anschauungen geändert, wozu ein Fall aus der Praxis beigetragen hat: Am 30. April brach während der Borftellung im Softheater gu Raffel ein nicht ungefährlicher Brand cus, und hierbei haben fich bie Schidichen Wenderohre, wie

Brandfaub' (Frantfurt a. M.) berichtete, vorzüglich bewährt (Das hiefige Refibenz-Theater ift in gleicher Weise geschützt.) Die Wenderohre im hiefigen Dostheater sollten gelegentlich des Ausräumens der Bühne während der Sommerserier einer prattifden Brobe unterworfen werben, und biergu wurde, dent bem Entgegenfommen ber Rönigl. Berwaltung und des Magistrats, eine Angahl von auswärtigen, auch ansländischen Fachleuten eingelaben. Mit ber Borführung ber Wenderohre wurde eine Krüfung der Mauchabyugs. Vorrichtung verbunden, d. h. jener Einrichtung, die im Falle eines Bühnenbrandes die Theaterbesucher vor der Gestahr des Erstickens bewahren soll. Besanntlich ist diese Gestahr bei jedem Brande groß; der Rauch ist des Feuerwehre mannes folimmerer Feind.

Mm Morgen des 21. August hatten fich eima 40 Herren, darunter Fachleute aus Frankreich, Ofterreich, Aufland und der Schweig, eingefunden, um der Brobe beiguwohnen. Nach-dem Siadtrat Klett die Erschienenen begrüßt hatte, hielt Branddireftor Stahl einen Bortrag über den Feuerschub im hoftheater. Dann folgten die Borführungen. Auf der Bühne war eine fleine Szenerie aufgebaut aus alten Deforationen, die bor 25 bis 30 Jahren einmal impragniert worben waren; barüber hingen bom Schnürboben alte Schleiervorbänge herab. Zwischen ben Deforationen lagen zwölf Körbe Gobel- und Golzspäne. Diese wurden mittels eines fünftlich herbeigeführten Rurgichluffes entzündet. Mis bie Klammen etwa 12 Meter boch emporichlugen, gaben die auf ben Arbeitsgalerien ftebenben Feuerwehrpoften mit ben Benberohren Baffer, gugleich wurde ber erfte eiferne Schuhborhang berabgelaffen und die Borhangiberflutung in Betrich geseht. Die anwesenden Fachleute konnten sich debet über-zeugen, welch wirksames Mittel gegen Fenersgesahr das Benderour-System ist. Auch von der Zweckmäßigkeit der überflutung des eisernen Borhanges konnte man sich übergengen, obwohl, um Bafferschaben zu vermeiben, die Bentile

nicht ganz geöffnet wurden. Eine fiberrasch ung brachte die Raudprobe. Wäh-rend bei einem Borbersuche das Abbrennen von einem Klos gramm Feuerwerfsmasse einen so dichten Onalm erzeugt hatte, daß der Ausenthalt auf der Bühne ummöglich war, wurde am Bersuchstage die gleiche Wirkung mit 15 Kisogramm der gleichen Maffe nicht erzielt. Allerdings war die Bühne bas zweitemal, um ber Wirflichfeit nabe zu tommen, gebeigt, das erstemal nicht. Man wird hieraus folgern dürsen, daß bei einem Buhnenbrande noch andere Umftande als bas Fener selbst eine Rolle spielen, und bag Theaterbrände, bei sonst gleichen Bormissehungen, einen anderen Berlauf nehmen werden, wenn die Besehung des Juschauerraums, die Windrichtung, ber Buftbrud und ber Feuchtigfeitsgehalt ber Buft anders find. Go wurde 3. B. beim Anheben bes Borbangs während der Berqualmung der Rauch wider Erwarten vom Buschauerraum nach der Bühne zu getrieben. Durch die boll geöffneten Rauchlappen zog der Cnalm nur langsam ab, boch fehlte auch ber Auftrieb, der bei einem wirflichen Brunde infolge ber größeren Sibe aweifellos berrichen wirb.

Gin glänzendes Zeugnis der Wiesbadener Wasser-versorgung bot die sich anschließende Sydrantenprobe der asamierten Löschzüge: 34 Schlauchleitungen wurden bon der Feuerwehr von 8 Straffen- und 2 Haushydranten aus auf das Theaterdach vorgenommen und diese sandten, ohne Unserstützung durch Damps oder Wotorsprüße, ans ihren Strahlsrohrmündungen 34 mächtige Wasserstrahlen in die Lüfte.

Bum Schlif ber Borführung bot fich ben Tellnehmern ein ich ones Bilb: die Borbeifahrt ber brei Wiesbabener Lösch güge mit ihren spiegelblanken Fahrzeugen, ihren fauberen schneibigen Mannschaften und ihren prächtigen Berden, ein Bild, bessen malerischer Reiz durch die auch Wiesbaben bevorstehende Automobilisierung in Zufunft verforen geben wirb.

Rady einem von ber Stadt Biesbaben im Bestibill gegebenen Im big und nach einem gemeinschaftlichen Mittage effen im "Dotel Schüßenhof" begab sich der größere Teil der Gätte mittels dereitgestellter Automobile zu einer Besichtigung ber Ablerwerfe nach Frankfurt a. M.

Die gute Sutterernte und der hohe Mildpreis.

Bu biesem Thema wird uns von einem Mitarbeiter geschrieben: Dem Milchabschlag darf nun endlich näher-getreten werden. Das große Dürrjahr 1911 hatte einen allgemeinen Futtermangel zur Fosse. Wes und hen unter-lagen dem Regenmangel und den sengenden Sonnenftrahlen, und unter berjelben Urfache verfimmerten auch bie Sanfrüchte. Die Felge war Berminberung des Biehbestandes und Aufschlag des Wilchpreises und 2 Pf. für das Liter. Für das zumeist lärglich bemessene Haushaltungsgeld der finderdescancten Familien man nicht, wie es vielfach und nicht zum Borteil der Kinder geschah, ben notwendigen Welldwerbrauch entsprechend herabfette. Die hieraus enispringenden gefundheitlichen Rachteile bedürfen feiner Erörterung. Dem Dürrjahre 1911 folgten nun die sehr futterreichen Jahre 1912 und 1913, ohne bag bie Mildproduzenten auch nur den Versuch gemacht hätten, auf den Preis bom Frühjahr 1911 zurüdzusommen. Das erscheint und als ein Unrecht in erster Linie der ärmeren Bepolferung gegemiter, bie mit Seller und Bfennig rechnen muß. Daß bie Landwirte in ber Lage find, auf ben Breis von 1911 gurudzutommen, beweist die Tatfache, das beispielsweise ber Mildpreis in bem viel größeren Strafburg pon 22 auf 20 Bf. herabging, und zwar mit dem Hinweis auf die guten Autterernten. Was aber in Strafburg mit einer Achts Regimenter-Garnison für recht befunden wurde, follte in Biesbaben billig fein.

- Schiffsausstellung. herr Rurt Genb, Wiesbaben, schidt und unter Bezugnahme auf die in der lehten Montog-Abend-Musgabe bes "Biesbadener Tagblatts" enthaltene Rotig fiber bie Schiffsausstellung bes "Biesbadener Militarvorz ilver die Berichtigung, in der es heist: "Sie schreiben: Angeführt vom Flottenflagsschiff Linienschiff "Deutschland" mit Tender und Depeschenboot, solgte die Hochseeflatte in Leichwadern, 4 Divisionen gleich 16 Linienschiffen." Dies muß heißen: "Angeführt vom Flottenflaggichiff "Friebrich ber Große", mit Tender und Depeschenboot, folgte die Bochfeeflotte in 2 Geschwadern und einer Division (dem fünftigen S. Gefchwader), 5 Divisionen gleich 20 Linienschiffen. So ift gu jehiger Beit die Zusammenseigung unserer Schlachtflotte: 18 Großlampfichiffe. 8 Schiffe aus ber fogenannten Bor-Dreadnought-Beit, unter biefen das frühere Blottenflaggichiff "Deutschland". Ich bitte Gie um Berichtigung aus bem

Frunde, weil Kenner sich darüber wundern werden, daß eine Mottenzusammensehung gezeigt wurde, die nun ichon em volles Jahr zurüdliegt.

Abendemusgabe, 1. Blatt.

Genoffenichaftebaderei. Bie man bort, beftebt bie abficht, in nächster Rabe von Wiesbaben eine große Genofienschaftsbaderei zu errichten. Es sind schon seit einiger Zeit Verhandlungen wegen Erwerbung eines in der Dobbeimer ober ber Biebricher Gemarfung liegenden geeigneten größeren Geländes im Gange.

- Banberfahrt. Bon einer Benberfahrt nach dem Nationalbenkmal zurückehrend, traf gestern nachmittag der ältere, etwa 150 Mann zählende Jahrgang der Weilburger Unteroffigier . Borfdule mit 4 Offigieren und bem Rommandeur der Borfdule, Pajor v. Bredow, mit Mufit hier ein. Das Abenbeffen wurde im Reftaurant "Friedrichsbof" eingenommen. Babrend bes Effens fangertierte bie Saustapelle bes "Friedrichshofs" unter bem Kongertmeister Roaf. Die Marsjunger verliegen gegen 8 Uhr Biesbaden, um mit ber Gifenbahn in ihre Garnifon Beilburg gurud.

- Werber für bie Frembenlegion? Junge Leute ergablen von Werbern für die Fremdenlegion, die gegenwärtig in Biesbaben ibr Glad berfuchen follen, und gwar foll Dies unter bem Mantel ber Arbeitsbermittlung gescheben. Drei junge Leute, die gegenwärtig ohne Arbeit find, famen in der lehten Woche in einem Gafthause in der Rabe bes Marftplages gufällig mit einem fremben, feingelleibeten Gerrn gusammen. Im Laufe der Unterredung bersprach dieser ihnen, Arbeit gu verschaffen, es wäre aber eine sehr weite Reife bis babin und fie mußten fich gleichzeitig auf fünf Jahre berpflichten. Er ließ fie einen Schein unterschreiben und bewirtete fie febr freigebig. Auf alle Ginzelheiten tonnen fich bie jungen Leute nicht mehr befinnen, aber bem gangen Befen und Auftreten nach halten fie ben Fremben für einen Werber ber Frembenlegion. Ob bem wirklich fo ift, ober ob ihre wegen der vielen in lehter Zeit vorgesommenen ahnlichen Borjalle erregte Phantafie fie vielleicht Schlimmeres vermuten lief, als es in Wirflichkeit war, mag dabingeftellt fein; auf jeben Fall aber ift Borficht notig.

Eine Maggia, bie in ber vergangenen Nacht von ber Wiesbadener Kriminalpolizei in der näheren Umgebung der Stadt abgehalten wurde, hatte ben Erfolg, daß in zwei Ziegeleien an der Franffurter Strofe brei Manner und im Diftrift "Safengarten" in einem Strobhaufen fünf Manner aufgefunden wurden. Die Obdachlofen wurden ins Bolizeigefang-

nib eingeliefert.

Jahrrabbiebe. Drei bier wohnende halbwuchfige Burichen wurden von der Polizei festgenommen. Gie haben in der bergangenen Woche an einem Landebod in Biebrich mehrere Sahrraber gestohlen. Einer ber jungen Burichen, bei bem noch ein Fahrend, bon einem fruberen Diebstahl berrührend, aufgefunden wurde, tam in Fürforgeerziehung. Die gefteblenen Subrraber fonnten ben Befigern wieder gugeitellt werben. — In den letten Tagen find noch gestohlen worden: ein Fahrrad, Marfe Biftoria, Nr. 65 932, und Mars, 218 681.

Gasvergiftung. Seute vormittag gegen 9 Uhr wurde die Sanitatswache nach dem Saufe Beethovenstraße 17 gerufen, woselbit die 22 Jahre alle Röchin Unna Gifele einer Gasvergiftung jum Opfer gefallen war. Die Bache rief bie Batientin gunadit mit einem Sauerftoffapparat ins Bewuhlfein gurud und verbrachte fie bann in bas ftabtifche Aranfenhaus.

Mußer Gefahr. Bon ben bor einigen Tagen unter Bergiftungsericheinungen ins biefige Rrantenbaus aufgenommenen fünf Gliebern ber Familie bes Frifeurs Satobi find die beiben Manner bereits als bollftanbig wieberhergestellt entlaffen; die zwei Frauen und das Rind befinden sid dagegen noch im Krankenhaus, doch hat sich auch ihr Befinden in ben letten Tagen erheblich gebeffert.

Berhaftet murbe borgeftern bier eine Debamme unter bem Berbacht, fich bes Berbrechens wiber bas feimenbe Leben schuldig gemacht zu haben. Bis jeht ist eine Frau er-mittelt, die sich von der Berhafteten behandeln lieg.

-Bon einem Rabfahrer umgefahren und giemlich erheblich verleit wurde gestern abend furz nach 8 Uhr an der Ede ber Spiegels und Webergaffe ein Kurfrember. Dem Radler, ber bie Schuld an bem Borfall getragen haben foll, gelang es, unerfannt zu entfommen. Bielleicht tragen biefe Zeilen zu feiner Ermittlung bei.

- Unfall. Der eiwa 85 Jahre alle Friedrich Fries bon hier exlitt in einem Garten am Leberberg einen Unfall, burch den er fich innere Berlehungen zuzog. Die Sanitätswache verbruchte ihn in bas "Rote Rreus".

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesdaden.

— Dotheim, die August. Wer da glaubt, wir bütten an den zwei Laupsterbelagen und der Kackterd genug des Gutten, der irrt sid. Da selbstrebend der Laupsterbetrubel sich in er Witte des Ortes lonzentriert, seden sich die auswarts gelegenen Wirschaften denachteiligt und deranktalten ihre eigen en Edriskasten denachteiligt und der Kerd auf der Stahenmible, wo unter großen schaftigen Wähmen ein Tanzplais im Freien aufgeschlagen wur. Am lehten Conntag dagegen sand am engegengeisten Ende unseres Ortes, am Walde, die sogenannte "Liebküden", im Gattdusse Aum grimen Walde, die sogenannte "Liebküden", im Gattdusse Aum grimen Walde, die hate hate Geschaften Saldbeitritt "Niebküden", im Gattdusse Aum grimen Walde statt. — Der Gesangverein "Sän gert ust" beabsichtigt, anfanzeilleren. Die Samstag, den 30. d. M., liegt auf vonzeres Theater für die Urtiste derzeinigen Verlonen zur Einsticht offen, die zum Amse eines Schösen oder Gesandverenen berusen werden können. berufen werben fonnen.

Maffauische Machrichten.

r. Mübesbeim, 28. August. Die von verschiedenen Weinsausdersitzen angestellten Versuche, die Trauben mit Labierbuillen versuche, die Trauben mit Labierbuillen von der Verauben mit Labierbuillen, schienen sich zu bewöhren. In einem im Küdesbeimer Berg beseinen Weinbern vourden am Sanstag die dor einen 5 Bochen angedrachten Bapierbüllen von den Tanzben entiernt und es zeigte sich, das diese nicht nur vollständig gestund und vourwert, sondern auch in der Entwickelung weiter dorgeschietten waren als die Trauben, die frei am Stock dängen.

— Danbern, 28. August. In unserem sestlich geschmickten Orie sand worden unter iehr großer Beteiligung unserer Fennender und dieser Interesienten von anstrarts das De fanats. Entsa d. Abolfe it katt. Als Festredner war Ffarrer Dr. D. theol. Gerbert aus Biebrich gewonnen worden, Sowohl dei seiner Festredigt in der Kirche als auch bei einer Andreade dahrend der Festingsfeier im Saslaur Diestenung berichte der Redner den sanstragesiehen am französischen Grenzgebiete den Saarburg aus aus meinden am französischen Grenzgebiete den Saarburg aus aus

fibte. Weitere Ansprachen bielten während der Nachseier unser Orispsacrer Bogendoorter, Dekan Spies (Keitenbach) und Kärrer Robr (Kreitbard) als Verickterstatter über den Bestristag des Gustad-Adolfsbereins in Gerborn. In dankenswerter Weise dassen unsere beiden Weiangvereine, durch Lieders dorträge das wohlgelungene firchliche Keit wesentlich verschänen.

1. Diffendung, 23. Kugust. Die auf Erhaltung des alten Grunnaftens debrieden verschäften Keitrebungen unterer Stadisbedörde waren erfolglos. Wie die "I. d. Diffit." böct, ist der Addend des Gedändes nummehr erdegillig versigt worden. Es wird die in Kürze der Teil des alten Gumnaftuns, in dem sich die Schulkaume besanden, niedergelegt werden.

Aus der Umgebung.

Gin Berein ber Raffauer,

Ein Berein der Naffauer,

— Frankfurt a. M., 26. August. Zweds Pflege der Liebe zur Heimat und geselligen Zusammenschlusses aller in Frankfurt a. M. wohndoften Ländoseuse aus dem ehemaligen Gersogtum Rassan bat sich in Frankfurt a. M. ein Berein nuter dem Ramen "E ere in der Rassstum ausgehören. Im Interesse den größere Anzabl von Mitgliedern angehören. Im Interesse der heimatsiedenden Tendenz des Bereins mödien wir der Bitte des jungen Bereins gerne entsprechen, auf ihn auch in unserem Erserkreise aufmertiam zu machen und des darchtenden Entsprechen füngeren das der in die rapid wachsende Größtadt zugiebenden süngeren naffantichen Landoskinder Genöftadt zugiebenden singeren naffantichen Landoskinder nachtraße 9. dirett am Babnhof, sowie von den Borstenden Joseph Dünnes, Herbertraße 33. Schriftsübere Karl Hermani, Frankfurt a. M. - Eschersbeim, Riedwielenstraße 9, und Kasserer Seinrich Solz, Speherer Straße 28, werd jederzeit gerne jede gewünsche Auskunft erteilt.

Gerichtliches.

we. Sout ben Arbeitswilligen. Im Ichten Frühjahr beftanden in Biesbaden Lohnftreitigfeiten im Tuncher. gewerbe. Gine aus Unparteilschen bestehende Kommission batte für gang Breugen einen Tarif festgefett, welcher ber Unternehmerorganisation micht paste, und es war deshalb zu einer Generalaussperrung ber Arbeitnehmer gefommen. In einer Beit, als die Mehrgabl ber Unternehmer einen neuen Tarif der Gebilfenichaft bereits bewilligt hatte, fland ber Deforationsmaler E. noch abseits, und der Umstand, bag ein allgemein angenommener Tarif in damaliger Zeit nicht mehr bestand, veranlagte ihn, auch den früher vereinbarten 5-Uhr-Arbeitsschluß an Samstagen nicht aufrecht zu halten, sonbern bis 6 Uhr arbeiten gu laffen. Gines Gamstags gwifden 5 und 6 Uhr eridien ber Tunder Abolf Beng, welcher für ben Arbeitnehmerverband auf Streifpoften ausgefandt inar, vor einem Reubon an der Blumenstrage, wo augerhalb bes Berbandes stehende Leute noch bei ber Arbeit waren, befchimpfte fie und drofte, ihnen allen bas Gell zu berhauen, wenn man ihrer habhaft werbe. Aus § 183 ber Reichs-Gewerbe-Ordnung verurteilte ibn bas Biesbabener Schöffengericht au 3 Tagen Gefängnis.

wo. Schmupereien. Wegen mehrfacher Berfehlungen aus § 176,3 RStrois. wurde ber 30 Jahre alfe, verheiratete und noch unbefregte Tunger Bilbelm Scheibt aus Dobbeim bon ber Biesbabener Straffammer gu 6 Monaten Gefängnis

Sport.

Das Somburger Internationale Lawn. Tennis. Turnier,

4—6, 8—6.

Das internationale Tanzburnier, das gegenwärtig in Baben Buden im großen Socie des Kurdaufes zum Austrag tommt, sand discher dei guter Beteiligung und im Beisein einer großen Aufdauermenge statt. Im One-step arnang den 1. Breis der bekannte Berliner Karikaturist Robert Leon bard mit seiner nicht veniger auf tanzenden Karikaturist Abert Leon bard mit seiner graziden englichen Dame, dritter Stud. jur. Karl Schoeizer (Berlin) mit seiner temperamentdollen Tänzerin, bierter Serr Dernbeim (Berlin) mit seiner zierlichen Bartenerin. Im Boston gewonn den 1. Breis Atco George witsch (Berlin), direter Beron Saschan Schweizer (Berlin), direter Beron Saschan den gewonn den f. Breis Atco George wits de (Belgrad), zweiter wurde Schweizer (Berlin), dritter Baron Sascha d. Reber (Baris), direter Baron b. Habelden (Baris). Die Entscheidung im Tango fällt erft heute nachmittag.

Vermischtes.

Das Gifenbahnunglud bei Schneibemühl.

Berlin, 27. August. Der Unglüdszug aus Königs-berg, dem furs vor der Station Kreienke von dem letzten Vaflagiervagen die Vorderachse brach, traf gestern nach-mittag gegen 4 Uhr auf dem Schlessischen Bahnhof ein. Es war angeordnet worden, die noch im Juge befindlichen Ver-lehten sofort nach dem Bahnhof Kriedrichstraße zu bringstern po der Bahnarst mit einigen im Rettungsbienft geschullen Bahnbeamten den Zug erwarteten. Eine Dame, die allem Ansichein nach sehr schwer verleit war, wurde in ein nahe geslegenes Hotel gebracht. Sinigen anderen leichter verleiten Passas gieren wurde im Zimmer bes Bahnhofsvorstehers bie erfte Silfe zuteil. — Ein Bassagier machte einem Mitarbetter der "Kossischen Beitung" solgende Angaben: Wir besanden und in dem lehten Durchgangswagen, der mit Bassagieren mit dem liel Berlin dat beseihrt war. Unterwegs siel und schon auf, daß dreimal auf offener Etrede gehalten wurde. Ungesalle beschaften werden der fabr 50 Kilometer vor Rrejente vernahmen wir ein verbachtiges Gurden; gleichzeitic Rogen Steine bor ben Benftern dagtiges Surgen; geeinzeinzugen istelle vor den geniern in die Höhe. Ein derr war im Begriff die Rolleine zu ziehen, als ein dumpfer dröhnender Schlag erfoigte, durch den ein marferschütternder Schrei der zu Tode erschrodenen Franen und Kinder hindurchgellte. Unser Wagen war vollstommen umgefippt. Die Fensterscheiden schauten nur als drohende Scherden aus dem Kahmen heraus. Die Sigdinfe waren abgebrochen und die Kaflagiere lagen im wirren Barten degebrochen. Anauel burcheinander, Die Befreiung aus bem umgefippten Wagen fand durch Leitern statt. Man war faum aus dem Bagen heraus, als man aus bemfelben Flammen emporgungeln fah.

Gin weiteres Gifenbahnunglud in Galigien. Roma. nowstoje (Aubengebiet), 26. August. In ber Rabe ber Station Konstowo find bei einem Zusammenitog zweier Buge zwei Schaffner getotet und fiebzig Wagen gertrummert

worden.
Der Bantbefraubant Sterg verhaftet. Düsseldorf,
27. August. Der flücktige Krofurist der hiefigen Filiole des A. Schaafshaufenschen Bantvereins, Karl Sterg, ist gestern nachmittag in Donaueschingen verhaftet worden. Die Staats-anwaltschaft wuste, daß Sterg dei Verwardten in Kassel verweilt hatte. Sein Reiseitel konnte dann rasch in Ersah-rung gedracht werden. Die Verhaftung erfolgte durch einen Disseldarier Kriminalkammister. Düffeldorfer Kriminalfommiffar.

Bu bem fiberfall auf ben Lemberger Ednillaug. Bem ferg, 26. August. Zu bem bereits gemeldeten überfoll auf ben Schnellzug Stanislaus-Lemberg werden noch folgende Einzelheiten befannt: Es gebrinnt den Anschen, als ob das Zugperfonal im Einberftändnis gechandelt kabe. Im Zugbefanden sich zwei Passagiere, welche playlich die Rotleine zogen, worauf der Zug diest, Im nächten Boment sprangen 15 Banditen hervor und gaben Schüfte auf den Aug ab. Der Rossoniere bewöhligte fich geribe Greife regung. Die Banditen begaben fich barauf ju bem Bolls magen und verlangten die Berausgabe be. Boit, jedoch murbe ber Wagen von Beamten ichnell verriegelt. Inamischen waren mehrere Offigiere, Die fich in bem Bug befanden, ausgestiegen und auch ein Kondufteur brang mit erhobenem Revolber auf die Banditen ein. Dieje erfannten, bag ber Unichlag miglungen mar und flüchteten in ben Balb. Der beiger gab bei feiner Bernehmung an, baß berfelbe Bandif, ber ihn gebunden habe, auch wieder losband. Da diefe Angabe wenig glaubhait erfchien, murbe ber Beiger in Saft genommen, ba ce moglich ift, bay er mit ben Banbiten unter einer Dede gestodt bat.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 27. August, (Drahtbericht.) Die Tendenz der heutigen Börse hat sich gegen gestern sehr wenig verändert. Der Verkehr ließ nur vereinzelt eine Steigerung der Teilmähme erkennen. Von Transportwerten wurden Baltimore schwächer. Die von Wien althängigen Bahnen, wie Lombarden und Staatsbahn, wenig beachtet. Schiffshrissktien gut behauptet. Heimische Banken wenig veründert. Am Kassamarkt der Rentenwerte hat sich die Tendenz wenig verändert. Für Balkanwerte zeigte sich vereinzelt Interesse. Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Tendenz geteilt. Etwas Interesse bestand vereinzelt für Maschinenfabriken. Montanpapiere unterlagen Schwankungen. Das Hauptgeschäft wickelte sich bei der berufsmäßigen Speku-lation ab. Die Börse schloß bei fester Tendenz. Privatdiskont 5 Proz.

 Berliner Börse. Berlin, 27. August. (Drahtbericht.) Bei der anhaltenden Geschäftsstille war der Verkehr nur g.e. ringen Sohwankungen unterworfen. Mit Befriedi-gung wurde aufgenommen, daß es hinsichtlich der deutsch-französischen Bagdadbahu-Interessen zu einer Verständigung bahnen Hildesh Benfey dem No gesellsc

gekomm

schränk

Borse o Monate dende s

gewaltis

um das

den Ge

Sowohl die Div war ber bericht über di Die Mo eine gr gerufen gehend war w Pelicion sich die daß dibeeinflu nehmer Die Bet 90..837) schrieb Buche Mill., E Kasse 1 gegange band d sammle

> In der gelegt. höhung Direkti Schulz rund 1 sahläge worden

treten :

mehrur

Weizer 20.30 3 nuer, 1 Kartoff bis 6 1

Raifer Wiln für be Blidbt abacid gültige Taffen. über 1 Offi Miebe furger Blane Münitl feben unfere geme Unter timb b

Lichen fegens beutid geabn fühlte gegen Cure uns c Beft. beit 0 Inber histori FRIII

fitt be idhajt

nebm frimm

und 1

non =dn

-1, -5, -0, er: Het

178. 1718 1011 -3,

ne dig

n =

mit etn.

ehr idi-

den Es ler-len,

Htt=

rite

bon

me4 CE+

gu (bri

oll-

ren

1024

d . ber ier ier

Ses cen

ffel

nen

auf nbe

auf Er-

rbe

Til»

mit

en,

in

ber

ast.

gen

THE

on.

ien

nig ten

var

für

en, ku-

ch

gekommen ist. Infolge der herrschenden Geschäftsstille beschränkte sich der Verkehr auf einige Spezialwerte. Orient-bahnen profitierten von der Wiener Hausse. Für Türkenlose war Interesse. Tägliches Geld 3½ Proz. Ditimogeld 5½ Proz. Privatdiskont 5 Proz.

Aus der Göttinger Bankwelt. Die Göttinger Filiate der

Mittwoch, 27. August 1913.

Hildesheimer Bank, welche im Jahre 1905 aus der Commandite Benfey u. Ko. entstand, wird in eine selbständige Bank unter dem Namen "Bankverein Göttingen" in Form einer Aktiengesellschaft mit 6 Mill. M. Kapital umgewandelt. Die neue Bank geht eine Interessengemeinschaft mit der Bankfirma Klettwig u. Reibstein ein und wird sich an dieser kommanditarisch beteiligen.

Berg- und Hüttenwesen.

* Anhaltische Kohlenwerke. Die Verwaltung hat an der Börse erklären lassen, daß der Mehrgewinn der ersten sieben Monate 175 000 M. betrage und daß eine Erhöhung der Divi-dende auf 10 Proz. (i. V. 8 Proz.) nicht ausgeschlossen sei.

Industrie und Handel.

* Der Geschliftsbericht der Steana Romana bringt zu der gewaltigen fimmzieflen Rüstung der bekanntlich ihr Kapital um das Doppelte auf 100 Millionen Lei erhöhenden Gesellschaft keine wesentlichen neuen Gesichtspunkte. Sowohl über die Motive der Kapitalserhöhung als auch über die Dividendenerhöhung auf 10 Proz. und die Abschlußzillern war bereits ausführlich berichtet worden. Aus dem Geschälts-berieht sind lediglich noch die Auslassungen der Verwaltung über die weiteren Aussichten von Interesse, "Die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres sind wiederum befriedigende. Die Mobilmschung der rümänischen Armee hat naturgemäß eine große Anzahl unserer Beamten und Arbeiter zur Fahne gerufen und auf unsere Transporte und Bohrtätigkeit vorüber-gehend hemmend gewirkt. Eine Produktionseinschränkung war wiederum nur auf den Feldern in der Moldau und in Policiori nötig; im großen und ganzen dürfen wir aber, soweit sich die Dinge im jetzigen Augenblick übersehen lassen, sagen, daß die politischen Ereignisse auch in der letztvergangenen daß die politischem Kreignisse auch in der letzvergangener Zeit die Entwickelung unseres Geschäftes nicht neimenswert beeinfinßt hat." — Die gewaltige Ausdehnung des Unternehmens geht aus dem Anwachsen der Bilanzziffern hervor. Die Betriebsanlagen erreichten einenKostenpreis von 99.90 (i. V. 90.837) Mill. Lei, von denen 58.69 (50.39) Mill. Lei abgeschrieben wurden, so daß sie mit 45:21 (40.44) Mill. Lei zu Buche stehen. Petroleum Terrains repräsentieren 10.98 (11.23) Mill. Effekten und Beteiligungen 5.62 (4.54) Mill. Lei. Während Kasse und Bankguthaben von 4.08 auf 1.13 Mill. Lei zurück-gegangen sind, haben sich die Debitoren von 5.27 auf 7.31 Mill. Lei und die Materialienvorräte von 6.28 auf 9.07 Mill. Lei ver-mehrt. Die Kreditoren betragen 5.12 (3.75) Mill. Lei.

mehrt. Die Kreditoren betragen 5.12 (3.75) Mill, Let.

Eine abermalige Verteuerung der Schuhwaren. Der Verband deutscher Schuhwarenhändler hat in seiner Generalversammlung beschlossen, eine Erhöhung der Verkaufspreise eintreten zu lassen sowie gegen das Sandslensyndikat und gegen die Syndikate überhaupt Stellung zu nehmen. Ferner soll ein gesetzlicher Schutz gegen den Kreditbetrug und die Ver-mehrung der Handelsrichter aus dem Detaillistenstunde befürwortet werden

w. Alfred Gutmann, A.-G. für Mæchinenbau, Hamburg. In der Aufsichtsmissitzung wurde der Halbjahresabschluß vorgelegt. Die Ablieferungen weisen gegen das Vorjahr eine Er-höhung auf. Der Auftragsbestand war zufriedenstellend. Die Direktion bezeichnet die Aussichten als günstig,

Zur Millieneninselvenz der Bauchwarenfirma Alexander Schulz-Singer in Leipzig wurde eine Kommission gewählt, die den Status der Firma festsetzen soll. Die Passiven wurden auf rund 1 700 000 M. angegeben. Wie verlautete, sollen Vor-schläge zu einer Einigung auf der Basis von 50 Proz. gemacht worden sein.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Franklurt a. M., vom 27. August. Weizen, hiesiger, 20.25 bis 20.40 M., kurhessischer 20.25 bis 20.30 M., Roggen, hiesiger, 16.50 bis 16.60 M., Gerste, Wetter-auer, 16.50 bis 17 M., Franken, Pfalzer, Ried 17 bis 17.50 M., Hafer, hiestger, 17 bis 19 M, Raps, hiesiger, 29 his 30 M., Mais 1440 bis 1460 M. Alles per 100 Kilo.

— Kartoffelmarkt zu Frankfurt a, M., vom 27, August. Kartoffeln in Wagenladung 3,75 bis 4,50 M., im Detail 5,50 bis 6 M. Alles per 100 Kilo.

Cette Drahtberichte.

Die Posener Kaifertage.

Das Raiferpaar im Rathaus.

wh. Bofen, 27. Muguit. Bei bem heutigen Befuch bes Raiferpaares im Rathaufe hielt Oberburgermeifter Dr. Wilms eine Ansprache, in der er dem Raiserpaar den Dank für den Besuch des Rathauses aussprach und nach einem Rudblid auf Die Geschichte ber Bofener Rathaufer gur jest abgeschloffenen Renovation bas Folgende ausführte: "Die endgultige Ausführung der Renovation hat lange auf fic warten laffen. Weit über ein Jahrhundert war vergangen, als man über ben Streit ber Meinungen, ob farbige ober nichtfarbige Oft faffabe, gunachft hintweggebend, an die Arbeit ber Wieberberstellung bes Saufes berantrat. In verhältnismäßig furzer Zeit wurden aksdann die schwierigen Arbeiten nach den Planen funftverständiger Baumeister und sachberständiger Rünftler zur Ausführung gebracht. Brächtig und wirfungsvoll feben wir heute ben ehrwürdigen Bau in neuem Glanze vor unseren Augen, als ein Babrgeichen aus alter Beit in einer gewaltig bormartsftrebenben Wegenwart. Unter bem machtvollen Schutze bes geeinten Deutschen Reiches und der besonderen landesväterlichen Fürforge Gurer Raiferlichen und Röniglichen Majeftat mabrend einer 25jahrigen segensreichen, friedlichen Regierung hat sich, wie unser ganges beutsches Baterland, so auch unser Gemeinwesen in einer ungeahnten Beife entwidelt. Bir berbinden mit dem tlergefühlten Dank hierfür die Berficherung unwandelbarer Treue gegen unfer liebes beutsches und preugisches Baterland und Gure Raiferlichen und Roniglichen Majeftaten. Diejes Gelobnis ber Liebe, Treue und Anhanglichfeit zu erneuern ift und eine besonders habe Freude an einem fo denswürdigen Geit- und Ehrentage wie bem heutigen, ber burch die unwejenbeit Eurer Rajeftaten eine fo fcone und hohe Beibe erkalt. Indem ich bitte, als Willfommensgruß der Stadt in der biftorifchen Salle unferes aften Rathaufes biefen Bofal, gefüllt mit rheinischem Traubenblut, hulbbollit entgegengunehmen, fordere ich meine Mitburger auf, mit mir einguftimmen in ben Ruf: Geine Majeftat ber Raifer und Ronig und Ihre Majeftat die Raiferin und Königin, fie leben hoch!"

Die Untwert bes Reifers.

Der Raifer ermiderte mit folgender Rede: Rebmen Gie für bas Gelöbnis der Treue, welches Sie namens der Bürgerichaft Meiner Acfidengftadt Bafen hier foeben ernenert haben,

ber Regierung Meines Abnherrn Die Rot des Baterlandes auszuführen verbot, bas ift unter Gottes gnabigem Beiftande beule gur Birflichfeit geworben. Durch Die Runft ber Bauleute ift dieje altehemürdige Natsstätte zu ber Bracht früherer Tage wieder erfianden, und gern bin 3ch heute gefommen, bem Ban die Weihe zu geben. Mit Befriedigung habe Ich wahr-genommen, wie die Stadt Bofen fich entwidelt und verschönert hat, seit 3ch fie von dem steinernen Gürtel ber alten Beitungewerfe habe befreien fonnen. Gine neue Beit roichen Emporblichens ift für fie angebrochen. Mit stattlichen Bauten und freundlichen Anlagen gegiert fteht fie jest im neuen Aleibe ba, und als Zeichen biefer neuen und, wie 3ch hoffe, gludlichen Zeit bat nun auch Ihr Rathaus ein neues Gewand angelegt. Alle Zeit fei biefes Saus eine Pflangftatte eintrachtigen Gemeinfinnes und mahrer Baterlandsliebe. Dann fonnen bie, fo barin raten und toten, beffen gewiß fein, daß Meine landesväterliche Buld, ole beren Combol Meine Ronigstrone biefes Saufes ragenden Turm ziert, sie bei ihrer Arbeit zum Seile ber Stadt geseiten wird. Und so erhebe Ich diesen Botal mit beutschem Beine und leere ihn auf das Blühen und Gebeiben Meiner Refibengftabt Bofen.

Dom Balkan.

Die Abrianopelfrage erlebigt?

* Stonftantinopel, 27. August. Auf ber Pforte wird erflart, daß bie Abrianopelfrage fo gut wie geloft ift. Die Stadt verbleibt ben Turfen. Ratichewitich hat trot aller Dementis mit ber turfijden Regierung Unterhandlungen angefnupft. Bulgarien fpricht überhaupt nicht mehr von einer Abrianopelfrage.

Türfifche Truppenfongentration an ber armenifchen Grenge.

* Wien, 27. August. Wie aus Konstantinopel ge-meldet wird, soll ber Winisterrat, dem auch der Generaliffimus Isset-Baidja beiwohnte, beichloffen haben, größere Truppenmaffen aus Anatolien an die armenifd-ruffische Grenze gu entfenden.

* Konftantinopel, 27. August. Sier wurde gestern Die Meldung verbreitet, die ruffische Regierung werde allein gegen die Türkei vorgeben und ruffifche Trupven nach Armenien schiden. Ferner die türkischen Safen blodieren und auch dort Truppen landen.

Die Räumung bes bulgarifden Gebietes burch bie Rumanen.

wh. Sofia, 27. August. Rach Informationen aus bem Ministerium des Innern haben die rumänischen Truppen das bulgarische Gebiet fast bollständig geräumt. Koroussichtlich wird morgen fein rumänischer Goldat mehr auf bulgarischem Gebiet fteben. Die Behörden hoffen, bag ber geordnete Gifenbahndienst in Bulgarien Enbe August wiederhergestellt fein

Die beutich-frangofifden Bagbabbahnverhandlungen.

A Berlin, 27. August. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Zu der "Temps"-Meldung über die deutsch-französischen Bagdadbahnverhandlungen verlautet an Berliner unterrichteter Stelle, bag zwifden der französischen Regierung und der deutschen Regierung offiziell nichts verhandelt worden ist. Dagegen könnten zwischen ben deutschen und frangöfischen Bankgruppen biesbezigliche Berhandlungen ftattgefunden haben, wie fie der "Temps" berichtet. Die Einzelheiten bedürfen jedoch der Berichtigung.

Bum Spionagefall beim Maneuregiment Dr. 17.

Dresben, 27. Muguft. (Eigener Bericht des "Bies. babener Tagblatts".) In Rojenthal bei Leipzig hat der Soldat Bogt bom Manenregiment in Ojdat sich erschoffen. Er war vorige Woche von Ofchatz abge-fahren und man hatte seine Flucht mit dem Diebstahl der 6 Karabinerichlöffer in Berbindung gebracht. Ob Bogt tatfächlich der Dieb gewesen ist, lätt sich nur fawer feitstellen.

Der Beginn ber Flottenmanover in ber Rorbfee.

wb. Kiel, 27. August. Das zweite Geschwader der Sochieeflotte und die fleinen Kreuzer haben beute vormittag die Ausreife zu den Manovern in der Nordfee durch den Raifer-Wilhelm-Ranal angetreten. Die Panzerfreuzer haben den Weg ums Stagerag genommen.

Eine neue "Matin"-Geidichte.

O Baris, 27. August. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Der "Matin" veröffentlicht einen Brief des Aviatifers Guillar, der fürglich von Berlin noch Brate bei Samburg flog, worin fich diefer über die beutiden Militarbehörden bitter beflagt. G. ichreibt: Seute (25.) abend bin ich endlich in Freiheit geset worden. Geit Samstagabend wurde ich von den Militärbehörden zurückgehalten und durch Gendarmen be-wacht; ich wurde wie ein Landstreicher behandelt und burite meder telegraphieren noch ichreiben. Ein Telegramm, bas ich endlich an meing Fran abschiden durfte, mußte ich nach dem Diftat eines Offiziers abfaffen. Bei Radit ichliefen Genbarme neben mir. Man durchfuchte meine Tafchen und swang mich zur Entfleidung. Ich wurde verhaftet, weil ich das Zeugnis, bas infolge des neuen Luftubereinfommens amiichen Deutschland und Frankreich nötig ift, nicht

huerta gibt nach.

* Rem York, 27. Anguft. Aus Baihington wird gemeldet: Brafident Suerta von Mexito fandte ein Telegramm an die Regierung der Bereinigten Staaten. Er durfte fich den Ratich lagen bes Brafidenten Wilson zur Wiederberstellung der Rube und Sicher-heit in Mexiko fügen. Diese Meldung wurde in Bashington bekannt, einige Stunden bevor Bräsident Wilson seine Botschaft an den Kongreß verlesen wollte. Er unterließ dies auf Bunsch des amerikanischen Spezialgesandten in Mexiko, Lind, den Huerta um

Meinen Königlichen Dant. Bas vor hundert Jahren unter | die Absendung des Telegramms gebeten batte. Brafibent Wilson fnüpft hieran die Soffnung, daß die Ber-bandlungen bald zu einem glücklichen Ende geführt werden. Die von den Bereinigten Staaten huerta übermittelten Forderungen find: 1. Ginfiellung der Geindseligfeiten, 2. Bornahme einer allgemeinen Braidentenwahl ohne Drud auf die Babler, 3. Suerta verbflicitet fich, seine Kandidatur fallen zu laffen, 4. die beiden Parteien erkennen ohne weiteres bas Mejultat an.

Die japanifche Note über bie falifornische Landfrage.

wb. Bafhington, 27. Auguft. Die japanische Rote über die kalisornische Landfrage enthält nichts, was einem Ultimatum nahe fame. Der Ton läßt viel-mehr darauf schließen, daß die Berhandlungen ein paar Monate lang fortgefest werden.

Die Biebereinnahme Ranfings.

wb. London, 27. August. Die "Morning Post" meldet aus Schanghai bom 26. August: Tichanghsin telegraphierte, daß feine Kavallerie vormittags 10 Ubr in Ranking eingerudt sei. Unter den Führern der Garnison herriche 3wiespaltigfeit. Der Ergouverneur von Andwei, der fürglich in Ranting eingetroffen war, um bei der Berteidigung Beistand zu leisten, sog gestern mit seinen Leuten und mit anderen in der Richtung von Wubu ab. An dem gestrigen Bombardement beteiligten fich auch dinefifche Ятепзет.

Der Beitbewerb um ben Bomernpofal.

wb. Paris, 27. August. Der Flieger Letort, der gestern gegen Mitternacht aus Danzig eingetroffen war, erklärte, daß er durch die hereinbrechende Nacht gehindert wurde, die ihm zur Erringung des Bomery-pokals noch sehlenden 50 kilometer zurückzulegen. Er sei bei der Erledigung der Formalitäten von den deutichen Behörden außerordentlich liebenswürdig behandelt worden.

Bom frangofifchen Meroflub.

* Baris, 27. August. Infolge der gestrigen Ab-ftimmung im Aeroffub bat der befannte Flugzeug-Fabrikant Louis Bleriot seine Demission als Witglied des Komitees gegeben. Man glaubt, daß weitere Austritte erfolgen werden.

Die Metalbiebftable bei ber Firma Beng.

wb. Mannheim, 27. August. Rach einer bon der Direktion der Firma Benz u. Ko. der "Reuen Badischen Landeszeitung" zugegangenen Mitteilung bestätigt sich nicht, daß dei ihr große Unterschlagungen und Diebstähle von Waterial aufgedeckt worden sind, durch die sie um etwa 190 000 M. geschädigt worden ist. Ein Magazinier versuchte nur einen Waggon Materialabsälle an eine Alteisenwarensirma zu verkaufen. Der Berfuch miglang durch die Kontrolleinrichtungen der Firma und die betreffende Alteisen-firma, die die Lieferung erhielt, bezahlte sofort den Be-trag an die Firma, so daß gar kein Schaden ent-standen ist. Der Angestellte wurde sofort entlassen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 27. August, 8 Thr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = müssig, 5 = frisch, 6 = stack, 7 = stelf, 8 = stirmisch, s = Sturm, 10 = starker Sturm.

	1100000	* **		-	The state of the s		1000		
Neob- achtungs- Station-	Barem.	Wind- Highton u.Starke	Wetter	Therm.	Beob- achtunge- Biatico.	Barone.	Winds- Rightneg nSiarke	Wetter	Therm.
Sorkum Hamburg		SWS	Dunet	++-15	Solfly	700.9		welkig	排
Swinamiinde Memei	766,8	N1	badeaut	+13	Paris Viisalagea Christipesund	796.5	onos	halbbed	÷1
Azoben Mannover Berlin	770.1	51	wolkesi.	115	Skapen Kopenhapen.	767,6	PRODUCE.	Nebel	H
Dreades Breaks	1768,2	NW.2	bedeckt	1-14	Stockholm Haparaeda . Peterskurg .	762.6	· W a	wolkig	出
Metz. Frankfurt,M. Karlsrube, S.	769,1	NO1	heiter	+14	Warnchau	765.9	NNW1	heiter Nebel	
Nüschen Zugapitze	768.9	N1 N6	heiter	14-3	Rom	783.0	30.9	welkeni	123
Valencia	17/0,8	Carrier .		T-13	Saydiafjard.	:763,9	VY 5 W/J	Nebel	14

Beobachtungen in Wiesbaden

26. August	7 Uhr morgens.	2 Chr	9 Uhr abenda,	Milital
Barometer auf 0° und Normalsohwere Barometer auf dem Meeresspiegel . Thermoneter (Celaine) Dunstapannung (ram) Relative Peuchtigkeit (%) Wind-Richtung und Starke Niederschlagphöbe (rum)	770,7 12.1 9,6	768,9 768,9 22,5 16,8 53 0 3	758,8 769,0 16,4 19,5 74 NO 2	759.4 769.5 15.1 10.2 78,8

Wettervoraussage für Donnerstag, 28. August, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt z. M. Meist heiter bis auf Gewitterregen, trocken, warm, ruhig-

Wasserstand des Rheins

am 27. August:
Biebrich. Pegel: 2,15 m gegen 2,22 m am gestrigen Vormittag
Caub. " 2,22 m " 2,60 m " " " "
Mainz. " 1,45 m " 1,52 m " " "

Redattionelle Einsendungen find gur Ber. Bergögerungen niemals an bie Abreffe eines Rebalteurs, fonbern ftet @ an die Redattion bes Bicobadener Tagblaits gu richten. Manuftripte find nur auf einer Seite gu befchreiben. Für Rueffenbung unperlangter Beitruge überninunt bie Rebaftion teinerlei Gemobe.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebatteur: M. Degerhorft.

Berautwortlich für ben politischen Teil: U. Degenbondt ibr Benilleton: E. n. Manendorf: ibr finn Snabe und Lend. J. B.: D. Dirfenbach; für Geriffiches: D. Dirfenbach; für Genet: W. Wantber: für Benildites und Brieftalten: J. B.: W. St.: für Condet: B. Sp.; für ben Lugeigen und Reflamen: J. B.: J. Dornouf; fantlich in Biebaben.
Trad und Berlog der w. Gegellen bergieben Dof-Ondbruderei in Wiesbaben.

Sprecistunde ber Webaltiem: 12 343 1 Utr; in ber politischen Abteilung ben 19 863 11 Utr.

In

Eigene Drahtberichte des Wiesbadene

1	ff. holl.	200					,4	1.70
-3.	alter Gold-	scaner.	27.4	20	*	*	30	2.20
-1	Rubel, alter	Kredii	1-9011	701	*	*	18	2,10
-1	Peso		4.5					4-3
1	Dollar	P. W.	-					4,20
7	H. stiddents	che W	org.					12 -
14	Mik. Eko		00/201	-		13	2.0	1,50

Soun

reichem 2

00

OD

fteis B

	Ber	line
Div.		In %
91/s 6 61/s	Berliner Handelsges, Commerz- u. DiscB. Darmstädter Bank	158.50 107. 114.10 245.10
6 89's	Deutsche Bank D. Eff u. Wechselb. Disconto-Commandit Dresdner Bank Meininger HypBank	111.50 182.80 147.75 128.25
61/3 7 10 ³ /M	Mitteld, Credithank Nationally, f. Deutschl, Oesterr, Kreditanst, Petersbeg, Intern, Bk.	113.30
5.86	Reichsbank Schaaffa, Bankverein	204.75 133.75 106.75
	Sahnen und Schitt	ahrt.
	Canada-Pacific	218.50
6	Baltimore und Ohio Deutsche EBetrG	107.
0	HambAm. Pakett.	138.40
15	Hansa-Dampfschill.	295.90
2/5	Niederwaldbahn	14.70
7	Nordd. Lloyd OesterrUng, Staatsb.	11.000
8	Oesterr. Südb. (Lomb.) Orient. EBetrO. Pennsylvania	27. 183.70
61/2	Südd. Eisenbahn-O.	127.25
SALE.	Schantung-Eisenb.	AZZ.OO
200	Brauerelen,	
15.	The state of the s	257.25 180.50 27.50
15	Brauerelen, Schultheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr. i- u. Tlefbohr-Unt	257.25 180.50 27.50 ernehm.
Bai	Brauereien, Schulibeis Leipz Bierbr. Riebeck Wiesbad. Kronenbr. i- u. Tiefbohr-Unt Beton, und Monierban	257.25 180.50 27.50 ernehm.
15 10 0 Bat 0 23	Brauereien, Schulibeis Leipz Bierbr. Riebeck Wiesbad. Kronenbr. i- u. Tiefbohr-Unt Beton, und Monierban	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 260.
15 10 0 Bat 0 23	Brauerelen, Schultheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr. i- u. Tlefbohr-Unt	257.25 180.50 27.50 ernehm.
Bau 0 23 25 0	Brauereien, Schuliheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr. a. Tiefbohr-Unt Beton und Monierban Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-AG. urgwerks-Unternehm	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 260. 211.25 67.80 ungen.
15 10 0 Bat 0 23 25 0 Be	Brauereien, Schuliheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wiesbad. Kronenbr. a. u. Tlefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-A-G. argwerks-Unternehm Anmets-Priede.	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 250. 211.25 67.60 anges.
15 10 0 10 0 23 25 0 Be	Brauerelen, Schulheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. u. Tlefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-AG. argwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 260. 211.25 67.80 angea. 168.
15 10 0 Bat 0 23 25 0 Be	Brauereien, Schuliheis Leipz, Bierbt. Riebeck Wieshad, Kronenbr. a. Hiefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-AG. urgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußtahl Boderus Eisenwerke	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 260. 211.25 67.80 angea. 168.
Bai 0 23 25 0 Be	Brauereien, Schulibeis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr. u. Tlefbohr-Unt Beton- und Monierban Deubache Erdöl-Ges, Gebbardt & Kösig Neue Boden-AO. urgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Oußstahl Buderus Eisenwerke Concordia Bergban	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 250. 211.25 67.80 mngen. 168. 169. 219.10
15 0 Bai 0 23 25 0 Be 13 14 7 16 11	Brauereien, Schuliheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr. a. Tiefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-AG. orgwerks-Unternehm Aumetz-Priede Baroper Walzwerk Bochumer Outbatahl Buderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B.	257.25 180.50 27.50 27.50 crachm. 101. 2250. 211.25 67.90 magen. 168. 168. 169. 109.25 326.50 146.10
15 10 0 Bau 0 23 25 0 Be 13 14 7 16 11 16	Brauerelen, Schulheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. u. Tlefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & Kösig Neue Boden-AG. rgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochuner Gußstahl Boderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarckh füte	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 280. 211.23 67.60 angen. 168. 162. 163. 164. 163. 164. 163. 164. 165. 165. 165. 166. 166. 166. 167. 168. 168. 168. 168. 168. 168. 168. 168
15 0 0 0 13 0 13 14 7 16 11 16 11 16 12 18	Brauereien, Schuliheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. i- u. Tlefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-AG. urgwerks-Unternehm Aumetz-Priede Baroper Walzwerk Bochumer Outstahl Boderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Linxemb. B. Donnersmarckhülte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Thale	257.25 180.50 27.50 27.50 27.50 27.50 211.25 67.90 168. 162. 219.10 109.25 326.50 146.10 327. 186.75 224.
Bai 0 223 225 0 Be 13 14 7 16 11 16 11 18 8	Brauerelen, Schulineis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr. u. Tlefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & Kösig Neue Boden-AO. urgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Oußstahl Buderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb, B. Donnersmarckhälte Eisenwerk Kraft Eisenhälte Tale Eschw. Bergwerksy	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 280. 211.23 67.60 angen. 168. 162. 163. 164. 163. 164. 163. 164. 165. 165. 165. 166. 166. 166. 167. 168. 168. 168. 168. 168. 168. 168. 168
Bau 0 23 23 0 Be 13 14 7 16 11 16 11 18 8 15 10	Brauereien, Schulheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. u. Tlefbohr-Unt Beton- und Monierban Destache Erdől-Ges. Gebhardt & Kösig Neue Boden-AG. urgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußstahl Baderus Eisenwerke Concordia Eergban Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarckh ütte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerkeren Gelsenk. Bergwerker	257.25 180.50 27.50 ernehm. (161. 260. 211.25 67.80 88gen. 168. 162. 218.10 109.25 326.50 146.10 327. 186.75 224. 212.75 168.
Bai Be Bai	Brauereien, Schuliheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr. u. Tiefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & Kösig Neue Boden-AO. rgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußstahl Baderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarckhülte Eisenwerk Kraft Eisenwirk Kraft Eisenbiltte Thale Eschw. Bergwerksy Geisweider Eisenwerk Gelenk. Bergwerksy Harpener Bergban	257.25 180.50 27.50 crockm. 161. 260. 211.23 67.80 magen. 162. 219.10 109.25 326.50 146.10 327. 186.75 224. 186.75 212.75 168. 182.60
Bai Be Bai	Brauereien, Schuliheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. u. Tiefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Oes. Gebbardt & König Neue Boden-AG. rgwerks-Unternehm Aumetz-Priede Baroper Walzwerk Bochumer Oulöstahl Boderus Eisenwerke Concordia Eergban Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarckhüte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenkütte Thale Eschw, Bergwerkw Gelsenk, Bergwerkw Gelsenk, Bergwerkw Harpemer Bergban Hösch-Eisen u, Stahl	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 280. 211.25 67.80 162. 162. 218.10 109.25 324.50 1324. 212.75 186. 182.40 185.40 346.75
Bai Be Bai	Brauereien, Schuliheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr. u. Tiefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & Kösig Neue Boden-AO. rgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußstahl Baderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarckhülte Eisenwerk Kraft Eisenwirk Kraft Eisenbiltte Thale Eschw. Bergwerksy Geisweider Eisenwerk Gelenk. Bergwerksy Harpener Bergban	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 260. 211.23 67.60 magen. 168. 162. 162. 163. 164. 163. 164. 165. 165. 165. 166. 166. 166. 167. 168. 168. 168. 168. 168. 168. 168. 168
15 0 Bail 0 23 25 0 Be 13 14 7 166 11 16 16	Brauerelen, Schulheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. u. Tlefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & Kösig Neue Boden-AG. rgwerks-Unternehm Aumetz-Priede Baroper Walzwerk Bochumer Gußstahl Boderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarckh fütte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Bergwerksv Gelsenk. Bergwerksv Harpener Bergban Hösch-Eisen u., Stahl Bes Berghan Königs- u. Laurahütte Lauchhammer kon.	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 280. 211.25 67.80 magen. 168. 162. 218.10 100.25 326.50 146.10 227. 1284. 212.76 188.40 346.75 477.90 188.40 189.40
15 0 0 Bat 0 0 225 0 Be 13 14 7 16 11 16 1	Brauerelen, Schulibeis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. u. Tlefbohr-Unt Betom- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & Kösig Neue Boden-AO. urgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußstahl Buderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B. Donneramarekhälte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Gelsenk. Bergwerkw Gelsenk. Bergwerkw Gelsenk. Bergwerkw Harpemer Bergban Hösch-Eisen u. Stahl Bie Berghan Königs- u. Laurahülte Lauchhammer kon, Leonh. Braunskohlen	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 260. 211.23 67.60 angen. 168. 162. 1919.10 109.25 326.50 146.10 327. 212.75 126. 182.60 183.60 183.60 183.60 183.60 183.50 183.50 183.50
Bear 13 14 7 16 11 16 16	Brauerelen, Schuliheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. u. Tiefbohr-Unt Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Oes. Gebhardt & König Neue Boden-AG. rgwerks-Unternehm Aumetz-Priede Baroper Walzwerk Bochumer Gulöstahl Buderus Eisenwerke Concordia Eergban Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarckhüte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenkütte Thale Eschw, Bergwerkw Gelsenik. Bergwerkw Gelsenik. Bergwerkw Hosch-Eisen u, Stahl Bie Berghan Königs- u, Laurahütte Lauchhaustmer kon, Leonh. Braunkohlen Manneam. Röhrenw,	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 260. 211.23 67.80 magen. 162. 218.10 109.25 146.10 327. 196.75 224. 198.75 224. 198.70 188.40 346.75 477.90 188.40 1
Bai 0 23 25 0 Be 13 14 7 160 11 10 8 22 24 10 9 12	Brauerelen, Schulibeis Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad. Kronenbr. u. Tlefbohr-Unt Betom- und Monierban Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & Kösig Neue Boden-AO. urgwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußstahl Buderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B. Donneramarekhälte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Gelsenk. Bergwerkw Gelsenk. Bergwerkw Gelsenk. Bergwerkw Harpemer Bergban Hösch-Eisen u. Stahl Bie Berghan Königs- u. Laurahülte Lauchhammer kon, Leonh. Braunskohlen	257.25 180.50 27.50 ernehm. 161. 260. 211.23 67.60 angen. 168. 162. 1919.10 109.25 326.50 146.10 327. 212.75 126. 182.60 183.60 183.60 183.60 183.60 183.50 183.50 183.50

Staats-Papiere.

a) Deutsche.

Zt.

· Börse.		Vorl.	Let 61/a	
	In %	6	6	Com
Div. 12 Rheinische Stahlw. 10 Riebeck Mostan Rombacher Hüttenw.	159. 182. 156.50	64/a	67/1	
Wittener Stahlröhren	128.	5	5	
Chemische Werk Albert, Chem. W., Bad. Anilin u. Soda. Oriesheim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co. Rütgerswerke Aug. Wegelin	6. 440. 544. 237.50 616.80 273. 188. 287.	6 7 9 10	0 7 61/± 0	do. Deu Dt. do. do. Disc
Elektrizitiitsgesellsch 25 Aakumulstoren 14 Allgem, ElektrOes, 5 Bergmans Elektr. 10 Deutsch UebersEl, 10 El. Untern. Zürich 10 Ges. f. elektr. Untern. 8 Russ. Alig. ElektrO., 7/a Schuckert Elektr. 6/a Siemens dektr. Betr.	239,70 123,25 164,75 183,80 151,50	79/2	8 10 91/2 8 7/2	Else Frando, do, Got Lux Met Min
Maschinen- u, Metallit 30 Adler Fahrradw. 10 Brener- Vulkan 20 Brochsal Maschinen 0 Breuer-M. HöchstrM. 28 Dürkopp, Bielet. M. 12 FederstInd. Cassel 8½ Gasmoloren Deutz 22 Krospeins, Metallit. 18 Ludwig Löwe & Co. 10 Franz Meguin & Co. 10 Franz Meguin & Co. 11 Rockstr. & Schneider 11 Söesia Emallierwerk 18 Ver. D. Nickelwerke 12 Wegelin & Hübner	137.10 347. 33. 354.80 131.75 132.50 306.50 321.75 133. 175.50 140.50 144.80 265.25 170.50	7 61/2 11 71/5 7 100/20 7	7	Mitt Nati Nati Nati Nati Nati Oes do. Prai do. Pre do. Rei Rhi do. Sch
Papier- u. Zellstoffa 28 Ammendorfer 12 Kostheim Zellulose 12 Varziner Papierf.	089.75 139.60 134.	8 51/5 71/5 7	51/2 71/2 7	do. Sch Wie Wü
Textilindustrie, 20 Mech, Web, Linden 10 Nrdd, Wollkimmerei 26 Ver Glangstoff-Fahr	354. 138.50 523.75	57/4 7 9	9	do. do. Ban

moendeninggabe, & Bfatt.

Luxemb. B. marckhütte rk Kraft tte Thale	146.10 327. 186.75 224.	20 10 36	Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkämmerei Ver, Glanzstoff-Fabr.	354. 138.50 523.75
Bergwerksv	212.75	200	Verschiedene.	
ler Eisenwerker, "Bergwerker, "Bergbau isen u. Stahl ghau u. Laurahütte merer kon, graunkohlen uRöhrenw, ergwerker,	166. 182.60 188.40 346.75 477.90 180.40 193.50 182.25 206.50 269.50	0 25 9 6 10 18 10 24 18	Adler Porti, Gement D. Waff u. MunP Lindes Eismaschinen Markt- und Kähltsallen Nobel-DynamTrust Porzeillasfabr. Kahla Rostizer Zuckerraff. Sprifbank, AG. Ver. Köln Rostweller	110. 606.50 123.50 92. 169.60 334. 122.50 447.80 329.
l. Koksw.\ Bergb. u. Hūtt, kass. Bergw.	258.30 233.75	71/3	South Westafrica Co.	110.25 163.50

In 90

1	Vorl. Letzt, In %	
500	61/2 61/2 B.HypB.L.A.B. #1109.50	
100	6 6 Comm. u. DiscB	
1 %	Ul. + 106,75	
	64/2 64/2 Darmstädter Bk. * 114.30	
	Ult. * 114.50	
5.50	121/2 121/2 Deutsche B, S, I-X > 846.20	
h	III 1048.35 1	
	5 5 do. Asiat. B. Tacis 121.50	
	5. 5. do. Asiat. B. Taels 121.50 6. 0. do. Eff. u. W. Thl. 111.50	
	To a day Locality D D Local	
7.50	6 61/2 Dt. Natlb. in Brom 112.80	
03.8	9 9 do. Ubersechank + 156.	
	6. 6. do. Ver. Bank #115.75	
i.	10 10 Disconto-Ges 182.75	
7.	Ult. > 183,35	
-	8/2 8/2 Dreadner Bank + 147.30	
n.	Uit. + 147.50	
Sec. Of	7/2 S. Elsenbahnbank + 158.50	
9.70	9, . 10, . Eisenbahn-RBk 175.	
3.25	0 9 Frankfurter Bank * 180.50	
5.75	9/2 91/2 do. H8k. 205.50	
3.80	9/2 912 do. HBk. 205.50 8. 8. do. Hyp. CV. 147.40 9. 9. OothserOCB.ThL	
1.50	9 9 OothaerOCB.Thl. 9 8 Luxb.Intern.Bankir, 158.60	
0.		
9,90	7. 7 7 Metallibic u.MetG. 4 133,50 51/c 43 c Mitteld, Bdkr., Gr. > 133,25	
7.90	7. 6 /2 Mitteld, Kredithk. > 113.70	
trie.	7 7 Mitteld, Privb, Mgd. + 118,50	
1.75	61/2 7. Natible, f. Dischil. > 114.50	ı
7.10	11 12 Nürnb. Vereinsbk. = 249.50	ı
7.	71/s: 8.5: OestUngar. Bk. Kr. 147.90	ı
3.	7. 702 Oest Linderb. > 131.	l
03.8	100 tous do. CredA. o. fl	l
1.75	Ull. 0. II. 198,25	ı
2,50	7., 7., Pfile, Bank .#122.80	ı
6.50	9. , 9 do. HypotBank > 182.80	ı
1.75	\$. , S. , Prenss. D. A., D. 111. 146.	l
0.	6. 6. do. Hyp. A. B. 4109.20	ı
5,50	5.48 6.8 Reichsbank * 133.50	l
	7. 7. Rhein, CreditB. 127.	l
0.50	9. 9. do. Hypot, Bank * 188.80 7. 7. Rh. West, Disc. O. * 116.80	ł
5,25		l
0.50	71/2 5. Schnaffh. Bankver. > 108.75	l
war.	6. 6. Sadd. Disconto-O. 111.50	ı
en.	8 81/2 do. BodenkrB. < 171.70	
0.75	5th 5th Schwarzh, HypB. > -	
9,60	70/2 70/2 Wiener Bank-V 130.90	
6.	7. 7. Württbg.Bankanst. * 132.40	
	5% 6. do. Notenb. s. > 117.20	
	7. 7. 60. Vereinsbk. fl. 139.40	
9,	The state of the s	
8.50	9 9. BanqueOttomane Pr. 122.	ı
3.75		ı
		ı
0	Deutsche Kolonial-Ges.	ı
8.50	at the latest the states	ı
3.50	1110 Otaviminen Fr. 108.	ı
2.	5 742 South West Afr. C 112,50	J
of the same	UIL, FIEELOU	а

10	Markt- und Kühlhallen Nobel-DynamTrust : 1	82.	5 142 South West All Ult. 112,50
18	Porzellanfabr, Kabla	334,	
10	Spritbank, AO. H	147.80	Div. Industrie-Aktien.
18	Ver. Kölm Rottweiler	329.	Vorl. Letzt, In %
7	al Soldier of Assessment and Ph	110.25	14 20 Alum. Neuh. (50%) Fr. 267.
	Türkenlose	163.50	10. 10. Aschibg Bentpap. 4 175. 8. 8. Masch. Pap. 118.
5.00	D		8 8 » Masch, Psp. » 118. 12.n.12.n Bad, Zcki, Wagh, fl. 202.70
er	Börse.		15. 15. Bleist Faber Nbg. + 200.
23.		In %	3. 0 BangShid,160VeF. 4 50. 15. 15. Bleist,Faber Nbg. + 2BO. 10. 10. Brancrel Binding + 274.40 7, 7 Henninger Frf. + 111. 9. 9 HerkilesGast. + 147.
41/2	Chile Gold-Anl. v. 95 .41	92.10	9. 9 Herkules Cans 147.
6	Chin. StAnl. v. 1895 £	97.50	31/a 31/a * Hofor, Nicol. * 72, 7. 7. * Kempff * 117,
5 41/a	do. 1898 *	90.80	3. 3 1.0wenbr. Sim
5	do. StEB.v. 11 Hk. >		10. 9. * Mainzer Br. * 147. 9. 9. * Nürnberg * 172.50
5, ,	do, St.E. TientPuk.» CobuStA.04stf.i.G#	91.10	7. 7. * Rettenmayer * 111. 0 0 * Schöfferh. Dg. *
41/2	do.atf.l.O.tgb.ab1919+	97.60	0 0 > SchölferhDg. >
4	Japan. Anl. S. II & do. v. 1905 S. 12-19 4	91.10	114a 114a Stern, Oberrad 192.60
5	Marokko von 1910 *	101.20	12. 9. Cellul., Bayr. (W.) > 151.
5	Mex. am, inn, I-V Pes. do, cons. žuß. 69 stf. E	77.60	7. 8. s F. Karist. s 119.
4	do. Gold v. 1904 stfr#	75.	8. 8. * Lothr, Metr * 115.
3	do. cons.inn.5000r Pes, Tamanf.(25j.mex.Z.) >	-	The state of the s
See	Sao Paulo v. 08 i. O. E	07.10	25, . 28 * Bad, A.n, Sodaf. * 544.
5	do, EB. in Gold .4	97.40	6, 8. Blei,Sib,Branb. 89.50 50, 30. D.Gold-,Si-Sch. 808.70
PI	ovinzial- u. Komm	unal-	7 8 Fbk.Gerrnth-H. * 201.
Zf.	Obligationen.	In 4/0.	50. 30. D. Gold, S.Sch. 808.70 7. S. Fbk. Gerruh-H. 201. 12. 14. Fabr. Odbg. 236. 14. 14. F. Gricsh. El. 238.90
4 37/4	Rheimpr.20, 21, 31-34 .6	96.20	1 30 So, at a farbw, finchal a or o.
35/16	do. do. 12-16, 19, 24, 29	89.00	0 0 * Fbw, Milhibeim * 61.70 20, . 20 * Fabr., V, Mannh. * 335. 12, . 12 * Wesler-der-Meer * 212.
31/2	do. 10, 12-16, 19, 24, 29	84.50	12. 12. • Wester-ter-Meer * 212.
3	do. 18 # do. 9,11n.14 *	83.70	30., 30. • Werke Albert * 443, 14. 15. • Holzverkchigs. * 311, 12. 1272 • Rütgerswerke * 189.80
4	LANDELHERS HIR II	95.50	12. 12V2 - Ringerswerke - 189.80
4	frkf.a. M. v.00 u.14 » do. v. 1010 unt. 1920 »	96.10	18. 18. Schramm L. Farb. 279. 12. 12. Ult. Fabr. Ver. 201.50
4 31/2	do. v. 1911 unt. 1922 »	20,00	1 M 14 . Wegel, Rssld 229.
31/2	do, Lit. Nu, Q (slig.) * do. Lit. R (sbg.) *	98.20	5., 10. Dpficrb, u.Prh. Helb. — 8., 8. Drahtind., Südd. #122.
31/2	do, Lit. S von 1885 »	88.90	25 25 El. Accum, Berlin + 380.
31/2	do. W v. 98 u. 08 * do. StrB. v. 1899 *	87.30 87.25	5 5 » BergmWerke » 124.
31/2	Go. v. 1901 Abt. I >	85.30	7 7 BrownBov.&C. > 141.70
31/2	do. A. II, III »	87.	5 16 Dpfirrb, u, Prh. Hel b. 8. 8 Drahtind., Sädd. 4 129. 25. 28 El, Accum, Berlin + 380. 14. 14 Alig. Ges. Berl. + 239.75 5. 5 Bergu., Werke + 124. 7. 7 BrownBov. 3C. + 124. 70. 10. 10 Dtsh. Ubersee + 146. 6. 3 Felt.u, Gulli. L. + 4. 4 WHomb. v.d. H. 108. 5. 0 Lahmeyer + 7. 710 + Licht u. Kraft + 128.50 11. 12 Liel. Gr., Berl. + 128. 71/2 8: - Schuckert + 151. 71/2 11/2 - Stem. u. Hals. + 128.50 12. 12 Stem. u. Hals. + 128.50 13. 12 Schuckert + 151. 71/2 11/2 - Stem. u. Hals. + 128.50
31/1	do. 1900 A. I. II >	87.	6, 3 * Felt.u.Guill. L. * _
37/1	do, v. Beckenheim » Berlin von 1880/92 »	-	Br. 0 Lahmeyer .
31/2	Darmstadt v. 09 u.15 *	00.00	7. 176 . Licht u. Kenft . 126.50
4	Gressen v.1507u.1917 »	88.30	12., 12. * Rein., O.u. Sch. * 188.
31/2	do, v, 03 ukb, b, 08 * Homb.v,H.k, 1880 a, 99	85.50	71/2 8: . Schuckert > 151.
4	Köln von 1900 n. 05.4	94.	12 12 * Siem. u. Hals. * 214.25
31/2	Limburg (abg.)		6/n 642 * Siemens, Betr. * 118,50 7/2 7/4 * TL-O. Disch.A. * 193,60
4 31/2	Mainz 1907 uk. 1916 * do. (abg.) 1878 u. 83 *	94.30	10. 10 Volgtaltarffm, F. 177.50 7 7. Peiston, Frkf, Seitk. 113.
Hip.	do. (abg.) 05 uk. b.15 »	-	7 7 Peist & S. Frkf, Schilk. 113.
L.,	Mannh, 1912 unk, 17 » do, 1904—1905 »	94. 84.50	7 7 Felix O.S. Frix, Scaux. 113, 0 5. Gelsenk, Guilst. > 9. 9. Gummif. Berl Frix. 127, 0 0 do. Mriteld. (Pet.) > 62.70
£ .	München v. 12 m. 42 »	94.	
	Nürnberg v. 12 uk.47 » Wiesbauen v. 1900 01 »	96.85	6. 7. Hafensell, Fkf. M. > 120.50 7. 7. Hed.Kpf. u. Sid.Kw. 107.
14.4	do. v. 1903 uk. 1916 » Wiesbaden 1908, S. I. »	96.50	
	do. 1908, S. H. u.1910 >	95.50	12. 12. Kalk Rh. Westf. 4.170.
200	do. 1912, S. III, tt. 22 *	-	9 0 Kunstseidef., Frkf. s
R/a. R/a	do. (abg.) do. v.1887, 96, 98, 02 >	-	8., 8., lungh. Geb. Schramb., 132, 12., 12., Kalk Rh. Westf. & 170. 9 0 Kanstseidel, Frkf. & 0. 9. Lederf. N. Spiter > 120.30 7/4 7/40 > Rothe, Kreuzn. > 105. 3. 5. Löhnbern. Müble - 77.50
20%	do. v. 1903 S. 1, II a	-	3. 5. Löhnberg, Mühle * 77.50 10. 10. Ludwigan, WM. * 170.
	Worms v. 1901 u. 07 » Christiania von 1804 »	94.	30 30 Masch. A., Kleyer > 402.
	Kopenhg, v. 01 n. 11 .	95.50	30. 30. Masch, A., Kleyer > 402, 6. 7. > Armat Hilpert > 97.30 10. 9. > Baden, Weinh. > 144. 12. 12. > Beck n. Henkel > 165, 28. 28. > Bielefeld D. > 357.
1/2	do. von 1856 .	-	12. 12 Beck n. Henkel + 165
	Neapel at, gar, Lire Stockholm v. 1830	200	28 28 » Bielefeld D. , » 357.
	St. Buen. Air, 1892 Pen. 1	01.60	6. 6. a Faslingen a Resea
1/2	do. 1909 J. G. (409) Lt. do. v. 88 f. G. g	-	9 7 Faber u. Schl 126.
PV	The second second second second		9. 7. Faber n, Schl. 128. 5. 6. Fahrzg, Eisen. 103.50 18. 23. Filt. & Br. Enz. 305.
De l	Lett.	Jn to	8-2 9 > Gaum. Deutz > 132.
		51.	8/2 9. Oanm. Dentz > 132. 17. 18. Oritzu, Durl. > 266. 6. 8. * Kariscuber > 167.20 12 /s 13/4 > MannesmR. > 207.20
01/4	809A, Deutsch, Creditan, I 609A, Balas, Bankges, I 7. Badische Bank R, I	17.40	12 /s 131/2 > MannesmR. > 207.20
			9 9 > Masch, u. A. Kl. * 149. 21 19 > Moenus
		25,25	The Mark a Mark Charmen - I was
\$(A)2	4. do Hys a Weeks	90.00	8. 9. * Pokorny u.W. * 139.
ovar.	Grander Mankely . I	09.25	8. 9. * Poliorny u.W. * 139. 12. 12. * Pfatz Nih Kaya. * 160. 10. 10. * Schn Frankent. * 275. 9. 9. * Schranb Krom. 170. 6. 0 * Witten. Stahl * 22. 12. * Metalloob Bing, N. * 200.
Fac all	7V: Berg. Mirk. Bank 41 9V:Berl. Handeleg.	13.50	9. , 9 > Schraub Krom. > 170.
	B Ull o	9730	12. 12. MetallOcb.Bing, N. 200.

d	ics Wiesbadener Tagblatts. =	
		_
,	Total Value Target	9
0	Vorl. Letzt. In %	4
ant	14. 14. Waggen Fachs 148. 9. 9/8 Napht-PrG. Nob. 8 35-6. 3. 3. Ollab. Ver. D. 8 174-80 11. 12. Percellan Wessel 9 8. 8. Pressi, Spirit, abg. 8 372. 12. 12. Pulseef Pf. S. 1, 133-50	4.
5 0	3. 3. Offsb. Ver. D. * 174.80	345
0	8, S. Pressh., Spirit, abg. \$ 372. 12, 12, Pulveri, Pt., St.I. \$ 133.50	d.,
0	7. 8. Schriftgess Stemp. 203.	31/s 41/s
ŏ	7. 8 v. Fulda : 146.50	910
0	7. 7. * Frankf, Herr * 126.50 120:15. Seilind. (Wolff) * 114.	4, ,
5	1415. Sieg. Eisenb.u. Bckb, 208. 8 9. Glasind, Siemens .	300
5	71/2 St/a Steama Romana . 159.50 5 8 Spinn. Tric., Bes 140.	4.
0	8, 9, Westd. Jute . 125. 9, 0 D. Verlags-Anst 168.50	303
0	4% C 145 Zellist Folor, Waldle v 2224	4.
0	25 25 Zuckerfab, Frankent, 389.	4 33/
0	Div. Bergwerks-Aktien.	31/7
0	Vorl.Ltzf. In Vo.	4.
0	12. 9 Aumetz-Friede & 168.	Asi
0	12, .14. Bock, Bb, u, Q. 3 219.50	31/3
5000	9 9 BraunkW.Leonh 183.80	4.
00	D T Buderus Eisenw. * LUW.	4.
	16. 19. Conc. BerghG. > 318.80 11. 11. Deutsch-Luxemb. > 146.50	40
5	Ult. * 146,75 8 8. Eschweiler, Bergw. * 213.	4.
0	7. 10. Friedrichshütte + 101.	4.
0	10 10 Gelsenkirchen	31/
0	8. 9. Harpener Bergh. > 188. Ut. > 189.	4.
0	0, 111/2 Hibernia Bergw. *	4.
5	10. 10. Kaliw. Ascherst. > 146. 10. 11 > Westereg. × 186.70	4.
10	P.A. a OH.	41/
o	3 6 Königin Marienh. » — 6.	35
10	Oberschl, EB. *	4.
10	34.2 6. Oberschl, EisIn. * 75.50 15. 18. Phonix Berghau * 258.50	4.
10	UIL > 259,	4.
	4 f V.Konn.LauraThir	4.
	10. 26. Östr. Alp. M. Ö.fl. —	4.33
	-	31,
	Aktien v. TranspAnstalten.	4.
50	Vorl. List. a) Deutsche. In Vo.	10
5	8// 5// Libeck-Bichen A 173.50 Y., 7. Allg. D. Kleinb. 2 8// 9. do. LokStrB. 160.25	4.
	81/2 9. do. Loku.StrB. » 160.25 81/2 81/2 Berlinergr. StrB. » 158.	31
%	5., 5 . Cass. gr. StrB 107.	6.
	SAN 657 El Mochb. Berlin . AMY.	1.6
70	6 71/4 Schant EBAkt. > 182.78 6. 807 Sudd FisenbOcs. * 187.50	4.
	6. Sur Sund. Fisenb. Oes. 127.50 0 0 Westd. Fisenb. O. 138. 9., 10. Hamb. Am. Pack. 138.	4.
10	5 7 Nordd. Lloyd . 117.25	31
	b) Auständische.	4,
	100m12/r Suschicht, Lit, A. 5.fly 11/r 12 do. Lit, B. +	4.
	7 TVI OstUng. StB. Fr. Abarra	4.
50	4. 4 . Prag-Dux PrA.ö.fl	4.
00	55/2 5 do. StAkt. * 17/4 29/4 RaabOdEbenfort * 64.80	4.
	7 8. Orient-LBBetrO. 185. 6. 0. Baltim, v. Obio Doll. 99.	31
50	6 6. Pennsylv. R. R 5 51/2 Anatol. Fis8 £ 115.75	4,
	640 S Prince Henri Fr. 164.	4. 35 35
50	10 11 GrazerTramwayō.fl.	403
50	PrObligat. v. TranspAnst.	4,
70	Zf. a) Deutsche. In %.	31 4.
	3. Alig. D. Kleinb, abg. 4 73, 4. Alig. Lok. u.StrB.v.98 95,	4.
90	I dive thing a set to to continue to the	4.
70	41/2 D. EBBetrO. S. H. 6	31
	1 Atta (Nonedia, Linyo inc. D. Co *) -	4.
30	4½ do. 1908 uk. 1913 * — 4. do. v. 02 unk. 07 * —	6.
50	4. Südd, Eisenbahn v.07 > 82.50	1.5
-		37.
	b) Ausländische.	31
75	4 Elisabethb.stfr.in Gold.4 5 Ost. Nordwestb. v. 74 * 102.	4.
70	5. Ost, Nordwestb, v. 74 * 102. 3½ do. conv. v. 74 * 80.70 3½ do. v. 1993 Lit. C. * 80.70 5. do. Lit. A. stf. I. S. 6. fl. 101.80	1.44
10	5. do, Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 101,50 3½ do, conv. L. A. Kr. 76.50	4.
	39s do. von1983 L.A. » 76.30	4. 31
	31/2 do. conv. L.B. Kr. * 75.60	31
50	3½ do. v. 1903 L. B. * 5. do. Süd(tanh.) M. i. O# 98.10	6.
	4. do. Pr. 52.65	4.
50	2Viii do. E. v. 1871 I. O. > 52.60	4.
50	1 8 do Benna Roll Thi. 100.70	R
00	3. 100, AA, Leville Limette 78.50	A
	3. do, IX, Em. * 73.80 3. do, von 1885 * 72.20	As Its
0	3. do. v. 1895 sff. i. G 71.25 3. Prag-Dux1890stf.i.G. 5.fl. 71.20	Lo
10	3. Raab. Od. E. stf. i. O. * 74,35 4. Rudolib.Salzkg. stf. i. O. * 87,35	N.
15	21/m Livorn, Lit.C, Du. D/2 > 68.00	
	4. Toscanische Central > 107.10	
10	15. 100. VOR 1000 LC 98.00	
0	34/2 Gotthardbalan Fr. 89.60	A!
-	4. KurskKiew.stfr.gar/5 86, 4. do. Chark. 89 * * 84.80	B5
0	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 > 83.40 4. do. uk. 1915 sifr. G. > 84.60	000
	4 do, Wor. ab 1910stfr. > 34.20 4. do, von 95 stf. g. > 85.60	De
	4 Podolische verl. 1915 * 23.30	Lo
0	4. Russ. Südost v. 97 > 84.60 4. do, Südwest stir. g. >	Mi

	39/5	(do. umk. D. 1900 *
	40.61	Nordd, Grdk, Weim.
	31/2	delete the second secon
>	4	Pillz. HypB. uk. 1917 .
,	31/2	Mo. s
	43/2	Preuß. BodCrActd
	4	do. S. 17, 18 u. 21 >
	4.0	
	4	do. S.25 * 1918 * do. S.26 * 1919 *
, i	7.	do. 5,20 * 1919 *
8.	4	do. 5.26 * 1919 *
2	4	do, S.27 * 1020 *
	-50 =	do. S.28 * 1021 *
	100	do. S.29 = 1921 a
,	31/4	Mo. 5,20 s 1913 s
31	31/4	do. S.23 = 1915 >
	31/3	do, S.20 * 1919 * 40, S.27 * 1920 * de, S.28 * 1921 * do, S.29 * 1921 * do, S.20 * 1913 * do, S.23 * 1915 * do. S.23 * do. S.2
		do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. Centr8CB. v.90
	4, ,	4 1900 AT n 03 -
	4. ,	do. v. 1899, 01 n. 03 s
	See	do. v. 1906 = 16 a
,	4	do. v. 1907 > 17 s do. v. 1907 > 17 s do. v. 1919 > 20 s do. v. 1912 > 22 s
1	4	do. v. 1909 > 19 >
	4	do. v. 1910 * 20 *
	127.7	do 9 1012 + 22 +
۶.	4	do. v. 1912 + 22 + do. v. 1886/89/94/96
51	35/6	TOO! RYTONIK ON ANIANA
	31/2	do. v. 1904 uk. 13 s
	4	do. Kom. 01 kd. 10 s
	4	do. 05 uk. 17
5	4.0	do. 12 uk. 22 s
	793.64	do. 12 uk. 22 s do. 87 v. n. 96 s
	31/1	
	277	do. Hypoth, ActBlc. a do. Sr. 125 auf a do. Sr. 125 auf a do. abg. a
	37/10	sio. Hypoth, Act. tist
	41/1	do. Sr. 125 anf *
9	4	do. (80 %) *
	30/2	do abo e
		do. w.04 uk. 13 do. v. 07 uk. 17 do. v. 09 uk. 19 do. Kom. v. 11 uk. 21 do. HypVG.(Ant.Clf)
	4	GO4 W.09 HR. 13 *
	4	GO. V. U7 EE, 17 3
	4. x	do. v. 09 uk. 19 *
	4	do. Kom. v. 11 uk. 21 >
1	4	do.HypVG.(Ant.Cif) :
	31/2	ido.
	2112	do. Plandbr. B, 18, 19u.2 do. E, 25 unk, 14 s do. E, 23 s 17
	4	do a samula do 18, 19 to 2
	4	00. E. 25 BBK, 14.9
	Acres	do. E. 25 > 17 >
	4	do. E. 25 s 17 do. E. 29 s 19 do. E. 30 s 14 do. E. 17,18 u. 24 kb. s do. Kleinb.E. 1kb ab 04 do. Kom. 5. 3 uk. b. 12 do. Langle Control
а	4	ido, E.30/31 * 20 *
ш	37%	do. E. 20 + 14 +
6	31/1	Ma P. 17 18 a 24 lds a
Н		ide White E 15de ab fit a
н	31/1	and Macandini 1 ED and 04 *
	35/3	ido, Kom, S. 3uk, b. 12 a
	4	do, Landsch-Central » Rhein, HypB,kb.ab02/0
	4	Rhein. HypB.kb.ab02/0
П	4	do. 1017 s
١	1000	do. 1919 a
ш	4	do. 1921 s
П	25.5	do. uk. 1923 s
п	dee	
	4	do. Kom. ukb. 23 s
		do. a
9	31/2	do, 1914 •
	31/2	CHINA TARREST A
	31/2	RiselnWestf. BC. S. 3.
9	31/2 4	RiseinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a
	31/2 4	RiteinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a s
	4	RiseinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a s do. S. 10 uk. 1915 s
	4.	Riselu, -Westf, BC. S. 2, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a s do. S. 10 uk. 1915 s do. 12 u. 12auk, 1920 s
	301	RheinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u, 9a s do. S. 10 uk. 1915 s do. 12a, 12a uk. 1920 s do. S. 13 uk. 1922 s
	4.	RheinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a s do. S. 10 uk. 1915 s do. 12a 12a uk. 1920 s do. S. 13 uk. 1922 s
	4.	RheinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a s do. S. 10 uk. 1915 s do. 12a 12a uk. 1920 s do. S. 13 uk. 1922 s
	3/2 4. 4. Re.	RissinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 75, 5, 80, 9 m. 9n do. S. 10 uk. 1015 do. 12 m. 12 nrk. 1920 do. S. 13 ek. 1922 ebsbank-Diskont 6 %
	4 4 Re.	Rhein, Wesff, BC. S. 7, 5, 7, 7a, 5, 8a, 9 m, 9a - do. S. 10 uk. 1915 - do. 12 m. 12 auk. 1920 - do. S. 13 uk. 1922 - chshank-Diskont 6 % terdam - B. 100 - 105.40
	80. Am	RheinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 5, 83, 9 n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n
	80. Am	RheinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 5, 83, 9 n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n
	80. Am	RheinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 5, 83, 9 n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n
	80. Am	RheinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 5, 83, 9 n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n
	Ro. Ann Anth Lon Mad	RiseinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 8, 8a, 9 n. 0a. do. S. 10 uk. 1015 do. 12 u. 12 uk. 1020 do. S. 13 uk. 1922 do. S. 13 uk.
	Ro. Ann Anth Lon Mad	RheinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 5, 83, 9 n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n. 9n
	Ro. Ann Anth Lon Mad	RiseinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 8, 8a, 9 n. 0a. do. S. 10 uk. 1015 do. 12 u. 12 uk. 1020 do. S. 13 uk. 1922 do. S. 13 uk.
	Ro. Ann Anth Lon Mad	RheinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 5, 80, 9 n. 9n. 4n. 40. S. 10 uk. 1915 s. do. 12 n. 12 n. 12 n. 1920 s. do. S. 13 uk. 1922 s. do. S. 10 n. 10
	Ro. Ann Anth Lon Mad	RheinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 5, 80, 9 n. 9n. 4n. 40. S. 10 uk. 1915 s. do. 12 n. 12 n. 12 n. 1920 s. do. S. 13 uk. 1922 s. do. S. 10 n. 10
	Ro. Ann Anth Lon Mad	RheinWesff, BC. S. 3, 5, 7, 73, 5, 80, 9 n. 9n. 4n. 40. S. 10 uk. 1915 s. do. 12 n. 12 n. 12 n. 1920 s. do. S. 13 uk. 1922 s. do. S. 10 n. 10
	Ro. Ann Anth Lon Mad	Ricein. Westf. BC. S. 7,
	Ro. Ann Anth Lon Mad	Ricein. Westf. BC. S. 7, 2s, 8, 8s, 9 n. 9n. do. S. 10 uk. 1915 do. 12 n. 12 n. 1915 do. 12 n. 12 n. 1922 do. S. 13 uk. 192
	Ro. Ann Anth Lon Mad	Riccin. Westf. BC. S. 7, 2s, 8, 8s, 9 n. 9n. do. S. 10 uk. 1915 do. 12 n. 12 n. 1915 do. 12 n. 12 n. 1922 do. S. 13 uk. 192
	Ro. Ann Anth Italia Lon Mad NY	Rivein Westf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a, 4a, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a, 4a, 5a, 7a, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a, 4a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5
	Ro. Ann Anth Italia Lon Mad NY	Rivein Westf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a, 4a, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a, 4a, 5a, 7a, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a, 4a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5a, 5
	Re. Amp Rafil Lond N.A	RheinWesff, BC. S. 7, 2s, 8, 8s, 9 n. 9n. do. S. 10 uk. 1915 do. S. 10 uk. 1915 do. 12 n. 12 n. 12 n. do. S. 13 uk. 1922
	Re. Amp Rafil Lond N.A	RheinWesff, BC. S. 7, 2s, 8, 8s, 9 n. 9n. do. S. 10 uk. 1915 do. S. 10 uk. 1915 do. 12 n. 12 n. 12 n. do. S. 13 uk. 1922
	Re. Ams Atch Balli Lond NA	RheinWestf. BC. S. 7, 5, 7, 72, 5, 8a, 9 n. 9a do. 5, 10 uk. 1915 do. 12 n. 12 n. 12 n. 1920 do. S. 13 uk. 1922 do. S. 100 do. Letr. 1 do. 100 do. S. 100 do. Letr. 1 do. 100 do. S. 10
	Re. Ams Atch Balli Lond NA	RheinWestf. BC. S. 7, 5, 7, 72, 5, 8a, 9 n. 9a do. 5, 10 uk. 1915 do. 12 n. 12 n. 12 n. 1920 do. S. 13 uk. 1922 do. S. 100 do. Letr. 1 do. 100 do. S. 100 do. Letr. 1 do. 100 do. S. 10
	Re. Antel Balti Cama Chen Chen Chen Chen Chen Chen Chen Chen	RheinWesff, BC. S. 7, 23, 8, 8a, 9 n. 9a do. S. 10 uk. 1915 do. S. 10 uk. 1915 do. 12a. 12auk. 1920 do. S. 13 uk. 1922 ebsbank-Diskont 6 % ferdam fl. 190 106, 49 do. Brüssel Fr. 100 80.47 fn Lire 190 79.35 dom Letr. 1 20.41 ftd Ps. 100 Cork(3T.S.)D.100 Cork(3T.S.)D.100 Cork(3T.S.)D.100 Cork(3T.S.) dominate domi
	Atchie Cam Chie Chie Chie Chie Chie Chie Chie Chie	Rivein. Westf. B. C. S. 2, 5, 7, 73, 8, 8a, 9 n. 10 a. 1015 do. S. 10 uk. 1015 do. S. 10 uk. 1015 do. S. 10 uk. 1022 do. S. 13 ek. 1922 do. S. 10 do. José d
	Atchie Cam Chie Ores	RheinWestf. BC. S. 2, 5, 7, 73, 8, 8a, 9 n. 9a do. S. 10 uk. 1015 do. S. 10 uk. 1015 do. 12 n. 12 n. 12 n. 1015 do. S. 13 uk. 1922 do. T. 100 do. 164 uk. 1922 do. 164 uk. 192
	Atch Balti Cam Chec Evic Ores	RheinWestf. BC. S. 7, 73, 8, 8a, 9 n. 9a do. S. 10 uk. 1915 do. S. 10 uk. 1915 do. 12a. 12auk. 1920 do. S. 13 uk. 1922 ebsbank-Diskont 6 % terdam fl. 190 106, 49 do. Brinsei Fr. 100 80.47 fm Lire 190 79.35 dom Latr. 1 20.41 rid. Ps. 190 ork:3T.S.)D.100 Cork:3T.S.)D.100 Cork
	Atch Balti Cam Chec Evic Ores	RheinWestf. BC. S. 7, 73, 8, 8a, 9 n. 9a do. S. 10 uk. 1915 do. S. 10 uk. 1915 do. 12a. 12auk. 1920 do. S. 13 uk. 1922 ebsbank-Diskont 6 % terdam fl. 190 106, 49 do. Brinsei Fr. 100 80.47 fm Lire 190 79.35 dom Latr. 1 20.41 rid. Ps. 190 ork:3T.S.)D.100 Cork:3T.S.)D.100 Cork
	Atche Chic Chic Chic Chic Chic Chic Chic Chic	RheinWestf. BC. S. 7, 23, 8, 8a, 9 n. 9a do. S. 10 uk. 1915 do. S. 10 uk. 1915 do. 12a. 12auk. 1920 do. S. 13 uk. 1922 do. S. 13 uk. 1920 do. S. 13 uk. 1922 do.
	Re. Amb Re. Market Re. Amb Re. Market Re. Amb Re. Market	RiseinWestf. BC. S. 2, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n. 9a do. S. 10 uk. 1915 do. S. 10 uk. 1915 do. 12a. 12auk. 1920 do. S. 13 ek. 1922 ebsbank-Diskont 6 % ferdam fl. 190 106, 49 w. Brünsei Fr. 100 80, 47 m. Lire 190 79, 35 don Latr. I 20, 41 rid. Ps. 190 /ork/3T.S.)D.100 LOI Amerikanische Ba traon Top. common . more und Ohio and Parific . mgo-Milwaukee . eer u. Rio common . t. Western . swille u. Nashville . Kul. Texas Vork Ontario West witvania Ralroad .
	Re. Amb Re. Market Re. Amb Re. Market Re. Amb Re. Market	RiseinWestf. BC. S. 2, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n. 9a do. S. 10 uk. 1915 do. S. 10 uk. 1915 do. 12a. 12auk. 1920 do. S. 13 ek. 1922 ebsbank-Diskont 6 % ferdam fl. 190 106, 49 w. Brünsei Fr. 100 80, 47 m. Lire 190 79, 35 don Latr. I 20, 41 rid. Ps. 190 /ork/3T.S.)D.100 LOI Amerikanische Ba traon Top. common . more und Ohio and Parific . mgo-Milwaukee . eer u. Rio common . t. Western . swille u. Nashville . Kul. Texas Vork Ontario West witvania Ralroad .
	Re. Amb Re. Market Re. Amb Re. Market Re. Amb Re. Market	RheinWestf. BC. S. 7, 5, 7, 73, 8, 8a, 9 n. 9a, 4do. S. 10 uk. 1015 do. S. 10 uk. 1015 do. 12 n. 12 n. 12 n. 1015 do. S. 13 uk. 1922 do. S. 15 uk. 1922 do. S. 15 uk. 1922 do. S. 15 uk. 1922 do. J. 16

-	THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED.	THE RESIDENCE	- Three controls of the control of t
72		To ct. 1	Zf. IB 95
Zf,		In %	
1/2	H y. Hyp u. WBk A	97.00	4 Sodd B.C 31/22 34 43 x 97.20
	do. BdCA., Withg. >	00.	31/1 do. bis inid, 5, 52 * 24+
4/2	do. Bd. CA., Wzbg. * do. S. 1, 3-6, 20, 21 * Nürnb. VB., S. 13, 20, 21 *	80,	4 Westd. Doo. Kolls S. 7 * 192,500
	Numb.VB.,S.13,20,21 * 1	86.80	at a local
14	do. S.36 a.39 av.20/21 *	84.80	Na do 5, 9 a 86,50
7/4	Berliner Hypothekenb	99.	4 Württ, HB. Em. b. 92 . 98.20
	do.	91.25	31/3 do
(III) to the call	oo. Braun.Han Hypb.S.21u.21	93,30	4. Warit, Kredity, ak. 20 = 85,80 21/1 do = 12 = 86.
	do. S. 23 *	93.50	4. Württ, Vereinsb. > 20 > 00.
Die Ott	do. S. 20 »	85.	31/2 do. 815 x 88.50
	D.GrCr.tiotnaS. on.7.	93,	Steatlich od. provincial-gurant.
	do. S. 19 uk. 1921 * do. rücker. 110 *	95.	
l(A)	do a few 8 and	85.50	4. (Ld, Hess,-H. nk, 1913 A) 96.60 3½ do. Serie 1, 2, 68 s 84.90 4. (L,-K(Cass,)S.22uk,1914s 86.80
660	D. HypB. Beriin S. 10 *	92.50	4. L.K(Csss.) S.22 nh; 1914 86,330 4. do, S.23 > 1910 > D7.
133	do. 8.14, uk, b. 1914 *	98,	4. do. S.23 × 1910 × D7. 4. do. S. 24 uk. 1921 # 97.40
	do. S. 22 u. 23 uk. 21 » do. 13 u. 13a uk. 13 »	87.50	4. 4 do. 5, 25 * 1922 * 100,00
10/50	dec. Idiedh, ab 1905 > 1	83.25	31/2 do. 5, 21 > 1917 > 910.5C
06	Feld, HypB. Ser. 14 >	94.50	6. NRSEL-B.L.V.W.W.15 * DB. 4. do, Lit. Z. uk. 20 * D9.
	do. S. 20 mk. 1915 * do. Ser. 21 mk. 20 *	95,50	4. do, Lit, Z. uk. 20 > 99. 3% do, Lit, U u, X > 96.
65.54	do. 5, 16 m. 17 a	94.50	343 do. Lit.] > S1.5G
10/2	do. S. 12, 13, 15 u. 19 a do. KomOb. S. 1 a do. HypKredV.S.15-19	88.	31/2 do. F.G.H.K.L > 91.50
90	do, KomOb. S. 1 *	86.	3½ do. M, N, P, Q = 91.50 3½ do. Lit. R, S. = 91.50
Sec.	do. raypB.redV.5.13-19	93,50	3 /2 do. Lit. T > 91.50
	do. S. 43 uk. 1913 *	94.20	3 do. Lit. O 88.
	do. S. 43 uk. 1913 * do. S. 46, kdb. 08 *	04.20	
6.4	do. S. 48 uk. 1917 *	94.50	Diverse Obligationen.
600000	CO. S. St. Bill 1944	95.50	Zf. In %e,
B7/4	do, S, 52 uk, 1921 3 do, S, 64 uk, 1913 3	88.50	4. Aschaffle Bunfp, Hyp. # 94.50 4. Bank für industr. U. 101.50 A Saderus Finemuerk 98.50
11.50 J	May 8: 29-30 H, 32 F	85.50	
41/12	Land, Credb.Fkf.uk. 10 *	-	4, 1 Cementur, Frenchog, 3 1 99105
A	dec. 100 kBs. 190 c.*	92.50	401 Chem. Bad. Anti. * 1400.00
6	Hamby, H. B. S. 141-170*	93.80	41/2 do, Blei-u.Silb, Braub. > 98.90 41/2 do, Griesheint El. > 100.
	do, 471/540 unk, 1916 46 do, 541/610 uk, 1918 3	54.	4/2 do, Carlosaens Lt BS.
Sec.	HOO. BLAZUMA - LYGH -	95.	
	Max. 8, 1-100, 301-200 *	84.	41/3 do. Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 93.551
61/m 31/m	Meckib, Hyp. 5, 1 ado, S. 2, n, 3		41/2 Desigh-Luxembuk.15 > 96.69 4. EsbB. Frankf a. M. = 99.50
		53.	31/2 do. > 0%.
4		93.20	4v2 Einenb., Renten-Blc. * 100.
		93.50	A do. > 96.30
4	do S.13 - 1018 -	93.80	41/2 Elktr.Allg. Ges., S. VI > 102,00 41/2 ido. S. VII > 99,90
4	do. \$.12 × 1917 × do. \$.13 × 1918 × do. \$.14 × 1919 × do. \$.16 × 1921 × do. \$.17 × 1922 × do. \$.17 × 1	94.10	I E MA Disch Hebersenz, a Lium.
4	do. 5.16 * 1921 *	94.70	41/2 do. Om. Lammeyer > Do.wo
317	do. S. 17 = 1922 = do. kb. ab 05 u. 07 =	95.	4, 1 ido. * 100.
31/2	do. Ser. 10	86.	4½ do. Rheingan nk. 17 * 96. 4½ do. Schuckert v. 06 *
4	do. Ser. 10 Mitteld, BC. 2-4 do. S. 7 röckg, 1922	92.75	4. do. 80.00
4	do. S. 7 riickg, 1922 »	95.	41/2 do. Ritein, uk. 15/17 * 96.20
3:75	do. unk. b. 1906 » Nordd. Grdk. Weim.		41/2 do. Betr. AG. Siem 98.40
37/2	decision and a second as	84.	4 do. Siem. u. Halske . — — — — — — — — — — — — — — — — — —
4	PHEZ. HypB. uk. 1917 .	96,50	4ks do, Voigtu, Haeff, Fkf. * BB.
31/2	Ido. >	84.50	4. Frankfurter Flot Flypt. * 1999.
41/2	Preuß. BodCrActtl. *	92.40	4½ Ptôtel Nassan, Wiesb. * 99.
	do. S. 17, 18 u. 21 s do. S. 22 uk. 1915 s do. S. 25 s 1918 s do. S. 26 s 1919 s	88.90	
200	ido. 5.25 * 1918 *	93.50	L. C. Pastlabe Vergin Dividit, 3 197.
4	do. 5.20 * 1919 *	93.90	I day (Sentinguit, Wontertyp, " Aww.
4	Man. 19/21 # 1920 #	94.	41/2 Zeilst. Waldhof Mannh
4.	do. S.28 * 1921 * do. S.29 * 1921 *	95.	Zi. Verzinsl. Lose, In %
314	do. 5,20 : 1913 :	87.60	Zi. actuitible monet
38/4	do. S. 20 1913 s do. S. 23 1915 s do. S. 3, 7, 8, 9 A Pr. CentrBCB. v. 90	87.80	5. Donni-Regulierung 6. fl.
4, .	Dr Contr B C B v CO	93.	1 31/4 Chath: ProPhilbr. L. 1807, 114-330
4	1/1/A W 12023 BI B 03 S	92.20	
Acres		93,	3. Holl. Kom. v. 18(1 h.fl. 115A)
Acr.	do. v. 1997 * 17 *	99.00	31/2 Köln-Mindener 1817, 1338,
4	do. v. 1909 > 19 *	93,20	3. Hamberger von 1800 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 115.60 304 Köhr-Mindener Thir. 138. 3. Madrider, abgest v. 73.60 4. Meiriag, PrPubr. Thir. 135.54 Controller, v. 1800 5. fl. 181.
4.	do. v. 1912 > 22 >	97.	The Proceedings of the Process of th
35%	do, v.1886/89/94/96>	83.80	3. Oldenburger Thir.
31/2	do. v. 1910 × 20 × do. v. 1912 × 22 × do. v. 1902 × 20 × do. v. 1904 vk. 13 × do. Kom. 01 kd. 10 × do. 05 uk. 17 × do. 12 uk. 22 × do. 57 v. u. 95 ×	83.70 94.30	1 5 Ido. V. 180-0 8. IV.
4	do. 08 uk. 17 a	96.80	21/2 Stuhlweissb.ROr. 0.fl
4	do. 12 uk. 22 »	97.	The state of the s
35/4		84.80	Unverzinsliche Lose.
27/10	do, Hypoth, Act. Blc		Zi Per St. in Mk
41/1	do. Sr. 125 anf *	-	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Mailänder Le 45
4	do, Sr. 125 auf * 80 % * abg. *	91,30	Mailinder Le 45
302	ido. w.Ofnk 12	83.40	do: Le 10%
4	do. v. 07 mk, 17 a	92,70	Meininger s. fl. 7
4	do.	93,20	Meininger Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 560. do. Cr. v. 58 5. fl. 100 502.
4	do. Kom. v. 11 uk. 21 >	93.90	I Turkinghe Fr. and Advisor
94.40	inought-au-rativities of a	80.50	Unor. Stratal. 0. fl. 100 389.
-	A. Diamillio D an ana ma	0.000	Venetianer Le 30 -
4	do. E. 25 mk, 143 do. E. 25 m 24 do. E. 25 m 27 do. E. 29 = 19 s do. E. 30 31 s 20 s do. E. 171 su. 24 kb, s do. Kleinh E. 18 h 30 ds. do. E. 171 su. 24 kb, s do. Kleinh E. 18 h 30 ds.	93.	Geldsorten, Brief, Geld.
4	do. E, 28 > 17 >	93.50	
6	do. F 30(3) > 20	93.60	Engl. Sovereig. p. St. 20,42 20,38 20 Francis-St. 16,21 16,17
30%	do. E. 20 + 14 +	88,10	Oesterr, fl. 8 St. 4
31/1	do, E, 17,18u.24 kb. »	84.	1 do: Nr. 20 St. F
31/1	do, Kleinb.E.1kb.ab04 +	25.00	Gold-Dollars p. Doll 4.19
200	do Landsch Central		Russ. Imp. p.St. — 215. Gold al marco p.Ko. 28. 27.
4	Rhein.HypB.kb.ab02/07	23,40	Ganzi Scheideg. * 28.
4	1004 a	10000	Hochhalt, Silber > 83.50 81.50
4	do. 1919 a	94,30	Amerikanische Noten
4	do. 1921 s do. uk. 1923 s	95.20	(Doll.5-1000) p.D 6.18 Belg, Noten p. 100Fc. 80.50 80.40
4	ido, Kom, ukb, 23 >	.08.	Engl. p. 1 Latr. 40,66 20,60
200		83.40	Frz. p. 100 Fr. 81, 80,90
31/2	OHM4 1719 F	83,60	Holl, p. 100 ft, 108,45 168,35
	RiselmWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n. 9a »	92.25	Ital. p. 100 i.e. 79.35 79.35 Oest-Ung. p. 100 Kr. 84.65 84.55
4	do. S. 10 uk. 1915 »	92.50	Russ, Gr. p. 100 R
4	do, 12a.12auk, 1920 >	94.50	do. (111.3 R.)p.100 R
4	do. S. 13 uk. 1922 »	95.	I Schweiz, N. p. 100 Fr. 81. 80.90
Pa	ebshank-Diskont 6 %.	W	ecised.
ALC: UNK	CONTRACTOR OF STREET BY SALES	100	CCHSCL Va Mark

ЭW	93.20	41/2 Eisenb. Renten Blc 100.	
50	83.50	4 Ido. > 199,20	
31	93.60	41/2 Elictr. Aller, Ges., S. VI > 101,00	
•	93.80	410 100. 5, VII > 1 100,200	
	84.10	5 . Ido. Disch. Ueberseeg. > 102.	
•	94.70	41/2 do. Ges. Lahmeyer > 96.40	
61	95.	4, do. + 89,	
1	84.	41'2 do. Rheingan uk. 17 . BG.	
	85.	41/2 do. Schuckert v. 06 > -	
ч	92.75		
	95.	4. do. 85.50 6V2 do. Riccin. uk. 15/17 * 98.20	
4	34.		
ı	92.		
	84.	With May Sternie and Charles	
ı	96,50	4. do. Wolet w. Hatff, Fkf. s BB.	
-	84.50		
2	84.00	4. Frankfurter Hof Hypt DG.	
*	00.40	41/2 Hotel Nassan, Wiesb 99.	
2	92,40	6/5 Hötel Nassan, Wiesb. = 99. 6/6 Mannih, Lagerin-Ges. = 95. 4. Metalli-Ges., Frankl. = 98.50 4. Oellabr-Verein Disch. = 97.	
2	98.90	4. Metall-Ocs., Frankl BS.50	
*	93.50	4. Oellabr. Verein Disch 97.	
	93.90	414 Seitindont, Wolfertyp. * AVV	
2	94.	47/2 Zeilst. Waldhof Mannh	
2	04.40		
	95.	Zi. Verzinsl. Lose. In %.	
2	87.60	VI's a criminals managed	
2	87.80	4 Badische Prämien Thir. 182.	
Æ	84.40	5. Donnti-Regulerung o. it.	
KI.	93.	31/2 Goth, Pr. Pidbr. 1. Thir. 114.30	
,	92.20	3. Hamboreer von 1800 * -	
	93.	3 Moll. Kom. v. 18/1 h.m. 115/19	
	99.00	31/2 Köln-Mindener Thir. 135.	
	93.20	a Madelder abovet a 1 73.60	
ăŀ	94.30	A Melwing, PrPidbr, Hill, 133.54	
1	97.	A (Conterroich, V. 1800 O. II. 184.	
Ы	83.80	a Oldanhuring Thir.	
2		3. Oldenburger Thir.	
91	83.70	5. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 185-6 a. Kr.	
*	94.30	5. do. v. 186-6 a. Kr. *	
*	96.80	21/2 Sinhlweissb.ROr. 0.11.	
8	97.	** ** ** ** **	
×	84.30	Unverzinsliche Lose.	
2	84.80	Zt Per St. in Mk.	
- 1			
	-	4 9 4 4	
	-	Augsburger 81, 7	
	91,30	Augsburger fl. 7 Franschweiger Thir. 20 194.50	
	91,30 83,40	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir, 20 Mailänder Le 45	
		Augsburger B. 7 Brannschweiger Thir. 20 Mailänder Le 45	
	83.40 92.50 92.70	Augsburger B. 7 Brannschweiger Thir. 20 Mailänder Le 45	
	83.40 82.50 92,70 93.20	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 30 Maillaider Le 45 do. Meininger S. fl. 7 Cesterr, v. 1864 6. fl. 100 500.	
	83.40	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Mailander fl. 45 do. Le 10 Meininger S. fl. 7 Oesterr, v. 1864 fl. 100 do. Cr. v. 58 fl. 100 500.	
	83.40 92.50 92,70 93.20 93.90	Augsburger fl, 7 Braunschweiger Thir, 20 Maillander Le 45 do. Meininger S. II. 7 Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Turkische Fr. 400 163.80	
	83.40 82.50 92,70 93.20 93.90 94,75	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillauder Le 10 do. Le 10 do. Cr. v. 58 Turkische Fr. 400 163.80 Ung. Staatsl. 0. fl. 100 383.	
	83.40 92.50 92,70 93.20 93.90 94.75 80.50	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillander Le 45 do. Meininger S. fl. 7 Costerr. v. 1864 of. fl. 100 do. Cr. v. 58 Turkisch 502. Fr. 400 163.80	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 92.70 93.20 93.90 94.75 80.50 93.90	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillauder Le 10 do. Le 10 do. Cr. v. 58 Turkische Fr. 400 163.80 Ung. Staatsl. 0. fl. 100 383.	
22	83.40 92.50 92,70 93.20 93.00 94.75 80.50 93.00 93.	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillander Le 45 do. Le 100 Meininger S. fl. 7 Costerr. v. 1864 do. Cr. v. 58 Türkinsche Türkinsche Ung. Staatal. Venetianter Le 30	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 82.50 82.70 93.20 93.90 94.75 89.50 93.00 93.90	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillaider Le 45 do. Le 100 Meininger s. fl. 7 Cesterr. v. 1864 db. Cr. v. 58 Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Le 20 Geldsorten. Brief. Oeld.	
22	83.40 92.50 92.70 93.20 94.75 89.50 92.00 93. 93.60	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillander Le 45 do. Le 10 Meininger S. fl. 7 Cesterr, v. 1864 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 Turkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 0. fl. 100 Venetianer Le 20 Geldsorfen, Brief, Oeld. Engl. Sovereig, p. St. 20.42 20.38	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 82.50 92.70 83.20 93.70 94.75 88.50 93.60 93.80	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillander Le 45 do. Le 100 Meininger s. fl. 7 Cesterr. v. 1864 db. fl. 100 db. Cr. v. 58 db. fl. 100 db. Cr. v. 58 db. fl. 100 db. Cr. v. 58 db. fl. 100 db.	
	83.40 82.50 92.70 93.20 93.70 94.75 80.50 93.80 93.60 93.80 88.50 88.10	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillander Le 45 do. Le 100 Meininger s. fl. 7 Cesterr. v. 1864 db. fl. 100 db. Cr. v. 58 db. fl. 100 db. Cr. v. 58 db. fl. 100 db. Cr. v. 58 db. fl. 100 db.	
	83.40 82.50 92.70 83.20 93.70 94.75 88.50 93.60 93.80	Angsburger Braunschweiger Mailander do. Meininger Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58 Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldsorten. Engl. Sowereig, p. St. 20 France-St. Oesterr, R. 3 St. Oesterr, R. 3 St. Costerr,	
	83.40 92.50 92.70 93.20 93.90 94.75 80.50 93.00 93.60 93.60 93.80 88.10	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Mrl. 10 Maillander Le 45 do. Le 10 Meininger S. fl. 7 Costerr. V. 1864 of fl. 100 Geldsorien. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. Costerr. fl. 8 St. 6 Geld-Dollars p. Doll. 7 Geld-Dollars p	
	83.40 82.50 92.70 93.20 93.70 94.75 80.50 93.80 93.60 93.80 88.50 88.10	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillauder Le 45 do. Le 100 Meininger S. fl. 7 Oesterr, v. 1864 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 0. fl. 100 Venetianer Le 20 Geldsorfen, Brief, Oeld. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20 Francs St. 20 Oesterr, fl. 8 St. 20 Oesterr, fl. 8 St. 20 Oedd-Dollars p. Doll. Euss. 1sep. p. St. 215.	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 92.70 93.20 93.20 94.75 80.50 91.00 93.60 93.60 93.80 84.85	Angsburger Braunschweiger Mailander do. Meininger Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58 Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Geldsorten. Brief. Geld. Deld. De	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 92.70 93.20 93.70 94.75 80.50 93.0 93.60 93.80 83.80 84.25	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Mrl. 10 Maillander Le 45 do. Le 10 Meininger S. fl. 7 Cesterr. V. 1864 of fl. 100 do. Cr. V. 58 of fl. 100 Türkische Fr. 400 163.80 Ung. Staatsl. O. fl. 100 Ung. Staatsl. O. fl. 100 Geldsorten. Erief. Oeld. Engl. Sovereig. p. 86. 20 France-St. Cesterr. fl. 8 St. 5 God. Dollars p. Doll. Cesterr. fl. 8 St. 5 God. Dollars p. Doll. Cesterr. fl. 8 St. 5 God. Dollars p. Doll. Cesterr. fl. 8 St. 5 God. Dollars p. Doll. Cesterr. fl. 8 St. 5 God. St. 20 St. 7 God. Dollars p. Doll. Cesterr. fl. 8 St. 5 God. St. 20 St. 7 God. Dollars p. Doll. Cesterr. fl. 8 St. 5 God. St. 20 St. 7 God. St. 20 St.	
	83.40 92.50 92.70 93.20 93.70 94.75 80.50 92.50 93.60 93.60 84. 86.25	Augsburger Braunschweiger Mailander Meininger G. 1. 109 Meininger G. 1. 100 Meininger	
22 22 277	83.40 92.50 93.20 93.20 93.75 80.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 84.25 93.40 93.40 93.40 93.40	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Mrl. 10 Maillander Le 45 do. Le 10 Meininger S. fl. 10	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 93.20 93.20 93.30 93.50 93.50 93.50 93.50 93.60 93.60 93.60 93.60 93.60 93.60 93.60 93.60	Augsburger Braunschweiger Mailander Meininger Gerter, v. 1864 do. Cr. v. 58 Turkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldsorfen, Brief, Oeld. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Oesterr, fl. 3 84, 20, 42 Codd-Dollars p. Doll. Chiss. Isop. p. St. Gold al marco p. Ko. Gangf. Scheideg, * Horbhalt, Silber * AmerikanischeNoten	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	83.40 92.50 92.70 93.20 94.75 80.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 94.30 94.30 94.30 95.20 95.20	Augsburger Braunschweiger Mailander Meininger Gerter, v. 1864 do. Cr. v. 58 Turkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldsorfen, Brief, Oeld. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Oesterr, fl. 3 84, 20, 42 Codd-Dollars p. Doll. Chiss. Isop. p. St. Gold al marco p. Ko. Gangf. Scheideg, * Horbhalt, Silber * AmerikanischeNoten	
	83.40 82.50 93.20 93.20 93.75 80.50 93.50 93.50 93.60 84.25 93.40 84.25 93.40 85.20 85.20 85.20 85.20	Augsburger Braunschweiger Maillander do. Meininger Costerr. v. 1864 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 S00. Geldsorten. Engl. Sovereig. p. 86. 20 France-St. Costerv. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Gold Johlars p. Doll. Brins. Imp. p. 84. Gold al marco p. Ko. Ganzi Scheideg. * Hochhalt. Silber * Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Belg. Noten p. 100 fr. Engl. p. 1 Lint. 20.45 S0.50	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	83.40 92.50 92.70 93.20 94.75 80.50 93.50 93.50 93.50 93.80 93.80 94.30	Augsburger Braunschweiger Maillauder do. Meininger G. 1.e 45 do. Meininger G. 1.e 100 Meininger Meininger G. 1.e 100 Meininger Meining	
	83.40 82.50 93.20 93.20 93.75 80.50 93.50 93.50 93.60 84.25 93.40 84.25 93.40 85.20 85.20 85.20	Augsburger Braunschweiger Maillander do. Meininger Costerr. v. 1864 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 S00. Geldsorten. Engl. Sovereig. p. 86. 20 France-St. Costerr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Gold Johlars p. Doll. Brins. Imp. p. 81. Gold al marco p. Ko. Ganzi. Scheideg. s Hochhalt. Silber s Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lafr. Frz. p. 100 Fr. Br. 4 St. 50.45 Bo.50 Bo	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	83.40 92.50 92.70 93.20 94.75 80.50 93.50 93.50 93.50 93.80 93.80 94.30	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillauder Le 45 do. Le 100 Meininger S. fl. 7 Costerr. v. 1864 fl. 100 500. Türkische Ung, Staatal. 5, fl. 100 502. Türkische Fr. 400 163.80 Venetianer Le 20 Geldsorfen. Brief. Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20.38 20 Vrancs-St. 20.42 16.17 Costerr. fl. 8 St. 4 do. Kr. 20 St. 8 Codd-Dollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Codd af marro p. Ko. Ganef. Scheideg. 28 Horshalt. Silber 3 Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 fr. 28.45 Le 20.40 Belg. Noten p. 100 fr.	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	83.40 92.50 93.20 93.20 93.20 93.75 80.50 93.80	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillauder Le 45 do. Le 100 Meininger S. fl. 7 Costerr. v. 1864 fl. 100 500. Türkische Ung, Staatal. 5, fl. 100 502. Türkische Fr. 400 163.80 Venetianer Le 20 Geldsorfen. Brief. Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20.38 20 Vrancs-St. 20.42 16.17 Costerr. fl. 8 St. 4 do. Kr. 20 St. 8 Codd-Dollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Codd af marro p. Ko. Ganef. Scheideg. 28 Horshalt. Silber 3 Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 fr. 28.45 Le 20.40 Belg. Noten p. 100 fr.	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	83.40 92.50 92.70 93.20 94.75 80.50 93.60 93.60 93.80 88.10 84. -3.40 93.50 94.30 95.20 95.20 95.20 95.20	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillauder Le 45 do. Le 100 Meininger S. fl. 7 Costerr. v. 1864 fl. 100 500. Türkische Ung, Staatal. 5, fl. 100 502. Türkische Fr. 400 163.80 Venetianer Le 20 Geldsorfen. Brief. Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20.38 20 Vrancs-St. 20.42 16.17 Costerr. fl. 8 St. 4 do. Kr. 20 St. 8 Codd-Dollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Codd af marro p. Ko. Ganef. Scheideg. 28 Horshalt. Silber 3 Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 fr. 28.45 Le 20.40 Belg. Noten p. 100 fr.	
	83.40 92.50 93.70 93.70 93.70 94.75 80.50 93.80	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillauder Le 45 do. Le 100 Meininger S. fl. 7 Costerr. v. 1864 fl. 100 500. Türkische Ung, Staatal. 5, fl. 100 502. Türkische Fr. 400 163.80 Venetianer Le 20 Geldsorfen. Brief. Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20.38 20 Vrancs-St. 20.42 16.17 Costerr. fl. 8 St. 4 do. Kr. 20 St. 8 Codd-Dollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Codd af marro p. Ko. Ganef. Scheideg. 28 Horshalt. Silber 3 Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 fr. 28.45 Le 20.40 Belg. Noten p. 100 fr.	
22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 92.70 93.70 94.75 80.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 94.30	Augsburger Braunschweiger Maillaider do. Meininger Costerr, v. 1864 do. Cr. v. 58 Türkische Ung, Staatal. Venetianer Geldsorfen. Engl. Sovereig, p. St. 20 France-St. do. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. Gold-Dollars p. Doll. Russ. 1sep. p. St. Oodd al marco p. Ko. Ganzi. Scheideg. Horkhalt. Silber + Amerikanische Noten (Doll.5-1600) p. D. Belg, Noten p. 100 Fr. Engl. p. 1 Latz. Frz. p. 100 Fr. Holl. p. 100 ft. Frz. Cost. Ung. p. 100 Kr. Russ. Gr. p. 100 R.	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	83.40 92.50 93.70 93.70 93.70 94.75 80.50 93.80	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillauder Le 45 do. Le 100 Meininger S. fl. 7 Costerr. v. 1864 fl. 100 500. Türkische Ung, Staatal. 5, fl. 100 502. Türkische Fr. 400 163.80 Venetianer Le 20 Geldsorfen. Brief. Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20.38 20 Vrancs-St. 20.42 16.17 Costerr. fl. 8 St. 4 do. Kr. 20 St. 8 Codd-Dollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Codd af marro p. Ko. Ganef. Scheideg. 28 Horshalt. Silber 3 Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 fr. 28.45 Le 20.40 Belg. Noten p. 100 fr.	
222222222222222222222222222222222222222	83.40 92.50 93.70 93.70 93.70 94.75 80.50 93.80	Augsburger Braunschweiger Maillauder do. Meininger Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58 Turkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldsorten, Brief, Oeld. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs St. 20 Francs St. Codd-Dollars, p. Doll. Russ. Isep. p. St. Oold al marco p. Ko. Gangf. Scheideg. * Amerikanische Noten (Doll. 5 1000) p. D. Belg, Noten p. 100Fr. Engl. p. 1 Lair. Frz. p. 100 Fr. Brist. Do. 40 Brist. Scheideg. * Amerikanische Noten (Doll. 5 1000) p. D. Belg, Noten p. 100Fr. Engl. p. 1 Lair. Frz. p. 100 Fr. Brist. Do. 40 Brist. Brist. Scheideg. * Amerikanische Noten (Doll. 5 1000) p. D. Belg, Noten p. 100Fr. Engl. p. 1 Lair. Frz. p. 100 Fr. Brist. Do. 40 Brist. Brist. Scheides. * Brist. Br	
22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 93.70 93.70 93.70 94.75 80.50 93.80	Augsburger Braunschweiger Maillauder do. Meininger Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58 Turkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldsorten, Brief, Oeld. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs St. 20 Francs St. Codd-Dollars, p. Doll. Russ. Isep. p. St. Oold al marco p. Ko. Gangf. Scheideg. * Amerikanische Noten (Doll. 5 1000) p. D. Belg, Noten p. 100Fr. Engl. p. 1 Lair. Frz. p. 100 Fr. Brist. Do. 40 Brist. Scheideg. * Amerikanische Noten (Doll. 5 1000) p. D. Belg, Noten p. 100Fr. Engl. p. 1 Lair. Frz. p. 100 Fr. Brist. Do. 40 Brist. Brist. Scheideg. * Amerikanische Noten (Doll. 5 1000) p. D. Belg, Noten p. 100Fr. Engl. p. 1 Lair. Frz. p. 100 Fr. Brist. Do. 40 Brist. Brist. Scheides. * Brist. Br	
22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 92.70 93.20 93.70 93.75 80.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 94.30	Augsburger Braunschweiger Maillauder do. Meininger Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58 Turkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldsorfen, Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs St. 20 Gold-Dollars p. Doll. Russ. Isep. p. St. Gold al marco p. Ko. Gangf. Scheideg. Horkhalt. Silber Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg, Noten p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lair. Frz. p. 100 Fr. Brist. Pro. 100 Fr. Brist. Gr. p. 100 R. Go. (IU.3 R.) p. 100 Fr. Russ. Gr. p. 100 R. Go. (IU.3 R.) p. 100 Fr. Russ. Gr.	
22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 92.70 93.70 93.75 80.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 94.30 94.30 94.30 94.30 94.30 95.50	Augsburger Braunschweiger Maillander do. Meininger Costerr. v. 1864 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 S00. Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Geldsorten. Engt. Sovereig. p. 86. 20 France-St. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Brins. Imp. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Brins. Imp. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. Gold. Dollars p. Doll. Costerv. fl. 3 St. do. Kr. 20 St. do. K	
22	83.40 92.50 92.70 93.20 93.70 94.75 80.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 94.30 94.30 95.20	Augsburger Braunschweiger Maillander Le 45 do. Le 100 Meininger Coesterr, V. 1864 do. Cr. V. 58 G. fl. 100 S00. Türkinsche Ung. Staatal. Venetianer Geldsorten. Engl. Sowrereig. p. St. 20 France-St.	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 92.70 93.20 93.70 93.20 93.75 80.50 93.80	Augsburger Braunschweiger Maillander Le 45 do. Le 100 Meininger Coesterr, V. 1864 do. Cr. V. 58 G. fl. 100 S00. Türkinsche Ung. Staatal. Venetianer Geldsorten. Engl. Sowrereig. p. St. 20 France-St.	
22	83.40 92.50 92.70 93.70 93.70 94.75 80.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 94.30 94.30 94.30 94.30 94.30 94.30 94.30 95.50	Augsburger Braunschweiger Maillander do. Meininger Coesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 do. Gr. v. 58 do. Gr. p. 100 do. Gr.	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	83.40 92.50 92.70 93.20 93.70 93.20 93.75 80.50 93.80	Augsburger Braunschweiger Maillander Le 45 do. Le 100 Meininger Coesterr, V. 1864 do. Cr. V. 58 G. fl. 100 S00. Türkinsche Ung. Staatal. Venetianer Geldsorten. Engl. Sowrereig. p. St. 20 France-St.	

a) Deutsche. In *9 D. R.-Schatz-Arw. A 99.30 D. R.-Anl, unk. 1935 * 27.75 D. Reichs-Anleihe A 74.20 Opt. Kons. unk. 1918 * 27.80 Pr. Kons. unk. 1918 * 27.80 Pr. Schatz-Arw. 1917 * 27.80 Opt. Schatz-Arw. 1918 * 28.80 Opt. Schatz-Arw. 1918 * 28.80 Opt. Schatz-Arw. 1912 * 28.80 Opt. Schatz-Arw. 1918 * 28.70 Opt. Schatz-Arw. 1918 * 28.70 Opt. Schatz-Arw. 1918 * 28.80 Opt. 1918 *

b; Ausländlache.				
	1. Europäische.		и	
6	Belgische Rente Pr.	75.50	Н	
5	Bulg. Tabak v. 1902 .4		п	
3	Francis, Rente Fr.	88.	L	
(3/5/10	Oriech, E.B. atlr.90 Fr.	61.30	Н	
15/4	do. MonAnl. v. 87 +	57.	П	
337	do. 87 2500r .	57.	П	
3	Holland, Ant. v. 96h.fl.	77.70	П	
4	Ital. amort.99,S.3u.4 Le	-	П	
39/4	cons, stfr. Rte. i. O.	10 May 10	П	
250	do. Rente i. G.	200	п	
41/5	1 Ost. Papierrente 5. fl.	85,50	н	
455	do. Goldrente ö. fl. G.	91.50	П	
10000	do. Sitherreste ö.fl.	85.95		
4	do. einhtl. Rte., cv. Kr.	82.50	П	
4.	do. Staats-Rie, 2000r > do. 20,000r >	93790	ш	
410	do. 20,000r > Portug. TabAnl. A	07.40	ь	
3	do, unif, 1902 S. III »	65.	Ю	
3	do S. III (Spec.) »	10.	в	
5	Rum, amort, Rte.v. 03 *	99.	и	
4	do. Konv. v. 1890 *	93.60	10	
4	Rum, Konv. v. 1891 w	89.70		
4	do. amort. Rie.v.1896 *	88.10	13	
41/2	Russ.Staatsanl.uttr.05 »	00.00	ß	
4	do. KonsAnl.v. 1880 *	88.50		
Acre	do. Gold- do. v.1889 a			
4.4	do. bB. S. In. II 89 *	-	3	
4. +	do. StR. v. 1902stfr. »	90.20	15	
3500	do, Konv. A.v. 98 affr. *	25	14	
31/1	do. Goldani. 94 stfr. +	79.50	Ġ	
3. +	do. 1896 stir. »	88.	10	
41/2	Serb, stfr. Gold >	90.	8	
4.	do. amort. v. 1895 a	-	3	
4.	TürkEg. Bagd. S. I > do. Ani. von 1905 >	74.80		
4.0	do. Ani. von 1905 » Türk, Ani. von 1908 »	74,80		
4:	do. 1911 >	74.00	ľ	
43/2	Ung. StR. 1913 -	80.60	H	
4.	do. 1910	82.	W	
302	do. StR. v. 97 str. Kr.	72.50		
3	do. Eis. Ter Gold6	69.		
Marine.	Contracting the Contracting the Contraction of the	Acres -		

440	The second of the control of the second of t	
	II. Aussercuroptisens.	
-00	Arg. 1907mmk, 1912 Pes. 98.	
	do, 1960 tgb.ab 1910 . 88.	
	do. Auss. FB. i. O. 90g 100.	
	do, impere von 1888 .4	
L.	do. auss, GAnl. 1897 >	
100	Chille Ant mon 1011 . De vo.	ı

	AT A	ovinzial- u. Komn	*unai
	Zt.	Obligationen.	
-		Rheinpr.20, 21, 31-34 .6	
В	Dy's	do 22 n 23 .	93.
	16/14	do, 40 22 11.23 +	89.00
	31/4	do. 10, 12-16, 19, 24, 29	84.50
	Rin.	do. 18 #	83.70
	1		82.50
		Pr.Oberhess, unt. 17 .	95.50
	6.5	Frkf. a. M. v. 00 u. 14 .	96.
1		do. v. 1910 unt. 1920 .	96.10
1		do. v. 1910 unt. 1920 s do. v. 1911 unt. 1922 s	00,00
13	现金	do, Lit. Nu. O (slig.) .	98.20
	11/2	do. Lit. R (abg.) .	91.50
	\$1/±	do, Lit. Nu, Q(slig.) s do, Lit. R (sbg.) s do, Lit. S von 1855 s do, W v. 98 u. 08 s do, StrB. v. 1899 s	88.90
	35/2	do. W v. 98 u. 08 *	87.30 87.25
	31/2	do. StrB. v. 1899 4	87.25
	31/2		85,30
	Dia.		87.
	31/4	do. 1903 .	87.
	11/1	do. 1900 A. I, II »	87.
3	HA.	do, v. Bockenheim »	-
1	0/2	Berlin von 1880/92 *	
	11/4	Darmetadt v. 09 u.15 .	00.00
	8/4	do. v. 05 am. ab 1018 *	86.20
	1/2	Gressen v.1507u.1017 >	
	11/2	do, v. 03 ukb. b. 08 * Homb.v.H.k. 1880 a. 99	85.50
		Köln von 1900 n. 05.4	94.
Ю	11/2		27181
13	277	Limburg (abg.) * Mainz 1907 uk. 1916 *	94.30
13	1/2	Maraz 1907 uk. 1916 *	9-9-0-0
	Ha.	do (aby) 65 at 5 75 -	
		do. (abg.) 1878 u.83 > do. (abg.) 05 uk. b.15 > Mannh, 1912 unk. 17 > do. 1904—1905 >	96.
13	P/a	do. 1901-1905 -	84.50
		München v. 12 uk. 42 » Nürnberg v. 12 uk. 47 » Wiesbauen v. 1900 01 » do. v. 1903 uk. 1916 »	94.
- 7		Nilmberg v. 12 ab 37 a	96.
- 6		Wieshagen v. 1000 na .	96.85
4		do. v. 1903 ulc. 1916 .	96.50
14		Wiesbaden 1908, S. I., » do. 1908, S. II., n. 1910 » do. 1908, S. III., n. 1910 » do. 1912, S. III., n. 22 » do. (abg.) do. v. 1887, 96, 98, 02 » do. v. 1903 S. I. II » Warms v. 1901 » or 7	95.50
4		do. 1908, S. H. u. 1910 >	SELECTION OF STREET
-4	4.40	do. 1912, S. III, u. 22 a	-
:3	1/2.	do. (abg.)	-
-3	B/a	do. v. 1857, 96, 98, 02 >	
3	Va.	do. v. 1993 S. 1, II .	
(4	++	Worms v. 1901 u. 07 *	94.
4		Christiania von 1894 >	
4		Konenber, v. 01 n. 11 a	95.50
- 3	1/2:1	Kopenhg, v, 01 u, 11 * do, von 1886 *	
2		Neapel at, par. Line	1000
-4		Stockholm v. 1880 .4	3344-0
:6.	4383	Neapel st. gar. Lire Stockholm v. 1830 St. BuenAir. 1892 Pea., do. 1909 i. G. (409) Lt. do. v. 88 f. G. g	101.60
-3.	000	do. 1909 I. G. (409) Lt.	PERMIT
4	1/2	do. v. 88 f. G. g	-
Ø.	24		-
	Diy	. Bank - Aktien.	5-1 to 2.
V	orl,	Letzt.	Jin 50
1	14.00	BUSIA, Deutsch, Credition !	161.
6	34/9	BUSA, Deutsch, Creditan, 61/2 A. Elafas, Bankges,	117.40
3	276	7. Badische Bank R. 0. H.J.el. Untern. Zür., 44. do. Bod. C. A. W.	132.
11	1.41	0. H.J.el. Untern. Zur 46	
1	90.0	4tlo, BodCA., W	128,28
3	(40	a.o.do. Handelshik, s. ft.	146.50
13	Hog	4. do, BodCA., W. s 8. s do, Handelshk, s. fl. 4. do, Hyp. ii. Wechs. s 6/6 Barmer Bank-V. s	S2+1
0	Ma	oveBarmer Bank-V.	09.25
	33	70's Berg - Mirk, Bank 41 90's Berl, Handeleg.	143.60
17	urai 4	wraugri. Handeleg. a	and .
9	012		
9	4	F UL O	-

1 2001 1	* AN GENE APPOSE * LANGOR	41/2	do.
, 15.	» Holzverkohigs. » 311.	Sept. 19 (200)	
1120/2	. Rhigerswerke . 189.8	0 4	do.
18.	. Schramm L. Farb, 279.	1796.60	Südd, I
		0 31/2	Südd.
1 1 1 h	* UltFabr. Ver. * 231.5	9	No.
a 14+ s	. Wegel, Rssld 229.		
. 16	Dpfferb, u. Prh. Helb		5)
8	Drahtind., Südd. & 122.		number 13
96	El. Accum, Berlin . 350.	Acre	(Elisabe
7.4	EL Accumi permi + densy.		Ost, N
4 19c s	» Allg. Ges. Berl. » 239.7	B 300	
. 5	» BergmWerke » 124.		do
. 7	. BrownBov.&C 141.7	0 31/2	do.:
51/5	» Contin., Narub. » 94.4		do. L
		31/2	do. o
C 8500 e	» DischObersee » 144.		
D	* Felt.u.Guill. L. * -	344	
4.4	» WHomb.v.d.H 108.	1500	do.
	* Lahmeyer * -	31/2	do.
0.	* Landburger	The state of the s	do.
1 716	. Licht u. Kenft . 126.5		
, 12	» LiefOs., Berl. » 105.	5.	
, 12	* Pein, Con Sele * 1888.	1400	do.
2 8: .	. Schuckert . 151.	24710	do.
A 17/2	* Henr. * 133.5		do. E
(20, 9.5)	* Mucin * 138.5		Ac CE
. 13c.	* Siem, u. Hals. * 214.2	5 2.	do. St
/2 CA'2	* Siemens, Betr. * 118.5	0 5	do. B
2 Th	* Stemens, Betr. * 118.5 * TL-O. Desch.A. * 193.6	0 4	do. St
150	- Woleyhlandin F amer s	0 3.	do, St
, 10	> Voigtalfacifin.F. 177.5	3.	do. IX
4 100	Peliticis. FIRE Death. 113.	1 200	
5.	Geisenic, Guilst. >	3.,	do. vo
. 9	Qummif.BerlFrkf 127.	13	do. V.
1.0	do. Mitteld. (Pet.) . 09.7	0 3.	Prag-D
1 2	Mot minicipal transfer (189.7)		Raab4
4 62 0	Hafensibl., Fkf. M. > 120.5		Rudolft
A Tra	Hed.Kpf. u. Süd.Kw. 107.	4.5	SCHOOL SECTION AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON A
0	Illkirch, Mhlw. Stroob, 119.7	5 2Vm	Livorn.
	Jungh Geb Schramb, 132,	24/35	
CORPORATION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	Valle Die West Warm		
A SHEEK	Kalk Rh. Westl. 4170.	4	Toscani
0	Kunstseidef., Frkf. a	1500	Westsiz
. 9	Lederf. N. Spier * 180,3 * Rothe, Kreuzn. * 105, Löhuberg, Mühle * 77,8	0 5	do
4 Tive	* Rothe, Kreuzn. * 105.	34/1	Clotthan
	Löhnberg, Mühle . 77.5	m. I would	
N 3000		0 4	Kursk.
4 4 De 4	Ludwigsh. WM. + 170.	4.0	do, Chi
,330,	Masch, A., Kleyer > 402, > Armat. Hilpert > 97,3	41/2	
1 7	* Armat. Hilpert : 97.3		Mosk, h
COLUMN TO SERVICE	a Daden Walsh a 3 4 4		do, tik
	* Baden., Weinh. * 144.	47/2	do. Wo
4 12xx	Beck u. Henkel : 165.	4	do. vo
. 28.	* Bielefeld D. , * 357.	14.	
. 12	» Daimier-Mot. » 328.	4	Podolis
6	a Exclinear a DOS	4	Russ. S
- Sec. 2	* Esslingen * 86.5 * Faber u. Schl. * 128.	0 4	do. Sild
4 600	* Faber u. Schl. * 128,		Warsch
(O)	* Fabrico, Disen . * 109-K	0 27	
23	> Filt, & Br. Eng. > 305.	41/2	Władski
9.	A Clause Dente a 200.	44/15	Anatolb
120	. Gaum. Deutz . 132.		Port, E.
18.	> Gritza., Durl. > 266.	41/2	A CHE ST. Sec.

do, Sidwest stir. g	93,80 92, 84, 62,	Min, Kus. New York Pensylvan Reading Rock Islan Southern I do. I Steels con
fandbr. u. Schuldvers v. Hypotheken-Bank Allg. RA., Stattg. & Bay. Ver-B. Mänchen do. Handelsb.		Amalgama Anaconda Rio Tinto. Tang. Con Utal Copi Gentr. My

Schlusskin			Ö	S	e			
che Bahnen.		Chartered						
non 1 99	8334	De Beers	Anther	20	81	*		
	00	Fact Day	MELTI	Sid.				
	.50	East Ruin					40	
225		Geduid .				10	0	0
110		Goerz .		200		128	21	Ю
ton 20	75	Opldfields	District.	33	80	00	20	8
		agerstont	Conflict.		*			
3.4		Moddario		983			*	

CONTRACTOR OF THE PROPERTY.	Chartered 1 1.1
Chison Top. common	De Berrs defered 20.8
nsylvania Railroad 58.12 roding 82.87 sck leland 18. uthers Pacific 93. Eallway common 25.62 scls. common 23.62 scls. common 137.25 Minen,	Fonds. 5 Argentinier von 1800
malgamented 75.82 aucouda 75.50 o Tinto 77.62 aug. Cours. 1.0.50 aug. Cours. 20.50 aug. Aug. Cours. 20.50 aug. Aug. 20.50	3 Deutsch, Reichsanleibn 76, 24 Engl. Konsols 76, 4 Oricch, Mon 02, 4 Japaner von 1905 34, 21 64 do 1 03, 25 Mexican, kon. Ant 03, 35

6.30 1.80 9.30

6.40

10.

4.30

15.00 15.57 15.57

94.50

30. 32. 33.80

Juid.

0.17

4.19

11.50

0.90

45%

640

1.11 0.93 9.64 1.03 0.58 9.63 0.50 1.03 1.03 6,23

7.

Sonntag, den 31. August cr.:

a. d. Halberg durch den Verschöner.-Verein Wehen. Abmarsch 2 Uhr Haltestelle der Elektr. (Waldhäuschenweg). Näheres siehe Seite 4 (unter Nass. Nachr.) im heut. Morgenbl.

Mithood, 27. August 1913.

Das am 12. Inli ausgefallene

Jonntag, den 31. August 1913, nachmittags 3 Uhr, flatt im

Die Barteifreunde von Biesbaden und Umgebung werben gu gahl-

reichem Befuche freundlichft eingelaben. Die Berauftaltung finbet bei Bier ftatt.

Der Vorstand des Wahlvereins der Fortschrittlichen Volkspartei.

 $oldsymbol{a}$

Städt. Auto-Verbindung

Empfehlenswerte, landschaftlich schöne Fahrt.



Germania, Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Tel. Nr. 142.

Die Einrichtung unserer neu angegliederten

erregt die Bewunderung aller Fachleute und sonstigen Interessenten in höchstem Masse.

Durch die Aufstellung der bewährtesten Reinigungs-Maschinen und Füll-Apparate wird den verehrlichen Konsumenten volle Gewähr für

hygienisch erstklassige Brauerei-Füllung

geboten.

Man achte auf das neben abgebildete Verschluss - Anhänge - Etikett, welches ein Oeffnen der Flasche nur durch Zerreissen des Bindfadens ermöglicht.

Unsere Biere haben sich seit der Gründung unserer Brauerei bis zum heutigen Tage des allerbesten Rufes

Dieser Erfolg beruht auf der stets gleichbleibenden vorzäglichen Qualitat des Produkts, das hinsichtlich seines Geschmackes und seiner anerkannten Bekömmlichkeit den höchsten Anforderungen entspricht.

> Gute Fruhapfel Bfunb 15 Bf, Bierftabter Sobe 76.

Von der Reise zurück

Von der Reise zurück. Lahnstein.

Taunusstrasse 2. Sprechstunden 81/2-91/2, 3-4.

Von der Reise zurück.

Kirchgasse 22.

Zurückgekehrt. A. Förster, Dentist.

Fahrftühle für Bim. u. Straße.



Berfaufu,Miete. M. n. o. Bedienung. Anch Betttifde und immer-Rlofette. Rataloge gratis. L. Webmer. Webergaffe 8, Sth. Tel. 8229. Mepar. prompt und billig



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten, liefert Leinenhaus

Georg Hofmann

Langgasse 37.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K171

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Damen-Friseur Dette,

Erstklassige Bedienung.

Billigste Preise.



für Damen und Mädchen in grosser Auswahl, Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert,

Fernsprecher

J. Hertz. Langgasse 20.

Danklagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Unteilnahme an unserem fcmerglichen Berlufte fagen wir Allen tief. empfunbenen Dant.

Wiesbaben, ben 27. Auguft 1913.

Franz Dirfdy.

Codes-Ameige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß es Gott gefallen hat, heute mittag 3 Uhr meinen lieben Rann, treusorgenden Bater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager

geren Ditto

im fast vollenberen 31. Lebensjahre nach furgem, aber ichwerem Leiben gu fich gu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Cophie Benber, geb. Borr, u. Rind.

Connenberg, Wiesbaben, 26. Muguft 1913.

Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 28. August, nachm, 51/3 Uhr, vom Sterbehause, Platter Strafe 20 aus, fiatt.



Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigftgeliebte Frau, unsere bergenögute Tochter, Schwester, Schwögerin und Tante, Frau Nöschen Meher, geb. Höhler, im Alter von 24 Jahren nach langen, mit Gebulb ertragenem Leiben zu sich in die Ewig-Die tieftranernben Sinterbliebenen, feit abjurufen.

Wiesbaben, ben 26. Muguft 1913.

Die Beetbigung findet Freitog, ben 29. August, nachm. 3 Uhr, vom Portal bes Subfriedhofs aus statt.

Am Freitag, den 22. August, starb unerwartet in Toulouse unser treuer Schwager, Vetter und Freund,

Ernst Grebert, Herr

in Folge eines Herzschlages.

Frau Sanitätsrat Grebert, Lucy, geb. Wagner. Hermann Petmecky Josefine Weins, geb. Petmecky. Landgerichtsrat Heinrich Schwarz.

Wiesbaden, den 27. August 1913.

Der Tag der in Langen-Schwalbach stattfindenden Beisetzung wird noch bekannt gegeben werden.

1475

Salat, u. Einmachgurfen fteis frijch zu haben Friedenstraße 9, bei Ph. Kolb.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

verlängert bis 15. September

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet,

Jeder, der sich in dieser Zeit, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält ohne irgend eine Bedingung wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

1000 Mark zahlen der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

4 Marie 12 Kabinetts malt 8 Mark. Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

Teleph. 1986. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Fahrstuhl.

5 Mark. 12 Prinzess für Kinder Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

lunker & Ruh-Gasherde

mit Original-Doppelsparbrenner und Grillrost

sind das Vollkommenste, was die Technik hervorzubringen vermag-_____ Jederzeit praktische Vorführung. ___

Man verlange im eigensten Interesse nur Original-Fabrikate.



Diese Brenner gestatten genaueste Einstellung der Koch-Temperatur jeder Speise, daher kein Vergeuden der Nährsalze und aromatischen Teile beim Kochen, wie bei älteren Systemen. - Braten von Fisch, Fleisch, Wild, Geflügel auf dem Grillrost ohne Fettzusatz.

Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen!

Amsterdam 1912 Internationale Gasfach-Ausstellung GRAND PRIX!

Von Behörden, Gasanstalten, Wohnungsbauvereinen und Privaten die schmeichelhaftesten Anerkennungen. Ausführliches Kochbuch, illustrierte Kataloge gern zu Diensten. - Größte Auswahl.

Kleine Burgstrasse. Häfnergasse.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

K 15

Bollandische Subrabm=

mr. 1.25 per Bfb.

empfiehlt

Gier- und Buttergroßbandlung Telephon D CHIS,

Ellenbogengaffe 4.

138. Morikstraße 13. 1478

Das alte Schiff

herbes reparieren? Rein! Christmann liefect neue berginnte u. emaill. Schiffe, je nach Größe von Mt. 2.10 bezw. 2.60 an. Bertramftr. 25. Zel. 6541

B15868

Mittel Simerwirkende gegen Bangen, Ediwaben, Blöhe

empfichit Nassovia-Drogerie, Rirhgaffe 20.



Millionenfach bewährt.

braun-salzglasieries Steinzeuggefäss zum Einkochen von Obst, Gemüse und Fleisch.

Zerspringt nicht wie Gläser. In den dieken Steinwänden bleiben Konserven stets frisch u. kühl und behalten ihre Naturfarbe.

.. Neue Modelle, vergrösserte Oeffnung, Aluminium-Deckel. .. Grössen: 1/2, 2/4, 1, 11/2, 2, 3, 4, 5 Liter.

Preise und Beschreibung durch:

Kleine Burgstrasse Erich Stephan Ecke Häfnergasse.



Unsere neu eingestellte Lehrdame erteilt unentgeltlich Auskunft über alle das Kochen auf Gas betreffenden Fragen. -Sprechstunden von 5-6 Uhr nachmittags (Samstags ausgenommen). Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Markistrasse 16. - Fernsprecher 1003.

für die kaufmännischen Angestellten

gibt eine fleine Schrift ber Deutschnationalen Kranfentasse: "Was verlangt die neue Kranfen-versicherung von Ihnen ?" die umsonst und frei abgegeben wird. Abforbeningen ju richten an bie Bermaltungsftelle Biesbaben, Sebanplay 3. - Ferniprecher Rr. 6285.

Gine Schiffsladung

bon bester Staatszeche ift fur mich eingetroffen. Empfehle biefelben geger Bargahlung zu möglichft billigen Breifen.

A. Eschbächer, Solz- u. Kohlenhandlung, Biebrich a. Rh., Abolffir. Ar. 10.



für Sebammen, Aranfenpflegerinnen, Maffenfen und Frifenfen burch Bertauf eines ftreng foliben

Artifels.

Beff. Offerten Boftlagerfarte Dr. 152, Biesbaden I erb.

Der Bertrich bes gef. gefch. Bajchapparates

50 — waldi" ift für ben Kreis Wiesbaben an tüchtigen Agenten, ber fiber etwas Rapital

verfügt, zu vergeben. Der Apparat reinigt innerhalb 4 Minuten jede Wäsche, ohne vorheriges Einweichen und Kochen, nur mit beißem Baffer und Geife, ohne die Bafche anzugteifen. — Zebe hausfrau ift Kaufer, ba ber Apparat

nur Mf. 10 .- foftet.

Refleftanten wird ein Probewaichtag angegeben. Offerten gu richten an 21. Nathan.

Frantfurt a. D., Aronbringenftr. 17, IL.

Telephor

Umt Mm 15 vormitte an Gerich

Scheune, & ftall, Di 3. Gewan Biefen ber Unfhebi zwangswei Bimmer 9

> 2Bice! Rönig

Um I bormitt an Gerich bas Bol Wertstätte 3 ar 65

zwangsme Wie8 Rönig

Der R thal au E bollitreder 8. Juni fiorbenen rhai das Iwede de lafigläube. Die Re ber aufge gegen ber Friedrich Montag,

bem Bimmer gebotstern sumelben. Die A der Aord lundliche fchrift od LBiesba

In u Nr. 29, 1 "Biesbah Bhilipp s Wiesbahe genicur iit Brofu Biesba

Rönigt Donne mittag8 Bfandlof

Shrangshr

3 Alei 1 Ant Mairo Tido, 1 Nati 1 Esar 50 Po senge, Ladent idrani Angüg gicher, Stoana ichafts

Studier Studier lifava gläfer, Baar Tifcho 1 Bet binens ftühle, 1 Bei Schuh Bücher fetten, Brilla

Donn nachm. weife i bier: 1 1 Schre 1 Baue Schreibt Schreib Himmt. 2Bics! Sedes,

aahlung.

27. Anguft 1913. 61. Jahrgang.

August Körig & Cie., Martistraße 6, marte. Erstes Farben-Hezialgeschäft am Plate.

Lack-, Jarben- und Kittfabrik.

Jufibodenlacke und Firnisse. — Künstlerfarben und Malutenfilien, Finsel, Reilrahmen usw. usw.

— Pilligste Wezugsquelle sämtlicher Farbwaren. — Telephonruf 3. Kontor 2500 Gegründet 1895. Berkaufsstelle: Marktfir. 6, am Martt, neben bem Rgl. Boligeipt fibium. Gegründet 1895. Telephonruf 3. Fabril 3350

Umtliche Unzeigen

Mm 19. September d. 36., vormittage 10 % Uhr, werben an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, Scheune, Rohlenichuppen, mit Bferbeftall, Diffrift Unter Sollerborn, 3. Gewann, feche Reder und brei Biefen ber bief. Gemartung, gwede Unfhebung der Gemeinschaft Bimmer Rr. 25 im Gerichtsgebaube.

Wiesbaden, 21. Aug. 1918. Rönigliches Umtegericht, 21bt. 9. F314

Um 19. Ceptember b. 38., vormittage 101/2 11hr, wird an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit Sofeinbau, Berfftatte, Bleidftrage Rr. 34, bier, 3 ar 65 qm, 120,000 Mart wert, zwangsweise verfteigert.

Wiesbaben, 28. Hug. 1913. Rönigliches Mmtegericht, 21bt. 9.

Aufgebot.

Der Kaufmann Deinrich Lange-thal zu Erfurt bat als Teitaments-bollitreder über den Kacklah des am 8. Juni 1913 in Wiesbaden der-itordenen Kentners Friedrich Lange-thal das Aufgebotsversahren Jun Iwede der Ansschließung den Kach-langländigern beautragt. Die Racklangländiger werden da-ber aufgefordert, ihre Fordberungen negen den Kachlangländiger werden ka-klangeringen begrecht ihre Fordberungen negen den Kachlang des berstorbenen Ariedrich Langethal spätestens in dem auf

Aus-

ien).

288

rke.

ten

nalen

nfen-b frei

diten

6285.

Reden

1396

und

erb.

wital

rigel

äjdye

F78

II.

Montag, ben 10 Robember 1913, por bem unterzeichneten Gericht, Bimmer Rr. 100, anbergumten Auf-nebolstermine bei diesem Gericht an-

dumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Korderung zu enthalten. Urfundliche Beweistüde find in Urfariti oder in Abschrift beizufügen.

Wiesbaden, 20. August 1913. F314

Rönigliches Amtsgericht 4.

In unser Sandels-Register, A, Ar. 29, wurde beute bei der Firma "Biesdadener Zementwaren Fahrif Bbilipp Sit u. Cie." mit dem Sit in Wiesbaden eingetragen: Dem Ingenieur Jasob Baulh in Wiesbaden ist Brofura erteilt.

28iesbaden, den DO. August 1913.
Rönigl, Amtsgericht, Abreit. 8.

Befanntmachung.
Donnerstag, den 28. d. M., nachmittags 2½ Uhr versteigere ich im Sfandlofal Roniglides Umtsgericht 4.

standlotal
Reugasse 22
swangsweise:
3 Kleiberschränke, 3 Spiegelschr.,
1 Anrichteschr., 1 Damens-Schreibtisch, 1 Veielersviegel, 1 Aussichtisch, 1 Veielerschröne, 1 Serviertisch,
amei Herren - Schreibtische, brei
Baschenleiten, 1 Kommobe, ein zwei Derren - Schreibtische, brei Bascherol, 1 antife Uhr, 1 runder Tisch, eine Bapierschneidmock, ein Kahrrad, 1 antife Uhr, 1 runder Tisch, eine Bapierschneidmockine, 1 Nationalkasse, 200 Roll, Tapeten, 1 Banddreit mit 20 Bde. Lerifon, 20 Bostartenalbums, versch. Reihseuge, versch. Geschäftsbucker, ein Ladentisch, 1 Stehpult, 2 Radenschränte mit Waren, bersch. Hebersieber, 20 Kisten Igarren, 12 Fl. Rognas, 1 Taselslavier, 1 Wirtsschaft, versch. Rognas, 1 Taselslavier, 1 Wirtsschaft, versch. Kupferlannen, Auhferwasen, Majositavischen, Euppenlössel, Weingläser, Tasien, Bilderrahmen, zwei Baar Schittschuhe, 1 Tevvich, zwei Tischbecken Bertieren u. Borhänge, 1 Betibezug, 2 Kistenbezige, Carbinenstange, 3 Galerien, Lüchenschie, 1 Kiste m. Bücher, 1 Kiste m. Bücher, 1 Kiste m. Bücher, 1 Besa, 1 Beste, 1 Kaar Schuhe, 2 Baar Leisten, 1 Kiste m. Büchern, 1 Besoschen, 5 Andänger, ein Brillantring u. v. mehr öffentlich merikbietend gegen Barsahlung.

Stelaff, Gerichtsbollzieher,

Sielaff, Gerichtsvollgieber, Dreimeibenftr. 6, 1.

Befanntmadung. Befanntmachung.
Donnerstag, den 28. August 1913, nachm. 3 Uhr, versteigere ich zwangsweise im Pfandlokal Rengasse 22, hier: 1 Aleiderschraut, 1 Spiegelicht.,
1 Schreibtisch, 1 Bertifo, 1 Sosa,
1 Bauerntischen, 1 Alavier, eine Schreibkommode. Verzieigerung der Schreibkommode voraussichtlich bestimmt.

Bicebaben, ben 27. August 1918. Derfes, Gerichtsb., Rheing, Str. 6, 2.

Donnerstag, den 28, d. Mis., vor-mittags 10 Uhr, werden 2 Riften Wargarine, 35 kg, meilibietend beriteigert. F278 Eligntabfertigung Wiesbaden Süd.

Nutholy=Verfauf

im Langenichwalbacher Stadtwald. Bor bem Einschlag 1913/14 werben folgende Gichen- und Rabel - Rutholzer am Mittwoch, ben 3. Geb-tember c., nachmittags 3 Abr, auf bem Rathand hier gum Bertauf

Eichengrubenhols, geichast 150 Fm, Rabelgrubenhols, geimant 520 Fm, meift Riefernftamme, Startfiefern, geichapt 20 Fm.

Die Gebote find pro Fm abzugeben. Das Sols wird gunachft in größeren Lofen und bann im Gangen ausgeboten.

Bebingungen und Loslifte liegen meifterei und bei Forfter Miller in Langenschwalbach, welcher auch Inter-effenten die Schläge vorzeigt, aus. Bemerkt wird, daß ca. 350 bis 400 Fm Kiefernstämme in unmittelbarer Rabe des Bahnhofs Langen-ichroalbach (10 Minuten) lagern, für das fibrige Holz durchschnittliche Eut-fernung 4,5 km. F 900

Langenschwalbach, 26. Ang. 1913. Ter Magistrat.

Nichtamilliche Unzeigen

Gine ausgeflagte Forberung bes Reifenben Alfred Sandel in Blauen an Frau Wilhelmine Gabriel und Otto Gabriel in Wiesbaben, Lorelegring 4, I, ift fofort billigft gu verlaufen. F 300 Orierichter Oswald Iteinbardt. Blanen, Babuhoffir. 21.

Tolivapor Tourneloff fir Fuller und Undarabise

Puni6: 00ll. 1.75 Olla Lauben workidig

Ollomonetant: Fanggayar20

"Dorma", bestes Chfiem, empfiehlt

Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46. Fußbobenöl, Schuppen 35 Bl.

Giangölfarbe, Hund 45 Bf. Bichfenlack, Liv 1.40 Mt. Brima Stahlsbäne, Baf. 20 Bf. Biumen-Rährials, Derbstdünger. Carl Zis, 1474 Wagemannstr. 31 (Weigergaffe).

Rmaille - Firmenschilder - Fabrik

von Mattia Rossi,

Wagemannstrasse 3 (Metzgergasse), Ecke Marktstrasse. Telephon 2060. Limburger Rafe Bfund 35 Bf. C. Ziss, Bagemannftrage 31 (Mekgergajie).

Garantiert Alter Seidelbeerwein!! per 31. 65 %f. B 16594

Borgligt, Wein für Bleichfüchtige und

Magentrante. Riederlagen in allen Stadtteilen. Man achte genau auf Etifett mit filb. Medaille.

Bum Anfegen:

In Rorbhaufer . . . per Lit. 1.20 In Danborner . . . per Lir. 1.20 Einmacheffig , ber Liter 24-30 Bf. Garant. Weineffig 35 Bf. Bei Mehrabnahme billiger.

Obfimeinfelterei Henrich.

Bliicherftrage 24. 3cl. 1914,



Polsterwaren, komplette Wohnungs- und Kücheneinrichtungen,

Leib-u. Bettwäsche, Betten, Steppdecken, Teppiche, Portièren, Gardinen etc. eventuell -

ohne Anzahlung

Wochenrate nur I VIII.

Ferner empfehle

für Herren für Damen für Kinder

in kolossaler Auswahl.

Friedrichstrasse 41.

Nr. 7. Wieshadener Mischung Spezialkaffee Pfund Mk. 1.50.

A. H. Linnenkohl 15 Ellenbogengasse 15. 1452

1800 Liter prima Apfelwein in jed. Quant. abgug., fowie alle Gorien Faffer. Roberftrage 9.

Drima gelbe Salatkartoffeln per Str. 3.50 2001. Supe Weintranben

per Pfund bon 25 Bf. an. 3wetichen 10 Pjund 95 Pf. Mauergaffe 8. Zelephon 6458.

Billig! Billig!

Sübe Beintrauben Ph. 25 Bf. Zweischen 10 Stund 1.25 Mt. Dite Badäpsel 10 Psund 1.25 Mt. Bohnen Pfund 12 Ff. Kommißbrot, echt 55 St. Rommifbrut, echt Bernife-Berners Obfie u. Gemufe-Dobbeimer Strafe 31. Gemüfe-Balle,



Preis Mk. 5.00

Marta wird jederzeit praktisch vorgeführt.

Nietschmann Ecke Kirchg. u. Friedrichstr.

Gafthaus 3. Cannus, Biernadi. Morgen Donnerstag: Megeliuppe.

Wilhelm Gosmann, Bwc. Eall-, Rod- u. Egapfel,

10 Bfd, 45, 60 m. 1 MI., jewie Rods n. Ehbirnen, 10 Bfd. 1 die 1.50 Mf. Maber, Frankenitraje 23, S. 8. Einmachzwetichen frifch bom Baum Bolfmühlitrage 32, 2.

Einm.-Zwetschen u. Birnen 10 Bfb. 1.20 Mt., Rochapfel billig, Zwergobft f. Tafel, Nepfel u. Birnen 10 Bfb. 1.25 bis 2.50 Mt., Reinectanden 10 Bfb. 2.40 Mt. Abterftr. 55, Stb. 1.

Bfo. 16 u. 14 Bf, verlauft Garin. Zirker, hint. alt. Friedhof.

Berid. Schilder billig abzugeben 17.

Bu verfaufen ein febr gut erhaltener Gaslüfter u. biv. fleine, ein Teppich, Chaifelongue mit Dede, bill. Dobbeimer Str. 60.

Geld fpielt Reine Rolle! Bezahle jeden hohen Preis für nur alte, echte Vorzelfane, Marke Frankenthal, Sodiff, Wien. Alte bunte englische u. französische Kupferstiche. Offert. mit Stern Dienstagabend berloren. unter B. 921 an den Rundbureau bes Kurhauses. Cagbl.-Berlag.

Gur alte gabne, felbft gerbrochene alte Zahngebisse,
wenn auch ohne Soid-Inhalt,
jelbst solche, bie in Kautichut gefaßt find,

jahle ich pro Etfid von 1 bis 15 Mt., Quantum mehr. Grosshut, Bagemann 27,

frühere Meigerg., Eing, burch Goldg.

是 Warning! 至 Riemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nachtweistich bie bochften Breife. ::

Wagemannftr. 15, Rosenfeld Raufe auch alt. Boib, Platina u. Gilber. Große mene Stoffmufter lieg. auf. au. Zafelbft nenes gutter in Aeber-gieber u. Jadetts auf Seide u. Gerge fowie famtliche Andbesterungen

Schwalbacher Strafe 53, 1.

Waichanitalt Ganymed, Speg. feine Berren- u. Damenwaiche, Sardinen-Spannerei, Ici. 4310. C. Holter, Draniemitr. 35, Eteltr. Betrieb.

Rheumatismus, Ischias nehmt Schwefel-Sudol-Bäder zu Hause.
Es gibt nichts besseres.
Prof. Dr. med. von Eck. Königl. Holrat, nennt in seinem Gutschten diese ein Glichtbad par excellence".
Gleichzeitig aromatisches Fichten-

nadelbad. Nur 2 Probe-Bäder und Sie sind Diz. Blace 20.— M. 2 Probeblader 4.— M.
Tel.: Steinpl. 9368. Sudoigas. m. b. H.
Berlin - Charlottenburg FS.

Meu=Baicheret

A. Kirsten.

Charnhorftftr. 7. Telephon 4074. Leiftungefab. Geichaft für herr-ichafte, hotel und Frembenmafche. Spezialitat: herrenwaiche auf nen. Garbinenfpannerel. - Rafenbleiche.

Teilhaber. Arbeitsmann mit eine 100 MR. tann fidt ielbständig machen. Bu er-fragen Abelheidstrafte 19, S. 1.

Rat und Austunft

besgl. Chefcheibungen freng bisfret u. gratis. Bermittelung bon

Crauungen in England. Detektin-Baro ,, Union" Cel. 3539 Am Momertor 1. Cel. 3539.

Eleftrisier=Alpparat

gu verleihen, a. Wunich mit Bedienung. R. Blumer, Schanftraße 5, 2.

Institut Wehrbein,

Adolfstrasse 1, 3. Stock, an der Rheinstrasse.

Kurse für prakt. Schneiderei, .. Damen- und Kinder-Wasche.

" Putzmachen, Tages- und Abendkurse.
Geff. Anmeld. von 9—1 u. 3—7.

Ein tücht. alt. Alleinmadchen welches die gutbürgerl. Ruche gründ-lich berfieht, ber fofort gesucht Friedrichirage 14, Gartenhaus 1.

Edwarzseib. Damenichal Montag verl. Gegen Bel. abg. Tamubftr. 67.

Brofdje (10-Mart-Stud von Raifer Friedrich) auf bem Wege bom Rusgarten nad Dietenmühle. Abgugeben gegen Belohnung Gotel Imperial.

Berloren am 22. b. M. gold, vieredige Broidie, Giligranarbeit, auf ichmars. Schiefe, vom Kronpringen jum Rochbrunnen. Gegen Belohnung abzugeben Sotel Rronpring, Simmer . Rr. 305.

Ranarienvogel entflogen. Bieberbringer erhält Belohn. Porfftr. 2, 3.

Die blonbe ichide

junge

mit weißen Schuben, blauem Rod, weißer Pluie, ftrohiarb, Dut, mit großer Roje, Spazierstod, welche Montogmittag 12 Uhr üb. Bischelms, allee, Aufenmitr, nach dem Markie ging, in einer Obitbude Früchte laufte, wird von difting Aurgaste in vornehmer Stellung unt. Abbresse ung jeder Diskretion um ihre Abresse u. D. 921 an den Tagbl. Berlag mit der Nachricht gebeten, ob Auslicht auf Heirat dei Borausiebung gegenseitig. Spuipathie vorhanden.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Don

Es

ber for

Mrbe

Biffern

Begiehr

meinde

Städter

Erörter dem fd

die So ftadt, 1

Provin

bon de

Berlin

Biffer

nicht g

als 35

rund t

unterge

ce in i

fo das

Sahl d

leider

Frage

Berlins

ift, mi

merden

gelegen

bereits

faffend

orten,

itütung

Softem

Etabto

Berlin

gegen

Berlin

icdenia

gebend

eben b

por: 1

Bernfs

die fie

au der iperrte

faile,

bon de

Do

ein un

fügte u

populär

bot, in

Der "

glimpfi

bağ iv

hoch u

menida

Genteir

fchen à

murber

feine 5

London

%aftun

Hed ii

1000 0

nebute:

aufwei

Bombon

Angejt

aber b

lieue, i

mon r

biverje

tid) fil

jo bay

lofe.

Bei

Das Rebhuhn und seine "Kniffe".

Die ersten Rebhilhner find ba, und ber Feinschmeder aimet erleichtert auf, bag er in biefem an Freuden fo armen Sommer wenigstens einen Troft in fulinarifcher Beglebung hat. Fir die feine Ruche werben die Rebbuhner bann eingefauft, wenn fie noch am teuersten, mithin am seltensten und wohlschmedenbsten find, also gerabe zu ber jehigen Beit. Wer biefen vornehmen Ruchenvogel richtig einfaufen will, der muß sich mit einigen Kniffen bertraut machen, muß einige Merkmale beachten. Am besten schmeden die Rebhühner bes Jahres, fie find auch am tenersten, weil fie nicht so ausgiebig lind wie die großen Buhner ber letten Beit. Die Rebhuhner des Jahres, die eigentlich für den Feinschmeder allein in Betracht fommen, erfennt man baran, daß fie wachsgelbe Beine haben. Diejenigen Rebbuhner, beren Beine eime bie Farbe der Apfelsinen haben, find auch noch wohlschmedend genug, gehören aber nicht mehr fo eigentlich au ben Delifa-teffen wie die Jährigen. Ift der Schnabel bes Rebhuhns weiß, zeigen die Beine eine blaugraue Farbung und hat sich um bie Augen bereits ein rötlicher Ring gebilbet, bann ift es Torheit, wenn man biefes Tier, und fei es zu bem billigften Breife, noch ersteben wollte. Es trobt jeber Ofenhite, es wird nicht weich und wenn man ihm Sped gentnerweise guseht. Diejenigen Rebhühner, die aus der allerersten Jugend heraus find, kann man unter Anwendung von einigen Kniffen auch noch so zurechtmachen, daß selbst der Feinschmeder nichts davon abnt und fie für heurige ist. Bu diesem Zwed umbullt man sie mit Sped, und zwar so, bag ber Bogel gang barin eingewidelt ist. Richt etwa mit ber Spidnabel, benn burch das Ferstechen bes jungen Fleisches läßt man eine Menge des erfreulichen Saftes berloren geben. Es empfiehlt fich durchaus, diefe Spedichwarte bereits gwölf Stunden früher um bas Rebhuhn zu legen, als man die Absicht hat, es in die Pfanne gu tun. Dann wird es in Weinblätter eingewidelt, Die Die Schwarte ganz und gar umgeben sollen. Sie müssen frisch und grün sein, da sie sonst nichts nüten, höchstens als Butter-aufsauger schädlich sind. Das gewoschene duhn muß auch ordentlich abtropfen. Es ist am besten, edzoseichsalls zwälf Stunden bor bem Rodjen ber Bafche gu untergieben, ba es in feuchtem Zuftand niemals eine ordentliche Farbung annimmt. Als außerorbentlich wirkungsvoll hat sich auch das Rezept eines französischen Koches erwiesen, der das Rebhuhn vor dem Kochen etwa zwei Stunden in saure Sahne und dann noch eine Stunde in Notwein legte. Das Fleisch bekommt auf diese Weise einen ungewöhnlich pikanten und zarten Geschmack, der durch nichts mehr übertroffen werden fann. Gleichfalls wunberbar im Geschmad soll das Rebhuhn sein, wenn man die Spedichwarte, bevor man fie um bas huhn legt, ein wenig freilich nur gang leicht - mit Zwiebeln einreibt. Dem Bleifch bes Suhnes teilt fich ein wunderbarer Wohlgeschmad mit, der nur den wenigften Menschen seinem Ursprunge nach bekannt ist, der aber von dem exlesensten Frinschmeder außer-orbentlich geschätzt werden soll. Rachdem das Redhühn auf einer Pfanne in nicht zu beigem Ofen gebraten und forgfältig begoffen wird, bis es bom Feuer fommt, ferviert man es, je nach Bahl, mit Morcheln, mit Truffelpuree. Reuerbings gibt man auch vielfach Steinpilze bazu, die in Berbindung mit bem garten Fleische bes Rebhuhns auferorbentlich gut ichmeden. Apfelmus, ebenjo bie fleinen weißen Rartoffeln werben als Beispeise ju bem Rebhuhn febr gern gegessen. Die verichiebenen Rohlarten hingegen verschmaft ber Feinichmeder. Die Leber bes Rebhuhns foll einen augerordentlichen Rahrwert haben und wird vielfach blutarmen Frauen und Matchen gegeben, nachbem man fie auf Beuer geröftet und mit einem Aufgut bon faurer Sahne wohlschmedenb ge-Lilb Forft.

Die Autbewahrungsarten der Gemufe.

Jest ist die Zeit gekommen, da die borfichtige und kluge Hausfrau beginnt, die berschiedenen Gemuse für den Binter aufzubewahren, damit fie gur Beit des Gifes und Schnees nicht in Berlegenheit tounnt. Auch find die Annehmlichfeiten, eine gefüllte Speifekammer zu haben, fo groß, daß jebe Dausfrant, Die eintgermagen in der Mage ut, botzenen with, mufe und Obitforien felbit zu tonfervieren, als fie iteis bei Bedarf aus ben Geschäften zu beziehen. Die gebräuchlichste Art, die Obsesser aufgubewahren, ist das Einkochen der Frudte des Gartens und Feldes in Glafer. hierzu gehört, wenn man nicht mehr Schaben als Rupen haben will, große Umficht und ber Besitz eines modernen Sterilifierapparates. Es gibt aber noch eine andere Art der Ronfervierung, die bon unieren Mattern und Grofsmüttern vielfach angewendet murbe und die fich ale die einfachste infofern erweist, ale die Hausfrau dabei am wenigiten Gefahr läuft, daß ihr etwas verbirbt ober fäuert, und das ist das Trochnen, auch Dörren genannt. Zum Dörren bedarf man feines anderen Apparates, als ben Ofen, den man gut anheigt und in beffen Röhren man die zu dorrenden Früchte auf ein Blech legt, Das Blech muß borber mit Papier gut ausgeschlagen werben, und die Aufmertfamteit wird ber Sausfrau fagen, wie lange fie bagu rermenben muß, um die Fruchte richtig einguborren. Ge empfiehlt fich, die meiften ber aufgubewahrenden Früchte und Gemilje vorzudoreen, und die einfachste Ant ist, wenn men fich bierfür ein großes Gieb anschafft, biefes in einen Reffel hangt und auf bir Weife bie Frudte bampft, inbem man fie in bas Sieb legt. Die eingelnen Arten, bie fich am porteilhafteften bofür eignen, find Apfel, Birnen, Bflaumen, Aprikofen und Pfirfiche, ferner Bohnen, die verschiebenen Arten bes Matterfohles, ber Rotfohl, ben man gu biefem Amede fein hobelt. Alles, was man gum Dorren vorbereitet, muß bother gut getrafchen, getrodnet fein und bann in faltes Baffer gelegt werben, in welchem es aufquille. Es empfiehlt fich auch, bas zu borrende Gut in biefem Waffer entzulochen, damit ber Rabrgehalt der Gemilje nicht verloren geht. Man erfennt am besten daran, ob bas Borren vollenbet ift, wenn man bie eingelnen Studden aus bem Gangen herousnimmt, sie untersucht, ob sie weich und schmiegsam find, und ob bor allen Dingen fein Saft mehr heraustommt. Erst bann ist das Börrgemuse und Obst fertig. Das Aufbe-wahren geschieht an einem hellen, luftigen Ort. Man hat das

Gemüse und Obit in einsache weiße Leinensächen eingenäht und läßt es frei schwebend hangen. Die sorgsame Sausfrau wird von Zeit zu Zeit nachschauen, ob sich nicht Schimmel in den einzelnen Sädigen gebildet hat, denn dann muß fie sosort diefe Schimmelteile enlfernen, das Ganze noch einmal aufdorten, um einen größeren Berluft zu vermeiben. Bei biefer Art der Konservierung hat die Hausfrau entschieden weit weniger Mühr, als wenn sie sich mit dem Einkochen beschäftigt. Es ist folich, anzunehmen, bag Dörrgemüse einen ge-ringenen Rahrwert hat als die gefochten Borrate. Durch bas Sterilifieren werden den Friichten ebenfo biel Rabrfalge entsogen wie durch das Trodnen. Im Binter, wenn die Be. daffung der Gemuse immerhin einige Schwierigkeiten mocht und wenn man nicht gerede in ber Lage ift, immer die "Brimeurs" auf die Tafel zu beingen, wird die Hausfrau den Befits dieser Gemüscsorten wohl zu schähen wissen. Auch in dem Falle, daß ein unerwarteter Besuch fich zu Tisch ober Abendbrot einfindet, helfen die Dorrgemufe der Sausfrau aus der Berlegenheit. Und nun ist es Zeit, Borrate einzusammeln. Das Dörren hat außerbem noch den Borteil, daß man töglich eine gewiffe Menge gang nach Belieben trodnen fann, denn es gehören dazu weit weniger Borbereitungen, als zu jeder anderen Ari der Aufbewahrung.

Ein Fremdling in der deutschen Küche.

Maismehl, diefes ausgiebige und außerst nahrhafte Produtt aus den gelben glänzenden Kolben der Raispflanze, wird in der deutschen Riche nur gang vereinzelt verwendet, und swar dann unter dem Ramen "Raizena", einem feinen Bill-ber von leicht füßlichen Geschmack. In der amerikanischen Ruche dagegen spielt es eine recht gewichtige Rolle, da man nicht nur Maisbrot und allerlei feines Gebäd, sondern auch berschiedene Speisen, Suppen und Moge aus ihm bereitet, die ficher auch in unseren Rüchen bereitet, Anklang bei alt und jung finden würden.

Maismehisuppe. 2 Löffel Maismehl und 2 Löffel voll Makao quirlt man mit kalter Wilch, gießt es in kochende, leicht gesalzene Rilch, läßt 1/4 Stunde kochen und richtet mit geröfteten Zwiebad an.

Maismus. Wie Rehlbrei mit Waffer bid ausgequollen, serviert man co mit eingemachten fauren Birschen ober geschmorten frischen Bflaumen.

Maisgraupen. Man quellt fie mit Waffer nicht zu did aus, wobei man eine Zwiebel und 1 Taffe voll geberdens Bflaumen mittochen läßt, röstet reichlich Sped schon braun und focht das nahrhafte, fehr wohlfchmedende Gemilje nochmals damit auf. Man reicht Bratwurft ober Siedetvürstichen

Bolenta. 2 Taffen Wehl vom Mais focht men mit Salz und Butter gang fteif, läßt abfühlen, ftürzt in eine mit Waffer gespulte Form, schneibet, wenn fteif geworben, Scheiben aus ber festen Maffe, legt diefe, mit Butterflodden und geriebenen Parmefantafe bestreut, schichtweise in eine gebutterie Badform und bädt das Ganze hellbraun.

Maisgebad. Did in Rild ansgequallener Wois-gries with mit 2 Roffel voll Arraf, 2 gangen Giern, etwas abgeriebiner Zitrone und 1 Teelöffel voll geriebenen bitteren Mandeln (auf 1 Teller volle Maße gerechnet), vermischt, etwas Bachpuloer beigrügt, unigroße Bällchen davon gestochen, die man, flachgedruckt, in heißem Schnolz brann backt und mit geschmorten Früchten serviert

Maisschmaren. 3 ganze Gier, Mild und Maismehl zu didem Teig gerichut, gefalzen, in Felt auf beiden Seiten angebaden, mit 2 Gabeln zerriffen, fertig gebaden mit reicklich Zuder bestreut angerichtet.

haar und Conne. Die Erhaltung bes haares, feine Pflege und feine Schönheit war von jeher bas Bichtigfte in ber Loilettenfrage ber Dame. Oft borte man, bag bie Danten, die ihr haar besonders pflegen wollen, es den Strablen der Conne aussehen, weil fie meinen, bag die Conne einen günstigen Einfluß auf das Wachsen der Haare herbor-bringt. Der italienische Arzt Dr. Mambogni bat im Glegenfat bagu die Beobachtung gemacht, daß die Gonne, fofern fie mit dem Saar in unmittelbare Berührung tommt, schädlich auf bas haar felbit einwirft. Das Trodnen bes gewaschenen Haares im Sonnenlicht und in der Sonnenglut ist für das Gebeihen des Haares weit mehr von Nachteil als von Borteil. Das Haar felbit verbrennt durch die Strahlen der Sonne, wird riffig und brüchig. In ben Seebabern fieht man die Damen vielfach ohne Sut geben, in ber Abergeugung, bag für ben Haarhoben und bas Saar felbst bie Bestrahlung ber Sonne fehr vorteilhaft und guträglich ift. Allerdings muffen biefe Damen bie Erfahrung mochen, bag ihr Saar nach ber Rüdfehr aus dem Babeort seine Beichheit verloren hat. Man barf, wenn man fein haar pflegen will, es ben Connenftrablen unter feinen Umftanben gu viel ausfeben.

Guten Obsteffig im Soufe toftenlos gu bereiten, Bei großem Cbitvorrat im eigenen Garten gibt ce nicht nur viels Abfalle von reifem Oblt, sondern zum Bedauern der spar-famen Hausfrau auch viel Follobst. Sat sie einen großen Borrat des letteren von Apfeln, so wird fie es wohl in den meiften gallen gu ben fo trefflichen Apfelgelees ober Marme. laben verwenden, rarausgesett, dag es reif ift und sie nicht gar zu viel Buder bagu braucht. Mit unreifem Fallobit aber meife fie nichts Rechtes angujangen, und es ift feine Soltonbeit, daß es einfach beseitigt wird. Aus diesem Fallobst sowie aus allen Objeabfallen, Schalen ufm. fann fie fich nun ohne Roften einen guten Obfieffig bereiten. Rachbem bas Obit gerbrudt worden tit, gibt man auf elwa 25 Liter babon 31/4 Liter Baffer in ein oben offenes Fag, stellt es in warmem Raume auf und rührt ce taglich mit einer Belgfelle um, bamit es wohl gart, aber nicht ichimmelt. Rach 4 Wochen sieht man die flare Fluffigkeit ab, gießt ben Rudftend aus, gibt 1 Taffe voll Branntivein dazu, und von diefer Mifdung, wenn fie fich geffart, noch einige Taffen voll jum Naren Obfteffig. Diefer ift bei einer Temperatur von 24 Gend R. in ca. 11 Tagen zum Gebrauch fertig. Rimmt man ein Gfügfat zum Ansehen bes Obstelligs, jo fauert natürlich bie Maffe

Naffauischer Hüchenzettel.

a) Sur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Sonntag. a) Sagosuppe mit Apjelwein. Rochtbeef, Wolfgroni mit Rahm u. Käfe in furzer Sauer Flammeri mit Schofolade. — b) Blumenfohljuppe. Entens ragout mit Madelrajauce, Kartoffelbällden. Gefüllte, gebratene Tauben, Tomatenjalat. Neinellauden-Torte.

Montag. 1) Ecciftete Mehfluppe, Dadbraten, Sals-fartoffeln, Gurfenialat. — b) Brombeerfaltschale. Beef-iteals mit Steinpilzen. Frisches Obn.

Dienstag. a) Suppe von Maggis Suppenmürfeln. Erbfen mit Reis, did eingefocht, Eierfuchen mit Kartoffeln durch gemischt, Gurfensalgt mit Kartoffeln gemischt. — b) Rot-weinsuppe mit Sono. Dirichblatt aber Bug, Bohnensalat lleine geröstete Zuderfortöffelden.

Mitiwoch. a) Buttermilchfuppe. Bahrifd Kraut, Sals-fartoffeln, Schweinstotletten, b) Bananenfuppe, Endibiengemuse, Salzfartoffeln, gehadte Koteleits.

Donnerstog, a) Geröftete Extessuppe. Dampfmideln, gesochies Obst, Birnen ober Swelschen. — b) Griedsuppe mit Wein. Grüne Bohnen, neue Deringe, Lamins folletichen, Salgsartoffeln.

Treitag. a) Haterschleimfuppe. Spinatauflauf mit Brat-fartoffeln. b) Bierfaltschafe mit jugem Rann. Ge-badener Aal mit Salbei, Gurfensalat, Kartoffelbrei, überbaden. Bistuitpudding mit Beinfauce.

m Stag. a) Fleischrüße mit gebähten Schnitten. Suppenfleisch, saures Karroffelgemuse, gesochter Meer-rettich. — b) Bleischbrüße mit Flädlein (feine Plann-tucken, nudelartig geschnitten). Ochsenfleisch mit Gos musen garniert. Mirabelleniorichen. Samstag.

Siebenlöffelfauce. Ein Löffel Senf wird mit einem Löffel Butter und ebenso viel Eigelb gut gerührt. Dann sest man noch zu: einen Löffel leichten Effig, einen Röffel Bouillon (kann eine Auflöfung von Maggis Bouillons würfel fein) einen Löffel Bein und einen Löffel Zuder.

Brieffiaften der Hausfrau.

Mie Anfragen und Anivorten, die, bas ausbrücklich demerkt ist, underständlich inr die Schriffeltung erfolgen, find an die "Haudmirtichaltliche Aundschau des Wieddabener Tagedante ju einen. Anfragen, diene hine Answerenntsgestrung betillegt, townen nicht derschlichten terden. Der Germitflung gefahltlicher Empfehlungen dient diese Schriffallen nicht.

Frau Frida. (Frage.) 1. Kann mir vielleicht eine gesehrte Handern untreifen, wir man Dannendeden selbet reinigt? 2. Vielleicht ist auch eine geehrte Hausfrau so freundlich und teilt mir mit, wie man einen Feldiechnt selbs fassoniert?

R. G. (Frage.) Welche geebrte Leferin wäre in der Lage, mit ein sider wirtendes Mittel gegen Sauinesseln anzugeben? Wein Soon, welcher ichon jahrelang an diesen ganz underhöfft austretenden Plagegerstern leidet, ift 12 Jahre alt und nedendet auch Bettnässer, was aber nach Aussage der ützte mit den Resseln zusammenhängen soll, ist sonit ganz gesund. Im borons besten Duns.

Reseln aufammenbangen soll, ist sonit ganz gesund. Im boroms besten Dams.

T. G. 3. (Ammort.) Giner Franklin von mir balf das nachtebende einsache Ristel vorzüglich. Seldige sit som met balf das nachtebende einsache Ristel vorzüglich. Seldige sit som im Bett, wordisse rubig einschlöstelseit, jeht siegt sie kann im Bett, wordisse rubig einschlöstelseit, jeht siegt sie kann im Bett, wordisse Schüssel mit kannvarmen Basser, wellt ihre Küße hinein, gießt allmidlich saties Basser bingu, die er kalt ist. Dann legt sie schüssel wirde nachten wurd ihr der der Gebarter. Der Düsseldorfer Arzt behandtere, diese ware das einzige Rittel, um Schlaf zu erzeugen. Bie gesagt, meiner Freumdin hat es vorzüglich gebolfen. Ihnen auten Erfolg winschad Kram Liedes. — Auch ich litt am Schlafter und teile Ihnen nur unt, was wir anschen nuch gebolfen. Bennt ich nachts nicht schlaften konnte, qualten mich beile Gedansten. Ich batte Bapier und Blei dur Dand und schieb alles auf. Das Geschriedene berbrannte ich spater. Ober ich sas, aber seine aufregenden Sachen. Frie Aleuser, Rosegger oder hollen oder sous und ein sas, die ich mide wurde. Auch nachm ich seits eines zu esen ins Schlafzinner. Ein Glas Rich und Awiekast der Eards und ein Schlafzinner. Ein Glas Rich und Knießen oder sorte und aber den Schlafzinner. Ein Glas Rich und Knießen der empfunden, der es gut war wenn ich dem Schlafzbeburfnis, wenn es nicht and aber den Schlafzinner und wondelben, der allem riche Lust im Schlafzinner und wondelben machten geben und die ein engen der an den Reine neben int worden. Kon allem die seben und die ein eine Kalt abreiben int worden Rimmer und für warne Kuben geben und die eine Alle und gern andern diese nach ein Erisch machtelle Berdenung sonen. Kon allem bilft seelische Rube. Eine, die gern andern diese noch ein Erief für Gie am Ausfunftsschleie des Lampenstelle Berden Bedandung ist ein gutes Rittel gegen Ibeliefte mannelle Berden Bedandung ist ein gutes Rittel gegen Ibeliefte.

Rendentselen der geben der Gelaglichen Bedandung und Sellentung

"Lapdarti-Laufes".

R. D., Handfrau. (Antwort.) Schwedische manmelle Berbert-Behandtung ist ein gutes Mittel gegen Jödioc. — Ich lit sehr an Isdioc und din sett 2 Jahren debon befreit durch folgendes Nittel: Kausen Sie sich eine gute wollene Zeihöinde und in der Apotdese eine Lermog-nevente. Diese Termogene-worte nähen Sie in die Küdenseite innen von der Leibbinde mit Steppstäden ein. so daß sie eine mit Weste gesteppte Küdenbinde doben. An die Kinden gaben die wie Dosentädere zwei leinene Kändert, die Sie über der Schulter freuzweise twagen und vorme antwähen. Diese Vinde müssen Sie aber siels kapen. Tag und Kacht, auch werm sie noch so sein Worste erneuert man die Watte. Benn man schwist, drennt die Watte am kärsten, aber das ist genode das heilsamste und müßen sie nicht auszieden, sowern zu deide trochen sassen, Es ware den kartien, aber das ist genode das heilsamste und müßen sie nicht auszieden, sowern rubig om Leide trochen sassen. Es ware mir angenedm zu dören, od's Winen ebensonte Dienste seistet leistet wie mir selber. Wils. B.

Fran Brancreibester I B. (Animort) Bir erbiellen leiber feine Animort auf die Avane und sind daher nicht in der Lage. Ihnen Antwort au geben.

Iann leider feine Aufnahme finden, da fie Sache einer An-

Bergutwertlich fur bie Schriftleitung: B. n. Rauendorf in Biebtaben. — Drad und Berfag ber B. Schallen beugiden hof-Buchtenderei in Wiebbaben.